

T26SZ

DIGITAL PROPORTIONAL
RADIO CONTROL SYSTEM



Kurz-Anleitung T26SZ

Die Kurz-Anleitung hat 188 Seiten und ist ein Mix zwischen der FX 36 Anleitung und der Anleitung T26SZ.

Die Kurzanleitung ist keine direkte Übersetzung der englischen Vorlage.

Bisherige Standard Futaba Funktionen sind aus der Anleitung FX 36 entnommen oder angelehnt, daher geht diese Anleitung schon sehr weit und ist komplett, bis auf die tatsächlich neuen Funktionen der T26SZ.

Die englische Anleitung richtet sich nicht an Einsteiger in Futaba Geräte. Es wurde Vieles weggelassen, was bisher immer beschrieben war. Da die T26SZ ein Gerät ist, welches auch Kunden von anderen Marken ansprechen kann, wurden hier diese fehlenden Futaba typischen Infos wieder eingefügt.

Die erste Erklärung für deutsche Kunden muss immer erklären, wie man die „deutsche“ Sprache im Display einstellt. Auch das ist hier berücksichtigt.

Vor allem für Futaba-Einsteiger ist die Reihenfolge der 1ten 50 Seiten (Mechanik und Programmier-System) so gestaltet, dass ein Kunde der noch keine Futaba-Geräte kennt, diese Reihenfolge einhalten kann und damit in der Lage ist dann weitere Programmierschritte selber zu durchzuführen.

Die Displays sind aus Zeitgründen immer noch in englischer Sprache, in der vollständigen deutschen Anleitung werden die Displays in deutsch erscheinen.

Kleine Fehler, die in der englischen Anleitung zum Teil vorhanden sind, wurden hier schon korrigiert, vor allem was die Mechanik und die Knüppel-Einstellung anbelangt. (Mode 1-4).

Eine folgende vollständige, deutsche Anleitung wird mit deutschen Displays arbeiten und auch manche Texte noch verbessern.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE

Einführung.....	1
Einleitung, Flugmodell-Regelungen	2, 2a, 2b
Vorsichtsmaßnahmen	3
Sicherheitshinweise	4
Features 26SZ/Technische Daten	5
• Zubehör	5

VOR DER INBETRIEBNAHME

Sender-Bedienelemente	6
Senderantenne	7
Senderakku	8
Akku laden.....	9
• Ein- und Ausbau des Senderakkus.....	9
• Sender EIN/AUS schalten.....	10
• Touch-Panel/Home-Display.....	11
• Bedienfeldsperre.....	12
• Knüppel-Einstellungen mechanisch.....	13
• Knüppel-Einstellungen, Federkraft	14
• Knüppelsteuerung Mode 1-4).....	15
• Einstellung des Gasknüppels.....	15
• Einstellung des Gasknüppels (Ratschensystem)	15
• Digitale Trimmer T1 bis T6.....	16
• Monitor LED Anzeige.....	16
• SD-Karte (nicht im Lieferumfang).....	17
• Sub/Front-Display	19
• Funk-Übertragungs-Systeme der 26SZ	20
• Modulations-Art/Doppelempfänger-Funktion.....	21
• Empfänger Nomenklatur	22
• Empfänger Anbindung.....	23
Modell-ID.....	24
• Dual-Link aktivieren.....	25
• Empfänger-Typen	26
• Installation der Empfängerantenne	27
• Einbau von Servos.....	28
• Reichweitentest	30
• Schutzmaßnahmen.....	30

SYSTEM MENÜ

SYSTEM-MENÜ, Tabelle.....	31-32
Programmierung, Basics	33
• Display.....	34
• Information.....	35
• Ton/Lautstärke.....	36

• Akku-Warnungen.....	37
• Reichweitentest 2	38
• Geberkalibrierung, elektronisch	39
• Knüppelbelegungen nach Modell-Typ.....	40-42
• S.Bus-System.....	43-49

BASIS MENÜ, GRUNDFUNKTIONEN

• Servo-Monitor	51
• Modellspeicher aufrufen.....	52
• Modellspeicher wählen.....	53
• Modellspeicher kopieren	54
• Funktion/Kanal-Zuordnung	55
• Trimmungs-Zuordnung	56
• Trimmungs-Einstellungen	57
•	

BASIS MENÜ, Grundeinstellungen

Modell-Typ auswählen	58-64
• Servo Umpolung/Reverse.....	72
• Endpunkt/ATV	66
• Servogeschwindigkeit	67
• Servo-Balancen.....	68
• Fail-Safe	69
• Daten-Reset.....	70
• MODELL MENÜ (Motormodell/Segler).....	71-73
• Stick Alarm	74
• Timer (Stoppuhr)	75
• Integration-Timer	76
• Funktionsname -ändern	77
• Geber-AFR	78
• Dual-Rate.....	79
• Motor-AUS (Throttle cut).....	80
• Leerlauf 2	82
• Programmierbare Mischer	83
• Flugzustands - Auswahl.....	84-85
• Mix-Alarm.....	86
• Benutzermenü - Einstellungen.....	87
• Trainer	88-90

INHALTSVERZEICHNIS

MODELL-MENÜ (Motormodell/Segler/Multikopter)

• Motormodell-Bremsklappe.....	91
• Motormodell, Seite-> Höhe.....	92
• Motormodell Snap-Roll.....	93
• Segler-Funktionen.....	94-97
• Quer-Diff.....	98
• Klappeneinstellung.....	99
• Querruder -> Wölbklappe.....	100
• Querruder -> Bremsklappe.....	101
• Querruder -> Seitenruder.....	102
• Höhe -> Spoiler.....	103
• Wölbklappen Mischer/ Spoiler.....	104-105r
• Störklappe -> Höhe.....	106
• Wölbklappe -> Höhe.....	107
• Seitenruder -> Querruder.....	108
• Butterfly.....	109
• Wölbklappenmischer/Butterfly.....	110
• Trimm Mix 1/2.....	111
• Kreisel.....	112
• Ailvator.....	113
• Beschleunigung.....	114
• Motor.....	115
• V-Leitwerk.....	116
• Winglet.....	117

MODELL-MENÜ (Helikopter)..... 118-121

• Pitchkurve.....	122-123
• Pitch -> Düsenadel.....	124
• Pitch-Trim.....	125-127
• Beschleunigung.....	128
• Autorotation.....	129
• Gasmischer.....	130
• Pitch -> Heckrotor.....	132
• Kreisel (Helikopter).....	133-134
• Governor/Drehzahlregler.....	135-136
• Motor Aus/Thottle Hold.....	137
• Taumelscheibenmischer.....	138-141

• Telemetrie

• Telemetrie-System.....	142-144
• Sensor.....	145-148
• Telemetrie: Empfänger [Batterie].....	149
• Telemetrie: Empfänger [Ext-Batterie].....	150
• Telemetrie: Temperatur.....	151
• Telemetrie: Drehzahlsensor.....	152
• Telemetrie: Höhe.....	153
• Telemetrie: Höhe [Variometer].....	154
• Telemetrie: Spannung [Flug-Akku].....	156
• Telemetrie: Stromsensor.....	157
• Sensor anzeigen.....	158
• Telemetrie: GPS [Entfernung].....	159-164
• Telemetrie Motor-Regler.....	164
• Telemetrie: Servosensor [Strom/Position].....	165-166
• Telemetrie - Einstellungen.....	167-168

GEMEINSAME EINSTELLUNGEN

• Einstellung von Werten.....	169
• Einstellungen im Zusammenhang mit Flugzuständen.....	169
Einstellungen im Zusammenhang mit Trimmreglern.....	170
• Einstellungen im Zusammenhang mit Servogeschwindigkeit.....	171
• Kurveneinstellungen.....	172-176
• Auswahlverfahren für Mischerschalter.....	177-178
• Modellbild auf Home-Display.....	179
• Geberauswahl.....	179
• Hardware-Auswahl, Display Hysterese/Bereich.....	181
• Verschieben AN/AUS-Punkt.....	182
• Logic Switch.....	183
• Update.....	184-185
• Hinzufügen von T14SG/FX-36 FX-36 Modelldaten-Konvertierung.....	186
• Gewährleistung.....	186

Erste Einstellungen für schnellen Erfolg mit Ihrer Futaba T26SZ.

Futaba Geräte kommen im Export immer mit der englischen Grundeinstellung.

Es sind 9 Sprachen möglich (incl. Japanisch), deshalb ist der erste Bedienschnitt für deutsch sprechende Kunden zunächst die Auswahl der Sprache im Display, deshalb die folgende Beschreibung Schritt für Schritt.

Schritt 1

Akku einbauen und anschliessen(Anleitung Seite 9). Für alle weiteren Schritte sollte der Akku dann geladen sein.



Schritt 2

Da bisher noch nicht entschieden ist, welcher Knüppel dann später der tatsächliche Drosselknüppel sein wird, **beide** Vertikal-Knüppel (mögliche Drosselknüppel) auf Leerlauf (hintere Position) stellen, um die Einschaltsicherung zu „überlisten“, dann Schritt 3 -> Sender einschalten.

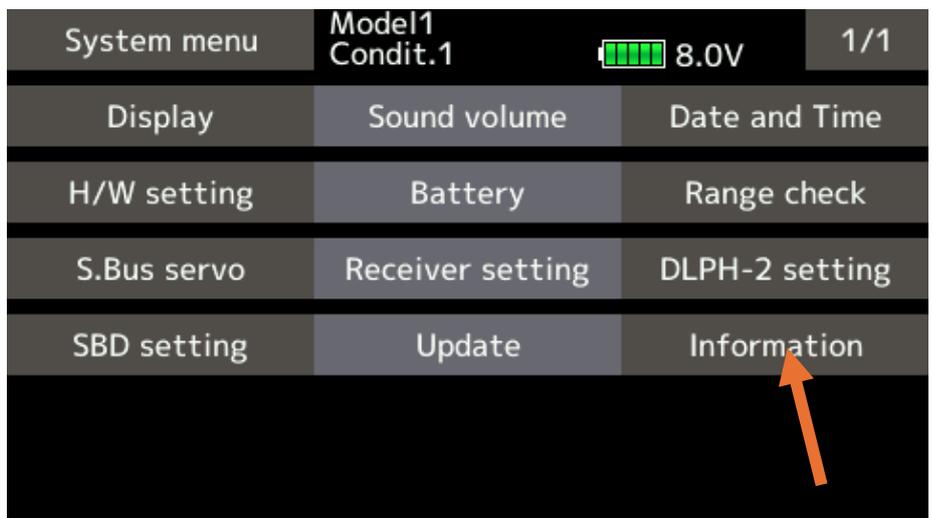
Schritt 3

Sender einschalten am Hauptschalter (Bed.-Anleitung Seite 10)

Schritt 4

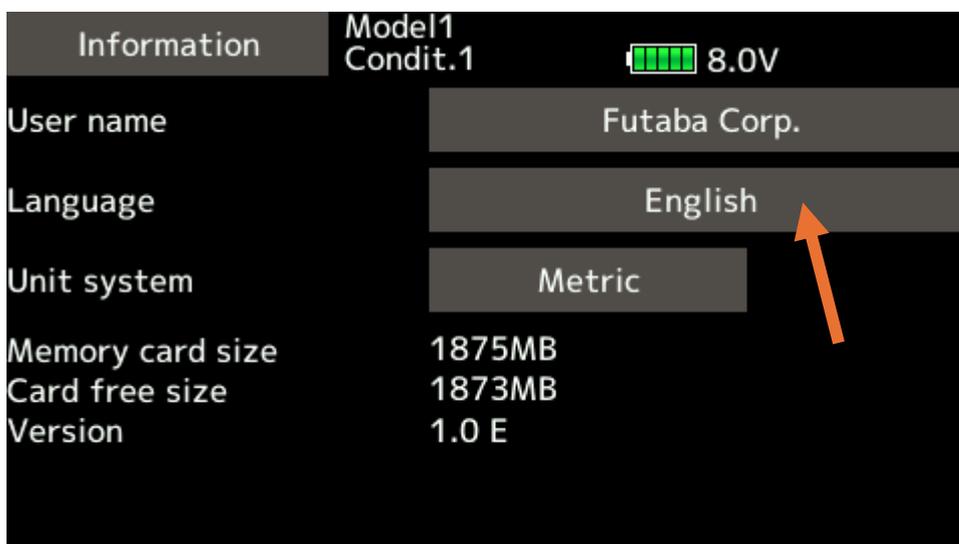
Das Display ist ein Touch-Display, deshalb jetzt das Feld „**System menu**“ mit den Fingerspitzen antippen.

Es erscheint das System Display:



Schritt 5

Das Feld „**Information**“ antippen,

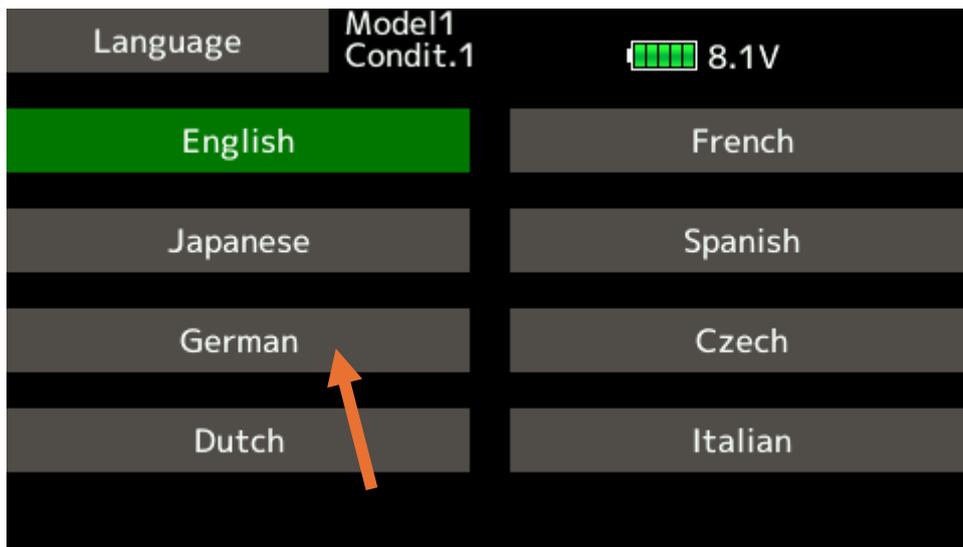


Es erscheint das Display Information.

Schritt 6

Hier das Feld **Language** (hier noch English) antippen

Es erscheint das Display **Sprachauswahl** (Language select)

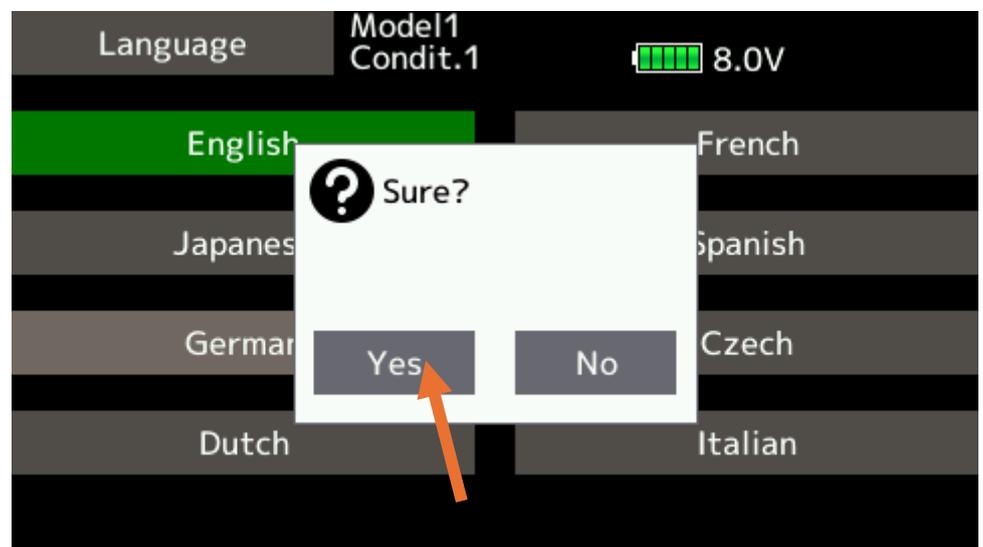


Hier das Feld „**German**“ antippen.

Es erscheint eine zusätzliche Frage

Schritt 7

Hier bestätigen mit „**Yes**“, es erscheint wieder das Start-Display (Home Display)



Der Sender ist nun umgestellt, alle weiteren Displays zeigen von nun an deutsche Begriffe/Funktionen (solange für diese nicht bereits eingedeutschte, englische Begriffe gibt).

Schritt6

Sender wieder Ausschalten

Es kann sein, dass dazu wieder eine Bestätigung (Yes) erfolgen muss. Wem dies zu umständlich ist, der kann diese Bestätigung später abwählen. (Bed. Anleitung Seite 19).

Hinweis:

Diese **Kurzanleitung** enthält alle notwendigen Beschreibungen, um das Gerät in Betrieb zu nehmen. Die meisten Funktionen sind auch hier schon erklärt. Die Displays sind aus Zeitgründen immer noch in Englischer Sprache, in der vollständigen deutschen Anleitung werden die Displays in deutsch erscheinen.

Es gibt jedoch jede Menge neue Funktionen und Ideen in der Futaba T26SZ, vor allem die Programmierung von Servos, Kreiseln und Empfänger über Funk, die dann in der Gesamt-Anleitung erläutert werden, das sind nochmal ca. 70-80 Seiten. Diese Gesamtanleitung erscheint in Kürze.

Die Reihenfolge der Funktionen und Bedienung in dieser Anleitung ist so gestaltet, dass auch „Futaba-Neulinge“ schnell zum Erfolg kommen können. Vor allem bis zur Seite 50 (Mechanik und Programmier-System)

EINFÜHRUNG

Wir bedanken uns für den Kauf des digitalen Proportional-RC-Systems Futaba® FASSTest - T26SZ. Diese äußerst vielseitige Anlage kann von Anfängern und Profis gleichermaßen verwendet werden. Um Ihre Anlage bestmöglich zu nutzen und stets sicher zu fliegen, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch. Sollten bei der Verwendung Ihrer Anlage Probleme auftreten, fragen Sie Ihren Händler oder erkundigen Sie sich beim Futaba Service Center.

*FASSTest: Futaba Advanced Spread Spectrum Technology extend system telemetry

Auf Grund unvorhergesehener Änderungen der Herstellungsverfahren sind Änderungen der im vorliegenden Handbuch enthaltene Informationen vorbehalten.

Support und Service: Wir empfehlen Ihnen, Ihre Futaba-Geräte jährlich außerhalb der Saison warten zu lassen, um den gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Futaba-Importeur vor Ort, wenn es Sie Fragen oder Schwierigkeiten haben bzw. wenn es um die Wartung geht.

Für Produkte, die Sie in anderen Ländern erworben haben, gelten u.U. abweichende Informationen. Wenden Sie sich stets an Ihren Kundendienst vor Ort.

Bestimmungsgemäße Verwendung

1. Dieses Gerät unterliegt der Spielzeugrichtlinie und darf daher ausschließlich nur für den vom Hersteller vorgesehenen Hobby-Zweck in nicht mantragenden Fernsteuermodellen eingesetzt werden. Eine anderweitige Verwendung ist nicht erlaubt. Für jegliche unsachgemäße Handhabung außerhalb dieser Bestimmungen wird keine Garantie oder Haftung übernommen.
2. Das Produkt ist kein Spielzeug. Es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet. Der Betrieb des T26SZ Senders darf nur durch erfahrene Modellbauer erfolgen. Sollten Sie nicht über ausreichende Kenntnisse über den Umgang mit ferngesteuerten Modellen verfügen, wenden Sie sich an einen erfahrenen Modellbauer oder an einen Modellbau-Club.
3. Änderungen, Anpassungen bzw. Ersatzteile: Futaba haftet nicht für unerlaubte Änderungen, Anpassungen oder Ersatzteile für dieses Produkt. Derartige Veränderungen führen unweigerlich zum Verlust der Gewährleistung.
4. Lesen Sie die gesamte Anleitung gewissenhaft durch, bevor Sie das Gerät einsetzen.

Lieferumfang und technische Spezifikationen

(Änderungen bei Spezifikationen und Betriebsdaten vorbehalten.)

- T26SZ Sender
- R7208SB o. R7308SB Empfänger
- LT2F2000B LiPo Akku
- USB C Kabel A type + C type
- Hex Key
- Sender Tragriemen
- Empfänger update Kabel
- Kurz-Anleitung
- Lieferumfang kann sich je nach Land ändern

Sender T26SZ

2-Steuer-Knüppel, 26-Kanäle, FASSTest-2.4 GHz System

Sendefrequenz: 2.4 GHz Band

System: FASSTest 26CH/FASSTest 18CH/FASSTest 12CH/S-FHSS/T-FHSS AIR, wählbar, Stromversorgung: 7.4 V LT2F2000B LiPo Akku

Frequenzband: 2.4 GHz

Ausgangsleistung : 100mW ERP

Empfänger R7208SB /R7308SB

(FASSTest-2.4 GHz System S.BUS2 und S.BUS Ausgang mit 8 Kanälen im Normalbetrieb)

Dual Antennen Diversity (R7308SB mit Sleeve Antenne)

Stromversorgung, Anforderung : 3.7 V-7.4 V Akku oder BEC Regler vom Fahrtregler

Unterspannungs Fail Safe : Einstellung im Sender

Extern Volt Eingang: 0-70 V DC

Abmessungen Size: 24.9 x 38.8 x 14.3 mm

Gewicht: R7208SB 9.9 g / R7308SB 11.0 g

Frequenzband: 2.4 GHz

Bei der Verwendung von BEC Fahrtreglern sicherstellen, dass die geregelte Ausgangsleistung Ihrer Anwendung entspricht.

Bitte keine Trockenbatterien verwenden, diese liefern zu wenig Strom für die Servos

Bitte beachten Sie: Bei Auslieferung ist der Akku im Sender T26SZ nicht mit dem Akkuanschluss verbunden. Vor der Verwendung bitte Akkustecker im Akkufach einstecken.

Einleitung

Lesen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise sowie diese Anleitung genau durch.

Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge oder Hubschrauber erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

Diese Fernsteueranlage ist ausschließlich für den Betrieb von funkfern gesteuerten Modellen konzipiert und zugelassen. Minicars übernimmt keinerlei Haftung bei anderweitiger Verwendung.

SICHERHEITSHINWEISE

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau oder beim Fliegen können erhebliche Personen- oder Sachschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

Technische Defekte elektrischer oder mechanischer Art können zum unverhofften Anlaufen von Motoren führen, wodurch sich Teile lösen und mit hoher Geschwindigkeit umherfliegen können. Auch ein Betrieb der Empfangsanlage ohne aktivierten Sender kann zu diesem Effekt führen (Failsafe Funktion).

Hierdurch entsteht erhebliche Verletzungsgefahr. Luftschrauben (Propeller), Rotoren bei Hubschraubern und generell alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Funktions- und Reichweitentest sollten deshalb mit deaktiviertem Motor / Antrieb vorgenommen werden. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile. Eine drehende Luftschraube kann z.B. einen Finger abschlagen!

Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von Luftschrauben oder rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

Schützen Sie Ihre Fernsteueranlage vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus. Der Fernsteuerbetrieb darf nur im angegebenen Temperaturbereich von -15 °C bis $+55\text{ °C}$ durchgeführt werden.

Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur unter Aufsicht. Beachten Sie unsere Sicherheitshinweise zum Laden der Akkus. Über- oder Falschladungen können zur Explosion des Akkus führen.

Achten Sie auf richtige Polung.

Vermeiden Sie Stoß- und Druckbelastung. Überprüfen Sie Ihre Anlage stets auf Beschädigungen an Gehäusen, Kabeln und Anschlussbuchsen. Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder im Futaba Service überprüfen lassen oder ersetzen. .

Durch Nässe oder Absturz können Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden. Verwenden Sie immer Original Futaba-

Steckverbindungen.

Hinweis:

Die 2,4 GHz FASST Übertragungstechnik, kann für alle Flug-, Schiffs- Modelle eingesetzt werden

- Immer zuerst den Empfänger, dann den Sender ausschalten
- Führen Sie vor jedem Start einen Reichweitentest durch
- Prüfen Sie, ob der richtige Modellspeicher ausgewählt ist
- Führen Sie einen Funktionstest durch. Prüfen Sie die Laufrichtung und die Ausschläge der Ruder am Modell.
- Sind Mischfunktionen und Schalter richtig eingestellt?
- Ist der Ladezustand der Akkus ausreichend?
- **Im Zweifel Modell niemals starten!**
Sie gefährden sonst sich und andere.

MODELLBETRIEB

- Überfliegen Sie niemals Zuschauer oder andere Piloten.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc.
Bei Gewitter dürfen Sie die Fernsteuerung nicht betreiben.
- Während des Betriebs niemals mit der Senderantenne auf das Modell 'zielen'. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am Besten ist eine Position des Piloten, bei der die Antenne eine seitliche Stellung zum Modell einnimmt.

Schutzmaßnahmen beachten/Verwendung

1. Dieses Produkt ist ausschließlich für funkfern gesteuerte Modelle in Hobby-Anwendung konzipiert. Die Verwendung des in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkts ist auf funkfern gesteuerte Modelle beschränkt.
2. Umbau, Einstellung und Ersatzteile
Futaba haftet nicht für unerlaubte Änderungen, Anpassungen oder Teileersatz bei diesem Produkt.

- Dieses Handbuch darf weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden.
- Änderungen dieses Handbuchs sind vorbehalten.



GEFAHR - Vorgehensweisen, die zu gefährlichen Situationen führen können und bei unsachgemäßer Ausführung den Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge haben können.



WARNUNG - Vorgehensweisen, die zu einer Gefahrensituation führen können und bei unsachgemäßer Ausführung den Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge haben können, bzw. Vorgehensweisen, bei denen eine große Wahrscheinlichkeit oberflächlicher Verletzungen oder körperlicher Schäden besteht.



VORSICHT - Vorgehensweisen, bei denen eine geringe Wahrscheinlichkeit ernsthafte Verletzungen für den Anwender besteht, wo jedoch bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung durchaus die Gefahr von Verletzungen oder körperlichen Schäden besteht.



= **Verboten**



= **Zwingend vorgeschrieben**

Betrieb von Flugmodellen und Drohnen, Luftfahrt-Bundesamt (LBA), Fernpilotenausbildung EU//EASA

Für Flugmodelle gibt es die Klassen C1, C4 und „privat hergestellte Flugmodelle“.

Für Drohnen die Klassen C1, C2, A3 und C3

Ohne Ausbildung und Zertifikat dürfen Modelle über 250g Gewicht nicht geflogen werden.

Welches Fernpiloten-Zertifikat benötigt wird richtet sich danach, welches UAS (Unmanned Aircraft System, unbemanntes Luftfahrzeug) genutzt und wo dieses eingesetzt wird. Die folgende Übersicht stellt die verfügbaren Fernpiloten-Zertifikate dar, welche für das UAS (1. Spalte) in der jeweiligen Betriebskategorie (2. Spalte) erforderlich sind und in welcher Reihenfolge diese auf kürzestem Weg erlangt werden können (3. Spalte). Die Nachweise sind bei jedem Flug entweder elektronisch (etwa am Smartphone) oder in ausgedruckter Form mitzuführen. Ob Flugmodell oder Drohne, es ist immer ein UAS, aber für Flugmodelle gelten abweichend Vorschriften.

UAS	Betriebskategorie	Ausbildungsplan	Fernpiloten-Zertifikat
C0 ¹ , C1, Bestandsgerät ^{1, 2} < 250g, Selbstbau ^{1, 3} < 250g, (Flugmodelle ⁴)	Offene Kategorie A1	Kompetenznachweis A1/A3 (LBA-Online Trainingskurs)	
C2	Offene Kategorie A2	Kompetenznachweis A1/A3, (LBA-Online Trainingskurs), ↓	
C2	Offene Kategorie A2	Fernpiloten-Zeugnis A2 ; (Benannte Stelle (PStF))	
C3, C4, Bestandsgerät ² < 25kg, Selbstbau ³ < 25kg, (Flugmodelle ⁴)	Offene Kategorie A3	Kompetenznachweis A1/A3, (LBA-Online Trainingskurs),	
Flugmodelle im Rahmen eines Luftsportverbandes, (spezielle Kategorie):	ab 120m Flughöhe oder ab 2kg ab 25kg bis 150kg, zusätzlich	DMFV Kenntnissnachweis, oder MFSD Schulungsnachweis Ausweis für Steuerer von Flugmodellen über 25kg, (Großflugmodelle)	
C5,	Spezielle Kategorie	Kompetenznachweis A1/A3 (LBA-Online Trainingskurs)	
C6	Standardszenario	Fernpiloten-Zeugnis STS (Benannte Stelle (PStF)) ↓	
	STS-01, STS-02	STS-Praxisnachweis ⁵ Anerkannte Stelle (PStF-P)	
UAS im Rahmen einer Betriebsgenehmigung, C-klassifizierte UAS, an denen eine nicht vorgesehene Modifikation vorgenommen wurde Selbstbau ³	Spezielle Kategorie Spezielle Kategorie	Empfehlung: Grundausbildung siehe C5, C6 ↓ Ausbildung entsprechend des genehmigten Betriebshandbuchs	

Die Klasse „Privat hergestelt“ (C3, C4) erlaubt, fern von Personen **alle Flugmodelle bis 25 kg** Abfluggewicht zu fliegen. Wichtig ist die Klasse für den Hangflug, bei dem oft die Möglichkeit fehlt, im Vereinsrahmen zu starten. Wiegt das Modell weniger als 10 kg, müssen 120 m Höhe nicht über Grund, sondern über Pilot eingehalten werden; diese Segelflugmodelle dürfen auch einen Motor haben. Alle Piloten benötigen den kleinen EU-Drohnen-Führerschein A1/A3.

Neben dem LBA bieten auch die Verbände DMFV und MFSD den Drohnen+Modellflug-Kompetenz/Kenntnisnachweis als Onlineschulung an.

Links

DMFV -><https://kenntnisnachweisonline.dmfv.aero/>

MFSD <https://www.mfsd.de/kenntnisnachweis-fuer-modellflieger-vs-kompetenznachweis-a1-a3-des-lba-was-denn-nun/>

DAEC https://verwaltungsportal.hessen.de/leistung?leistung_id=B100019_105369392

EASA https://www.easa.europa.eu/sites/default/files/dfu/model_aircraft-interview_to_easa_final_de.pdf

BRD, Luftfahrt Bundesamt LBA

<https://lba-openuav.de/einstieg/> oder

https://www.lba.de/DE/Drohnen/Fernpiloten/Anforderungen_Fernpiloten_node.html

Drohnen Verband , z.B. Copter-Piloten <https://bvcp.de/presse/>

Die Kosten für den Kenntnissnachweis belaufen sich auf ca. € 25.- je nach Organisation, es wird ein Zeugnis ausgestellt und der Pilot wird jeweils registriert beim LBA

Bisher (2024) ist die Gültigkeitsdauer 5 Jahre, danach muss ein neues Zeugnis erworben werden, somit ist die Aktualität der Zeugnisse und der Kenntnisstand der Piloten gewährleistet.

Die Bestimmungen sind lt. EASA europaweit geregelt, **in anderen Ländern können andere Bestimmungen** gelten. Die jeweilige Info dazu muss dann jeweils in diesem Land abgerufen werden.

Die deutsche A1/A3-Lizenz gilt europaweit. Die mit der Kategorie „Offen“ verbundene Altersbegrenzung von 16 Jahren kann zwar auf nationaler Ebene bis auf 12 Jahre gesenkt werden, das gilt aber jeweils nur in dem Land, das dies beschließt. Andernfalls muss ein Erwachsener mit A1/A3-Schein dabeistehen. Nicht zu unterschätzen sind die Möglichkeiten der Klasse C0: Die meisten RC-Wurfgleiter wiegen heute unter 250 g.

Jeder Pilot eines UAS muss eine entsprechende Versicherung besitzen, auch diese können bei den Luftsportverbänden abgeschlossen werden, manche Privatversicherer bieten auch eine spezielle Versicherung an.

Flughöhe

Die erlaubte Flughöhe für Flugmodelle in Deutschland unterliegt Regelungen.

Grundsätzlich: Für alle Arten von UAS gilt die Maximale Flughöhe von 120m.

Ausnahmen gibt es für Modellflugzeuge im Betrieb in Vereinen mit zugelassenem Fluggelände. Dort gilt die für den Verein und dessen zugelassenes Fluggelände die zugelassene Flughöhe, das kann max. im unkontrollierten Luftraum sein, bis zu einer Höhe von 762 Metern.

Sichtweite: Jedes UAS /Modellflugzeug **MUSS** stets in Sichtweite betrieben werden. Daraus folgt, dass es verboten ist Drohnen nach GPS -Wegpunkten ausserhalb des Sichtbereichs zu betreiben.

- **Gewicht und Flughöhe:** Für Segelflugmodelle unter 10 Kilogramm gilt eine Sonderregelung (Hangflug). Diese dürfen bis zu 120 Meter über dem Piloten fliegen, unabhängig von der Gesamthöhe über Grund.
- **Verbandsrahmen:** Innerhalb des Verbandsrahmens (z.B. DMFV) gelten spezifische Regeln für den Betrieb von Flugmodellen über 2 Kilogramm oder mehr als 120 Metern Flughöhe.

Vorsichtsmaßnahmen vor und während des Fluges



WARNUNG

Während des Fluges Senderantenne nicht anfassen. Dadurch kann die Sendeleistung drastisch abfallen.

Stellen Sie sicher, dass alle Knüppelbewegungen am Sender sämtliche Servos des Modells vor dem Flug einwandfrei bedienen. Stellen Sie sicher, dass auch sämtliche Schalter, etc. einwandfrei funktionieren. Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, verwenden Sie die Anlage erst dann, wenn sämtliche Funktionen einwandfrei funktionieren.

Niemals im Reichweitentest-Modus fliegen. Im Reichweitentest-Modus ist der Übertragungsbereich des Senders reduziert. Dies kann einen Absturz auslösen.

Während der Bedienung den Sender niemals in die Nähe eines anderen Senders, eines Mobiltelefons oder sonstiger drahtloser Geräte bringen oder diese berühren. Dies kann zu Bedienungsfehlern führen.

Antenne während des Fluges nicht direkt auf das Flugzeug richten. Die Antennenwirkung ist richtungsabhängig und die Senderleistung ist so am schwächsten. (Die Funkwellen sind am stärksten, wenn die Antenne seitlich zum Modell steht.)

Niemals bei Regen oder starkem Wind, oder aber nachts fliegen. Durch Nässe kann es beim Flugzeug zu Funktionsausfall, Fehlfunktionen oder Steuerungsfehlern kommen, die zum Absturz führen können.

Ein- / Ausschalter niemals während des Fluges oder bei laufendem Motor ein- oder ausschalten. Dadurch wird die Bedienung unmöglich und das Flugzeug stürzt ab. Selbst bei eingeschaltetem Netzschalter setzt die Bedienung erst ein, wenn die Internverarbeitung von Sender und Empfänger abgeschlossen ist.

Motor nicht starten, solange der Tragegurt noch angelegt ist. Der Tragegurt kann sich im rotierenden Propeller, Rotor etc. verfangen und zu schweren Verletzungen führen.

Fliegen Sie nicht, wenn Sie körperlich beeinträchtigt oder behindert sind, weil Sie dadurch Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Anderer gefährden.

Fliegen Sie nicht an folgenden Orten:

- In der Nähe eines anderen Flugfeldes, wo Funksteuerung verwendet wird
- In der Nähe von Zuschauern, oder über sie hinweg.
- In der Nähe von Wohngebieten, Schulen, Krankenhäusern oder sonstigen Orten, wo sich viele Menschen aufhalten.
- In der Nähe von Hochspannungsleitungen, hohen Gebäuden oder Fernmeldeeinrichtungen.

Wenn Sie den Sender während der Flugvorbereitung auf dem Boden abstellen, stellen Sie ihn nicht aufrecht hin:

- Der Sender könnte umkippen, die Steuerknüppel könnten dadurch bewegt werden und das könnte zu unerwarteter Rotation des Propellers bzw. Rotors führen.

Während bzw. nach der Verwendung niemals den Motor oder den Fahrtregler berühren.

- Diese Teile können bei der Verwendung sehr heiß werden.

Fliegen Sie zur Sicherheit immer so, dass Sie das Flugzeug im Blick behalten.

- Fliegen Sie hinter Gebäuden oder hohen Bauwerken, dann verlieren Sie das Flugzeug nicht nur aus dem Blick, sondern verringern auch die Leistung der Funkverbindung; dadurch ist keine Steuerung mehr möglich und Sie könnten die Kontrolle verlieren.

Aus Sicherheitsgründen immer die Fail-Safe-Funktion einstellen.

- Insbesondere sollte der Gaskanal normalerweise auf Leerlauf eingestellt sein. Für einen Helikopter, Gaskanal so einstellen, dass er im Schwebeflug bleibt.

Während des Fluges den Sender-Einstellbildschirm immer auf Home-Bildschirm zurückstellen.

- Eingabefehler während des Fluges sind äußerst gefährlich. einhalten.

Vor jeden Flug sind zu Beginn die verbleibende Senderleistung und die Empfängerakkus zu überprüfen.

- Eine schwache Akkuleistung kann zu Steuerungsverlust und Absturz führen.

Funktionsfähigkeit jeder Steuerfunktion prüfen und vor jedem Flug einen Reichweitentest durchführen. Beim Trainer-Betrieb Funktionsfähigkeit von Lehrer- und Schüler-Sendern überprüfen. Schon eine einzige falsche Sendereinstellung kann zum Absturz führen.

EIN-AUS-schalten des ganzen Systems: Erst Sender, dann Empfänger EIN-schalten

1. Beim Ausschalten des Senders: Erst nach dem Anhalten des Motors (Zustand, in dem keine Rotation mehr erfolgt)
2. :Gashebel des Senders immer in die niedrigste Stellung (Leerlauf) bewegen.
3. Den Sender erst AUS-schalten, wenn der Empfängerausgeschaltet ist

1. Empfänger ausschalten. Dann Sender ausschalten.

- Wird in umgekehrter Reihenfolge ein- bzw. ausgeschaltet, kann es zu unerwarteter Rotation des Propellers kommen, die zu schweren Verletzungen führen kann.
- Bitte bei der Einstellung der Fail-Safe Funktion immer die o.g. Reihenfolge

Niedrigste Gasstellung: Die Richtung, in welcher der Motor bei niedrigster Geschwindigkeit dreht oder anhält. Während der Einstellung des Senders Motor anhalten, es sei denn dies ist erforderlich. Bei einem Elektromotor Verdrahtung abstecken. Bitte gehen Sie dabei mit äußerster Vorsicht vor. Vergewissern Sie sich, dass das Flugzeug gesichert ist und nicht mit Objekten oder Personen in Berührung kommt. Sicherstellen, dass der Motor erst nach Abschluss der Einstellungen rotiert. Unerwartete Rotation eines Propellers kann zu schweren Verletzungen führen

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Akku und Ladegerät



GEFAHR

- Ladegerät nur für die bestimmungsgemäße Verwendung einsetzen.
- Ladegerät oder Akku dürfen nicht nass werden. ■Ladegerät nicht in feuchter Umgebung benutzen
- Akku bzw. Ladegerät weder schweißen, noch reparieren, verformen oder zerlegen
- Akku nicht ins Feuer werfen oder in die Nähe von Feuer bringen
- Akku nicht in direkter Sonneneinstrahlung oder an Orten hoher Temperatur aufladen und lagern.
- Akku nicht in feuergefährlicher Umgebung verwenden
 - Das Gas entzündet sich und kann eine Explosion oder einen Brand verursachen.
- Akku vor jedem Flug aufladen.
 - Wird der Akku während des Fluges komplett entladen, fällt der Empfänger aus, das Flugzeug stürzt ab.

-
- Wird der Akku über den angegebenen Wert hinaus aufgeladen, so kann dies zu Feuer, Verbrennung, Bersten oder Austreten von Flüssigkeit führen. Bei Schnellladung Akku nicht über 1C aufladen.
 - Akku nicht während der Fahrt in einem Fahrzeug aufladen. Durch die Schwingung ist kein ordnungsgemäßer Ladeprozess möglich.

Bei Verwendung des Li-Fe-Akkus, Ladegerät nicht gleichzeitig an die Buchse für den Balance-Charger und den Netzstecker anschließen. □

- Sonst kann es zu Brand, Entzündung, Wärmeentwicklung, Bersten oder Austreten von Flüssigkeit kommen.

Stecken Sie die Netzsteckerleitung fest und bis zum Anschlag in die Dose.

Immer ein Ladegerät mit der angegebenen Versorgungsspannung verwenden.

- Um das Spezialladegerät zu nutzen, schließen Sie es an eine entsprechende Steckdose an.

Wenn Akkuflüssigkeit in Ihr Auge gerät, nicht reiben, sondern sofort unter fließendem Wasser oder mit klarem Wasser auswaschen und einen Arzt konsultieren

Ladegerät und Akku während des Aufladens niemals berühren, auch nicht für kurze Zeit. □

- Dies kann zu Verbrennungen führen.

Niemals einen beschädigten Lader oder Akku verwenden.

Niemals Bauteile im Inneren des Ladegeräts berühren.

- Dies kann zu Stromschlag oder Verbrennungen führen.

Bemerken Sie am Lader oder Akku fehlerhafte Zustände, wie Rauch oder Verfärbung, nehmen Sie den Akku aus dem Sender oder dem Ladegerät bzw. trennen Sie die Netzsteckerleitung und verwenden Sie das Ladegerät keinesfalls.

- Bei weiterer Verwendung kann es zu Entzündung, Brand, Wärmeentwicklung oder Bersten kommen.

Akku keiner Stoßbelastung aussetzen.

- Andernfalls kann es zu Entzündung, Brand, Wärmeentwicklung, Bersten oder Austreten von Flüssigkeit kommen.

Akku und Ladegerät an sicherer Stelle und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

- Dies kann zu Stromschlag oder Verletzungen führen.

Tritt aus dem Akku Flüssigkeit aus oder ist dort ein ungewöhnlicher Geruch feststellbar, Akku sofort an einem sicheren Ort entsorgen.

- Andernfalls kann es zu Verbrennungen kommen.

Gelangt Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut oder Kleidung, spülen sie die Stelle sofort unter fließendem Wasser oder anderem, sauberem Wasser.

- Suchen Sie einen Arzt auf. Die Flüssigkeit kann zu Hautverletzungen führen.

Nach Ablauf der angegebenen Ladezeit Ladevorgang beenden und Ladegerät von der Buchse trennen.

Bei der Wiederverwertung oder Entsorgung des Akkus, Klemmen mit Klebeband isolieren.

Batterien nicht für andere Geräte als den zugehörigen Sender verwenden.

Keine schweren Gegenstände auf den Akku oder das Ladegerät stellen. Akku oder Lader nicht an einem Ort ablegen, von dem sie herunterfallen können.

- Dies kann zur Beschädigung oder zu Verletzungen führen.

Akku und Lader nicht an feuchten oder staubigen Orten lagern oder verwenden.

- Netzsteckerleitung erst in die Dose stecken, wenn diese von Staub gereinigt ist.

Nach längerer Nutzungsdauer des Senders kann der Akku heiß werden. Sofort vom Sender trennen.

- Andernfalls kann es zum Verschmoren kommen.

Akku nicht bei extremen Temperaturen aufladen.

- Das führt zu einer Verschlechterung der Akkuleistung. Eine Umgebungstemperatur zwischen 10° und 30° ist zum Aufladen ideal.

Ladegerät ausstecken, wenn es nicht verwendet wird.

Kabel nicht übermäßig biegen oder ziehen und keine schweren Gegenstände darauf abstellen.

- Dadurch kann die Netzleitung beschädigt und Verbrennung, Wärmeentwicklung oder Stromschlag verursacht werden.

Features T26SZ

FASSTest 2,4GHz Übertragungs-System

Der Sender T26SZ bietet das bi-directionale Kommunikations System "FASSTest", per Telemetrie werden Die Daten des Empfängers überprüft.

Mit dem FASSTest System können bis zu 26 Kanäle, mit "S-FHSS" und "T-FHSS AIR" können je nach Empfänger bis zu 18 Kanäle gesteuert werden.

Vorprogrammierte Programme für: Multicopter, Helicopter mit bis zu 8 Taumelscheiben-Typen mit 3 Heckrotortypen,

7 unterschiedliche Flugmodelltypen (Motormodelle/Segelflugmodelle) viele freie Mix-Funktionen sind vorprogrammiert.

LCD Color touch screen

Der Sender T26SZ besitzt ein transfectives HVGA 4.3 inch, full- color, backlight LCD Display mit Touch Screen. Gut ablesbar in geschlossenen Räumen und im Freien.

LCD Front Zusatz Display. Der Sender T26SZ besitzt ein LCD Zusatzdisplay vorne oben am Gehäuse. Damit werden die Telemetrie- und Timerdaten unabhängig vom Haupt-Display angezeigt

Programmier-Tasten

2 Programmier Tasten im Gehäuse ermöglichen schnelles Rückkehren (Return to Home) zu Startfunktion. In Verbindung mit dem Touchdisplay ist so schnelles Auffinden und Beenden von Programmfunktionen möglich.

Vibra Alarme Zusätzlich zu akustischen Beeper-Warnungen kann eine Warnung per Vibration angezeigt werden.

Multi Mix Funktionen: Der Sender T26SZ ist mit einer hohen Anzahl und Variationen an Mix-Funktionen ausgestattet.

Lithium-Ion Polymer Akku Der Sender T26SZ arbeitet mit einem 7.4 V/2,000 mAh Lithium-Ionen Akku.

Micro SD Karte (nicht im Lieferumfang enthalten)

Modell Daten können auf eine Micro-SD Karte (SD:32MB-2GB SDHC:4GB-32GB) gespeichert und angerufen werden.

Damit kann der Sender T26SZ auch per updates an neue Funktionen angepasst werden.

PC Schnittstelle

Verbunden mit einem USB Kabel kann der der Sender T26SZ auch als Spielkonsole, z.B. für Flugsimulatoren, verwendet werden

S.BUS2 system

Mit dem S.BUS 2 system können alle Futaba S.BUS 2 Geräte, z.B. Servos, Kreisel, und Telemetrie Sensoren, mit wenigen Kabeln angeschlossen werden.

Sprach-Ausgabe

Zur Anzeige von Telemetrie-Daten kann die Sprachausgabe benutzt werden, entweder mit dem eingebauten Polyphonene Beeper, oder über den Kopfhörer, angeschlossen an der Kopfhörerbuchse.

Kabelloser Lehrer/Schüler Betrieb, integriert.

Dies geht über Funk, es wird kein Kabel benötigt. *Der Schüler benötigt einen Sender mit FUTABA T-FHSS AIR System.

Non Contact Potentiometer Technologie

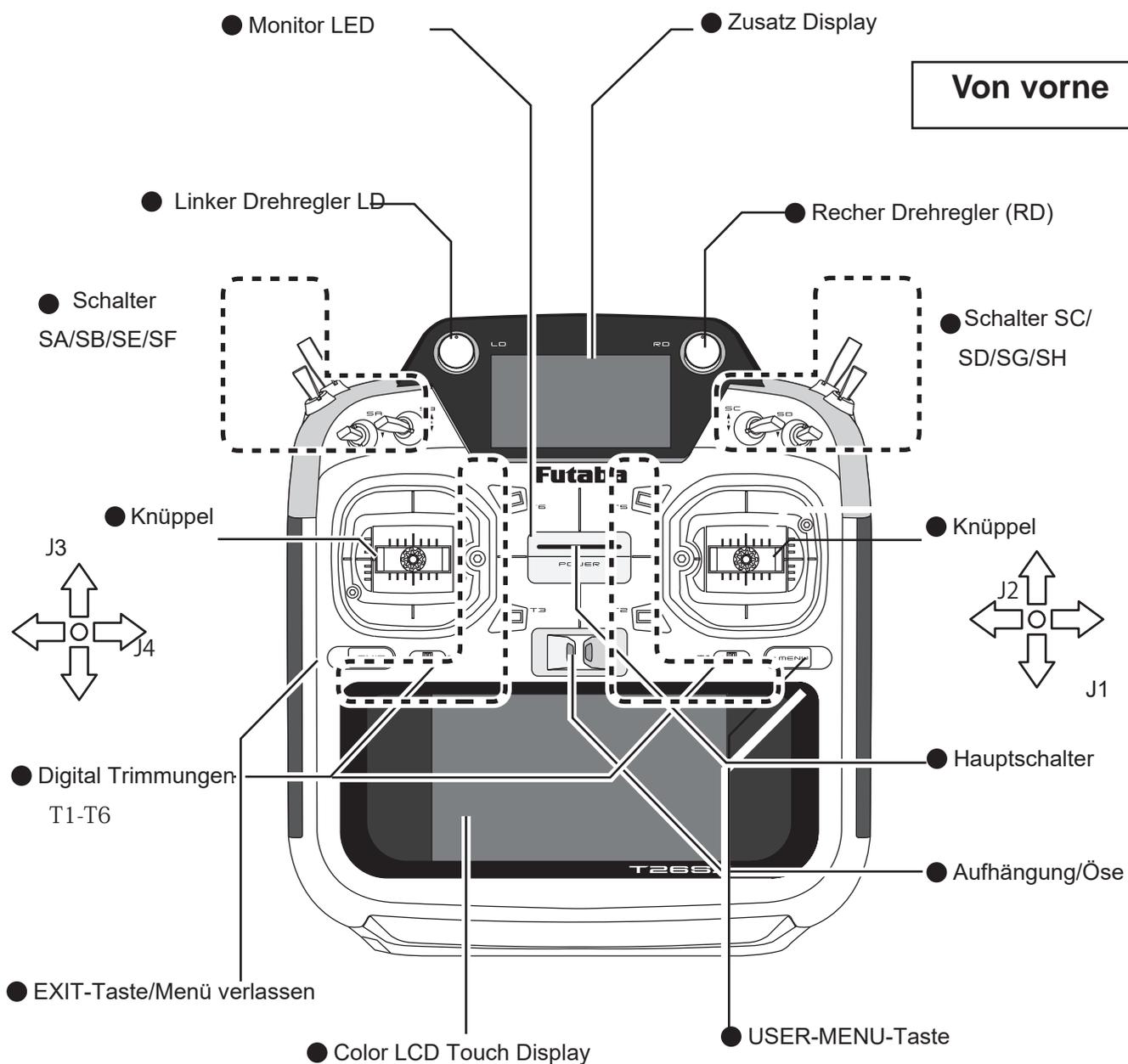
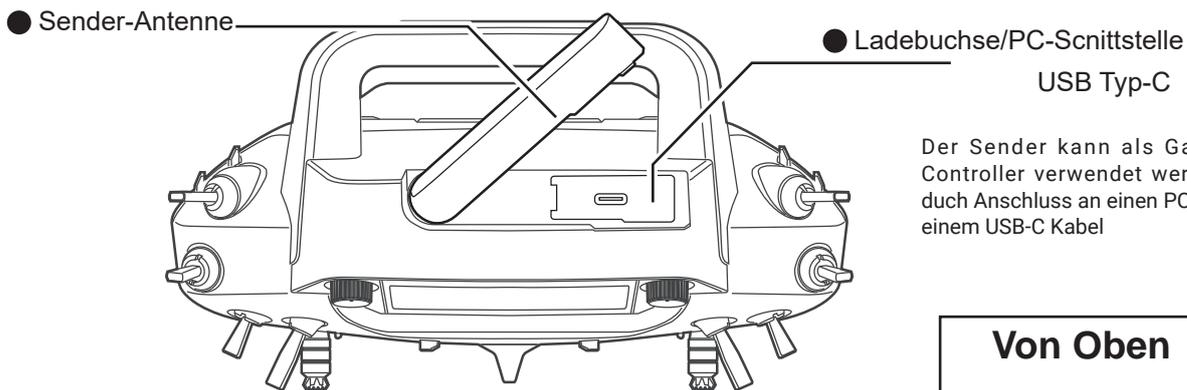
Der Sender T26SZ ist mit einem höchst präzisen Knüppelsystem mit berührungsloser Abtastung ausgestattet. Das erhöht nicht nur die Präzision, es ergibt sich dadurch praktisch keinerlei mechanischer Verschleiß.

Zubehör

Ihr Fachhändler hält folgende weitere Zubehörteile für Sie bereit.

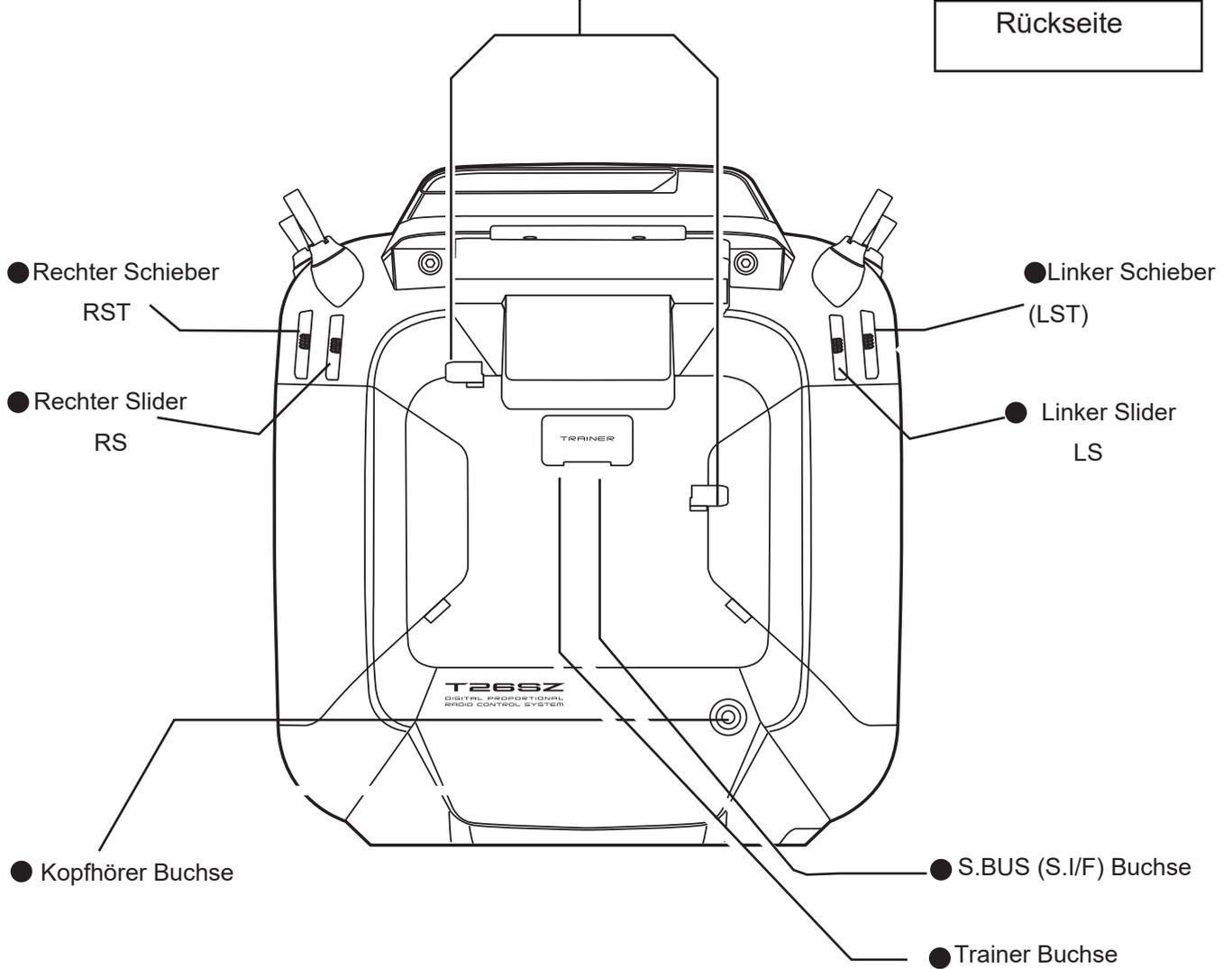
- Trainerkabel - das optional erhältliche Trainerkabel erlaubt Fluganfängern ohne Probleme zu fliegen, indem der Fluglehrer einen separaten Sender nutzt. Trainerbetrieb auch wireless mit dem Modul P-WRT-7
- Servos - es gibt unterschiedliche Typen von Servos. Wählen Sie bitte unter den Servos von Futaba ein für Ihr Modell und den gewünschten Zweck geeignetes Servo aus. Bei Verwendung des S.BUS-Systems sollten Sie ein S.BUS Servo wählen.
- Telemetrie-Sensor - Die Empfängerakkuspannung wird ohne weiteres Zubehör angezeigt. Diverse Sensoren sind optional erhältlich:
[Temperatursensor : SBS-01T/TE] [Höhensensor : SBS-01A und 02A] [RPM Sensor, magnetisch : SBS-01RM] [RPM Sensor, optisch : SBS-01RO] [RPM Sensor, bürstenloser Motor : SBS-01RB] [GPS Sensor : SBS-01G] [Spannungs-Sensor : SBS-01V] [S.BUS Servo-Sensor : SBS-01S] [Stromsensor: SBS-01C] sowie auch Sensoren von anderen Anbietern.
- Y-Kabel, Servo-Verlängerungen, Hub, etc - Original Futaba Verlängerungskabel und Y-Kabel, einschl. einer schweren Ausführung mit größerem Querschnitt, stehen Ihnen für Ihre größeren Modelle und sonstige Installationen zur Verfügung.
- Kreisel - eine Vielzahl von Kreiseln steht für Ihre Flugzeug- und Helikopteranwendungen bereit.
- Drehzahlregler - für die Anwendung im Helikopter. Regelt automatisch die konstante Kopfdrehzahl unabhängig von Blatt, Pitch, Last, Wetter, etc.
- Empfänger- Futaba bietet diverse Empfänger, die in anderen Modellen Verwendung finden können. (Verfügbar sind Empfänger für die 3 Typen FASSTest, oder T-FHSS/ S-FHSS.)
- Diverse Schalter für den weiteren Ausbau, Stickschalter: tastend, 2-fach oder 3-fach schaltend

Sender Bedienelemente



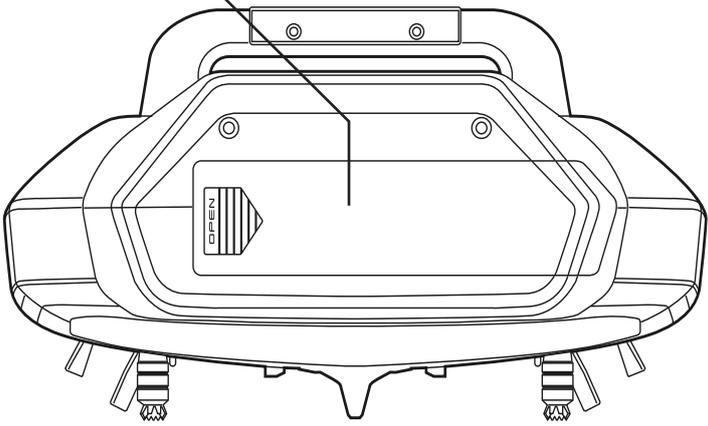
Sender Bedienelemente ● Knüppel-Federkraft Einstellung

Rückseite

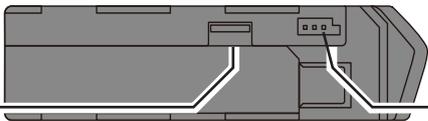


● Akkufach Deckel

Von unten



● micro SD Karte/Slot



● Akku-Anschluss

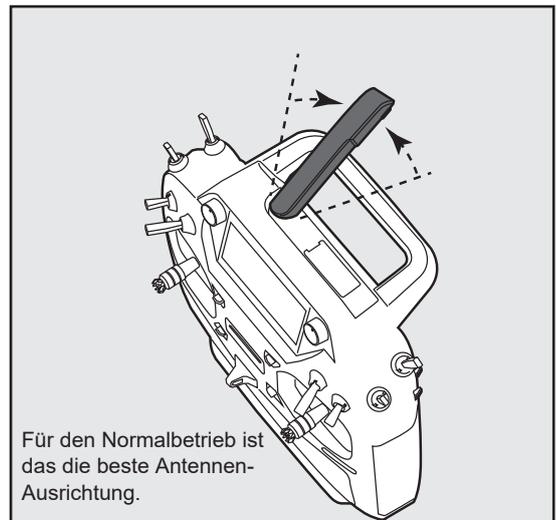
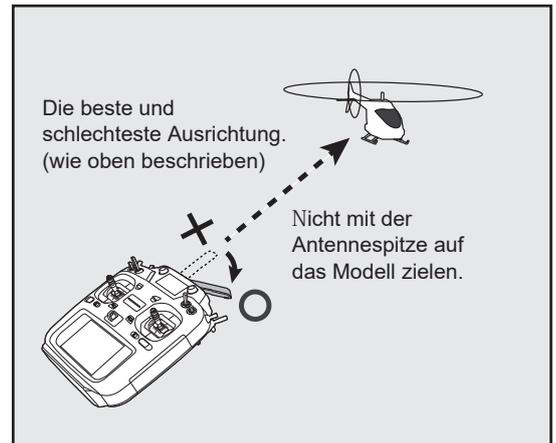
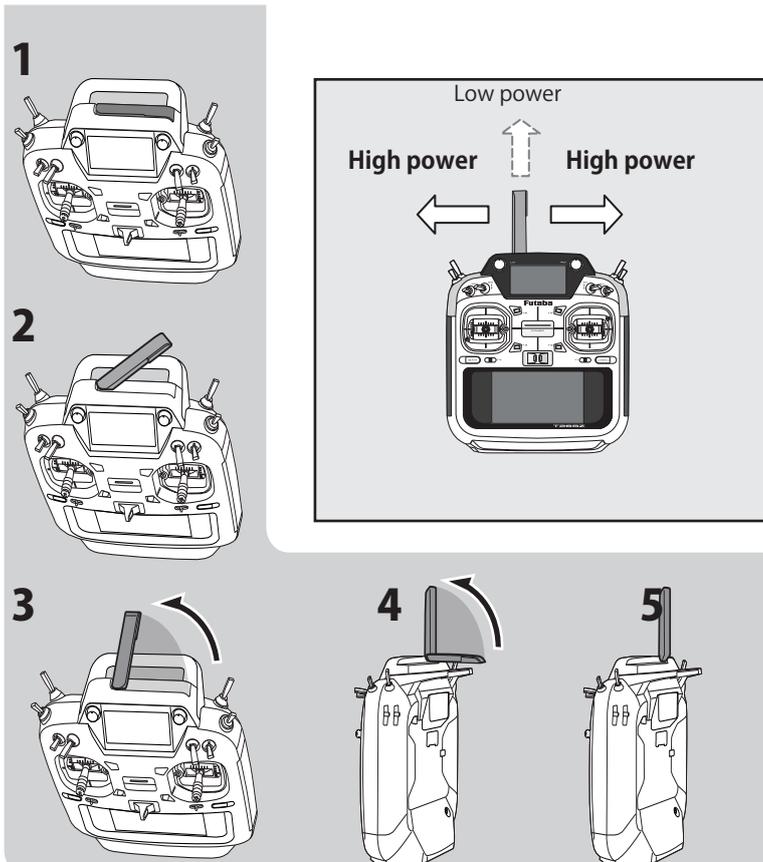
Die Display-Darstellungen in dieser Bedienungsanleitung können anders aussehen als die vom jeweiligen Benutzer, Abhängig vom aktivierten Modell-Typ und /oder durchgeführten updates oder anderer Programmiervorgängen.

Sender-Antenne

Antennen an denen Hochfrequenz abgestrahlt wird, haben eine RICHTWIRKUNG. Die stärkste Abstrahlung ist immer seitlich kreisförmig seitlich vom Antennengehäuse. **Die geringste Abstrahl-Leistung ist immer in Richtung der Antennenspitze.** Deshalb soll die Antennen im Flug nie direkt auf das Modell zielen, sondern seitlich zum Modell ausgerichtet sein. Für beste Reichweite mit der T26SZ empfehlen wir eine Ausrichtung der Antenne um 45 Grad nach unten. Diese Ausrichtung ergibt die beste Reichweite für fast alle Flugzustände, für den Hangflug kann die Antenne auch um 45 Grad nach rechts geschwenkt werden. Im angeklappten (Transport) Zustand könnte die Reichweite geringer sein.

Drehbare Antenne

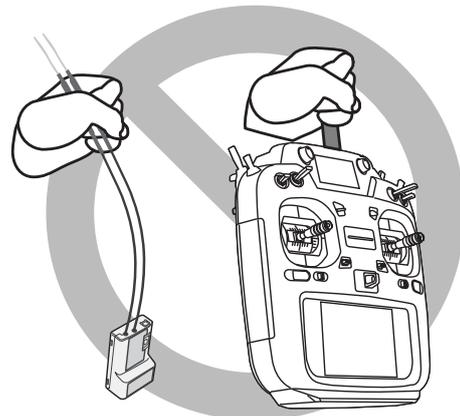
Die Sendeantennen kann um 90 Grad nach unten und um 90 Grad nach rechts gedreht werden. Nicht weiter, um Beschädigung zu vermeiden. Die Antenne kann nicht abgenommen werden



*Erst ausklappen *dann aufstellen Transportstellung 5 ⇒ 1

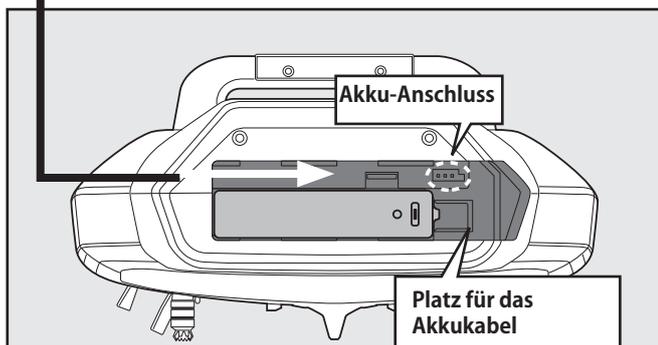
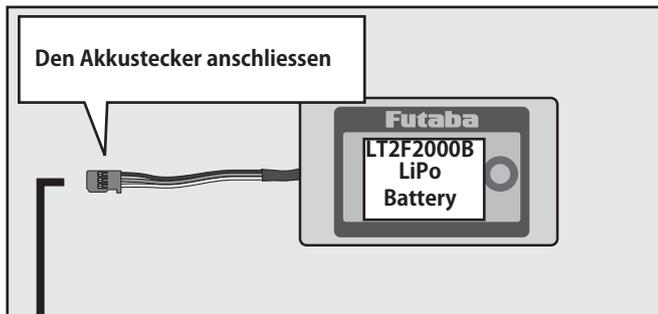
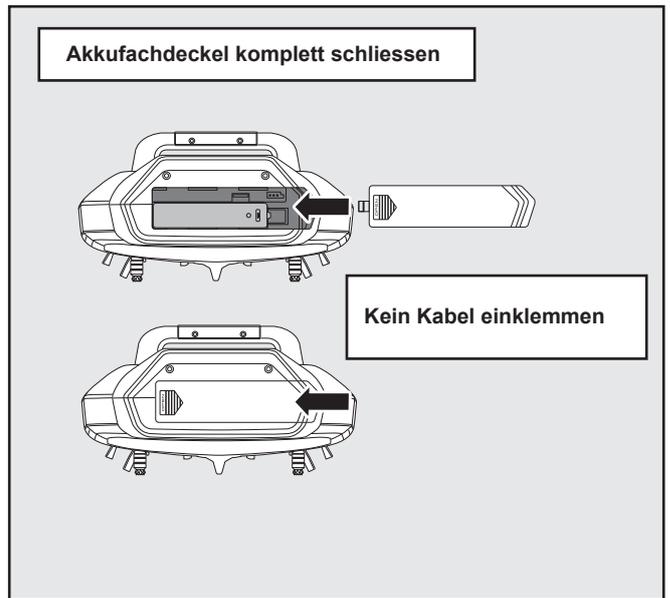
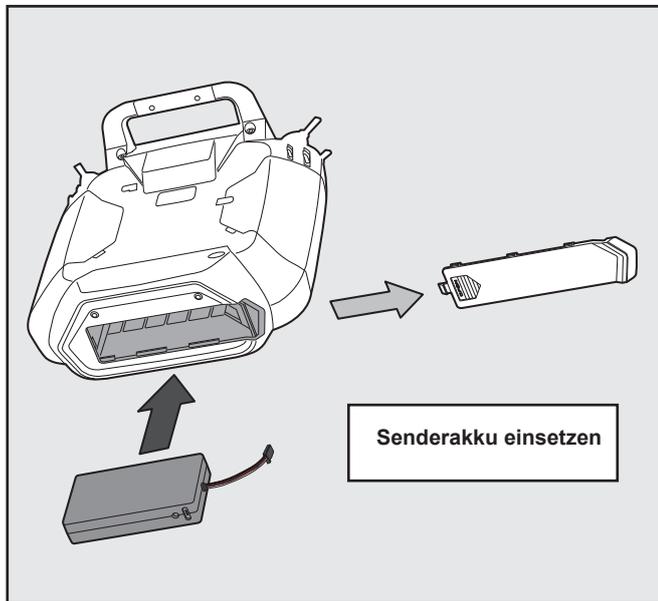
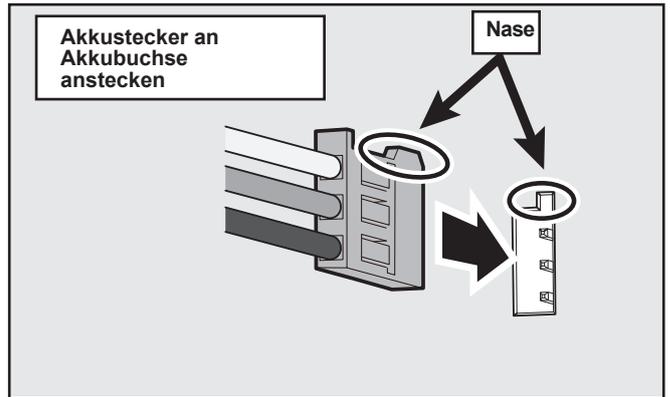
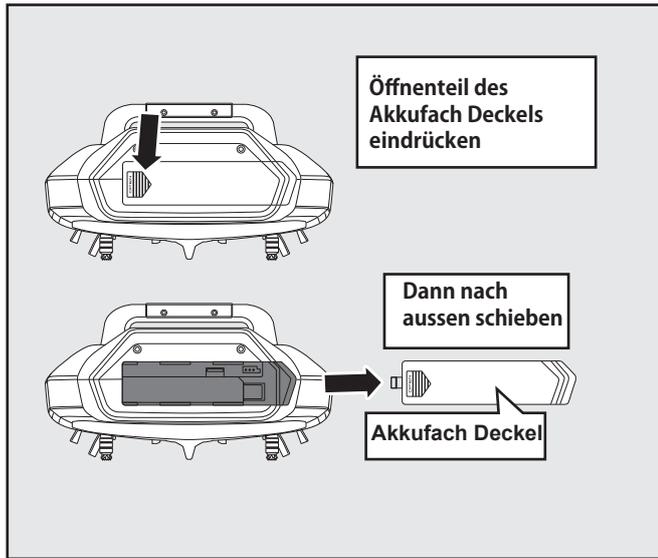
⚠ CAUTION

- ❗ Antenne im Betrieb nicht anfassen, das kann die Reichweite reduzieren
- ⊘ Den Sender nicht an der Antenne tragen zum Transport. Antennenbruch wäre die Folge.
- ⊘ Die Antenne nicht nach vorne ziehen, auch das führt zur Beschädigung



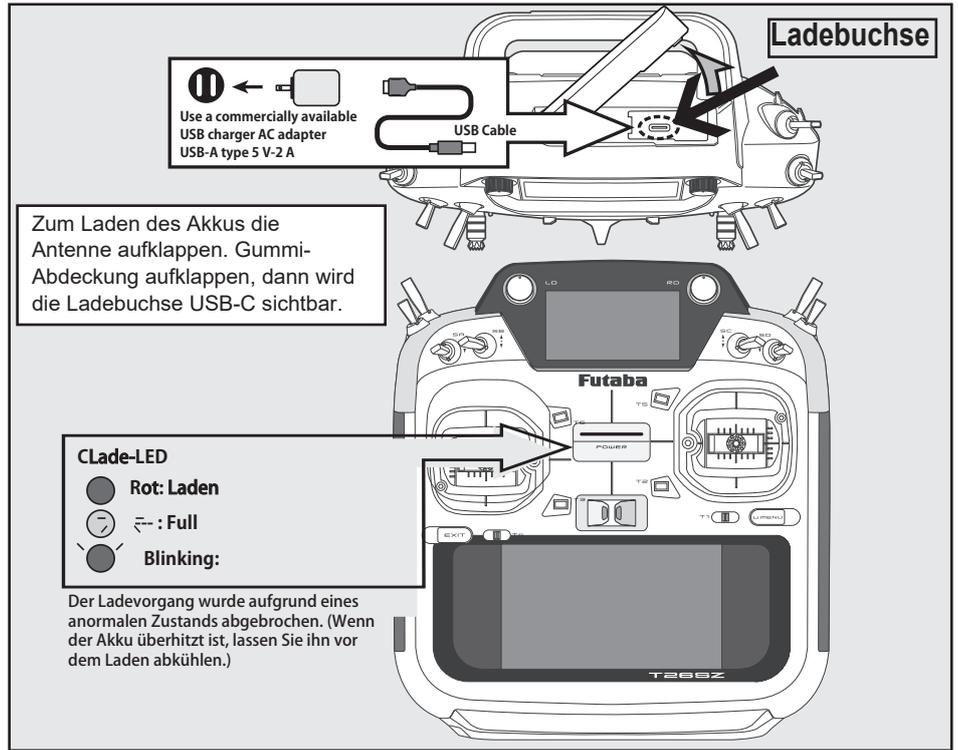
Senderakkku LiPo LT2F2000B

Einsetzen und entnehmen des Akkus LT2F2000B

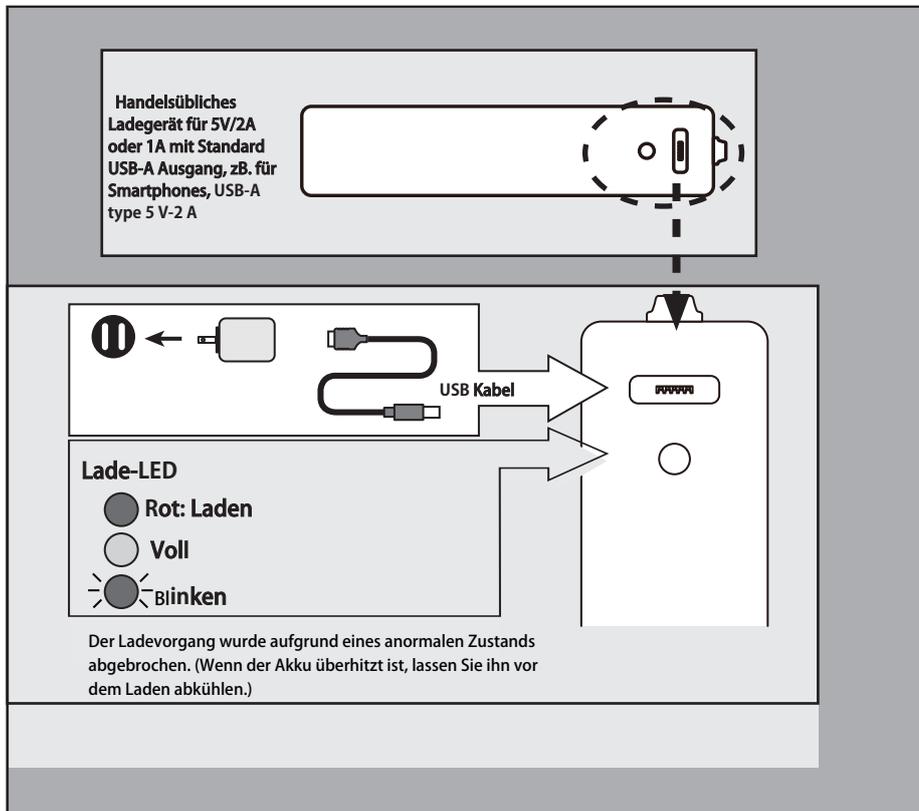


Senderakku laden

- Handelsübliches Ladegerät für 5V/2A oder 1A mit Standard USB-A Ausgang, zB. für Smartphones, Tablets, usw.
- Der Ladeadapter USB-A auf USB-C für die Sender-Ladebuchse ist **NICHT** im Lieferumfang enthalten.



Wenn der Akku ausserhalb des Akkufachs geladen wird, direkt an der Ladebuchse des Akkus.



⚠ Achtung !

Nach dem Laden Ladegerät aus der Netzsteckdose abziehen

Die Ladezeit mit 2A Ladegerät beträgt ca. 5Stunden. Bei 1A Ladegerät dann 10 Std. (je nach Temperatur und Akkuzustand)

Immer nur an einer der beiden möglichen Ladebuchsen laden

Vor jedem Flug immer den Ladezustand prüfen

Kein anderes Ladegerät oder Lademethode als ein 5V-USB Ladegerät verwenden.

Bei Direktladen des Akkus nur an der USB-Buchse laden, nie an dem 3-adrigen Anschlusskabel des Akkus laden.

Der Akku besitzt ein eingebautes BMS(Battery Management System). Herkömmliches oder Schnellladen könnte zur Zerstörung des Akkus führen.

Erstes EIN-schalten des Senders (ON/OFF)

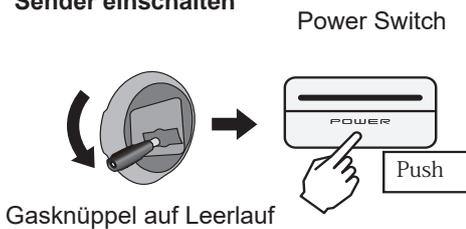
Durch betätigen des "Power Switch" wird der Sender eingeschaltet. Es erscheint die Anzeige "RF-OFF". Um dann den Sender für den ersten Betrieb einzustellen, diese Taste im Display bestätigen durch antippen. Der Sender sendet dann nicht, es kann aber jede Art Programmierung durchgeführt werden. um sich mit der Programmierung vertraut zu machen. Ein Betrieb mit Empfänger ist aber so zunächst nicht möglich.

Folgende Funktionen können Beeper Warnmeldungen erzeugen:

Vollgas-Knüppelstellung, Modell-Typ HF-Systeme, Mix-Schalter-Positionen, Flugzustände, Unterspannung; Telemetrie-Sensorwerte. Beim ersten EIN-schalten ist das meistens die Knüppelstellung Vollgas, daher zuerst testen ob der Beep verstummt, wenn die Knüppel auf Vollausschlag bewegt werden. Einschaltwarnungen dienen der Betriebssicherheit in der Praxis

Die folgende Beschreibungen erklären die notwendigen Schritte und Programmierungen

Sender einschalten



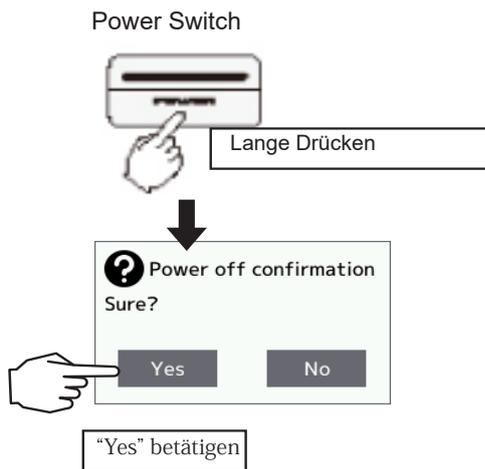
Wenn der Alarm-Beeper ertönt beim Einschalten

*Immer dann, wenn der Gasknüppel beim Einschalten auf Vollgas Position steht



Wenn der Beeper beim Einschalten ertönt, zunächst den Gasknüppel auf Leerlauf stellen, bevor der Empfänger eingeschaltet wird. Sind Gas positionen mit einem Schalter betätigt muss der Alarm Beeper Damit abgeschaltet werden.

Sender AUS-schalten



*Die zusätzliche "Power-OFF Confirmation" kann ausgeschaltet werden im System Menü-> H/W Setting-power OFF Confirmation.

Die Display-Sprache kann nach dem ersten EIN-schalten auf „Deutsch“ geändert werden im Programm System-Information ->Language

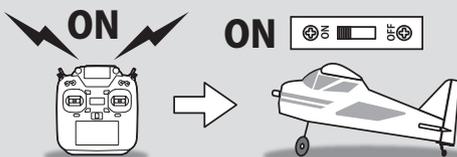


Hier drücken um den Alarm abzuschalten. Der Sender sendet dann nicht, es kann aber jede Programmierung "stromsparend" durchgeführt werden

Wenn der Power-Switch in der umgekehrten Reihenfolge ausgeschaltet wird, kann das Modell unerwartet außer Kontrolle geraten und u.U. eine sehr gefährliche Situation verursachen.

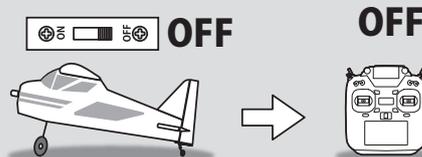
Turning on the power switches

1. Power Switch einschalten
2. Empfänger oder Fahrtregler einschalten.

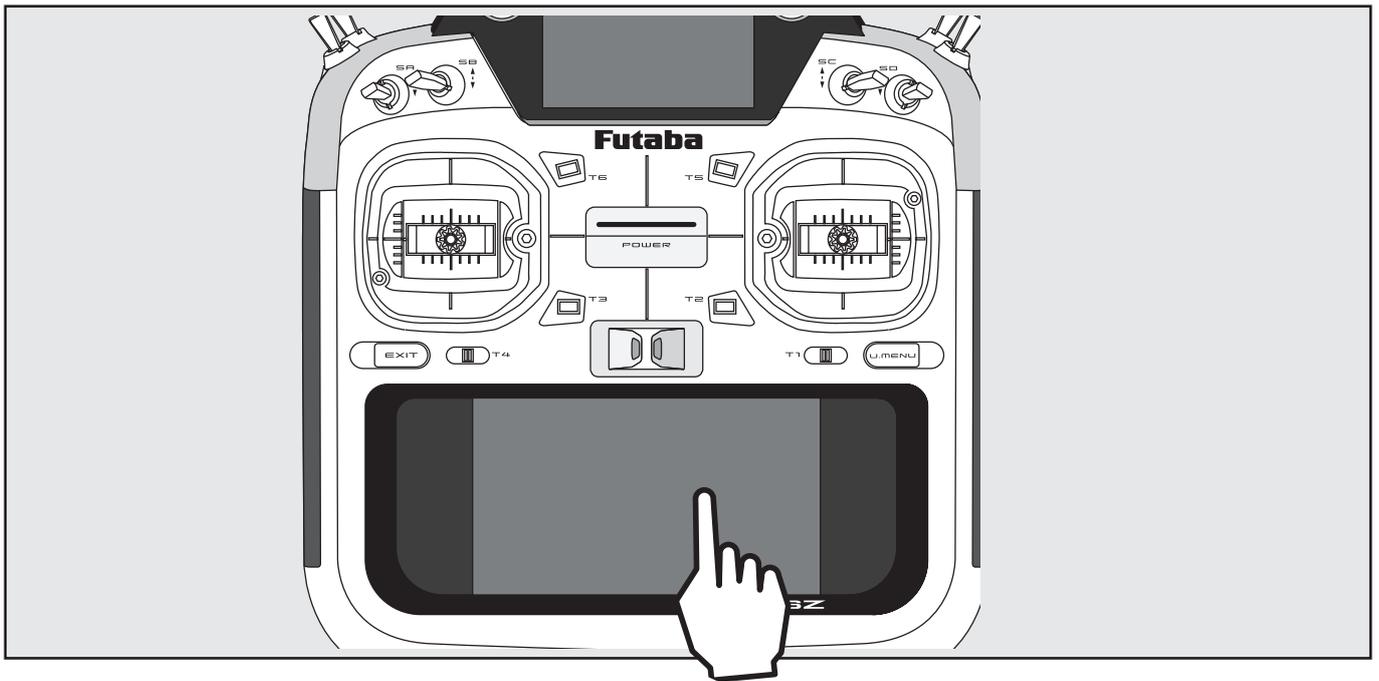


Turning off the power switches

- Immer sicherstellen dasss der Motor abgeschaltet ist.
- 1. Erst den Empfänger ausschalten
- 2. Dann den Sender ausschalten mit dem Power Switch



HOME Display, Touch Screen und - Bedien-Systematik



Mit der Fingerspitzen-Fläche berühren um durch die Menüs zu navigieren

- *Obwohl die oberfläche des Display geschützt ist durch einen Plastik-Film darauf achten dass die Oberfläche nicht mit harten Gegenständen zerkratzt wird. Auch starker Druck auf die Oberfläche sollte vermieden werden
- *Sollten manchmal kleine Bläschen unter der Oberfläche sichtbar werden ist das keine Fehler, je nach Temperatur werden diese wieder verschwinden
- **Das Farb-LCD besteht aus vielen Pixeln. Einige Pixel leuchten. Darüber hinaus gehen einige Pixel aus. Und der Bildschirm kann flimmern. Ein solcher Zustand ist typisch für Farb-LCDs. Es handelt sich nicht um einen Fehler

In den folgenden Beschreibungen werden die englischen Begriffe im Display beschrieben, soweit möglich auch eine Übersetzung auf die deutschen Begriffe.

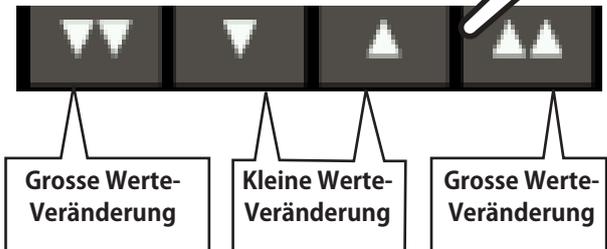
Die Einstellug der Displays auf Deutsch erfolgt im Home Display ->System ->H/W Setting -> Information ->Language

Die Gesamt-Bedienungsanleitung wird mit deutschen Displays geliefert



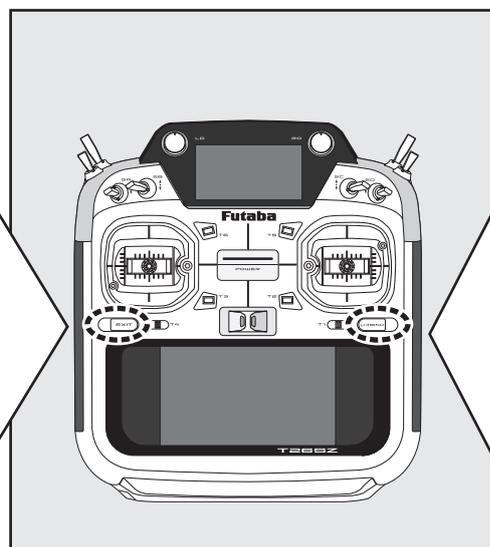
Wenn Sie auf dem Display auf die Einstellschaltflächen für jeden Wert tippen, werden oben im Bereich Schaltflächen zur Werteingabe angezeigt.

Prssen und haken wird den Wert auf den voereibngestellten Wert zurücksetzen
 Werte-Eingabe Flächen werden oben im Display abgezeigt.



EXIT und U.MENU

EXIT (verlassen)	
Pressen	Rückkehr zum vorigen Display
Pressen und halten	Rückkehr zum Home-Display
Pressen und halten aus dem Home-Display	Zum Telemetrie Display



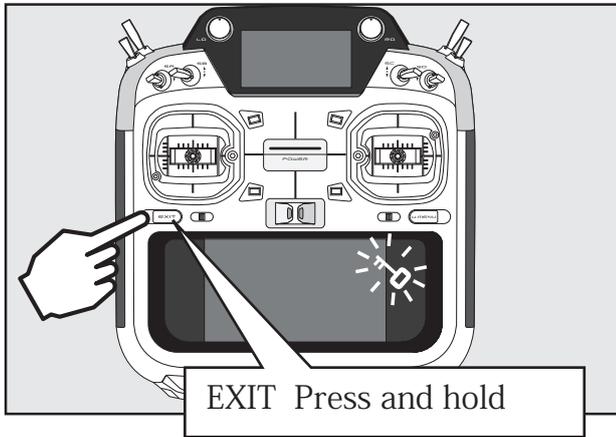
U.MENU	
Pressen	Zum User-Menu Display
Pressen und halten	Zum Servo-Monitor

Display Lock-Funktion (Sperrren+ Entsperrren)

Durch die temporäre Aktivierung dieser Funktion ist eine Veränderung der Programmierung durch unbeabsichtigte Eingaben während des Fluges nicht möglich.

Sperrung

1. Home Display aktivieren.
2. EXIT Taste für 1ne Sekunde drücken. Der "Key Icon" (Schlüssel) wird angezeigt, alle anderen Tasten sind gesperrt

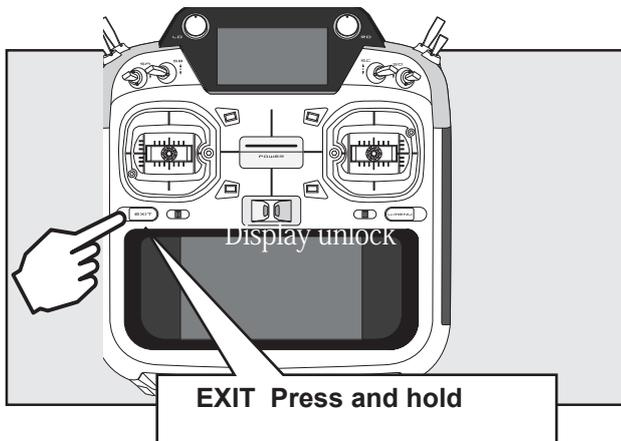


Home-Display



Sperrung beenden

1. EXIT Taste wieder für 1ne Dekunde drücken, alle Tasten sind wieder bedienbar.



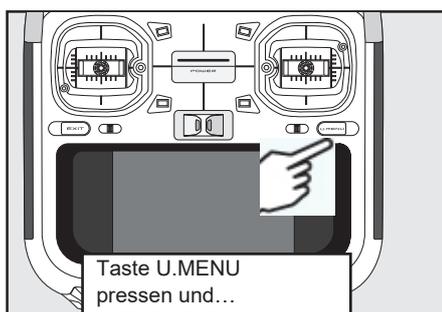
CAUTION

Um die Bedienung zu erleichtern, ist der Touchscreen der T26SZ ist sehr empfindlich.

Um eine versehentliche Aktivierung während des Fluges zu vermeiden, wird daher für den Flug empfohlen, das Display und die Tasten zu sperren.

HF-Abstrahlung ausschalten (HF Aus).

Da in diesem Betriebszustand keine HF (Hochfrequenz) abgestrahlt wird, kann kein Modell (oder Empfänger) betrieben werden, der Sender kann aber in diesem Betriebszustand programmiert werden, und das "stromsparend". Ohne HF Abstrahlung wird weniger Strom verbraucht. Wird die Abstrahlung wieder aktiviert, zeigt das Display "ON Air"



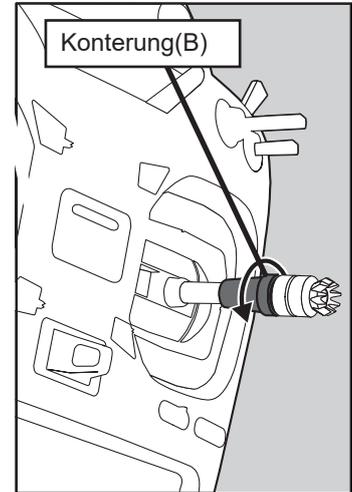
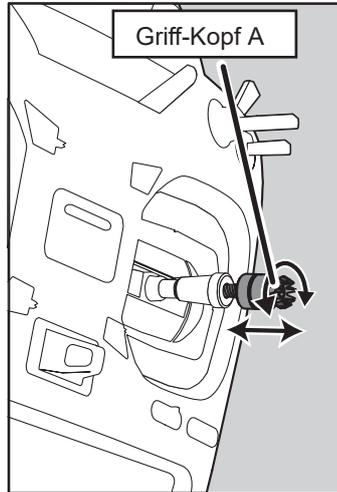
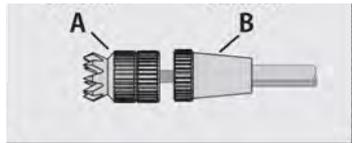
Power ON betätigen



Knüppel-Einstellungen (mechanisch)

Knüppelgriff Länge

Die Länge der Knüppelgriffe kann nach Belieben an die Gewohnheiten und die Handgröße des Piloten angepasst werden.



Knüppelgriff Länge einstellen

1. Griff-Länge vergrößern

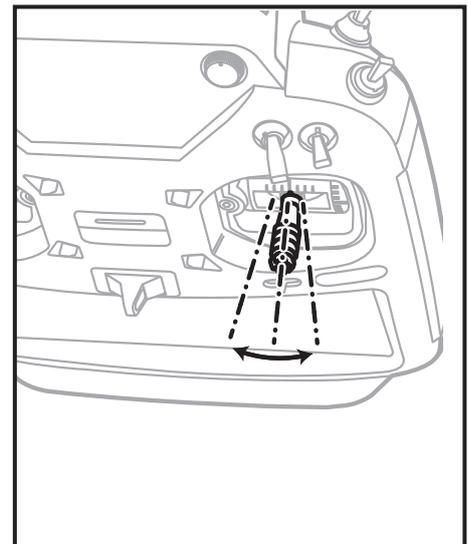
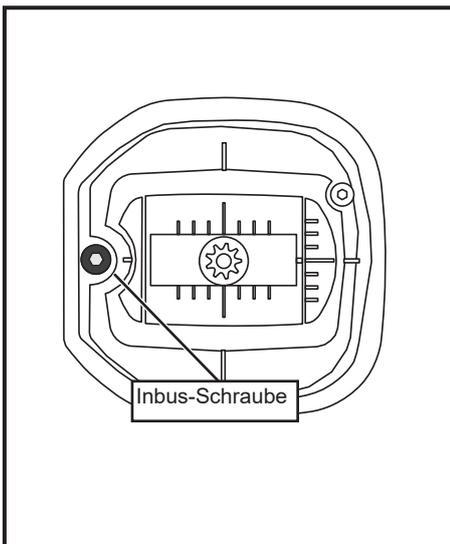
Den Konterteil (B) halten, zum lösen und Griff-Kopf (A) nach links verdrehen. Der Griff-Kopf wird länger.

- Die eingestellte Länge des Griff-Kopfs sichern durch drehen des Konterteil nach links bis zum Anschlag am Griff-Kopf (A) . Dann mit Kraft festziehen

Winkerverstellung der Knüppelmechanik

Sie können den Winkel (Neigung) eines Steuergebers von der mittleren Steuerposition aus entweder nach innen oder nach außen feinjustieren.

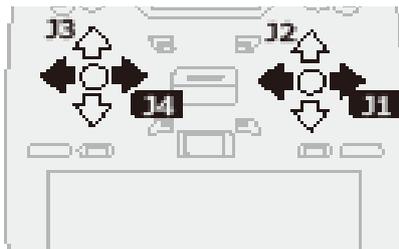
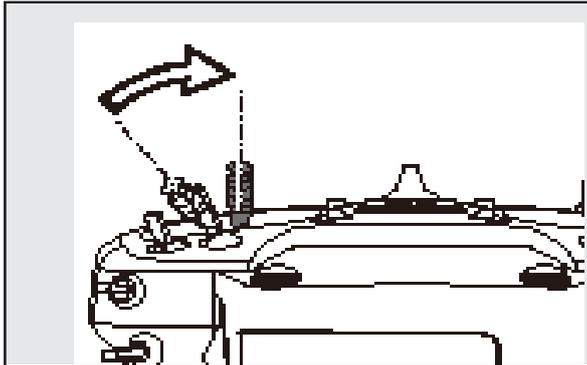
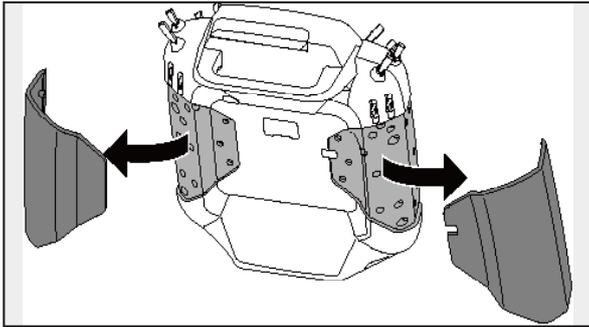
Hinweis: Die Knüppelachsen sind hohl, dadurch ist es möglich optionale Stickschalter einzubauen, der Einbau sollte im Futaba Service erfolgen



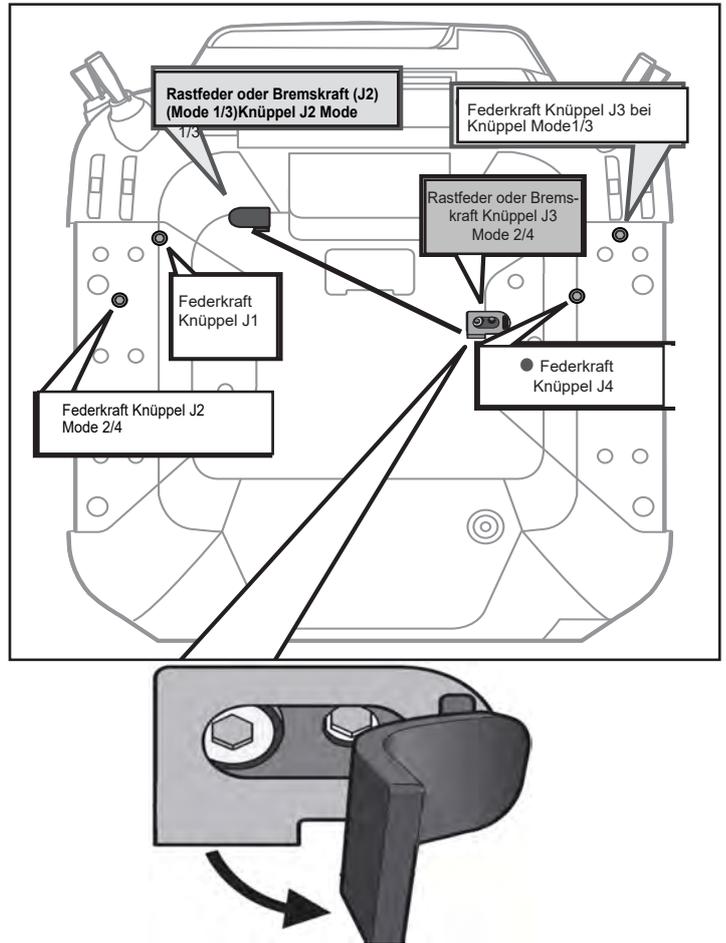
Drehen Sie die Schraube mit dem beiliegenden 1,5-mm-Sechskantschlüssel(im Stift) im Uhrzeigersinn, um den Stick nach außen zu verstellen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach innen zu neigen. Hinweis: Achten Sie darauf, die Schraube nicht zu weit gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, da sie sonst herausfallen könnte.

Einstellung der Knüppel-Federkraft

Die Federkraft der Knüppelgriffe kann eingestellt werden, Dazu die hier beschriebenen Gummiabdeckungen entfernen.



1. Die Stick.Mode-Schrauben oben auf dem Knüppelrahmen (s.u. nächste Seite) eindrehen im Uhrzeigersinn, bis die Rückholfedern nicht mehr wirksam sind, der Knüppel sich frei bewegen lässt.
2. Der Sender hat 2 Rastfedern, eine für Flugmodelle (Rastfeder), eine für Helicopter (schleifende Bremse). Falls beide Schrauben fester angezogen werden, ist es etwas schwierig eine gute Einstellung zu finden, da sich die Einstellungen überlappen. Mit etwas Gefühl kann man aber die Rastwirkung klein und mit zusätzlicher, gleichzeitiger Bremse einstellen.
Wenn Sie die Einstellung von Raste auf Bremse, oder von Bremse auf Raste ändern möchten, drehen Sie die Ratschenschraube im Uhrzeigersinn, bis sich der Gashebel frei bewegen lässt. Drehen Sie dann die Schraube für den Bremser, bis Sie die gewünschte Spannung erreichen. Von Bremse auf Raste genau umgekehrt.
Für die Umstellung der Knüppel von Drossel rechts nach Drossel links, müssen zunächst die gewünschten Drosselknüppel-Federn deaktiviert werden (auf der Fronsteite der Steuerknüppel (Stick Mode Schrauben (s.u.)). Dann können die Rastfedern oder die Bremse auf diesem Knüppel aktiviert werden (s.o.). Die Gummi-Abdeckungen an der Sender-Rückseite entfernen um die darunter liegenden Löcher zu den Einstellschrauben zu erreichen.
3. Den 1,5mm Inbusschlüssel benutzen um die Einstellschrauben drehen zu können und die gewünschten Einstellungen durchzuführen, Rechtsdrehung führt zu stärkerer Federkraft



Unter diesen Abdeckungen liegen immer zwei Inbus-Schrauben.

Für den linken Knüppel (von oben gesehen) liegt die Schraube für die Rastfeder **links** unter der Abdeckung.

Für den rechten Knüppel liegt Schraube für die Rastfeder unter der Abdeckung **rechts**.

Die Schraube für die Bremse ist dann die jeweils daneben liegende Schraube.

Wechsel von Drossel-Knüppel-Raste (eher für Flugmodell-Anwendung) oder Drossel-Knüppel-Bremse (eher für Helicopter)

Die Gummi-Abdeckungen entfernen, darunter befinden sich die Löcher für die Einstellung der Federkraft und Rastfedern

Einstellung der Drosselknüppel Rastfeder

Mit der Rastfeder wird der Knüppel in vertikaler Richtung auf NICHT-neutralisierend eingestellt. Das wird benötigt z.B. für die Funktion Gas. Hier soll der Knüppel immer in der gewählten Position stehen bleiben und nicht selber zur Mitte neutralisieren.

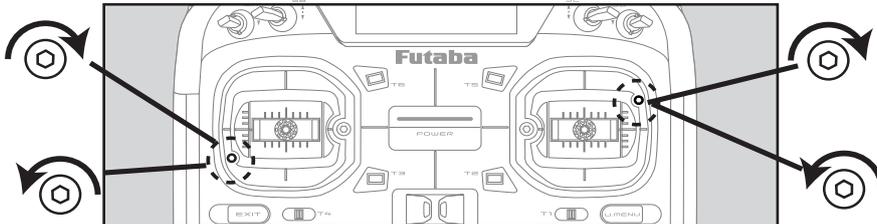
Es ist möglich einen Knüppel auf Rastfeder und/oder auch Bremse einzustellen, sogar auch beides gleichzeitig.

Mechanische Einstellung ->Drosselknüppel rechts (Mode 1 o. 3) oder links (Mode 2 o. 4)

Knüppelfederspannung einstellen und/oder de-aktivieren, je nach Drosselknüppel links oder rechts

Drosselknüppel rechts oder Links

Für Drossel links (Mode 2 o. 4) diese Schraube eindrehen, bis der Knüppel sich vertikal frei bewegen lässt

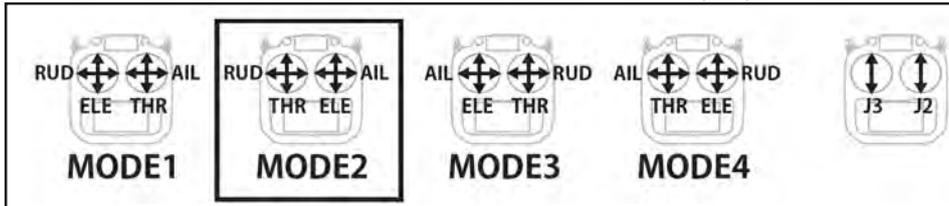


für Drossel rechts (Mode 1 o. 3) diese Schraube eindrehen, bis der Knüppel sich vertikal frei bewegen lässt

Für Drossel rechts (Mode 1 o. 3) diese Schraube bündig bis bis zum Knüppelrahmen links drehen, Die Rückholfeder sind dann voll wirksam

Für Drossel links (Mode 2 o. 4) diese Schraube bündig bis bis zum Knüppelrahmen nach links drehen, Die Rückholfedern sind dann voll wirksam

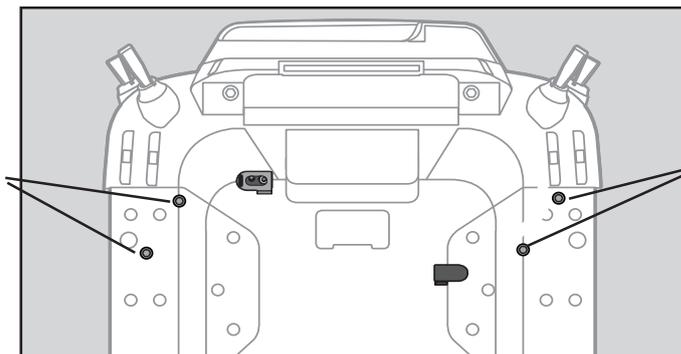
RUD=Seitenruder/AIL=Querruder/ELE=Höhenruder/THR=Drossel(Gas)



Knüppelfederspannung einstellen oder de-aktivieren
Knüppelbremse aktivieren und einstellen

Sender von unten für Knüppel rechts

Federspannung einstellen (Mode 2 u. 4) oder de-aktivieren (Mode 1 u. 3)

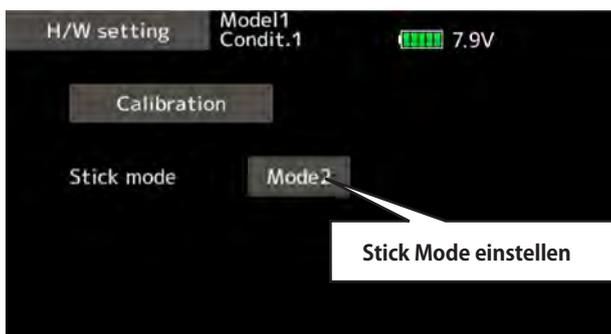


Sender von unten für Knüppel links

Federspannung einstellen (Mode 1 u. 3) oder de-aktivieren (Mode 2 u. 4)

● System Menu ⇒ Geber-Einstellung (H/W setting)

Nach der mechanischen Einstellung des Steuer-Modes (Stick Mode), muss die elektronische Einstellung des Stickmodes entsprechend der mechanischen Einstellung erfolgen. Dass diese Einstellung erfolgt ist, ist die **elektronische Voraussetzung**, dass alle Software Programme des Senders später richtig arbeiten.



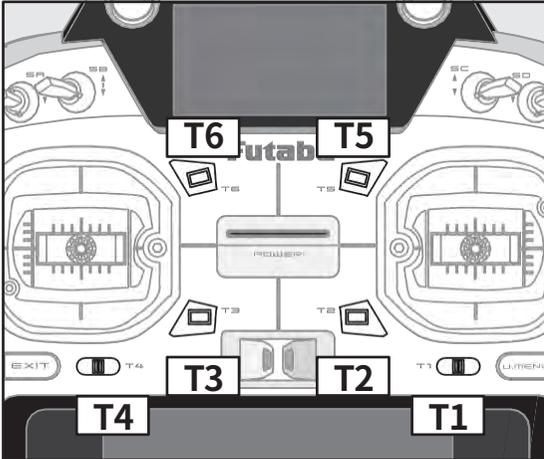
Hinweis

- Wenn der Stick Mode geändert im Programm wurde, werden die vorigen Einstellung gelöscht in aktiven Modellspeicher
- Vor jedem Wechsel eines Modellspeichers Stick Mode überprüfen und gg.f einstellen.

Der Stick Mode muss vor der Eingabe anderer Daten programmiert werden

- Vor dem Fliegen sicher stellen, dass die geänderten Knüppelanordnungen und Programmierungen stimmen

Digitale Trimmung T1- T6



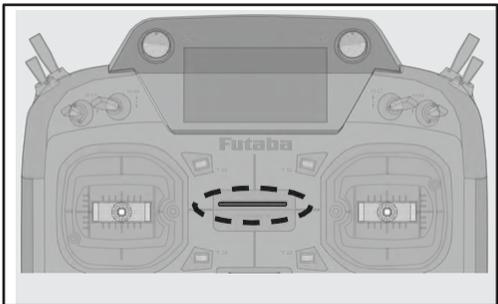
Dieser Sender ist mit 6 digitalen Trimmungen ausgestattet. Jedes Mal, wenn Sie eine Trimm Taste drücken, bewegt sich die Trimmposition um einen Schritt. Wenn Sie die Taste weiter drücken, bewegt sich die Trimmposition schneller. Außerdem ändert sich der Ton, wenn die Trimmposition in die Mitte zurückkehrt. Sie können die Trimmpositionen jederzeit auf dem LCD-Bildschirm ablesen.

*Sie können den Trimm schritt betrag und die Anzeigeeinheit auf dem Startbildschirm des T1-T6-Einstellungsbildschirms im Verknüpfungsmenü auswählen.

Hinweis: Die von eingestellten Trimmpositionen werden im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und bleiben dort erhalten.

Monitor-LED Anzeige (im Hauptschalter)

Der Status des Senders kann durch die in den Netzschalter eingebaute LED-Anzeige überwacht werden.



- ◆ Aufladen → ROT (Abschluss des Aufladens → Ausschalten der Beleuchtung)
- ◆ FASSTest-Modus → Hellblau
- ◆ T-FHSS AIR /S-FHSS-Modus → GELB
- ◆ RF-OFF → VIOLETT
- ◆ Start → ROT
- ◆ Trainer Student → BLAU
- ◆ Reichweitenkontrollmodus → Blinkt langsam
- ◆ Link-Modus → Schnelles Blinken

Micro-SD-Karte (Secure Digital-Speicherkarte) (nicht im Lieferumfang enthalten)

Die Daten des T26SZ-Sendermodells können auf jeder handelsüblichen Micro-SD-Karte gespeichert werden. Wenn die T26SZ-Update-Software veröffentlicht wird, wird die Software mit einer Micro-SD-Karte aktualisiert. Der T26SZ kann SD- und SDHC-Karten verwenden (SD:32MB-2GB SDHC:4GB-32GB).

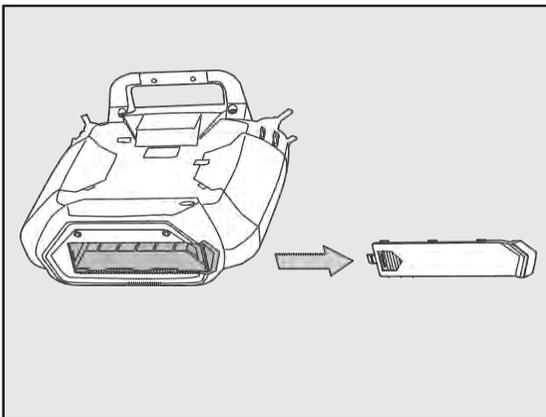


micro-SD-Kartenleser/-schreiber

Wenn Sie Modelldaten und Update-Dateien (von Futaba freigegeben) auf der micro-SD-Karte speichern, können Sie diese Dateien auf Ihrem T26SZ-Sender verwenden. Geräte zum Lesen und Schreiben von SD-Karten sind in den meisten Elektronikmärkten erhältlich.

Einsetzen/Entfernen der Micro-SD-Karte

1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

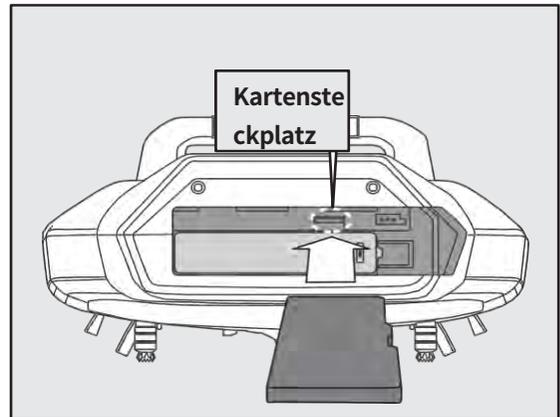


Gespeicherte Daten

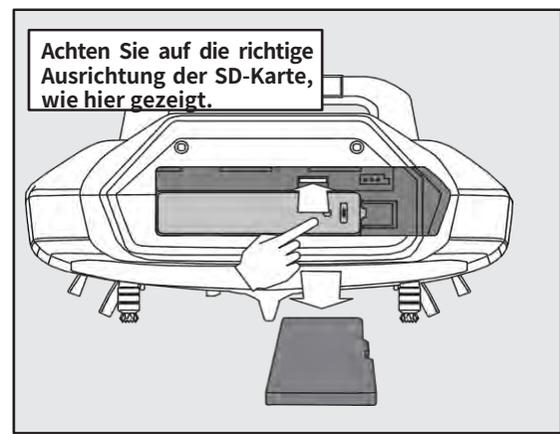
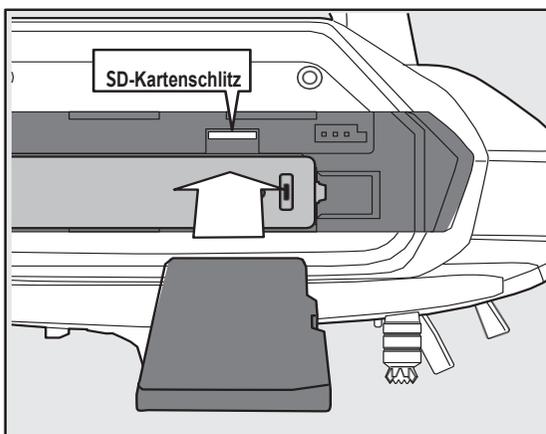
Wenn Sie nach längerem Gebrauch ein Problem mit dem Speichern oder Lesen von Daten haben, besorgen Sie sich bitte eine neue Micro-SD-Karte.

*Wir sind nicht verantwortlich für Daten auf der Speicherkarte, die aus irgendeinem Grund ausfallen oder beschädigt werden, und bieten keine Entschädigung dafür. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Sicherungskopie aller wichtigen Daten auf Ihrer Micro-SD-Karte speichern.

2. Stecken Sie die Micro-SD-Karte in den Micro-SD-Kartenschlitz.



3. Wenn die Micro-SD-Karte erneut eingedrückt wird, wird die Karte aus dem Kartensteckplatz freigegeben und kann entnommen werden.



Micro-SD-Karte

-Wenn eine Micro-SD-Karte in den T26SZ-Sender eingesetzt wird, wird ein Ordner mit dem Namen "Futaba" erstellt. In diesem Ordner werden Ordner mit den Namen "LOG" und "MODEL" erstellt. Der Ordner "MODEL" speichert die Modelldaten und der Ordner "LOG" speichert die Telemetrie-Logdaten.

-Die auf der Micro-SD-Karte aufgezeichneten Telemetrieprotokolldaten können mit dem auf unserer Homepage veröffentlichten Telemetrieprotokollkonverter in das CSV-Format konvertiert werden. Wählen Sie beim Kopieren oder Verschieben einer Protokolldatei immer sowohl die .FLI- als auch die .FLD-Datei aus.

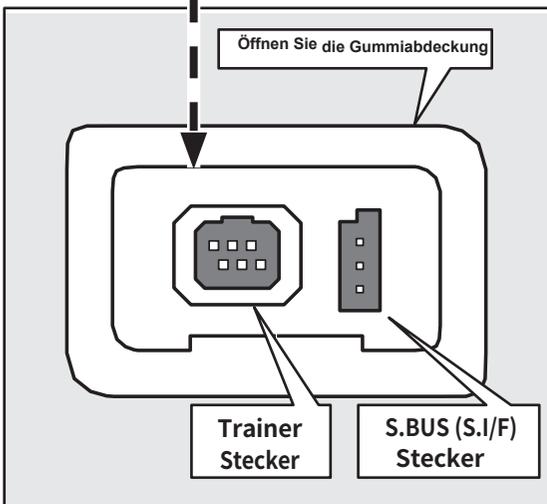
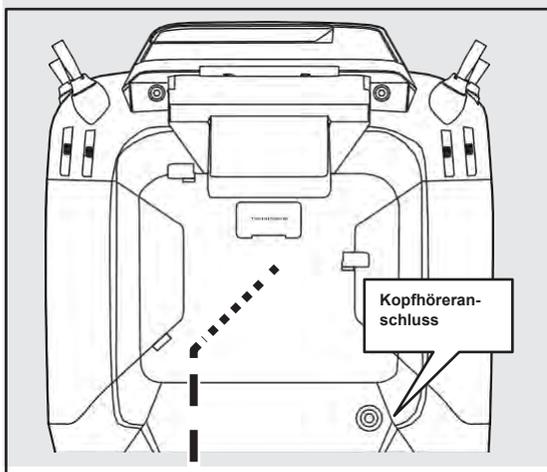
VORSICHT

 Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist, bevor Sie die Micro-SD-Karte einlegen oder entfernen.

 Da es sich bei der Micro-SD-Karte um ein Präzisionsgerät handelt, sollten Sie beim Einsetzen keine übermäßige Kraft anwenden.



Anschlüsse, extern



Kopfhörerbuchse

Wenn Sie einen Stereokopfhörer an diese Buchse anschließen, können Sie die Sprachinformationen der Telemetrie hören.

Verwenden Sie Kopfhörer mit einem 3,5-mm-Stecker. (Bei Verwendung von Stereokopfhörern ist der Ton nur auf einer Seite zu hören).

S.BUS (S.I/F) Anschluss

Wenn Sie ein S.BUS-Servo und einen Telemetriesensor verwenden, schließen Sie beide hier an.

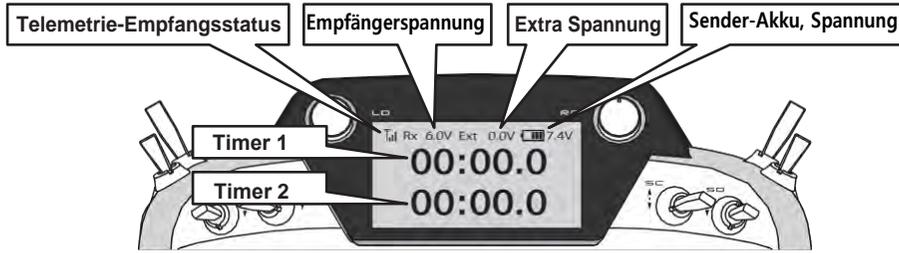
Traineranschluss

Wenn Sie die Trainerfunktion verwenden, schließen Sie das optionale Trainerkabel zwischen den Sendern für Lehrer und Schüler an.

*Sie können die Trainerfunktion auf dem Bildschirm Trainerfunktion im Menü System einstellen.

Vorderes Display (Sub-Display)

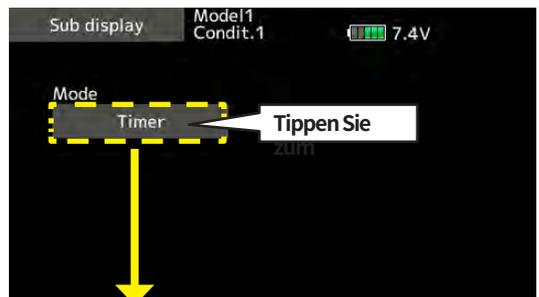
Das Sub-Display kann Timer- oder Telemetriedaten anzeigen.
 (Dieses Hilfsdisplay ist kein Touchpanel. Die Einstellungen werden auf dem Hauptdisplay vorgenommen.)



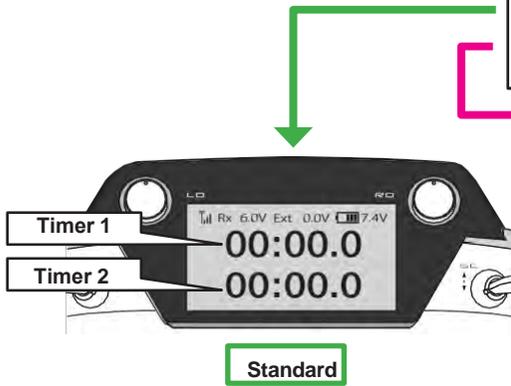
Anzeige von Telemetriedaten

Stellen Sie den Kontrast des LCD-Displays ein unter ->Systemmenü -> Display

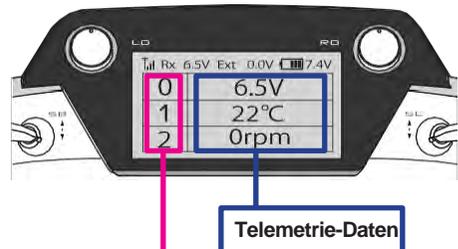
Öffnen Sie das "Verknüpfungsmenü" Seite 2 "Unteranzeige" auf dem Hauptdisplay.



- Timer: Der Timer wird in der Unteranzeige angezeigt.
- Telemetrie: Telemetriedaten werden auf dem Sub-Display angezeigt

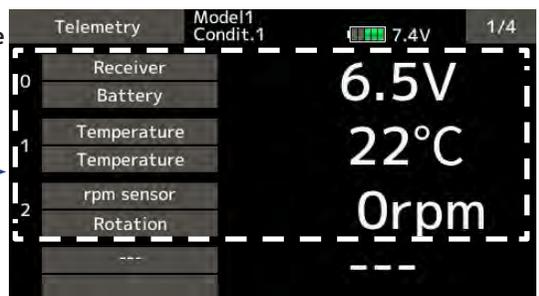


Auswahl der Telemetriedaten für die Anzeige auf dem Sub-Display



Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste EXIT, um die Telemetriedaten auf dem Hauptdisplay anzuzeigen.

Die obersten drei Daten einer Seite werden in der Unteranzeige angezeigt. Wählen Sie die Telemetriedaten aus, die auf der Unterseite angezeigt werden sollen -> auf dem Bildschirm im Hauptdisplay





Funk-Übertragungs--Systeme Einstellung des Systemmodus, Empfängerbindung

Sender und Empfänger müssen mit dem gleichen Funk-HF_Übertragungs-System betrieben werden. Der Sender T26SZ bietet 5 Futaba 2,4GHz Systeme an und kann an das verwendete Empfängersystem angepasst werden. Der jeweils verwendete HF-Systemtyp entscheidet auch über Telemetrie ja /Nein und die Batterie-F/S-Spannung aus.

Methode der Verknüpfung (LINK)

Verknüpfung/Binden von Empfängern
Der Empfänger wird nur von dem Sender gesteuert, mit dem gebunden ist (ohne von anderen Sendern beeinflusst zu werden). Wenn Sie einen Empfänger verwenden, der nicht als Set gekauft wurde, ist eine Verknüpfung erforderlich. Darüber hinaus ist eine erneute Verknüpfung erforderlich, wenn ein neues Modell durch die Modellauswahl hinzugefügt wird, sowie bei Fällen, in denen eine Änderung des HF-Systemtyps erforderlich ist:

- Bei Verwendung eines anderen als des ursprünglich eingestellten Empfängers.
- Wenn das Kommunikationssystem gewechselt wurde. (FASSTest18CH ↔ FASSTest12CH usw.)
- Wenn ein neues Modell durch Modell erstellt wurde

Anzahl der zu verknüpfenden Empfänger

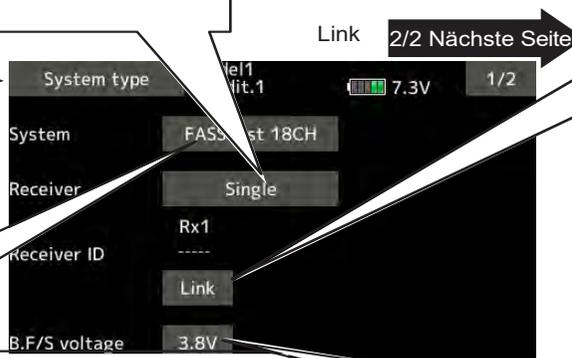
Einfach → FASSTest26CH, FASSTest18CH, FASSTest12CH, T-FHSS AIR, S-FHSS

Zweifach → FASSTest26CH, FASSTest18CH

Dreifach → FASSTest26CH

Zurück zu Linkage Menü →

- Wählen Sie im Menü "Verknüpfung" die Option [Systemtyp] und rufen Sie den angezeigten Einrichtungsbildschirm auf unten



Auswahl des Systemtyps

Der T26SZ ist nur für 2,4 GHz geeignet. Das System kann aus 5 Möglichkeiten ausgewählt werden: FASSTest 26CH, FASSTest18CH, FASSTest12CH, T-FHSS AIR, FHSS.

Es handelt sich um FASSTest26/18CH und FASSTest12CH, die mit dem R7208SB- oder R7308SB-Set ausgewählt werden können.



*Wenn Sie den HF-Systemtyp ändern, werden andere Modelldaten nicht zurückgesetzt.

*Denken Sie daran, nach jeder Änderung das Modell zu testen und die Servorichtung und -bewegung vollständig zu überprüfen.

*Analoge Servos können nicht mit dem R7208SB oder R7308SB im FASSTest12CH-Modus verwendet werden.

Einstellung der Fail-Safe-Spannung (S-FHSS kann nicht eingestellt werden.)

Die Spannung, bei der der Batterieschutz aktiviert wird, kann bei der Verbindung eingestellt werden. (3,5 - 8,4 V) Der Empfänger speichert die Einstellung so, wie sie bei der Verbindung war.

Da der Stromverbrauch je nach Akkutyp, Servos und Zustand variiert, wählen Sie bitte die Fail-Safe-Aktivierungsspannung für Ihr eigenes Modell.



Modulationsart

Einstellung des System-Modus, Empfänger-Anbindung

Auswahl des Systemtyps

Die T26SZ ist ausschließlich für 2,4 GHz ausgelegt. Sie können zwischen 7 Systemen wählen: FASSTest 26Kanal, FASSTest 18KA, FASSTest 12KA, FASST MULTI, FASST 7KA, T-FHSS, S-FHSS. Für den R7008SB können FASSTest18KA und FASSTest12KA gewählt werden. Auf der nächsten Seite wird die Auswahl erläutert.

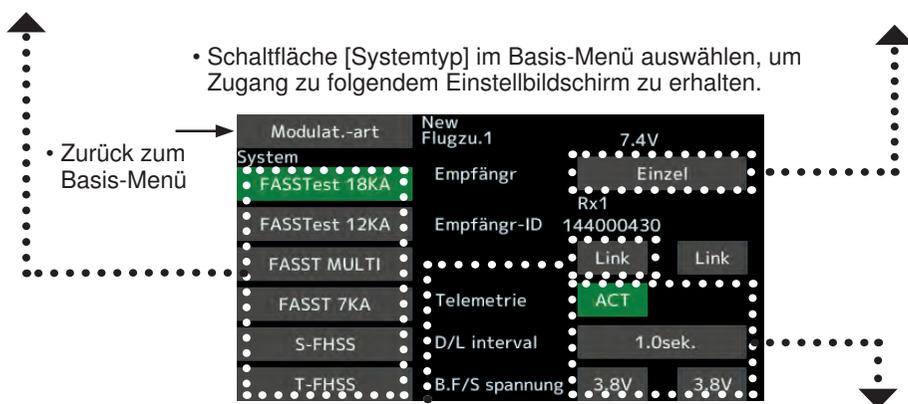
*Nach jeder Änderung unbedingt Modell testen und Servorichtung bzw. -bewegung komplett überprüfen.

*Analoge Servos können im FASSTest 12KA Modus nicht verwendet werden.

Doppelempfänger-Funktion (nur FASSTest 18KA Modus)

Doppelempfänger können an die T26SZ angebunden werden. So wird bspw. im R7008SB die Kanalausgabefunktion verwendet. Dadurch, dass der erste wie gewohnt auf „1-8KA“, und der zweite auf „9-16KA“ eingestellt wird, können zwei Empfänger als ein Set im Modell verwendet werden, sodass Kanäle zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann für jeden Empfänger eine eigene Alarmspannung für den Fail-Safe eingestellt werden.

Für den zweiten Empfänger lässt sich jedoch die Telemetrie-Funktion nicht verwenden.



Empfängeranbindung

Der Empfänger lässt sich nur von einem Sender steuern (ohne Beeinträchtigung durch andere Sender) wenn der Empfänger an diesen Sender gebunden ist. Wenn ein Empfänger nicht zur gekauften Anlage gehört, ist eine Anbindung erforderlich.

Darüber hinaus ist eine Neuansbindung auch erforderlich wenn die Modulationsart geändert wird.

Art der Anbindung

- In folgenden Fällen ist eine Anbindung erforderlich:
- Wenn Sie einen anderen Empfänger als bei der Ersteinstellung verwenden.
 - Bei einer Änderung des Übertragungssystems. (FASSTest18KA ↔ FASSTest12KA etc.)
 - Wenn über die Modellauswahl ein neues Modell angelegt wurde (je nach Empfängertyp).

Telemetriefunktion (nur FASSTest /T-FHSS-Modus)

Zur Nutzung der Telemetriefunktion, „Telemetrie“ auf „ACT“ stellen.

DL-Intervall (nur FASSTest /T-FHSS-Modus)

Bei Freigabe einer Telemetriefunktion kann der Empfangsintervall (Down-Link-Intervall) der Sensordaten verändert werden.

Erhöht sich ein D/L Intervall, so verlangsamt sich die Reaktion der Sensordatenanzeige, während sich das Ansprechen der Servos auf Steuerbefehle verbessert.

Batterie-Fail-Safe Alarmspannung einrichten (bei FASST 7CH und S-FHSS nicht verfügbar).

Bei der Anbindung lässt sich die Alarmspannung für den Akku-Fail-Safe einrichten. (3,5-8,4V) Der Empfänger speichert die Einstellungen zum Zeitpunkt der Anbindung.

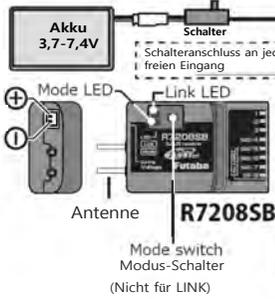
Unbedingt die gewünschte Unterspannungsschwelle einstellen, da der Akkuverbrauch je nach Bedingungen und Modell variieren kann.

Empfänger (Typischer Einbau)

Wenn alle Ein- und Ausgänge des Empfängers durch Servos usw. belegt sind, verwenden Sie einen optionalen Anschlusskasten usw. und schließen Sie den Akku an, wobei Sie auf die Stromaufnahme des Servos achten sollten.

Anschluss für zusätzliche Spannung

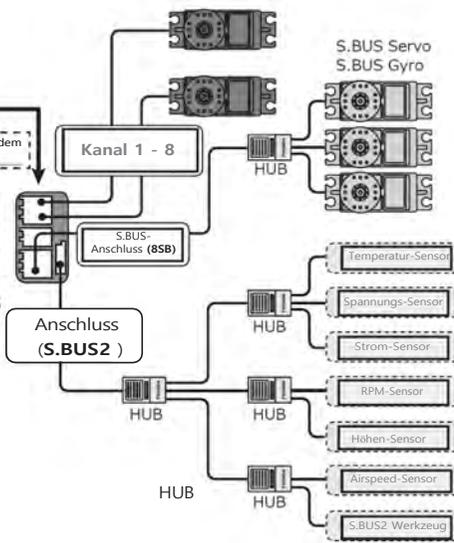
Es wird mit der Batterie verbunden, um Strom zu erhalten, usw.
Es wird ein externes Spannungseingangskabel einer Option verwendet. Die Spannung der Batterie kann mit einem Sender angezeigt werden.



R7208SB

Der R7208SB verfügt über eine Port-Umschaltfunktion. Wenn die Ports SB2/4 bis SB2/7 ebenfalls auf S.BUS2 eingestellt sind, können Sensoren angeschlossen werden.

PWM-Servos für konventionelles System



LED-Anzeige

Status	LINK-LED
Kein Signalempfang	Rot
Empfang von Signalen	Grün
Warten auf den Link ->	Start → 2sek. später
Fehler.....	Rot, blinkt 3sek.
	Rot/Grün alternierend
→ Im Modus Dual RX	
Status	MODE-LED
Der externe Empfänger empfängt einen Fehler oder ist nicht angeschlossen	Rot blinkend
S.BUS-Signalempfangen	Rot blinkend
S.BUS-Signalempfang von externem Empfänger (auch von externem Empfänger empfangen)	Grün

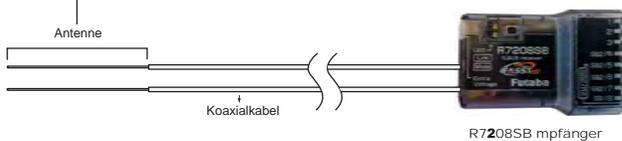
Im Modus FASSTest12CH Telemetrie

Status	LINK-LED
Start	Orange fest

Wichtig ist, die beiden Antennen soweit als möglich voneinander entfernt zu platzieren.

An großen Modellen gibt es manchmal größere Metallteile, welche das HF-Signal dämpfen können. In solchen Fällen die Antennen links und rechts davon mit Abstand positionieren. So lässt sich die günstigste Bedingung für das HF-Signal bei jeder Fluglage gewährleisten.

Dieses Stück so gerade wie möglich verlegen.



S.BUS2

S.BUS2 erweitert S.BUS um Telemetrie und unterstützt bidirektionale Kommunikation. Sensoren werden an S.BUS2 Buchse angeschlossen

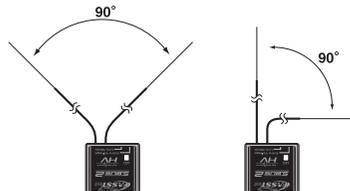
S.BUS kompatible Servos und Kreisel können nicht mit dem S.BUS2 Anschluss verwendet werden. S.BUS kompatible Servos und Kreisel müssen am S.BUS-Anschluss angeschlossen werden.

*Bei Verwendung von FASSTest26ch,

S.BUS kann nur für 18ch (1-16ch+DG1,2) verwendet werden. S.BUS2 kann 26 Kanäle verwenden (1-24 Kanäle + DG1,2).

Anleitung zur Antenne

1. Beide Antennen möglichst gerade halten, anderenfalls die Reichweite reduziert wird.
2. Der Winkel der Antennen zueinander sollte ungefähr 90° betragen
3. Antennen min. 1,5 cm von leitendem Material (Metalle, Karbon) oder Kraftstofftanks fernhalten. Dies gilt nicht für den abgeschirmten Koaxialteil der Antennen, doch auch diesen nicht in engem Radius verlegen.
4. Antennen von Motor, Fahrtregler und sonstigen Störquellen so weit wie möglich fernhalten.



Empfänger an den Sender Binden (LINK) T26SZ und R7208SB /R7308SB)

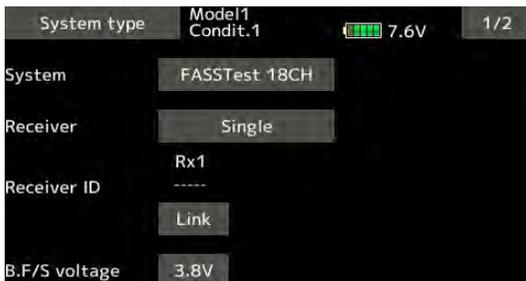
Jeder Sender hat einen individuell zugewiesenen, eindeutigen **ID-Code**. Um den Betrieb aufzunehmen, muss der Empfänger mit dem ID-Code des Senders, mit dem er gebunden werden soll, verknüpft werden. Sobald die Verknüpfung (Link) hergestellt ist, wird der ID-Code im Empfänger gespeichert und es ist keine weitere Verknüpfung erforderlich, es sei denn, der Empfänger soll mit einem anderen Sender verwendet werden. **Wenn Sie zusätzliche R7208SB /R7308SB-Empfänger kaufen, ist dieser Vorgang erforderlich, da der Empfänger sonst nicht funktioniert.**

Link-Verfahren

1. Stellen Sie den Sender und den Empfänger innerhalb eines halben (0,5 m) Meters nahe beieinander auf.



2. Schalten Sie den Sender ein.
3. Wählen Sie im Menü "Verknüpfung" die Option [Systemtyp] und rufen Sie durch Antippen des Bildschirms den unten abgebildeten Einrichtungsbildschirm auf.

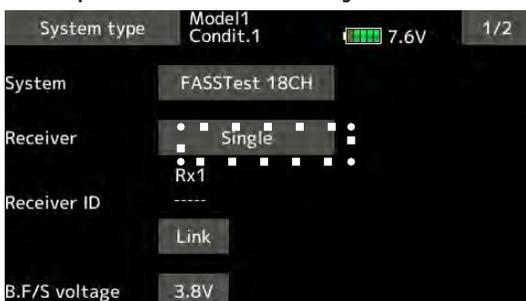


4. Wenn Sie nur einen Empfänger verwenden, wählen Sie [Single].

[Dual] bei Verwendung von zwei Empfängern in einem Modell

[Triple] bei Verwendung von drei Empfängern in einem Modell.

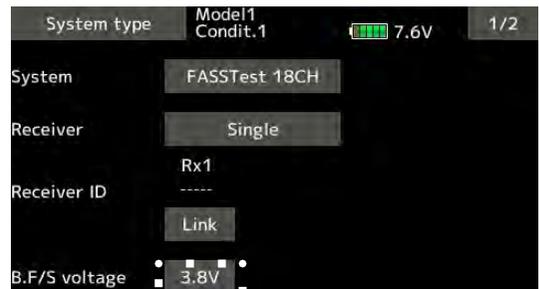
***Dual/triple kann für T-FHSS AIR nicht ausgewählt werden.**



5. Die Fail-Safe-Spannung der Batterie kann von der ursprünglichen Wert von 3,8 V.

* Nur im FASSTest/T-FHSS AIR-Modus.

6. Tippen Sie auf [Link]. Der Sender gibt einen Signalton aus, wenn er mit dem Verbindungsvorgang beginnt.



Wichtig !

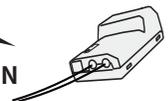
7. Wenn der Sender zu beepen beginnt, schalten Sie den Empfänger ein. Der Empfänger sollte sich mit dem Sender innerhalb von etwa 1-2 Sekunden verbinden. Die Empfänger LED leuchtet grün....



Im "Link"-Modus



Empfänger EIN



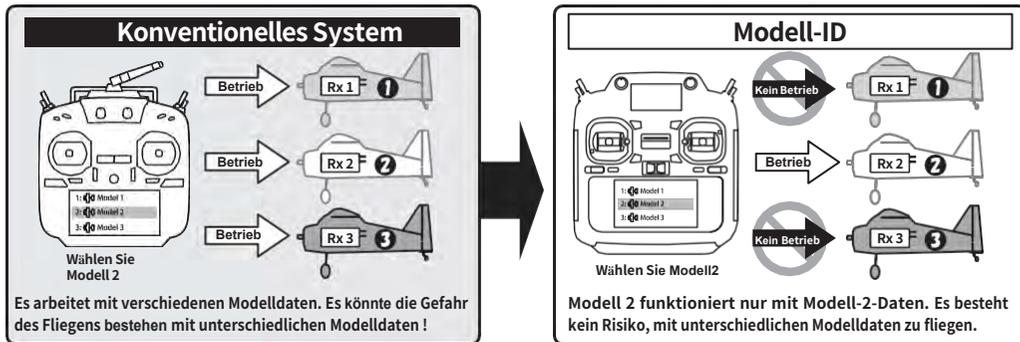
8. Wenn die Kopplung (Link) fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Bringen Sie den Sender näher an den Empfänger und wiederholen Sie den Vorgang oben aus Schritt 2.

9. ACT wird gewählt, wenn die Telemetrie verwendet wird. Wenn sie nicht verwendet wird, ist zeigt das Feld INH.

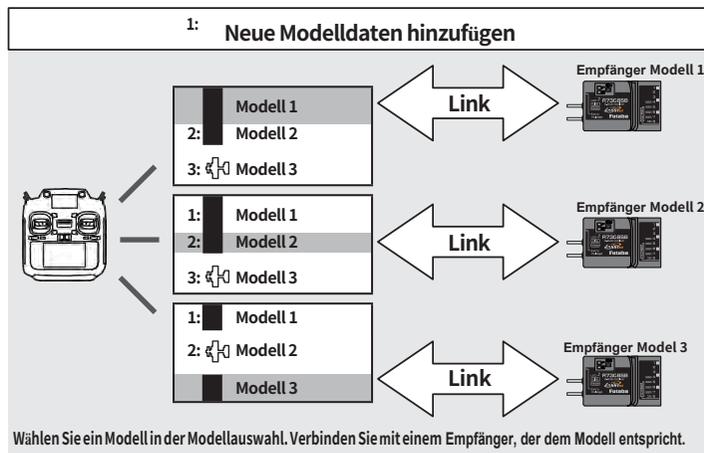
10. Wenn eine Telemetriefunktion aktiviert ist, kann das Empfangsintervall der Sensordaten geändert werden. Wenn ein D/L-Intervall verlängert wird, wird die Reaktion der Sensordatenanzeige langsamer, aber die Knüppelreaktion wird etwas schneller.

Anfangswert: 1,0s
Einstellbereich 0,1s – 2,0s

Diese zusätzliche Sicherheits-Funktion verhindert, dass ein Modellspeicher versehentlich mit dem falschen Modell eingeschaltet oder benutzt werden kann



Diese Verknüpfung ist erforderlich, wenn ein neues Modell aus einer Modellauswahl erstellt wird.



- In den HF-Systemtypen (FASSTest, T-FHSS AIR), die mit der Modell-ID-Funktion kompatibel sind, wird eine eindeutige ID-Nummer (Modell-ID) für alle Modelldaten festgelegt. Bei der Verknüpfung mit einem Empfänger wird die Modell-ID der Modelldaten in diesem Empfänger gespeichert. Der Empfänger funktioniert nur, wenn er Funkwellen empfängt, die mit Modelldaten gesendet werden, die mit der gespeicherten Modell-ID übereinstimmen. Daher funktioniert der Empfänger auch dann nicht, wenn versehentlich Modelldaten mit einer nicht vorgesehenen Einstellung verwendet werden, so dass eine Fehlfunktion aufgrund eines Modellauswahlfehlers vermieden werden kann.
- Wenn Sie andere Modelldaten als in der Modelldaten, die Sie verwendet haben, erneut verlinken.
- Die Modell-ID-Funktion ist nur aktiviert, wenn der Systemtyp FASSTest oder T-FHSS AIR aktiviert ist. Bitte beachten Sie, dass die Modell-ID-Funktion bei anderen Systemen nicht verwendet werden kann.
- Aus **Sicherheitsgründen** kann die Modell-ID-Funktion nicht deaktiviert werden.
- Bis zu 250 Modellspeicher können im Sender-internen Speicher angelegt werden.
- Die Modell-ID wird automatisch beim Kopieren oder Hinzufügen von Modelldaten benutzt.
- Der Empfänger R3004SB unterstützt die Modell-ID-Funktion nicht. Wenn Sie den R3004SB verwenden, stellen Sie "Empfänger" im Systemtypbildschirm T-FHSS AIR-Modus auf [R3004SB]. Wenn Sie andere T-FHSS AIR-kompatible Empfänger verwenden, setzen Sie "Empfänger" auf [Normal].

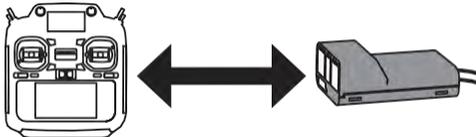
Wie man Dual Rx Link aktiviert

1. Installieren Sie zwei Empfänger am Flugzeug, wie im Anschlussbeispiel gezeigt.
2. Verbinden Sie die beiden Empfänger mit Hilfe der Dopelempfängerfunktion des Senders.

Bei Systemen ohne Dual-Receiver-Fähigkeit verbinden Sie die einzelnen Empfänger nacheinander.

Sender im Link-Modus

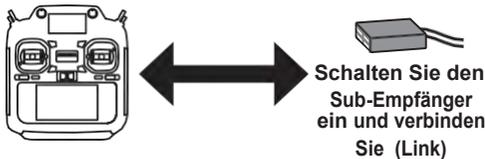
Für FASSTest 26/18CH Wählen Sie den dualen Modus und verbinden Sie den Hauptempfänger (Link)



*Folgen Sie dem Link-Verfahren für jeden Empfänger

Sender im Link-Modus

Für FASSTest 26/18CH Wählen Sie den dualen Modus und die sekundäre Verbindung



Schalten Sie den Sub-Empfänger ein und verbinden Sie (Link)

*Folgen Sie dem Link-Verfahren für jeden Empfänger

***Im Falle von FASSTest 26CH ist es möglich, drei Empfänger zu verbinden. In diesem Fall wählen Sie Triple**

Über das Telemetriesystem

Bei Verwendung der Dopelempfängerfunktion

- Die Telemetriefunktion des Hauptempfängers kann genutzt werden
- Sub-Empfänger Telemetrie-Funktion ist nicht verfügbar

Servo (Option)

Verwenden Sie Servos, die für die vorgesehene Verwendung geeignet sind.

***Analoge Servos dürfen nicht verwendet werden, wenn sie im FASSTest 12CH-Modus.**

Beim Betrieb im **FASSTest12CH-Modus** verwenden Sie **digitale Servos**, dazu gehören alle **bürstenlosen** und **S.BUS-Servos**.

Über FASSTest26CH S.BUS2 connect und **Servos** : Bei Verwendung der folgenden Servos mit dem FASSTest26CH System S.BUS2 anzuschließen, **ist es notwendig, die Softwareversion der Servos zu aktualisieren.**

HPS-A703 (Seriennummer kleiner als 22597) HPS-AA702 (Seriennummer kleiner als 20372) HPS-HC701 (Seriennummer kleiner als 10910) HPS-HT700 (Seriennummer kleiner als 10730)

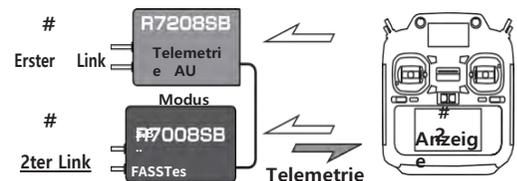
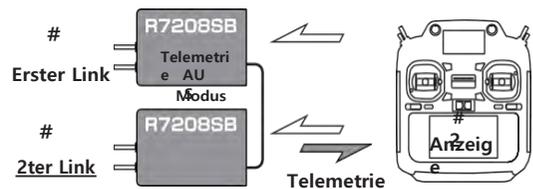
HPS-H701 (Seriennummer kleiner als 10361)

u Andere als die hier aufgeführten Servos können unverändert verwendet werden.

Für die Aktualisierung ist ein PC erforderlich, der mit dem Internet und dem Futaba CIU-3 verbunden werden kann. Informationen über die Aktualisierungssoftware und die Aktualisierungsmethode finden Sie auf der Futaba-Homepage.

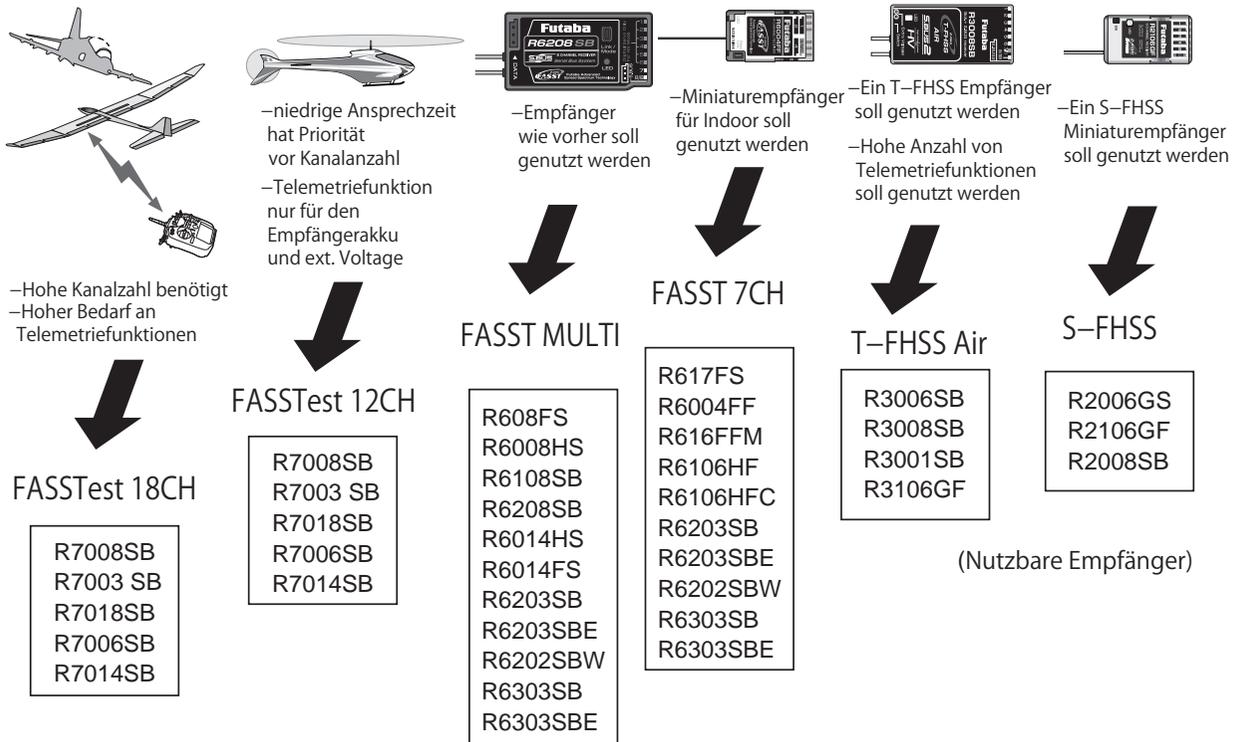
Telemetrie für FASSTest12CH

Im FASSTest12CH-Modus, nachdem Sie R7208SB im Telemetrie-Aus-Modus gekoppelt haben, koppeln Sie den Empfänger, mit dem Sie Telemetrie wünschen. (Der Sender zeigt die Telemetrie des zuletzt verknüpften Senders an.)



2 Telemetrie-Anzeige des zweiten verbundenen Empfängers. # 1 Telemetrie AUS erstverknüpfter Empfänger.

Beispiel für die Wahl des System-Typs (immer entspricht Empfänger-System)

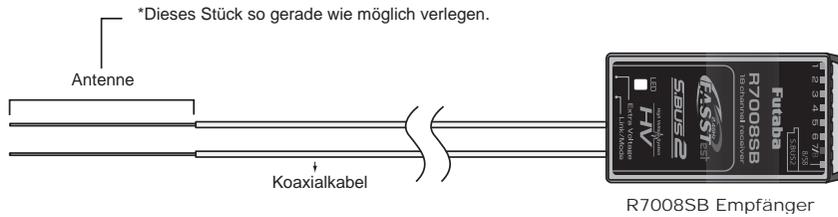


System-Typ

- **FASSTest 18KA** --- FASSTest System Empfängermodus. Kann mit der Telemetrie-Sensoreinheit verwendet werden. Sie können bis zu 18 Kanäle verwenden (16 Prop+2EIN/AUS).
- **FASSTest 12KA** --- FASSTest System Empfängermodus. Mit Empfängerspannungsanzeige anwendbar. Sie können bis zu 12 Kanäle verwenden (10 Prop+2EIN/AUS). Der Telemetrie-Sensor kann nicht verwendet werden, aber die Ansprechgeschwindigkeit ist schneller als bei 18KA.
- **Analoge Servos können für den R7008SB im FASSTest 12KA Modus nicht verwendet werden.**
- **FASST MULTI** --- FASST-MULTI System Empfängermodus. Sie können Empfänger bis zu 18 Kanäle verwenden (16 Prop+2EIN/AUS).
- **FASST 7KA** --- FASST-7KA System Empfängermodus. Sie können Empfänger bis zu 7 Kanäle verwenden.
- **T-FHSS Air** --- T-FHSS System Empfängermodus. Kann mit der Telemetrie-Sensoreinheit verwendet werden. Sie können bis zu 18 Kanäle verwenden (16 Prop+2EIN/AUS).
- **S-FHSS** --- S-FHSS System Empfängermodus. Sie können bis zu 8 Kanäle verwenden

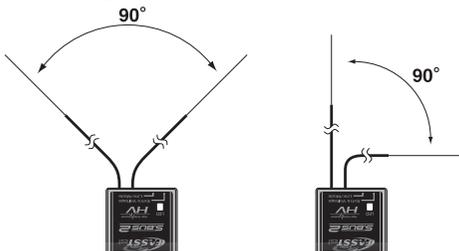
Installation der Empfängerantenne (Praxis)

Der R7008SB ist mit zwei Antennen ausgestattet. Um optimale Empfangsergebnisse zu erzielen und den Modellbau sicher zu machen hat Futaba ein Diversity-Antennensystem eingeführt. Hierdurch erhält der Empfänger die HF-Signale über beide Antennen, und der Flug erfolgt ohne Probleme.



Optimale Ergebnisse mit der Diversity-Funktion lassen sich erzielen, wenn Sie sich nach folgenden Anweisungen richten:

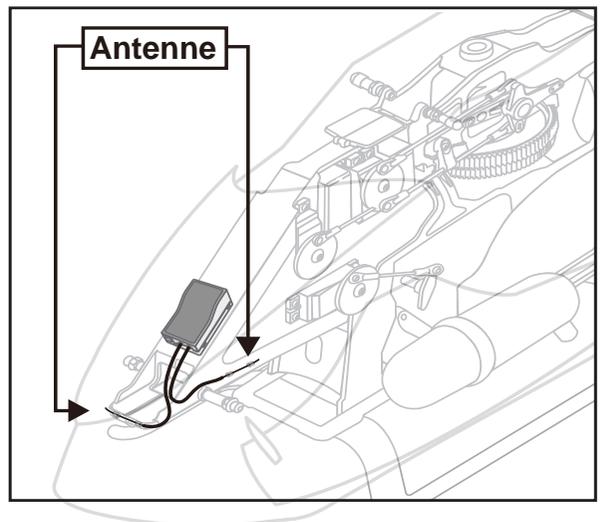
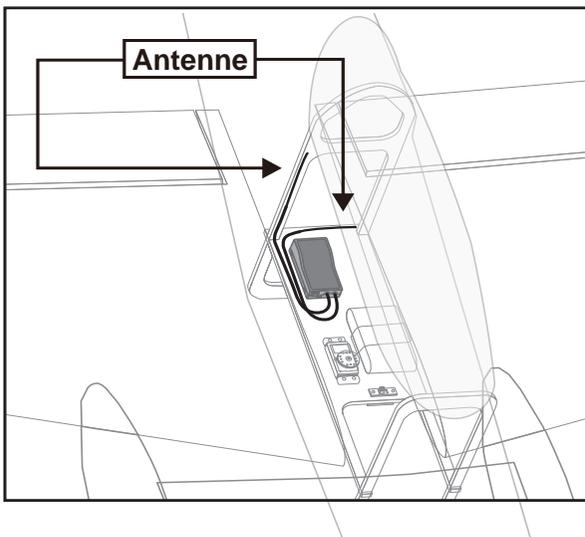
1. Beide Antennen möglichst gerade halten, da anderenfalls die Reichweite reduziert wird.
2. Der Winkel der Antennen zueinander sollte ungefähr 90° betragen



Wichtig ist, die beiden Antennen soweit als möglich voneinander entfernt zu platzieren.

An großen Modellen gibt es manchmal größere Metallteile, welche das HF-Signal dämpfen können. In solchen Fällen die Antennen links und rechts davon positionieren. So lässt sich die günstigste Bedingung für das HF-Signal bei jeder Fluglage gewährleisten.

3. Antennen min. 1,5 cm von leitendem Material (Metalle, Karbon) oder Kraftstofftanks fernhalten. Dies gilt nicht für den Koaxialteil der Antennen, doch auch diesen nicht in engem Radius verlegen.
4. Antennen von Motor, Fahrtregler und sonstigen Lärmquellen so weit wie möglich fernhalten.

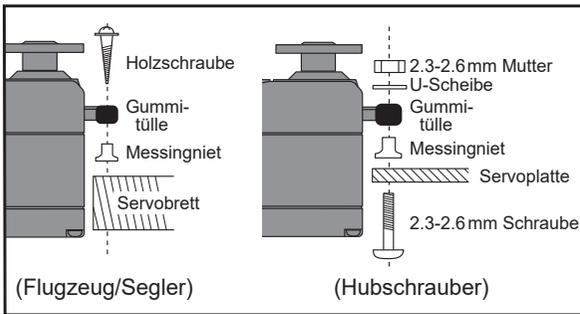


*Die beiden Antennen möglichst im 90° -Winkel zueinander ausrichten.

*Die Abbildung zeigt, wie die Antenne eingerichtet werden sollte.

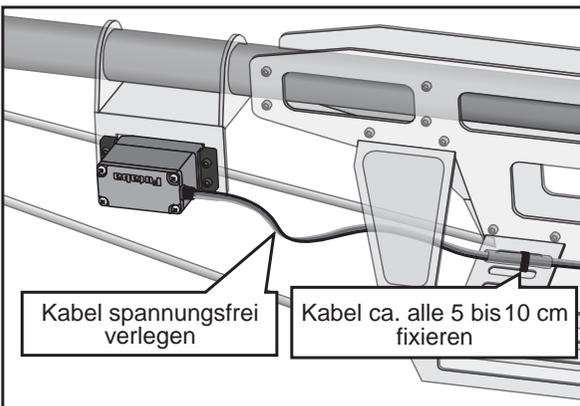
*Empfänger-Schwingung und Abdichtung: Der Empfänger enthält elektronische Präzisionsteile. Vermeiden Sie Schwingungen, Stöße und extreme Temperaturen. Hüllen Sie den Empfänger zum Schutz in Schaumgummi oder sonstiges vibrationsdämpfendes Material. Es ist auch eine gute Idee, den Empfänger wasserdicht zu machen, indem er in eine Plastiktüte gestellt wird und das obere Ende der Tüte mit einem Gummiband zu verschließen, ehe er mit Schaumstoff umhüllt wird. Gelangt versehentlich Feuchtigkeit oder Treibstoff in den Empfänger, dann kann es zu Bedienungsstörungen oder einem Absturz kommen. Senden Sie im Zweifelsfall Ihren Empfänger zur Wartung an unser Service-Center.

Einbau von Servos



Servo-Anschlusskabel

Um den Bruch des Servoanschlusskabels durch Schwingungen während des Fluges zu verhindern, kleine Kabelbinder verwenden und an geeigneten Stellen befestigen. Bei der täglichen Wartung Kabel regelmäßig überprüfen.



Montage des Hauptschalters

Wird ein Hauptschalter im Chassis installiert, ist eine rechteckige Aussparung vorzusehen, die etwas größer ist als der Schalter, sodass der Schalter ohne Probleme EIN/AUS geschaltet werden kann.

Schalter nicht an Stellen montieren, wo er durch Maschinenöl und Staub verschmutzt werden kann. Allgemein ist es empfehlenswert, den Netzschalter an der Rumpfwand gegenüber dem Schalldämpfer zu installieren.

Sicherheitsmaßnahmen beim Einbau von Empfänger und Servos.

⚠️ WARNUNG

Anschlüsse herstellen

❗ Steckeranschluss komplett einführen.

Schutz des Empfängers vor Schwingung und Feuchtigkeit

❗ Empfänger mit Schaumgummi oder ähnlich weichem Material umwickeln, um Schwingungen zu unterbinden. Besteht die Gefahr, dass der Empfänger nass wird, sollte er in eine wasserdichte Tüte oder einen Ballon gehüllt werden.

Empfängerantenne

⊘ Empfängerantenne niemals abschneiden. Empfängerantenne nicht mit den für die Servos bestimmten Kabeln fixieren.

❗ Empfängerantenne möglichst weit von Metallen oder Carbonfaserteilen, wie Rahmen, Kabel etc. entfernt halten.

*Abschneiden oder Festbinden der Empfängerantenne reduziert die Empfindlichkeit und Reichweite des Funkempfangs und kann zu Abstürzen führen.

Ruderausschlag

❗ Richten Sie Ihr System so ein, dass die Gestänge nicht steckenbleiben oder durchhängen, wenn die Servos voll arbeiten.

*Wird auf ein Servo fortwährend übermäßige Gewalt ausgeübt, kann es wegen der auf das Getriebe wirkenden Kraft bzw. dem Leistungsverbrauch durch schnelle Batterieentleerung beschädigt werden.

Einbau der Servos

❗ Beim Einbau des Servos auf einer Platte/Halterung schwingungsfestes Gummi (z.B. Gummütüllen) unterlegen. Stellen Sie sicher, dass die Servogehäuse keine direkte Berührung mit den Metallteilen, z.B. der Halterung haben.

*Bei direktem Kontakt des Servogehäuses mit dem Leitwerk, werden die Schwingungen zum Servo geleitet und können es beschädigen.

Schutzmaßnahmen im Modell (Empfangsanlage)

WARNUNG

 **Solange das Modell nicht verwendet wird, Akku stets entfernen bzw. Modell vom Akku trennen.**

■ Auch wenn der Schalter auf AUS steht fließt noch ein geringer Strom. Werden Schalter und Akku nicht getrennt, kann dies zu Schäden am Akku durch Tiefentladung führen.

 **Verkabelung muss stets fest mit dem Rumpf des Modells verbunden sein.**

■ Wenn Stecker sich durch Schwingungen oder Stöße löst, besteht die Gefahr des Kontrollverlusts und des Absturzes.

 **Empfänger-Akku nicht über das Schalterkabel aufladen. Empfänger-Akku abstecken und nach Angabe des Herstellers aufladen.**

■ Dieser Schalter enthält keinen Ladesteckeranschluss

 **Akku-Polung niemals umkehren.**

■ Verpolung führt sofort zur Zerstörung des Empfängers, Servos etc.

 **Stellen Sie sicher, dass das Gerät in einer Umgebung installiert wird, in der es weder Treibstoff, noch Wasser oder Schwingungen ausgesetzt ist.**

■ Wie bei jedem Elektronikbauteil sind geeignete Sicherheitsmaßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer und Erhöhung der Leistung zu treffen.

 **Kabel locker verlegen und an geeigneter Stelle fixieren, um Schäden durch Schwingungen während des Fluges zu verhindern.**

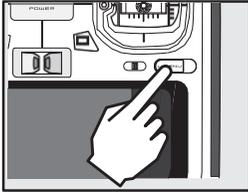
Futaba Corp. haftet nicht für Schäden, die durch die Kombination mit anderen Teilen entstehen, die keine Originalteile von Futaba sind.

Reichweitentest für das R/C-System

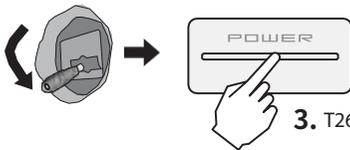
Es ist äußerst wichtig, dass Sie Ihre Modelle vor jedem Flug überprüfen. So können Sie sicherstellen, dass alles so funktioniert, wie es sollte, und Sie können Ihre Flugzeit optimal nutzen. Der T26SZ-Sender verfügt über ein System, das die Ausgangsleistung reduziert und Ihnen einen solchen Reichweitentest ermöglicht.

Modus zur Reichweitenkontrolle

1. Während Sie die Taste "U.MENU" drücken.

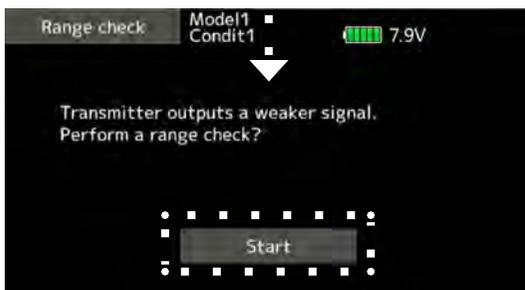
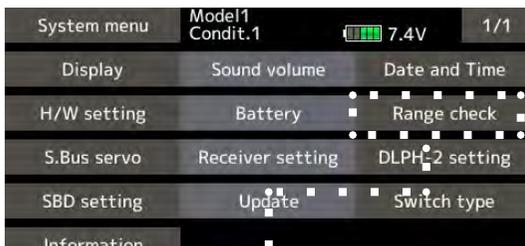


2. Drosselknüppel auf Leerlauf



3. T26SZ Einschalten.

4. Wählen Sie im Menü System die Option "Reichw.-Test" (RangeTest)



5. Tippen Sie auf "Start".



6. Die Taste EXIT wird gedrückt, um einen Reichweiten-Test zu beenden.

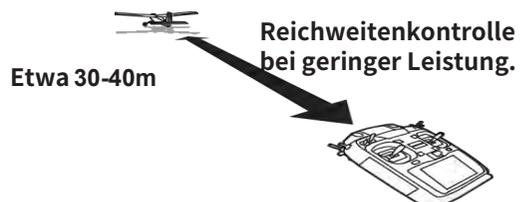
In diesem Modus wird die Sende-Leistung reduziert, damit ein Reichweitentest durchgeführt werden kann. Wenn dieser Modus aktiviert ist, beginnt außerdem die rechte LED an der Vorderseite des Senders zu blinken, und der Sender warnt den Benutzer mit dem "Beeper". Der „Reichweitentestmodus“ dauert 60 Sekunden, danach wird die Leistung auf das normale Niveau zurückgesetzt. Um den „Reichweitentestmodus“ vor Ablauf der 60 Sekunden zu beenden, drücken Sie die Taste „EXIT“.

Beginnen Sie NIEMALS mit dem Fliegen, wenn der „Reichweitentestmodus“ aktiv ist.

Wenn Sie zusätzliche Zeit benötigen, um einen Reichweitentest durchzuführen, markieren Sie „Neustart“, bevor die Zeit abgelaufen ist, und tippen Sie einmal auf den Bildschirm.

1 Gehen Sie bei eingeschaltetem "Range check mode" vom Modell weg und betätigen Sie gleichzeitig die Bedienelemente. Lassen Sie einen Assistenten, der beim Modell steht, um sich zu vergewissern, dass alle Bedienelemente vollständig und korrekt funktionieren. Sie sollten in der Lage sein, sich etwa 30-50 Schritte vom Modell zu entfernen, ohne die Kontrolle zu verlieren. 2. Wenn alles richtig funktioniert, kehren Sie zum Modell zurück. Stellen Sie den Sender an einem sicheren, aber zugänglichen Ort auf, damit er in Reichweite, nachdem Sie den Motor gestartet haben. Vergewissern Sie sich, dass sich der Gashebel in der niedrigen Gasposition befindet, und starten Sie dann den Motor oder die Maschine. Führen Sie eine weitere Reichweitenkontrolle durch, wobei Ihr Assistent das Flugzeug bei laufendem Motor und verschiedenen Drehzahlen hält. Wenn die Servos zittern oder sich ungewollt bewegen, liegt möglicherweise ein Problem vor. Wir empfehlen dringend, fliegen Sie nicht, bis die Ursache der Schwierigkeiten festgestellt wurde. Suchen Sie nach losen Servoanschlüssen oder klemmenden Schubstangen. Vergewissern Sie sich auch, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.

Reichweitentest, Vorgang



! WARNUNG

Fliegen Sie nicht im Reichweitentestmodus.

Da die Reichweite im RW-Test-Modus gering ist, geht die Kontrolle über das Modell verloren, wenn es sich zu weit vom Sender entfernt.



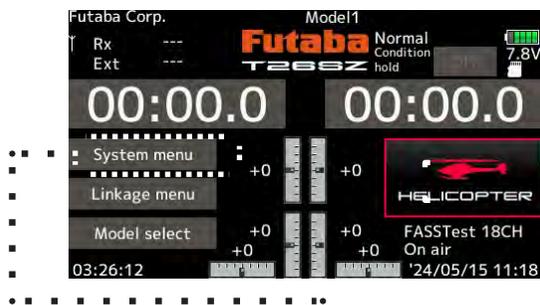
SYSTEM-MENÜ

Im System-Menü werden die Funktionen des Senders eingerichtet. Hier werden keine Modelldaten eingestellt.

- Wenn Sie auf die Schaltfläche **Systemmenü** tippen, wird das unten abgebildete Menü aufgerufen. Tippen Sie auf die Funktionstaste, die Sie aufrufen möchten.

Tabelle der Systemmenüfunktionen

Anzeige	Einstellung der Anzeige.
Lautstärke	Einstellen der Lautstärke von: Anderer Ton, Warnung, Stimme
Datum und Uhrzeit	Setzt das Datum und die Uhrzeit zurück.
H/W-Einstellung	Auswahl + Kalibrier Knüppelmodus (Modus 1 - Modus 4). Die Korrektur der Knüppel J1-J4 kann durchgeführt werden.
Batterie	Einstellung der Batteriewarnspannung. Einstellung der automatischen Ausschaltzeit.
Überprüfung der Reichweite	Der Ausgang des Senders wird abgesenkt, um die Reichweite zu überprüfen.
S.Bus-Servo	S.BUS-Servo-Einstellung.
Einstellung des Empfängers	Verbinden Sie den Empfänger und T26SZ und stellen Sie den Empfängermodus ein.
DLPH-2-Einstellung	Schließen Sie den DLPH-2 und den T26SZ an und stellen Sie den DLPH-2-Modus ein.
SBD-Einstellung	Verbinden Sie die SBD und T26SZ und stellen Sie die Kanaleinstellungen ein.
Update	Verbinden Sie die Update-kompatiblen Geräte und T26SZ und aktualisieren Sie.
Schalter Typ	Dies ist die Einstellung des Schaltertyps, wenn der Schalter gewechselt wird.
Informationen	Legt den Benutzernamen, die Sprache und das Einheitensystem fest. Zeigt die Programmversion und die Informationen zur microSD-Karte an.



- Zurück zum Startbildschirm





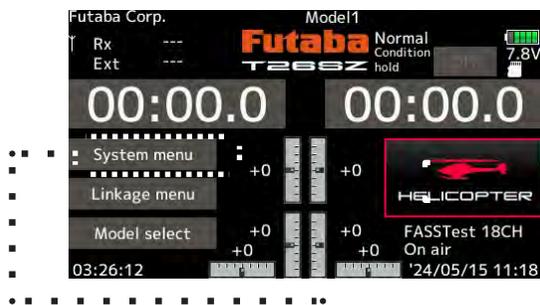
SYSTEM-MENÜ

Im System-Menü werden die Funktionen des Senders eingerichtet. Hier werden keine Modelldaten eingestellt.

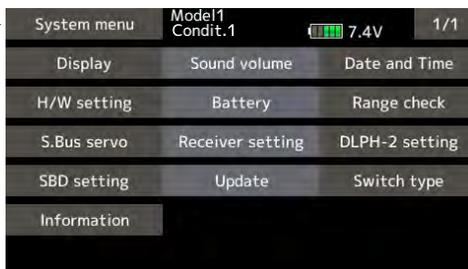
- Wenn Sie auf die Schaltfläche **Systemmenü** tippen, wird das unten abgebildete Menü aufgerufen. Tippen Sie auf die Funktionstaste, die Sie aufrufen möchten.

Tabelle der Systemmenüfunktionen

Anzeige	Einstellung der Anzeige.
Lautstärke	Einstellen der Lautstärke von: Anderer Ton, Warnung, Stimme
Datum und Uhrzeit	Setzt das Datum und die Uhrzeit zurück.
H/W-Einstellung	Auswahl + Kalibrier Knüppelmodus (Modus 1 - Modus 4). Die Korrektur der Knüppel J1-J4 kann durchgeführt werden.
Batterie	Einstellung der Batteriewarnspannung. Einstellung der automatischen Ausschaltzeit.
Überprüfung der Reichweite	Der Ausgang des Senders wird abgesenkt, um die Reichweite zu überprüfen.
S.Bus-Servo	S.BUS-Servo-Einstellung.
Einstellung des Empfängers	Verbinden Sie den Empfänger und T26SZ und stellen Sie den Empfängermodus ein.
DLPH-2-Einstellung	Schließen Sie den DLPH-2 und den T26SZ an und stellen Sie den DLPH-2-Modus ein.
SBD-Einstellung	Verbinden Sie die SBD und T26SZ und stellen Sie die Kanaleinstellungen ein.
Update	Verbinden Sie die Update-kompatiblen Geräte und T26SZ und aktualisieren Sie.
Schalter Typ	Dies ist die Einstellung des Schaltertyps, wenn der Schalter gewechselt wird.
Informationen	Legt den Benutzernamen, die Sprache und das Einheitensystem fest. Zeigt die Programmversion und die Informationen zur microSD-Karte an.



- Zurück zum Startbildschirm →





SYSTEM-MENÜ

Im System-Menü werden die persönlichen Einstellungen des Piloten, eingestellt, nicht aber die Modelldaten.

- Durch Berühren der Schaltfläche System-Menü wird das Menü (s.u.) aufgerufen. Berühren Sie die Funktionstaste, die Sie anwählen möchten.



- Zurück zum Home Bildschirm



Funktionstabelle des System-Menüs

[Display]: Anpassung des Displays.

[Lautstärke]: Einstellung der Lautstärke von: Sonstigen Geräuschen, Warnsignal, Stimme

[Datum und Uhrzeit]: stellt die System-Stoppuhr sowie Einstellung von Datum und Uhrzeit zurück.

[Gebereinstellung]: Die Steuerknüppel J1-J4 können hier kalibriert werden und die Stickmodes 1...4 können festgelegt werden.

[Batterie]: Einstellungen der Spannung für die Akku-Warnung Zeiteinstellung für Autom. Abschaltung.

[Reichw.-Test]: Zur Durchführung des Reichweitentests wird die Senderleistung verringert.

[S.Bus servo]: S.Bus Servoeinstellung.

[Information]: Stellt Benutzername, **Sprache** und Einheitensystem ein. Zeigt die Programmversi sowie die SD-Karteninformation an.



Programmierung

Startseite Bildschirm (Home)

Dies ist der Startbildschirm und die Beschreibungen seiner Menüs. Verwenden Sie Ihren Finger, um den Touchscreen zu bedienen.

Akku-Spannung Empfänger

- In FASSTest/T-FHSS AIR Telemetrie-Modus, werden diese Daten angezeigt. Anzeige von RX-Spannung und Ext-Spannung

Name Flugzustand

- Hier wird der Name des Flugzustands angezeigt, die derzeit verwendet wird.

Akku-Anzeige

- Wenn die Batterie schwach ist, ertönt ein Alarm. Landen Sie Ihr Flugzeug sofort.



Modell-Menü

Tippen Sie auf das Symbol, um den Bildschirm Modellmenü aufzurufen.

System

- Hier wird der Systemtyp Modus(FASSTest18CH usw.) angezeigt.

Der Empfang des Signals vom Empfänger an den Sender gezeigt.

- Der Flug wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Zeitschaltuhr1, Zeitschaltuhr2

- Hier wird der Timer angezeigt. Tippen Sie auf die Zeittaste, um den Timer zu starten/stoppen. (Wenn der Bildschirm 1 Sekunde lang angetippt wird, wird der Timer auf den Anfangswert zurückgesetzt).

(Menü)

- System
- Linkage
- Modell auswählen

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die einzelnen Menübildschirme aufzurufen

Datum und Uhrzeit

- Hier wird die kumulierte Zeit seit dem letzten Zurücksetzen angezeigt.(Jedes Modell o.insgesamt. Std./Min./Sek

BenutzernName

Name des Modells

- Hier wird der aktuell verwendete Modellname angezeigt.



Digitale Trimmung (T1 bis T6)

- Hier wird die Trimmposition angezeigt.

⚠️ WARNUNG

- ⚠️ Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihr Modell mit dem dafür vorgesehenen Modellspeicher fliegen
- ⚠️ Prüfen Sie die Batteriespannung so oft wie möglich und versuchen Sie, die Batterie früher zu laden. Wenn der Batteriealarm ertönt, landen Sie Ihr Flugzeug sofort

*Sie können den LCD-Kontrast Über (Display“ im Systemmenü einstellen



LCD-Display

LCD-Display/Bildschirmeinstellungen:

- Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Einstellung der Beleuchtungsabnahmezeit
- Kalibrierung des Touchscreens
- Einstellung des Kontrasts des Front-Displays

- Tippen Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche [Display], um den unten abgebildeten Einrichtungsbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Menü System →



Einstellung der maximalen Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

1. Stellen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit den Werteingabetasten ein. *Wenn Sie die Taste ▲ antippen, wird die Hintergrundbeleuchtung heller. Wenn die Taste ▼ angetippt wird, wird die Hintergrundbeleuchtung dunkler.

Einstellung der Mindesthelligkeit der Hintergrundbeleuchtung

1. Verringern Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit den Werteingabetasten.

*Wenn Sie die Taste ▲ antippen, wird die Hintergrundbeleuchtung heller. Wenn die Taste ▼ angetippt wird, wird die Hintergrundbeleuchtung dunkler.

*Es kann nicht heller eingestellt werden als die Helligkeitseinstellung der Hintergrundbeleuchtung.

Abschaltzeit der Hintergrundbeleuchtung

1. Sie können eine Zeitspanne festlegen, in der die LCD-Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird. Diese Funktion zählt den Zeitraum, in dem das Touch Panel nicht bedient wurde. Diese Zeit kann in Zehn-Sekunden-Schritten eingestellt werden. Sie können die Verringerung der Hintergrundbeleuchtung auch abschalten*.

*Die Hintergrundbeleuchtung verbraucht sehr viel Strom. Wir empfehlen, die Hintergrundbeleuchtung nur kurz (1min.) einzustellen

Einstellung des Kontrasts des Front-Displays

1. Stellen Sie den Kontrast des Front(Top)-Displays mit den Werteingabetasten ein. *Wenn Sie die Taste ▲ antippen, wird der Kontrast der Unteranzeige erhöht. Wenn die Taste ▼ angetippt wird, wird der Kontrast verringert.

Touch-Kalibrierung des Hauptdisplays

Mit dieser Funktion können Sie das Touch-Panel neu kalibrieren

Drücken Sie die Schaltfläche „Touch-Kalibrierung“. Der Kalibrierungsbildschirm wird dann eingeblendet. Tippen Sie mit dem weichen Stift auf die Mitte des Fadenkreuzcursors auf dem Bildschirm.

Sobald das System die Position erkennt, bewegt sich der Cursor zur nächsten Position.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, solange sich der Cursor zur nächsten Position bewegt. Sie werden dies fünfmal tun. Die Kalibrierung wird auf der Grundlage der fünf Positionen durchgeführt.

Das Verschwinden des Fadenkreuzcursors bedeutet, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist.

*Bei normalem Betrieb ist diese Kalibrierung nicht erforderlich. Wenn Sie feststellen, dass das Touch Panel nach längerem Gebrauch nicht mehr richtig funktioniert, empfehlen wir Ihnen, diese Kalibrierung durchzuführen.



Information

Zeigt die Programmversion, sowie die Kartenkapazität der SD-Karte an. Auch der Benutzername, die Sprache und das verwendete Einheitensystem können geändert werden.

Über diese Funktion wird der Benutzername des T26SZ eingegeben. Außerdem kann die Spracheinstellung geändert werden

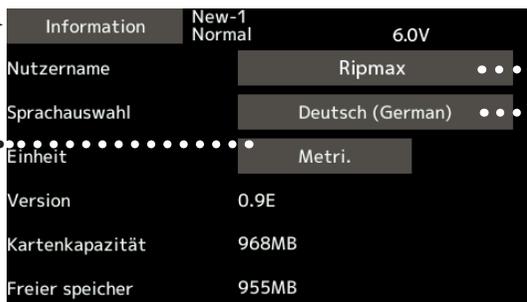
Die Einheit des von der Telemetrie angezeigten numerischen Werts kann aus dem metrischen oder auch dem britischen Maßsystem gewählt werden.

Bedienen Sie die Schaltfläche [Information] im System-Menü, um den folgenden Einstell-bildschirm aufzurufen.

Der Informationsbildschirm zeigt die Programmversion der T26SZ Anlage, sowie die Daten der SD-Karte an (Speichergröße, freier Speicherplatz).

*Wird eine SD-Karte nicht eingeschoben, kann die Information nicht angezeigt werden.

• Zurück zum System-Menü →



Telemetrie-Anzeige

[Metrisch]
 Entfernung --- m (Meter)
 Geschwindigkeit --- km/h (Kilometer pro Stunde)
 Variometer --- m/s (Meter pro Sekunde)
 Temperatur --- °C (Celsius)

[Yard]
 Entfernung --- Yard
 Höhe - Fuß Geschwindigkeit --- mph (Meilen pro Stunde)
 Variometer --- fpm (Fuß pro Minute)
 Temperatur --- F (Fahrenheit)

Cursorbewegung in Eingabefeld

Rücktaste (Eingabefeld)

Festlegen und zum Info-Bildschirm zurück

Nächste Seite (Zeichenliste 2/4 - 4/4)

Eingabefeld wird zurückgestellt

Eingabefeld



Eingabe des Nutzernamens

1. Sender einschalten -> Systemmenü -> Information.
2. Informationsfeld mit dem Namen des Benutzers antippen. Nun erscheint die Tastatur.
3. Der Nutzername darf bis zu 15 Zeichen enthalten. Geben Sie den Nutzernamen über die Bildschirm-tastatur ein.

Sprachauswahl	New-1 Normal	8.0V
Englisch (English)	Französisch (French)	
Japanisch (Japanese)	Spanisch (Spanish)	
Deutsch (German)	Tschechisch (Czech)	
Holländisch (Dutch)	Italienisch (Italian)	

Die angezeigte Sprache kann geändert werden. Die Voreinstellung ist Englisch, aber 8 verschiedene Sprachen sind möglich.



Ton Lautstärke

Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärke der Töne "Anderer Ton", "Warnung" bzw. "Stimme" einstellen. (Other sound/Warning/Voice)

- Tippen Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche [Tonlautstärke], um den unten abgebildeten Einstellungsbildschirm aufzurufen.

● Zurück zum Menü System

Der jeweilige Lautstärkereger

Lautstärke Einstellmethode

1. Wenn Sie auf das Feld Tonlautstärke tippen, wird der oben abgebildete Bildschirm angezeigt.

2. Sie können die Tonlautstärke ändern, indem Sie auf "▲" "▼" "▲" "▼" "▲" "▼" "▲" "▼" Taste von vier Punkten.
*Wenn Sie auf "▲" tippen, wird die Lautstärke erhöht. Wenn Sie auf "▼" tippen, wird die Lautstärke verringert.

Datum und Zeit

Mit dieser Funktion werden das Datum und die Uhrzeit des T26SZ-Senders eingestellt. Außerdem kann der Systemtimer zurückgesetzt werden.

Integrierte Rückstellung der Zeitschaltuhr

- Tippen Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche [Datum und Uhrzeit], um den unten abgebildeten Einrichtungsbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Menü System

Setzt die Uhrzeit zurück, wenn gedrückt.

*Die Uhrzeit wird auf dem Startbildschirm angezeigt.

- Total : Unabhängig von einem Modell wird die zusätzliche Zeit angezeigt, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- Modell: Für jedes Modell wird die zusätzliche Zeit angezeigt, in der die Stromversorgung auf ON gestellt wurde.

- Wenn Sie auf jeden Zahlenwert der Uhr tippen, erscheint eine numerische Eingabeleiste.
- Geben Sie die einzelnen Werte ein und tippen Sie auf [Zeiteinstellung], um die Uhr zu ändern.

Datum und Uhrzeit zurücksetzen

Datum und Uhrzeit zeigen die Gesamtzeit an, die seit dem letzten "Reset" verstrichen ist.

1. Tippen Sie auf "Gesamt" oder "Modell", um das Zurücksetzen auszuwählen.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Zeit].
3. Tippen Sie im nächsten Bildschirm auf "Ja", um den Timer zurückzusetzen.

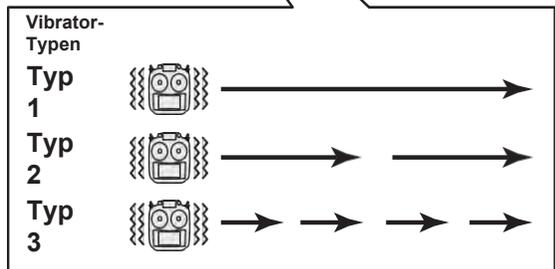


Vibra-Einstellungen für Warnung bei niedrigem Akkuspannung und automatische Einstellungen zum Ausschalten.

- Zurück zum Menü System

Nach einer Unterspannungs-Erkennung ertönt der (Warn)Beeper. Der Akku ermöglicht dann nur noch eine geringe Betriebszeit. Wir empfehlen den zusätzlichen Vibra- Alarm für die Unterspannungserkennung nur in sehr lauter Umgebung einzusetzen.

Der Vibrationsmotor benötigt eine Menge (zusätzlichen) Strom, dadurch wird im Grunde die Zeit von der Unterspannungsgrenze bis zum kompletten Abschalten reduziert. Da ist z.B. dann wenig sinnvoll, wenn das Modell noch sehr hoch ist, z.B. bei Segelflugmodellen, und der Abstieg viel Zeit benötigt.



Einstellung der automatischen Ausschaltzeit

Diese Funktion verhindert die Tief-Entladung der Batterie, wenn der Sender längere Zeit ohne Betätigung eingeschaltet ist.

1. Stellen Sie die automatische Ausschaltzeit mit den Werteingabetasten ein.
 - *Wenn die Zeit, in der der Sender inaktiv ist, die eingestellte Zeit erreicht, wird der Spannungsversorgung automatisch ausgeschaltet. Diese Zeit kann bis zu 1 Stunde in 10-Minuten-Schritten eingestellt werden. Die automatische Ausschaltfunktion kann auch deaktiviert werden.
 - *Ab ca. 3 Minuten vor der automatischen Abschaltung ertönt ein akustischer Alarm. Wenn ein Knüppel oder Schalter betätigt wird, wird der Alarm gelöscht.

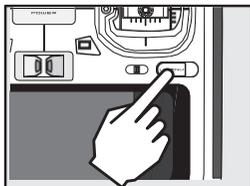


Reichweitentest für das R/C-System

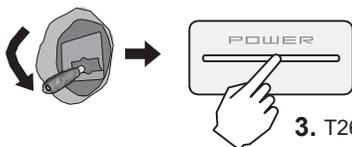
Es ist äußerst wichtig, dass Sie Ihre Modelle vor jeder Flugsitzung überprüfen. So können Sie sicherstellen, dass alles so funktioniert, wie es sollte, und Sie können Ihre Flugzeit optimal nutzen. Der T26SZ-Sender verfügt über ein System, das die Ausgangsleistung reduziert und Ihnen einen solchen Reichweitentest ermöglicht.

Modus zur Reichweitenkontrolle

1. Während Sie die Taste "U.MENU" drücken.

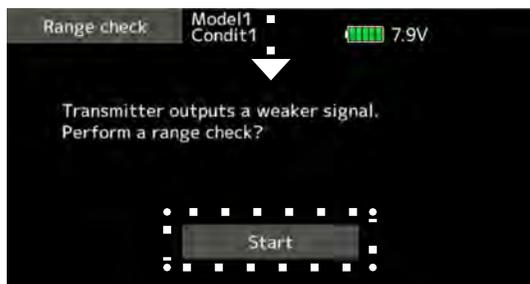
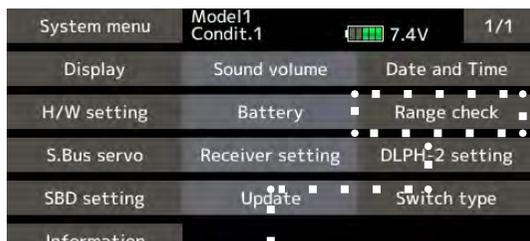


2. Drosselknüppel auf Leerlauf



3. T26SZ Einschalten.

4. Wählen Sie im Menü System die Option "Reichw.-Test" (RangeTest)



5. Tippen Sie auf "Start".



6. Die Taste EXIT wird gedrückt, um einen Reichweiten-Test zu beenden.

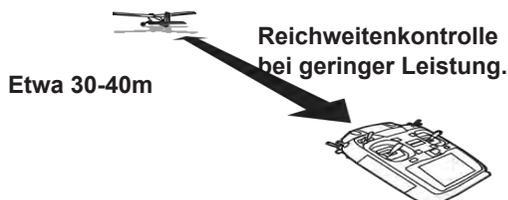
In diesem Modus wird die Sende-Leistung reduziert, damit ein Reichweitentest durchgeführt werden kann. Wenn dieser Modus aktiviert ist, beginnt außerdem die rechte LED an der Vorderseite des Senders zu blinken, und der Sender warnt den Benutzer mit dem "Beeper". Der „Reichweitentestmodus“ dauert 60 Sekunden, danach wird die Leistung auf das normale Niveau zurückgesetzt. Um den „Reichweitentestmodus“ vor Ablauf der 60 Sekunden zu beenden, drücken Sie die Taste „EXIT“.

Beginnen Sie NIEMALS mit dem Fliegen, wenn der „Reichweitentestmodus“ aktiv ist.

Wenn Sie zusätzliche Zeit benötigen, um einen Reichweitentest durchzuführen, markieren Sie „Neustart“, bevor die Zeit abgelaufen ist, und tippen Sie einmal auf den Bildschirm.

1 Gehen Sie bei eingeschaltetem "Range check mode" vom Modell weg und betätigen Sie gleichzeitig die Bedienelemente. Lassen Sie einen Assistenten, der beim Modell steht, um sich zu vergewissern, dass alle Bedienelemente vollständig und korrekt funktionieren. Sie sollten in der Lage sein, sich etwa 30-50 Schritte vom Modell zu entfernen, ohne die Kontrolle zu verlieren. 2. Wenn alles richtig funktioniert, kehren Sie zum Modell zurück. Stellen Sie den Sender an einem sicheren, aber zugänglichen Ort auf, damit er in Reichweite, nachdem Sie den Motor gestartet haben. Vergewissern Sie sich, dass sich der Gashebel in der niedrigen Gasposition befindet, und starten Sie dann den Motor oder die Maschine. Führen Sie eine weitere Reichweitenkontrolle durch, wobei Ihr Assistent das Flugzeug bei laufendem Motor und verschiedenen Drehzahlen hält. Wenn die Servos zittern oder sich ungewollt bewegen, liegt möglicherweise ein Problem vor. Wir empfehlen dringend, fliegen Sie nicht, bis die Ursache der Schwierigkeiten festgestellt wurde. Suchen Sie nach losen Servoanschlüssen oder klemmenden Schubstangen. Vergewissern Sie sich auch, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.

Reichweitentest, Vorgang



! WARNUNG

! Fliegen Sie nicht im Reichweitentestmodus.

Da die Reichweite im RW-Test-Modus gering ist, geht die Kontrolle über das Modell verloren, wenn es sich zu weit vom Sender entfernt.

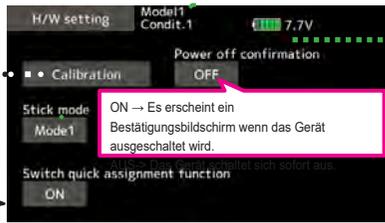


Knüppel Kalibrierung, elektronisch (H/W-setting)

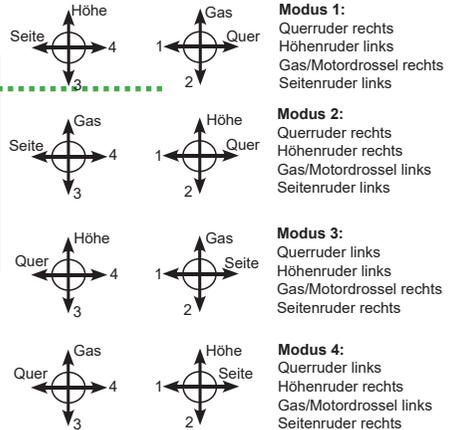
Auswahl des Knüppelmodus und Kalibrierung der Knüppel J1-J4
 Normalerweise ist diese H/W-Einstellung unnötig. Bitte führen Sie diese Kalibrierung nur durch, wenn nach längerem Gebrauch eine Veränderung in der Mitte eines Sticks auftreten sollte.

Tippen Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche [Kalibrierung], um den unten abgebildeten Einrichtungsbildschirm aufzurufen.

In der Einstellung ON können Sie den Schalter und die ON/OFF-Richtung durch Betätigen von den gewünschten Schalter bei der Auswahl des Schalters für jede Funktion



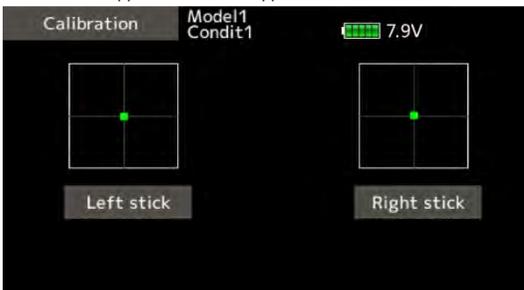
Steuerknüppelanordnungen (Modus 1-4):



Bestätigungsbildschirm wenn das Gerät ausgeschaltet wird. AUS
 -> Das Gerät schaltet sich sofort aus.

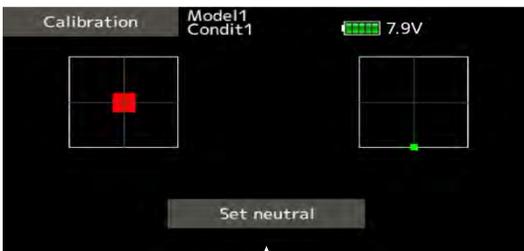
Wie wird kalibriert?

1. Um die Knüppel zu kalibrieren tippen Sie auf die Schaltfläche "Kalibrierung".



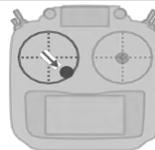
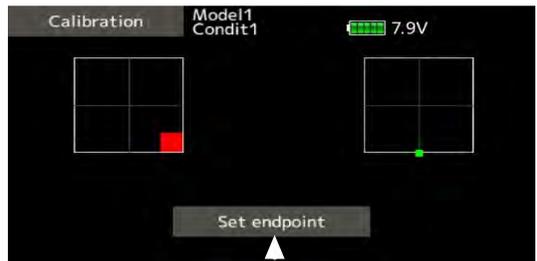
2. Wählen Sie den Knüppel, um rechts oder links zu kalibrieren.

3. Der Steuerknüppel wird in die Neutralstellung gebracht und die Schaltfläche [Neutral einstellen] wird angeklippt.

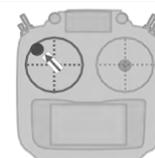
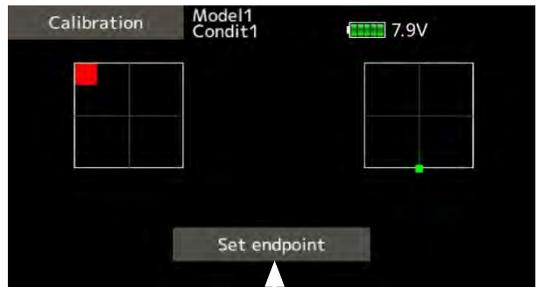


Tippen für Neutralposition, der jeweilige Steuerknüppel muss in Neutralposition stehen

4. Der Stick wird ganz rechts und ganz unten (diagonal) gehalten. Die Schaltfläche [Endpunkt setzen] wird angeklippt.
 5. Der Knüppel wird ganz links und ganz oben (diagonal) gehalten. Die Schaltfläche [Endpunkt setzen] wird angeklippt.



Ganz nach rechts unten



Ganz nach links oben

- *Bitte drücken Sie den Stick nicht zu fest in irgendeine Richtung, um die Kalibrierung durchführen.
- *Überprüfen Sie nach der Kalibrierung, ob der Nullpunkt bei 0 %, die rechte untere Seite bei +100 % und die linke obere Seite bei -100 % liegt.

Knüppel-Belegung, Beispiel: Flugzeug

Ein allgemeines Modell-Beispiel Mode 2 (Gas links)

Querruder Kontrolle

rollen nach rechts
rechtes Querruder nach oben
linkes Querruder nach unten
Querruder-Knüppel nach rechts

waagerechter Flug
Neutral

rollen nach links
linkes Querruder nach oben
rechtes Querruder nach unten
Querruder-Knüppel nach links

Höhenruder Kontrolle

Nase nach oben
Höhenruder nach oben
Höhenruder-Knüppel nach hinten

waagerechter Flug
Neutral

Nase nach unten
Höhenruder nach unten
Höhenruder-Knüppel nach vorne drücken

Seitenruder Kontrolle

Nase nach rechts
Seitenruder nach rechts
Seitenruder-Knüppel nach rechts

Geradeaus-Flug
Neutral

Nase nach links
Seitenruder nach links
Seitenruder-Knüppel nach links

Gas Kontrolle

Vollgas
Gasknüppel nach vorne drücken

Halbgas
Gasknüppel in die Mitte

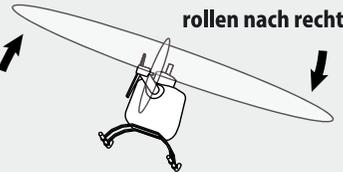
Leerlauf
Gasknüppel nach hinten ziehen

Knüppelbelegung, Beispiel: Helikopter

Ein allgemeines Modell-Beispiel Mode 2 (Gas links)

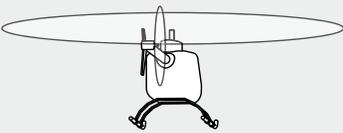
Rollachsen - Kontrolle

rollen nach rechts



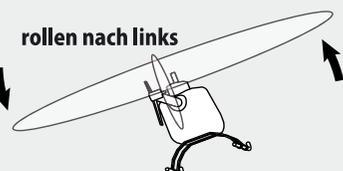
Roll - Knüppel
↓
nach rechts

waagerechter Flug



Neutral

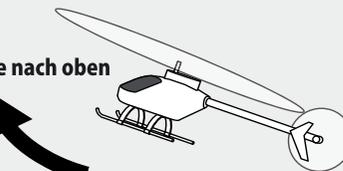
rollen nach links



Roll - Knüppel
↓
nach links

Nickachsen - Kontrolle

Nase nach oben



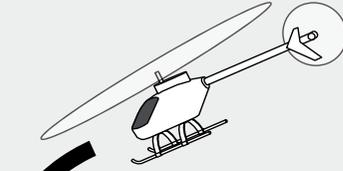
Nick - Knüppel
↓
nach hinten

waagerechter Flug



Neutral

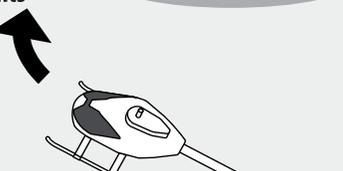
Nase nach unten



Nick - Knüppel
↓
nach vorne

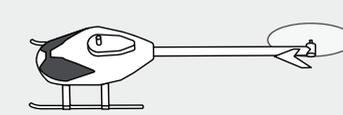
Gierachsen - Kontrolle

Nase nach rechts



Heck - Knüppel
↓
nach rechts

Geradeaus - Flug



Neutral

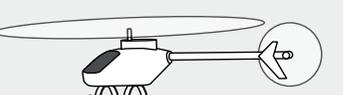
Nase nach links



Heck - Knüppel
↓
nach links

Gas/Pitch - Kontrolle

steigen



Pitch nach oben

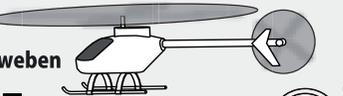


Vollgas



Gas/Pitch - Knüppel
↓
nach vorne

schweben



Pitch nach unten

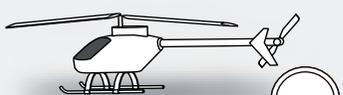


Schweben



Gas/Pitch - Knüppel
↓
Neutral

sinken



Pitch nach unten



Leerlauf



Gas/Pitch - Knüppel
↓
nach hinten

Knüppelbelegung, Beispiel: Multikopter

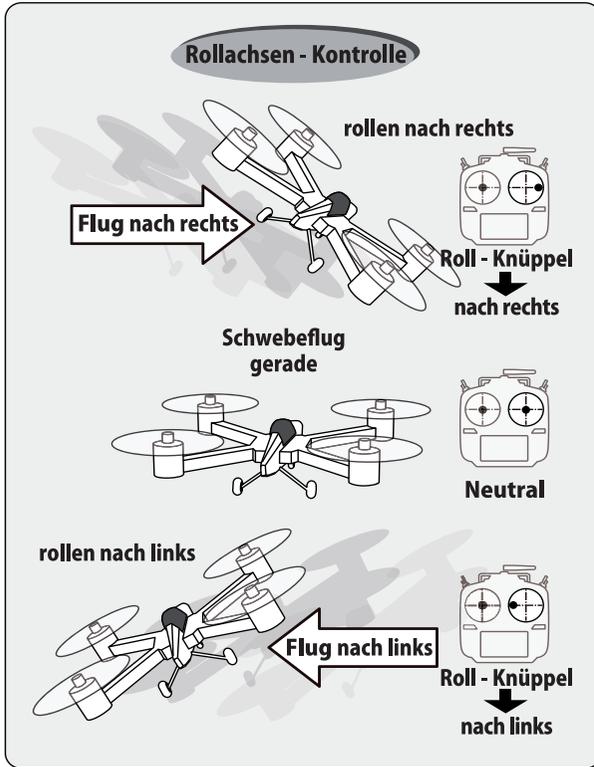
Ein allgemeines Modell-Beispiel Mode 2 (Gas links)

Rollachsen - Kontrolle

rollen nach rechts
Flug nach rechts
Roll - Knüppel nach rechts

Schwebeflug gerade
Neutral

rollen nach links
Flug nach links
Roll - Knüppel nach links

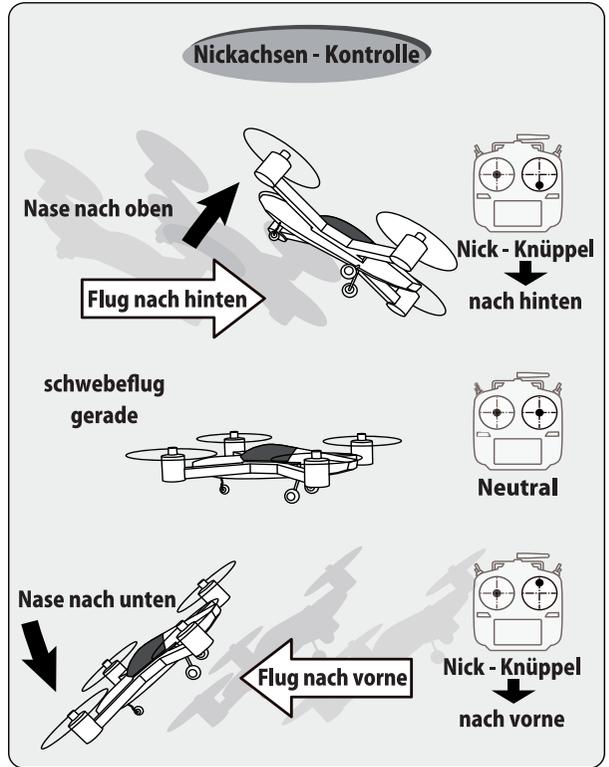


Nickachsen - Kontrolle

Nase nach oben
Flug nach hinten
Nick - Knüppel nach hinten

schwebeflug gerade
Neutral

Nase nach unten
Flug nach vorne
Nick - Knüppel nach vorne

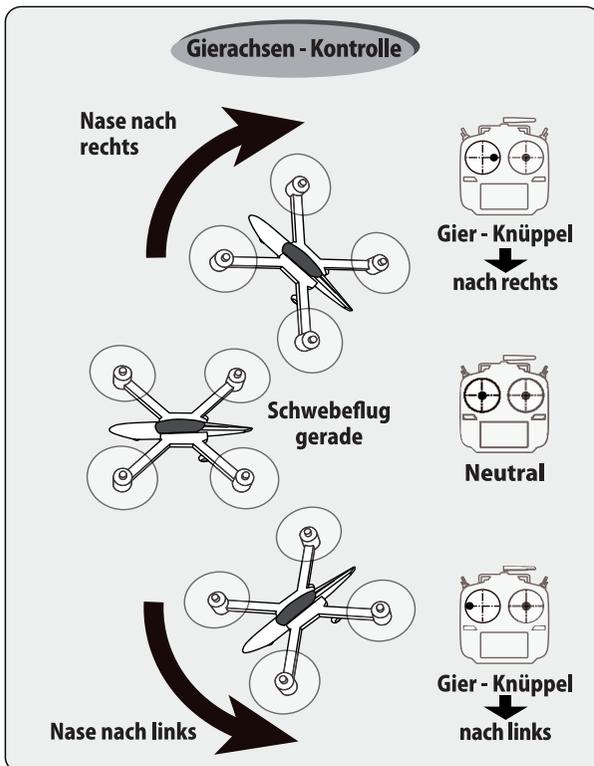


Gierachsen - Kontrolle

Nase nach rechts
Gier - Knüppel nach rechts

Schwebeflug gerade
Neutral

Nase nach links
Gier - Knüppel nach links



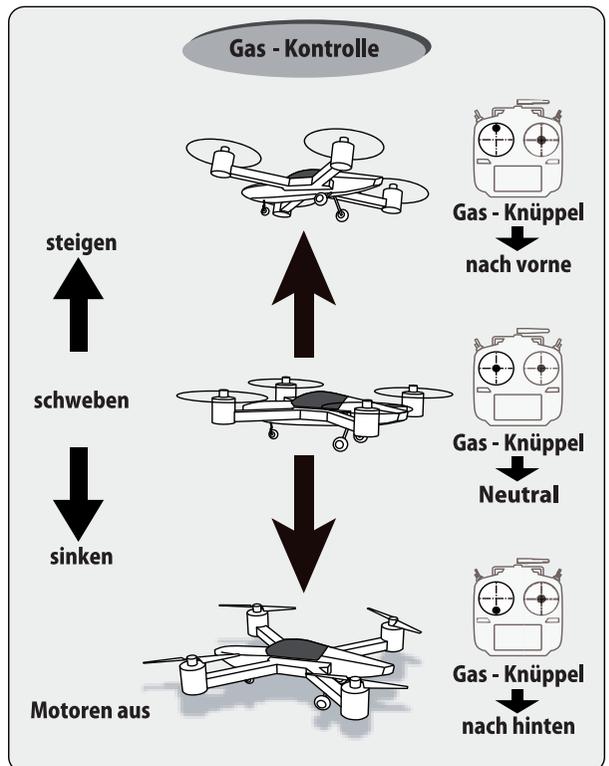
Gas - Kontrolle

steigen
Gas - Knüppel nach vorne

schweben
Gas - Knüppel Neutral

sinken
Gas - Knüppel nach hinten

Motoren aus



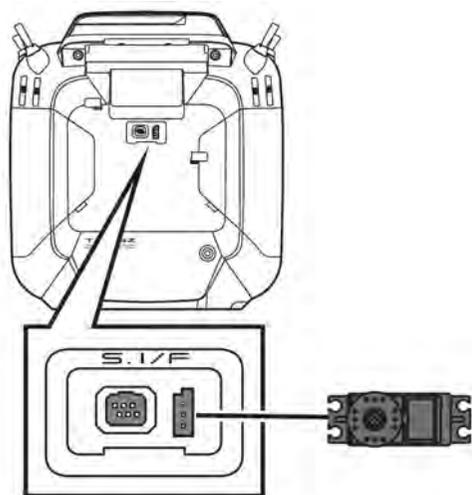


S.BUS, S.Bus Servo S.BUS Servo-Einstellungen

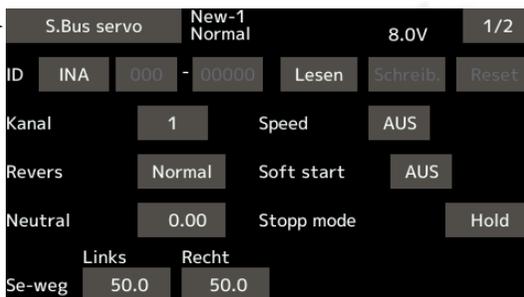
Ein S.BUS Servo kann den Kanal und diverse Einstellungseingaben speichern. Die Servo-Einstellung kann über das Display der T26SZ durch Anschluss des Servos gem. Abb. durch-geführt werden.

- * An manchen S.BUS(2) Servos sind einige Funktionen nicht verwendbar. Sollte eine Funktion nicht möglich sein, ändert sich die Display-Ansicht. (Dann werden nur Funktionen angezeigt, die von einem Servo verwendet werden können.)
- * Nach Einstellung und Anschluss (s. Abb.) kann bei Bewegung eines Knüppels die Funktionsprüfung des Servos vorgenommen werden.

- Zum Aufrufen des nächsten Einstellungsbildschirms Schaltfläche [S.BUS Servo] im System-Menü drücken.



Zurück zum Modell-Menü



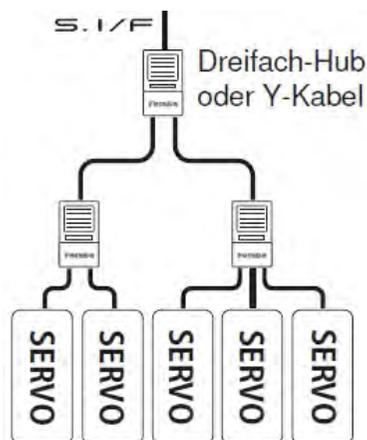
S.BUS Servo-Einstellung ändern

1. Im System-Menü [S.Bus Servo] auswählen.
2. Servo wie in der oberen Abbildung anschließen.
3. [Lesen] drücken. ID und aktuelle Einstellung des Servos werden angezeigt.

4. Sind mehrere Servos angeschlossen, Schaltfläche [INH] rechts neben ID Nr. auf dem Bildschirm auf [ACT] ändern und dann die ID des Servos eingeben, welches Sie einstellen möchten.
5. Gewünschte Einstellung vornehmen. (S. folgende Seite.)
6. [Schreiben] drücken. Die Einstellungen werden gespeichert.

• Servo ID Nummer

Werden mehrere S.BUS Servos verwendet, dann kann nur das gewünschte Servo der Gruppe durch Eingabe seiner ID eingestellt werden.

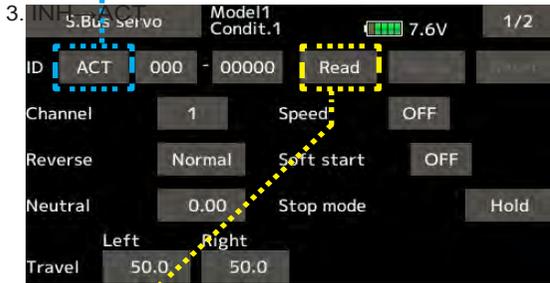




S.Bus Servo S.BUS Servo-Einstellungen

Ablesen der Servo-ID-Nummer, wenn mehrere Servos angeschlossen sind. Jedes S.BUS-Servo hat eine ID-Nummer gespeichert. Wie in der Abbildung rechts dargestellt, können die IDs mehrerer Servos, die auf können die Flugzeuge auch gelesen und in einer Liste angezeigt werden.

1. Wählen Sie [S.Bus servo] im Menü System.
2. Verdrahten Sie das Servo wie in der Abbildung oben gezeigt.



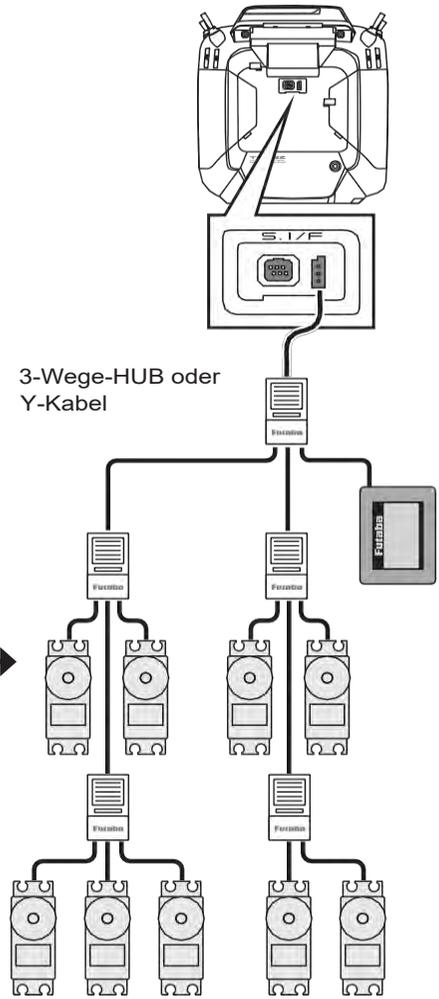
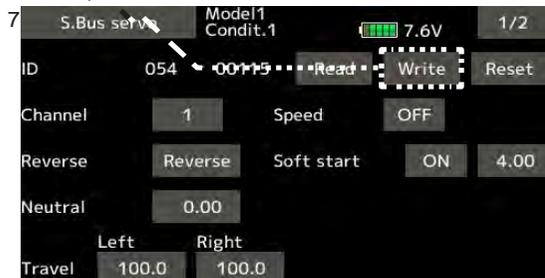
4. Drücken Sie [Lesen]. Die ID und die aktuelle Einstellung des betreffenden Servos werden angezeigt.



5. Tippen Sie auf die Ch-Nummer des Servos, das Sie einstellen möchten, oder geben Sie die angezeigte ID ein und tippen Sie dann auf [Read], um die Einstellungen dieses Servos in den Sender einzulesen.



6. Stellen Sie jedes Element ein. (Siehe die nächste Seite.)



S.BUS/S.BUS2 Servo



S.Bus Servo s.BUS Servo-Einstellungen

S.BUS Servo Funktionsbeschreibung jedes Parameters

*Je nach Servotyp sind nicht alle Funktionen nutzbar.

T.ID

Zeigt die ID-Nummer des Servos an, dessen Parameter ausgelesen werden sollen. Kann nicht geändert werden.

U.Kanal

Kanal des **S.BUS** Systems, das dem Servo zugeordnet ist. Vor Verwendung immer einen Kanal zuordnen.

V.Reverse

Drehrichtung des Servos kann geändert werden.

W.Sanftanlauf

Begrenzt die Geschwindigkeit in der angegebenen Richtung Loslaufen des Servos.

X.Stopp-Modus

Legt den Zustand des Servos fest, wenn das Servo-Eingangssignal verloren geht. Die „Halte“-Einstellung hält das Servo in seiner letzten gesteuerten Position, selbst bei Verwendung eines AM- oder FM-Systems.

• Weicher

Mit dieser Funktion wird der Servolauf in Abhängigkeit der Änderung der Steuerknüppelbewegung weicher. Weicher Lauf wird beim normalen Flug verwendet. Ist eine schnelle Aktion erforderlich, wie etwa bei 3D, Funktion abschalten (AUS).

• Neutral Offset

Die Neutralposition kann geändert werden. Bei einer größeren Verschiebung des Neutralpunkts ist der Weg des Servos in eine Richtung eingeschränkt.

• Speed (Geschwindigkeitseinstellung)

Die Geschwindigkeit des Servos kann hier abgestimmt werden. Die Geschwindigkeiten mehrerer Servos lassen sich ohne Beeinträchtigung durch Motorschwankungen aufeinander abstimmen. Das ist nur bei Lastdrehmomenten unterhalb des max. Drehmoments wirksam.

Beachten Sie bitte, dass die max. Geschwindigkeit nicht überschritten werden kann, selbst bei erhöhter Betriebsspannung.

• Totbereich

Legt den Bereich fest, in welchem das Servo beim „Stoppen“aufhört, sich zu bewegen.

[Verhältnis zwischen Totbereichs-Einstellwert und Servobetrieb]

Klein → Totbereich klein und Servo wird sofort durch kleine Signaländerungen anlaufen.

Groß → Totbereich groß und Servo wird bei kleinen Signaländerungen nicht anlaufen.

(Achtung!) Ein zu kleiner „Totbereich“ kann dazu führen, dass das Servo in der Stopp-Position pausenlos arbeitet, der Stromverbrauch steigt und das Servo vorzeitig verschleißt.

• Travel Adjust (Wegeinstellung)

Die vom Neutralpunkt ausgehenden linken bzw. rechten Servowege lassen sich unabhängig voneinander einstellen.

• Boost

Hierbei werden Impulsbreitendifferenzen ausgewertet. Es kann die Reaktion des Servos auf kleinste Steuerbefehle eingestellt werden.

[Verhältnis zwischen Boost-Einstellwert und Servobetrieb]

Klein → Motor reagiert auf einen schwachen Strom und läuft (kleines Loslauf-Moment).

Groß → Ansprechzeit verbessert sich und Loslauf-Drehmoment steigt. Ist das Drehmoment aber zu groß, dann wird der Betrieb rauer..



S.BUS Servo s.BUS Servo-Einstellungen

• Boost EIN/AUS

AUS : Boost ist EINGeschaltet bei niedrigen Geschwindigkeiten. (Für gewöhnlich)

EIN : Boost ist immer EIN. (für schnelle Betätigung)

• Dämpfung

Hier lässt sich die Kurve einstellen, wenn das Servo gestoppt wird.

Bei Werten unter dem Standardwert ändert sich die Kurve zu einer Überschwingkennlinie. Ist der Wert größer als der Standard, dann wird die Bremse vor der Stopposition betätigt.

Vor allem bei großer Last wird das Überschwingen etc. durch Trägheit unterdrückt und es kann je nach Situation zum Hunting kommen. Tritt Hunting auf (d.h. ein Phänomen, das zum Schwingen des Servos führt) obwohl Totbereich, Stretcher, Boost und sonstige Parameter durchaus passend sind, ist dieser Wert gegenüber der Voreinstellung zu erhöhen.

[Verhältnis zwischen Dämpfer-Sollwert und Servobetrieb]

Klein → Wenn ein Überschwingen erwünscht ist. So einstellen, dass es nicht zum Hunting (Aufschwingen) kommt.

Groß → Wenn Sie durch die Bedienung eine Bremsung verhindern möchten. Man hat jedoch den Eindruck, als sei die Servoreaktion schlechter geworden.

(Achtung) Die Anwendung während des Aufschwingens erhöht nicht nur den Stromverbrauch, sondern verkürzt auch die Lebensdauer des Servos.

• Stretcher

Die Servo-Haltekraft lässt sich einstellen. Das Moment ist einstellbar, das bestrebt ist, das Servo in die Sollposition zurückzubringen, wenn die Istposition des Servos von der Sollposition abweicht.

[Verhältnis zwischen Stretcher und Servobetrieb]

Klein → Servo-Haltekraft wird schwächer.

Groß → Servo-Haltekraft wird stärker.

(Hinweis) Ist dieser Parameter hoch, dann steigt der Stromverbrauch an.

• Summer

Wird die Stromversorgung eines Servos eingeschaltet, ohne Sendersignal, wird das Summerwarnsignal von ca. 2,5 Hz vom Servo abgegeben.

Wird der Sender vor der Stromversorgung des Servos ausgeschaltet, ertönt der Summer mit 1,25 Hz.

Der Sender wurde ausgeschaltet, bevor die Servos mit Strom versorgt wurden → Das Signal des Summers von ca. 1,25 Hz wird fortgesetzt als Warnung für einen Spannungsausfall des Servos.

(Servostecker niemals einstecken oder entfernen während die Empfängerspannung eingeschaltet ist).

• Der Summertone wird durch Vibration des Motors eines Servos erzeugt.

Da Strom verbraucht wird und ein Servo Wärme erzeugt, bitte Summer nicht über längere Zeit fortsetzen.

WARNUNG

 Während der S.BUS Daten sendet, darf keine Verbindung zu einem Servo entfernt bzw. die Spannungsversorgung eines Senders ausgeschaltet werden.

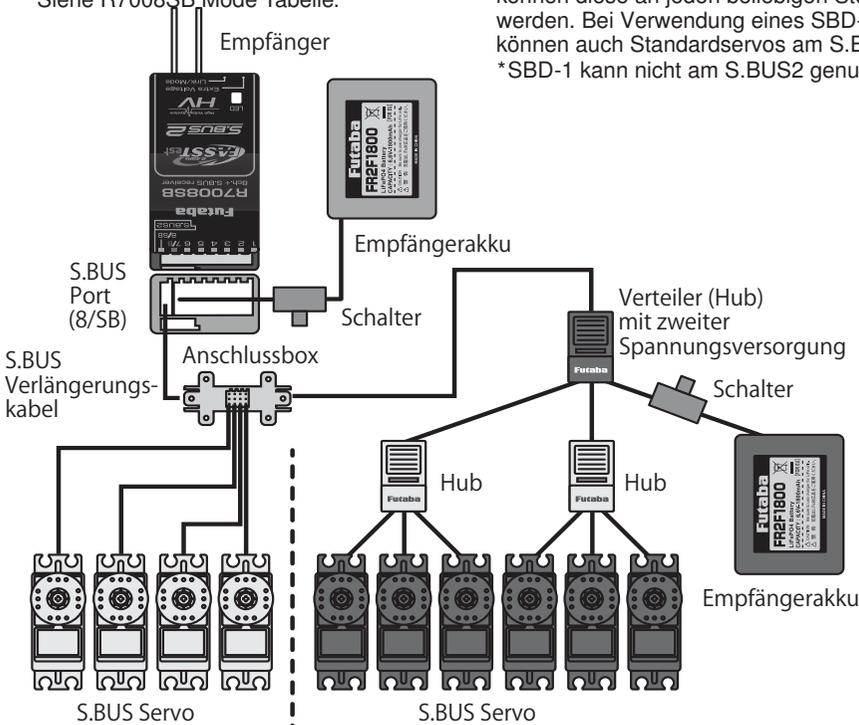
■ Ansonsten K die Daten des S.BUS-Servos . und können beschädigt werden.

Weitere S.BUS Anschlussbeispiele mit Empfänger R7008SB (Anschluss gleich wie R7208SB/R7308SB)

*Wenn der Ausgang "8/SB" als S.Bus verwendet werden soll, Empfänger in Mode B oder D betreiben. Siehe R7008SB Mode Tabelle.

● S.BUS Servo

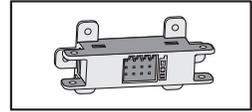
Da sich die Servos die zugewiesene Kanalnummer merken, können diese an jeden beliebigen Steckplatz angeschlossen werden. Bei Verwendung eines SBD-1 oder SBD-2 (optional) können auch Standardservos am S.BUS angeschlossen werden. *SBD-1 kann nicht am S.BUS2 genutzt werden.



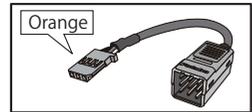
Bei Verwendung von sehr vielen Servos oder bei Hochstrom-Servos kann eine zweite Spannungsversorgung über einen Hub angeschlossen werden.

Optionale Teile

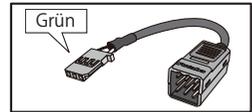
● **Anschlussbox:** sechs Kabel können angeschlossen werden.



● **Verteiler (Hub):** für zusätzliche Stromversorgung



● **Verteiler (Hub):** drei Kabel können angeschlossen werden.



⚠ WARNUNG

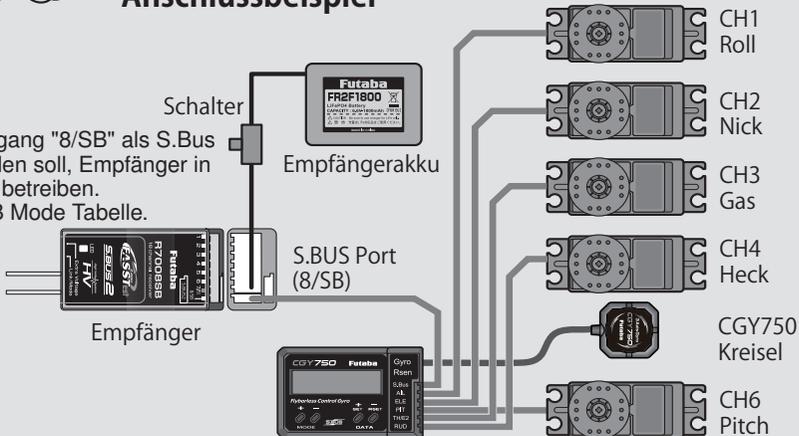
Spannungsversorgung

! Bitte stellen Sie sicher, dass der verwendete Akku ausreichende Kapazität für die Anzahl und Art der verwendeten Servos besitzt. Keine alkalischen Batterien verwenden.



S.BUS Kreisel CGY750 Anschlussbeispiel

*Wenn der Ausgang "8/SB" als S.Bus verwendet werden soll, Empfänger in Mode B oder D betreiben. Siehe R7008SB Mode Tabelle.



S.BUS2 System

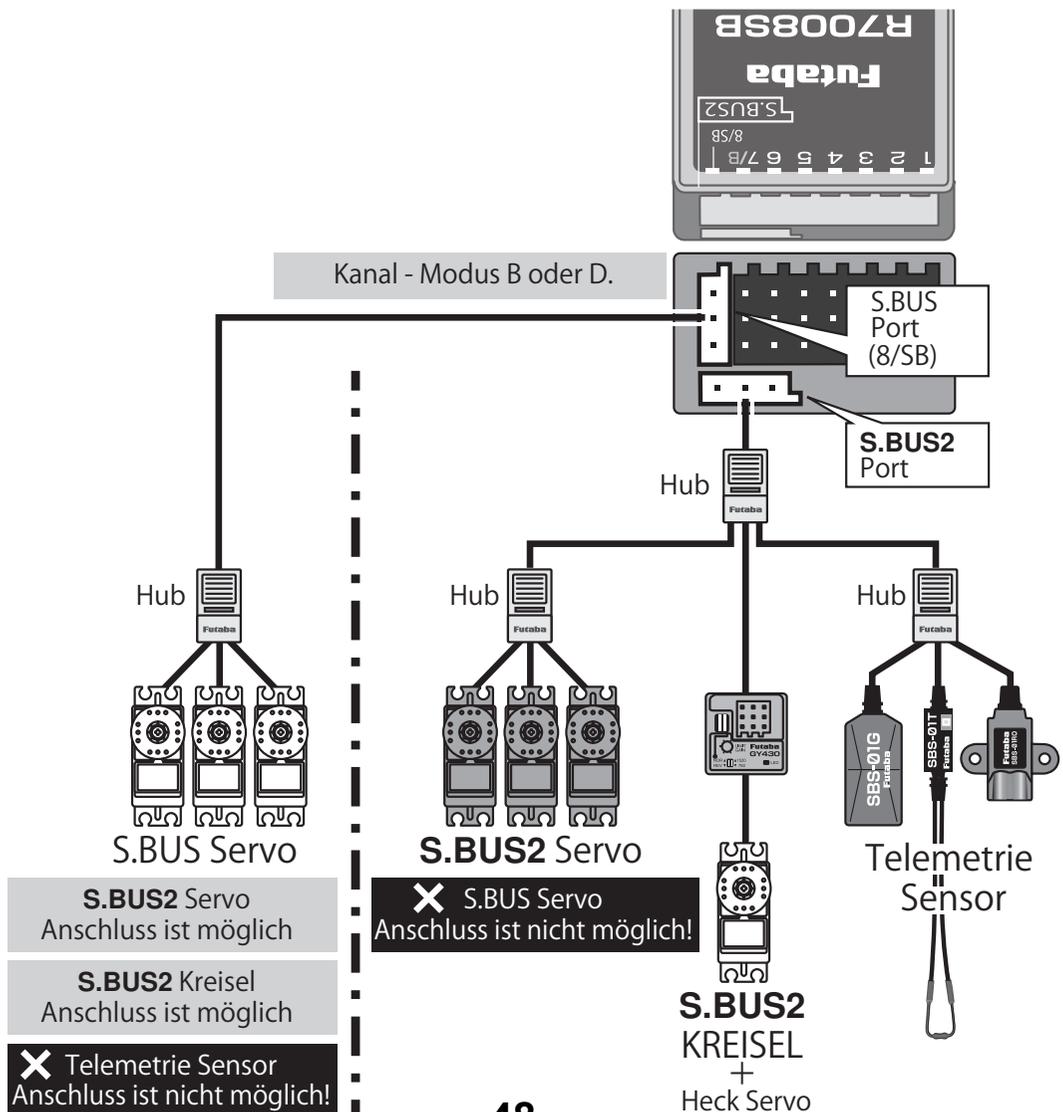
Bei Verwendung von Ausgang S.BUS2 lässt sich eine Vielzahl von Telemetriesensoren nutzen.

S.BUS2 Tabelle

Receiver port	S.BUS Servo S.BUS Kreisel	S.BUS2 Servo S.BUS2 Kreisel	Telemetrie-Sensor
S.BUS	○	○	×
S.BUS2	×	○	○

(※) Keinesfalls S.BUS Servo, S.BUS Kreisel an S.BUS2-Anschluss anschließen.

S-BUS Servos und Kreisel sowie S.BUS2 Servos und Kreisel müssen an die richtigen Empfängerausgänge angeschlossen und genutzt werden. Konsultieren Sie die Betriebsanleitung, um die richtigen Anschlüsse sicherzustellen.

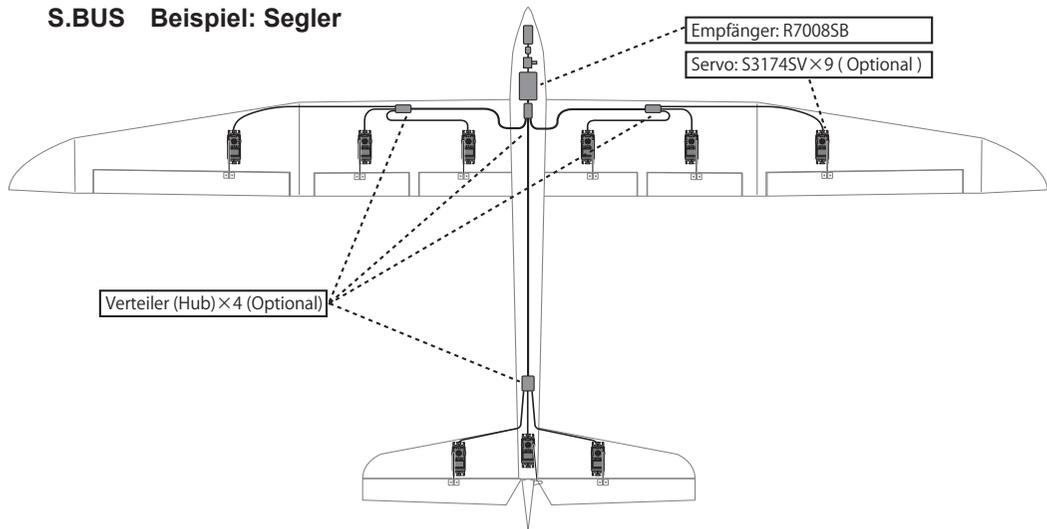


Installation von S.BUS/S.BUS2

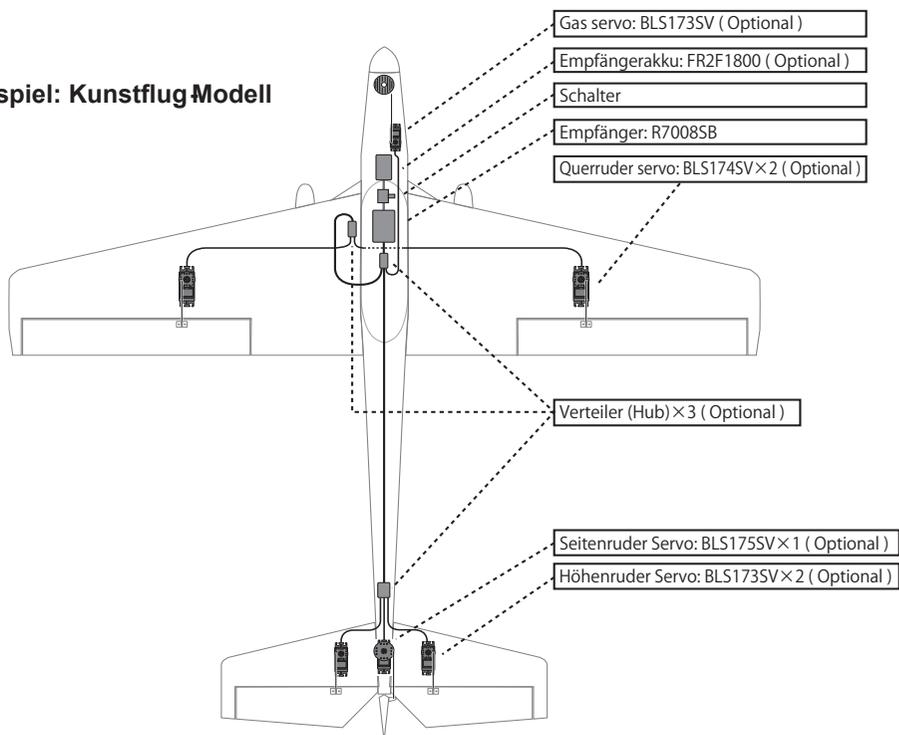
In diesem Modell wird das S.BUS/S.BUS2 System verwendet. Die Verdrahtung ist einfach und übersichtlich zu erstellen, selbst bei Modellen mit sehr vielen Servos. Außerdem lassen sich die Flächen schnell am Rumpf montieren, ohne dass es zu Verdrahtungsfehlern kommt, weil trotz vieler Servos nur eine einzige einfache Leitung verwendet wird.

- Bei Verwendung von S.BUS/S.BUS2 sind gesonderte Einstellungen bzw. Mischer in Ihrem Sender u.U. unnötig.
- S.BUS/S.BUS2-Servos merken sich die Nummern der Kanäle selbst. (einstellbar über T26SZ)
- S.BUS/S.BUS2-System und konventionelles System können gemischt werden.

S.BUS Beispiel: Segler



S.BUS Beispiel: Kunstflug Modell





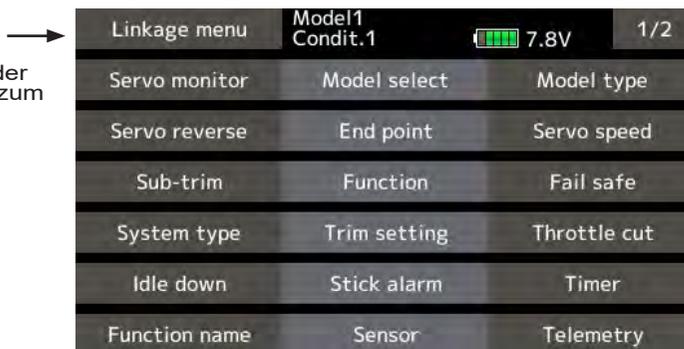
Grundfunktionen im BASIS-MENÜ (Linkage)

Das Basis-Menü (Linkage) besteht aus Funktionen, die das Hinzufügen von Modellen, die Auswahl des Modelltyps, die Einstellung des Endpunkts und andere grundlegende Modelleinstellungen ermöglichen.

Tabelle der Funktionen des Basis-Menüs

Servo-Monitor	Zeigt die Test- und Betriebsposition des Servos an
Modell auswählen	Hinzufügen, Aufrufen, Löschen, Kopieren, Einstellen des Modellnamens
Modell Typ	Modelltyp, Flügeltyp, Leitwerkstyp, Taumeltyp, Auswahl
Servo rückwärts	Servorichtungsumkehr
Endpunkt	Servo-Grundrateneinstellung und Grenzwerteinstellung
Servo-Geschwindigkeit	Einstellung der Servogeschwindigkeit
Sub-Trim	Stellt die Neutralstellung jedes Servos ein
Funktion	Die Kanalzuordnung jeder Funktion kann geändert werden
Ausfallsicherung (Fail Safe)	Einstellung der Fail-Safe-Funktion und der Batterie-Fail-Safe-Funktion
Systemtyp	Auswahl des Systemmodus, Verknüpfung von Sender und Empfänger, Auswahl des Telemetriemodus
Einstellung der Trimmung	Schrittweite und Moduswahl der digitalen Trimmung steuern
Motordrossel	Stoppt den Motor sicher und einfach
Leerlauf runter	Senkt die Leerlaufdrehzahl des Motors
Taumelring	Begrenzt den Weg der Taumelscheibe auf einen festen Bereich. (nur Hubschrauber)
Schwappen	Taumelscheiben-AFR- und Gestängekorrekturfunktion (nur Hubschrauber, außer Taumeltyp H-1)
Knüppelalarm	Kann so eingestellt werden, dass ein akustischer Alarm ertönt, wenn der Gasknüppel die eingestellte Position erreicht.
Zeitschaltuhr	Timer-Einstellung
Name der Funktion	Funktionsname kann geändert werden
Sensor	Einstellung verschiedener Telemetriesensoren
Telemetrie	Zeigt verschiedene vom Empfänger gesendete Daten an
Tele.einstellung	Telemetrie-Datenprotokoll
Trainer	Startet und stellt das Trainersystem ein.
Einstellung der Warnung	Mischen, Drosselklappenwarnungen zurücksetzen
Einstellung des Benutzermenüs	Eigene-Menüerstellung
Ton auswählen	Durch Betätigen des Schalters (SA-SH) einen Ton erzeugen.
Vorders Display	Ändern des auf dem Vorderen Display angezeigten Inhalts
Bild	Registrieren Sie Ihr eigenes Bild und zeigen Sie es auf dem Startbildschirm und dem Modellauswahlbildschirm an.
Datum zurücksetzen	Zurücksetzen der Daten des Modellspeichersatzes (nach Posten)

- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf die Schaltfläche [Verknüpfungsmenü], um den unten abgebildeten Einrichtungsschirm aufzurufen.



- Wählen Sie den Namen der Funktion und kehren Sie zum Startbildschirm zurück.



Servo Monitor Servo Test & Grafik Display / Zeigt Servopositionen an.

Diese Funktion wird zum Anzeigen der Knüppelbewegungen verwendet. Es stehen "Moving Test" (Wiederholungsmodus) und "Neutral Test" (Festpositionsmodus) zur Verfügung. Der "Neutraltest" ist gut geeignet, um den Neutralposition eines Servohorns einzustellen

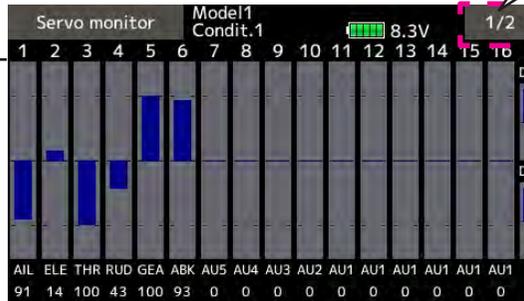
Um mögliche Schwierigkeiten zu vermeiden, ist die Servotestfunktion unter bestimmten Bedingungen nicht funktionsfähig bzw. nicht zugänglich. Insbesondere ist die Servotestfunktion nicht funktionsfähig, wenn die **Drosselklappenabschaltung entweder im Flugzeug- oder im Hubschraubermodus eingeschaltet ist; oder wenn die Drosselfunktion im Hubschraubermodus eingeschaltet ist.**

- Wählen Sie [Servomonitor] im Verknüpfungsmenü und rufen Sie den unten abgebildeten Setup-Bildschirm auf.

< oder >

- Drücken Sie im Startbildschirm lange auf die Taste [U.MENU], um den angezeigten Einrichtungsschirm aufzurufen.

- Zurück zum Menü Home oder Linkage



Jede Steuer/Kanalbewegung kann überprüft werden.

Tippen zur Seite 2

[Bewegen]: Modus, der den Betrieb jedes Servos wiederholt

[Neutral]: Modus, der jedes Servo in der neutralen Position arretiert

⚠️ WARNUNG

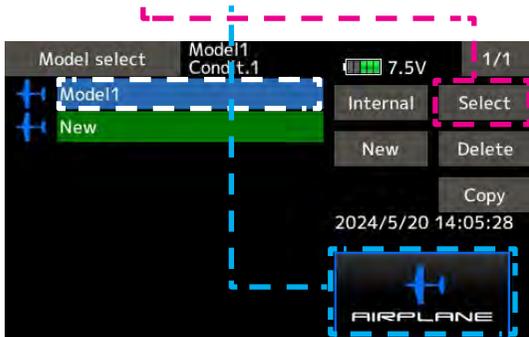
- ❗ Stellen Sie keinen Servo-Testmodus ein, wenn der Antriebsmotor angeschlossen ist und/oder der Motor gestartet wurde.

Unbeabsichtigtes starten/drehen des Motors oder Beschleunigen des Motors kann extrem extrem gefährlich sein.

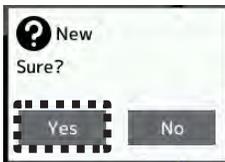


Modellspeicher aufrufen

1. Wählen Sie das gewünschte Modell auf dem Modellauswahlbildschirm aus.
2. Tippen Sie auf das gewünschte Modell in der Modellliste.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Auswahl] oder [Bild].

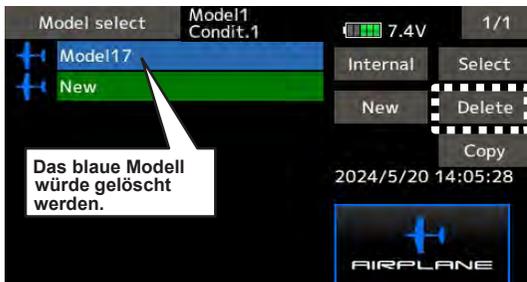


4. Tippen Sie auf [Ja], um das Modell anzurufen. (Wenn Sie den Anruf beim Modell abbrechen möchten, tippen Sie auf [Nein]).



Löschung des Modellspeichers

1. Tippen Sie auf den Namen des ausgewählten Modells oder auf das Modell, das Sie in der Modellliste löschen möchten. (Das aktuell ausgewählte Modell kann nicht gelöscht werden.)
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

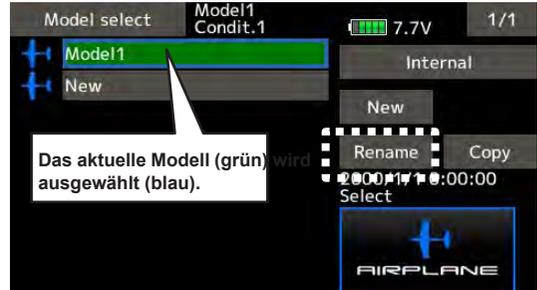


3. Tippen Sie auf [Ja]. (Wenn Sie die Löschung des Modells stoppen möchten, tippen Sie auf [Nein]).



Änderung des Modell-Namens

1. Die beim aktuellen Modell gewählten Modelldaten können geändert werden. Der aktuelle Modellname, tippen Sie.
2. Wenn Sie auf [Umbenennen] tippen, erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm.



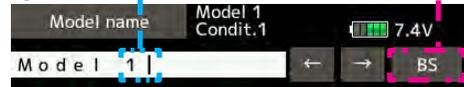
3. Geben Sie den Modellnamen über diese Tastatur ein.



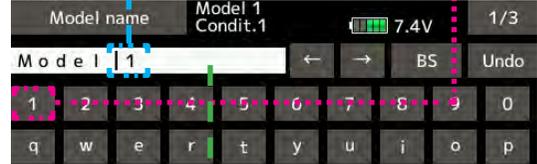
- Cursor im Feld



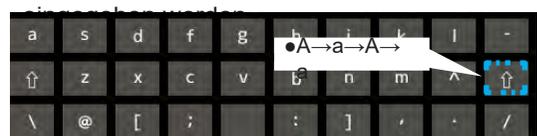
- Löschen des Zeichens vor dem Cursor



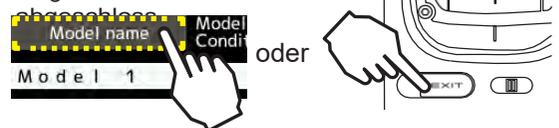
- Eingabe des Zeichens nach dem Cursor



- Bis zu 15 Zeichen können



- Eingabe





Modellspeicher auswählen

Die Funktion Modellauswahl ermöglicht das Hinzufügen, Aufrufen, Löschen und Kopieren von Modellen sowie das Einstellen von Modellnamen.

Diese Funktion dient dazu, die Einstellungen des gewünschten Modells in den Speicher des T26SZ zu laden.

Die Einstellungen können entweder aus dem integrierten Speicher des Senders ausgewählt werden. Denken Sie daran, dass im Sender bis zu 30 Modellspeicher verfügbar sind. Die Modelldaten der microSD-Karte dienen der Speicherung. Die Modelldaten der microSD-Karte können nicht direkt vom Sender aus aufgerufen werden. Der Name des im Sender und auf der microSD-Karte gespeicherten Modells kann geändert werden. Dies kann sehr nützlich sein, um verschiedene Modelleinstellungen voneinander zu unterscheiden. Jeder Modellname kann wie folgt lauten

Der Modellname kann bis zu 15 Zeichen lang sein und erscheint immer auf dem Display.

Die Kopierfunktion dient dazu, einen Satz Modelldaten in einen zweiten Speicher im Sender und auf der microSD-Karte zu kopieren. Sie kann verwendet werden, um einen Vorsprung beim Einrichten von Modellen mit fast den gleichen Einstellungen zu erhalten (nur die Unterschiede müssen geändert werden, anstatt das komplette Modell von Grund auf neu einzugeben). Diese Funktion kann auch verwendet werden, um eine Sicherungskopie der Modelleinstellungen zu erstellen, bevor Änderungen vorgenommen werden.

- Wählen Sie [Modellauswahl] im Verknüpfungsmenü und rufen Sie den unten gezeigten Einrichtungsschirm.

< oder >

- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf die Schaltfläche [Modellauswahl], um den unten abgebildeten Einrichtungsschirm aufzurufen.



- Zurück zum Basis-Menü

Das aktuelle Modell ist grün

- "Speichern unter" [Intern]: Senderspeicher [SD-Karte]: microSD-Karte



Modell hinzufügen

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Neu].



2. Tippen Sie auf [Ja], um das Modell hinzuzufügen. (Wenn Sie das Hinzufügen des Modells abbrechen möchten, tippen Sie auf [Nein]).



*Das hinzugefügte Modell wird in der Modellliste angezeigt.

*Wenn ein Modell hinzugefügt wird, ist eine Empfängerverbindung erforderlich.



Modellspeicher kopieren

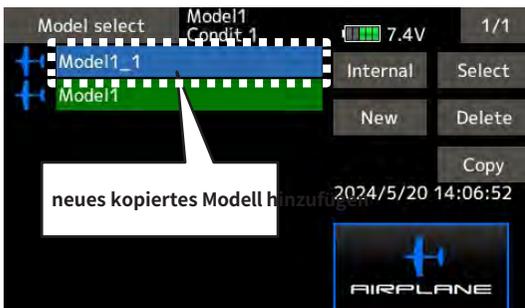
1. Die beiden aktuellen Modell gewählten Modelldaten können kopiert werden. Der aktuelle Modellname, tippen Sie



2. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Kopieren", dann auf die Schaltfläche "Ziel" und wählen Sie das Ziel für die Kopie aus. (Intern oder SD-Karte)



3. Wenn Sie auf [Intern] oder [SD-Karte] tippen, wird der Kopiervorgang ausgeführt.



·Gibt es im Kopierziel kein Modell mit demselben Namen, wird der Name des kopierten Modells gespeichert. Wenn es ein Modell mit demselben Namen gibt, wird eine Nummer am Ende des Modellnamens hinzugefügt und das Modell den Namen wird kopiert. Sie können ändern später.
·Angabe des Datums: Wenn die Modelldaten kopiert werden, wird das Erstellungsdatum des aktuellen Modells aufgezeichnet.
T26SZ kann die Modelldaten von T16IZ, T16IZ SUPER, T16SZ, T18SZ, FX-36, FX-32 verwenden. Andere Sendermodelldaten sind nicht verfügbar.
Wenn jedoch die Modelldatenkonvertierungsfunktion (am Ende dieses Handbuchs beschrieben) verwendet wird, können Teile der Modelldaten von T14SG, FX-22, T12K verwendet werden.

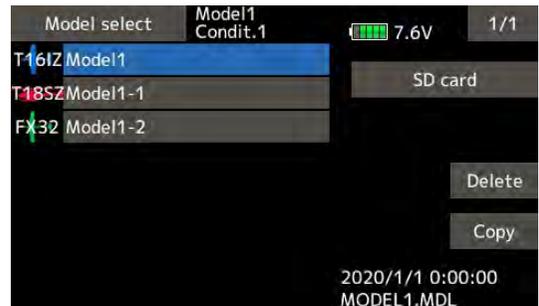
Bei Verwendung der Modelldaten von T16IZ, T16IZ SUPER, T18SZ, T16SZ, FX-36, FX-32

1. Die microSD-Karte, auf der die Modelldaten eines anderen Senders gespeichert sind, wird auf dem Modellauswahlbildschirm angezeigt.

T16IZ, T16IZ SUPER →



2. Kopieren Sie die Modelldaten eines anderen Senders auf T26SZ. Die Daten werden für T26SZ konvertiert.
3. Wählen Sie die konvertierten Modelldaten aus.
*Die für T26SZ konvertierten Modelldaten können nicht in einem anderen Sender verwendet werden.



⚠️ WARNUNG

Starten Sie die Modellspeicher-Auswahl niemals, während der Motor gestartet wird oder der Elektro-Motor eingeschaltet ist.

- ⊘ Drehende Propellern oder Rotoren sind extrem gefährlich.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie sorgfältig, ob das zu verwendende Flugzeug und das ausgewählte Modell übereinstimmen.

- ❗ Wenn Sie ein Modell verwenden, das nicht zum Flugzeug passt, besteht die Gefahr, dass das Flugzeug ausser Kontrolle gerät und abstürzt. Führen Sie vor dem Flug einen sorgfältigen Test durch.



Funktion/Kanalzuordnung

Die Kanalzuordnung für jede Funktion kann je nach Bedarf geändert werden.

Bei der Auswahl des Modells und des Flügeltyps oder Helicopter-Taumelscheibe werden Sie feststellen, dass die optimalen Kombinationen von Servoausgängen und Funktionen bereits voreingestellt sind. Wenn Sie wollen, können sie die Steuer-Funktionen in diesem Menü die Kombinationen von Servoausgangskanälen, Funktionen (Querruder, Höhenruder usw.) und Eingangsreglern (Knüppel, Schalter, Trimmhebel und Trimmschalter) frei ändern. Sie können die gleiche Funktion auch mehreren Servo-Ausgangskanälen zuweisen, z. B. die Höhenruderfunktion den Kanälen CH2 und CH3 zuweisen.

DG1, DG2 (Schaltkanäle)

Diese beiden Kanäle können als Schaltkanäle (On/Off) verwendet werden. Sie können die Kombinationen zwischen Servo-Ausgangskanälen und Eingangsreglern (Knüppel, Schalter, Trimmhebel und Trimmschalter) frei ändern.

Kanaleinschränkungen durch einen Systemtyp

FASSTest 26CH---	24 CH+2 Schalter
FASSTest 18CH	16CH+2 Schalter
FASSTest 12CH	10 CH+2 Schalter
T-FHSSAIR	16CH+2 Schalter
S-FHSS	8 CH

- Tippen Sie im Menü Verknüpfung auf die Schaltfläche [Funktion], um die den unten gezeigten Einrichtungsbildschirm.

• Zurück zu Menü Verknüpfung

Ch	Function	Control	Trim
1	Aileron	J1	T1
2	Elevator	J3	T3
3	Throttle	J2	T2
4	Rudder	J4	T4
5	Gear	SG	--
6	Air brake	RS	--

Funktion ändern

1. Tippen Sie auf die Funktionstaste des Kanals, den Sie ändern möchten, um die Funktionsauswahl aufzurufen.

Function select	New-1 Condit1	7.9V	1/2
Aileron	Aileron2	Fuel mix	
Elevator	Aileron2	Gyro	
Throttle	Aileron4	Gyro2	
Rudder	Elevator2	Gyro3	
Gear	Flap2	Throttle2	
Flap	Air brake	Throttle3	

2. Wählen Sie die Funktion, die Sie ändern möchten.

Änderung der Zuordnung

1. Tippen Sie auf die Steuertaste des Kanals, den Sie ändern möchten. Ein Bildschirm zur Auswahl der Steuerung (Knüppel, Schalter, Knopf, Trimmhebel usw.) wird angezeigt

Hardware select	Model1 Condit.1	7.8V
ON/OFF	J1	SA SG T1
Set	J2	SB SH T2
	J3	SC RST T3
	J4	SD LST T4
	RD	SE RS T5
	LD	SF LS T6

2. Wählen Sie die Steueregeber oder Trimmung, die Sie zuordnen wollen

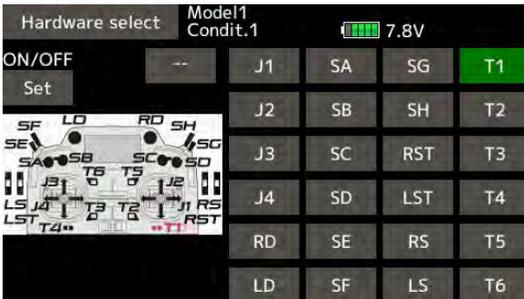
*Ein und derselbe Regler kann mehreren Kanälen zugewiesen werden.



Funktion/Kanal-Trimmings-Zuordnung

Trimmung änder/zuweisen

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Trimmen", um den Bildschirm "Trimmeinstellungen" aufzurufen.



2. Die folgenden Punkte können auf dem Bildschirm "Trimm-Setup" eingestellt werden.

- Hardware-Einstellung (Auswahl des Schalters usw., der die Trimmung steuert)
- Einstellung der Rate
- Einstellung des Trimm-Modus

Normaler Modus: Normaler Trimbetrieb (linear) ATL-Betrieb: ATL-Betriebsart. (Funktioniert nur an einem Ende des Betriebs) Umgekehrt ist auch möglich. Center-Modus: Maximale Veränderung in der Nähe der Mitte durch Mitteltrimmung (keine Veränderung am Ende der Knüppelbewegung)

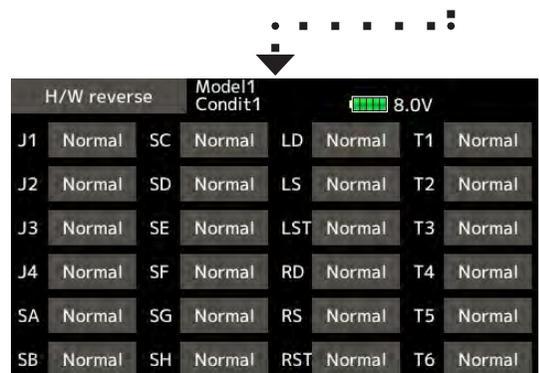
Die Motorfunktion wird verwendet, um den Motor ein- und auszuschalten (meist bei Motorseglern). Bei den meisten EP-Flugzeugen kann der Gashebel belassen werden, wenn der Motor mit dem Knüppel gesteuert wird. Das bedeutet, dass die verschiedenen Funktionen, die mit dem Gashebel zusammenhängen, über die Motorsteuerung genutzt werden können.

Geber-Umpolung

Diese Funktion kehrt das Betätigungssignal der Knüppel, Schalter, Trimmhebel und Knöpfe um.

Hinweis:

Diese Einstellung kehrt das eigentliche Betriebssignal um, ändert aber nicht die Anzeige der Indikatoren auf dem Display. Verwenden Sie den normalen Modus, solange es keinen besonderen Grund gibt, den umgekehrten Modus zu verwenden.



Tippen Sie auf den Kanal, den Sie umkehren möchten.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Ja".
→ H/W umgekehrt

? Sure ?

Yes No



T1-T6 Einstellungen (Trimm)

Einstellung der digitalen Trimmer

Über diese Funktion wird die Größe der Trimmsschritte und der Modus (T1-T6) für die Trimmgeber eingestellt.

Sind Flugzustände eingestellt, dann lässt sich die Trimmer-Bedienung in jedem Flugzustand getrennt einstellen.

- Schaltfläche [T1-T6] im Basis-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

- Zurück zum Basis-Menü



Größe der Trimmsschritte einstellen

1. Bildschirm anklicken [Step] bis zur Dateneingabe.
Größe der Trimmsschritte über die Tasten „▲▲“ „▲“ „▼▼“ „▼“ einstellen.
Voreinstellung: 4
Einstellbereich: 1~200
(Wird der Wert längere Zeit berührt, so wird die Werks-einstellung wieder eingestellt.)
*Wird ein großer Wert gewählt, dann vergrößert sich die Veränderung pro Schritt.

Modus-Auswahl Separat/Global

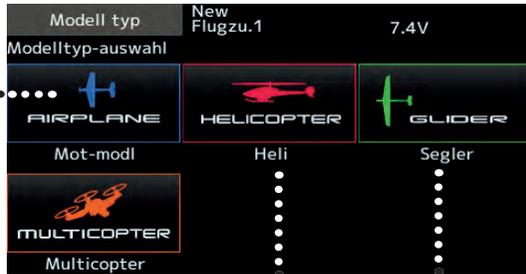
- [Glob.]:** Globaler Modus. Die Trimmwerte gelten für alle Flugzustände.
[Sepa.]: Separater Modus. Trimm-Einstellung für jeden einzelnen Flugzustand.



Modell-Type auswählen/bestimmen je Modellspeicher

Voraussetzung dass die vorprogrammierten Modelleinstellungen oder Mischer richtig arbeiten

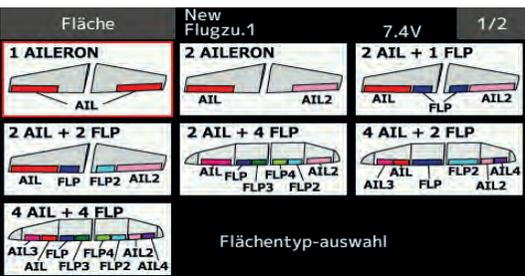
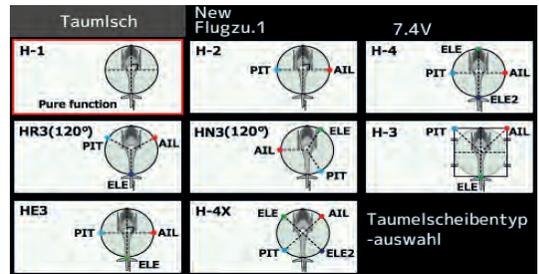
Achtung ! Nach dem Aufrufen meines neuen Modellspeichers und VOR dessen weiterer Programmierung muss immer zuerst der Modell-Typ für das verwendete Modell ausgewählt und einprogrammiert werden. Bei Modelltyp-Wechsel in einem Modellspeicher gehen alle bisherigen Programmierungen verloren.



Durch Weiterklicken den gewünschten Typ auswählen

Flugzeug/Segler: Flächentyp und Leitwerk wählen.

Helikopter : Taumelscheibe wählen.





Modelltyp

Mit dieser Funktion wählen Sie unter Flugzeug, Segler, Hubschrauber und Multikopter einen Modelltyp, je nach Flügel -oder Leitwerks-, oder Rotor-Form aus.

Sieben Flächentypen (sechs Arten Nurflügler) und drei Leitwerkstypen für Flugzeuge stehen zur Verfügung. Für Helikopter sind acht Typen von Taumelscheiben verfügbar. Sieben Flächentypen und drei Leitwerkstypen sind für Segler verfügbar. Die für jeden Modelltyp erforderlichen Funktionen und Mischfunktionen werden vorab werksseitig eingestellt.

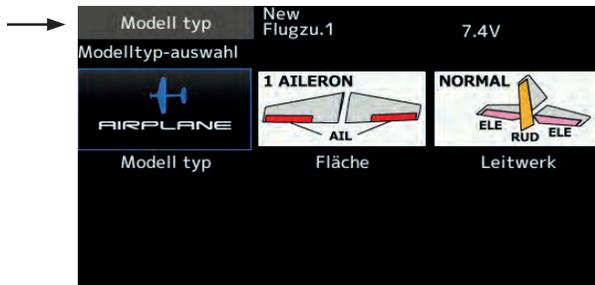
Bitte beachten Sie: *Die Funktion „Modelltyp“ wählt automatisch die dem gewählten Modell entsprechenden Ausgangskanäle, Steuerfunktionen und Mischfunktionen aus.

Bei Zugang zum Befehl „Modelltyp auswählen“ werden sämtliche Daten im aktiven Speicher gelöscht. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Daten nicht benötigen oder sichern Sie sie in einem anderen Speicher über die Kopierfunktionen.

(Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.)

- Schaltfläche [Modelltyp] im Basis-Menü auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

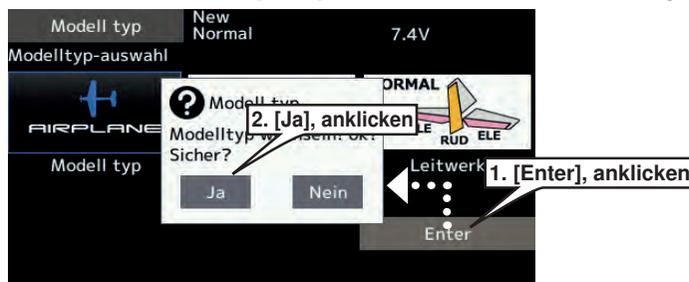
- Zurück zum Basis-Menü



Auswahl des Modelltyps

1. Modelltyp auswählen [Modell-Bildsymbol]
2. Über die entsprechenden Tasten dann den Modelltyp, Flächentyp (Flugzeug/Segler), Leitwerkstyp (Flugzeug/Segler) bzw. Taumelscheibentyp (Hubschrauber) auswählen.
3. Gewählten Typ mit [Enter] → [Ja] auf dem Bestätigungsbildschirm einstellen. (Möchten Sie die „Modelltypauswahl“ rückgängig machen, klicken Sie auf [Nein].)

- Bei einer Änderung der Daten wird der Bestätigungsbildschirm des Dateninitialisierungsmenüs angezeigt. Durch Anklicken von [Ja] werden die Daten initialisiert und Änderungen erlaubt. Durch Anklicken von [Nein] wird das Ändern der Daten gestoppt.





Auswahl des Modelltyps

Model type selection

Model type	New-1 Condit1	7.9V
AIRPLANE	HELICOPTER	GLIDER
Airplane	Helicopter	Glider
MULTICOPTER		
Multicopter		

Stellen Sie den gewünschten Typ ein, indem Sie auf tippen.

Flugzeug/Segelflugzeug : Wählen Sie den Flügeltyp und das Leitwerk.

Hubschrauber : Wählen Sie die Taumelart.

Model type selection

Model type	New-1 Condit1	7.9V
AIRPLANE	1 AILERON	NORMAL
Model type	Wing	Tail

Swash selection

Swash	New-1 Condit1	7.9V
H-1 Pure function	H-2 PIT	H-4 ELE PIT AIL ELE2
HR3(120°) PIT AIL ELE1	HN3(120°) AIL ELE PIT	H-3 PIT AIL ELE1
HE3 PIT AIL ELE	H-4X ELE AIL PIT ELE2	Swash type selection

Wing type selection

Wing	New-1 Condit1	7.9V	1/2
1 AILERON AIL	2 AILERON AIL AIL2	2 AIL + 1 FLP AIL FLP AIL2	
2 AIL + 2 FLP AIL FLP FLP2 AIL2	2 AIL + 4 FLP AIL FLP FLP4 AIL2 FLP3 FLP2	4 AIL + 2 FLP AIL3 FLP FLP2 AIL4	
4 AIL + 4 FLP AIL3 FLP FLP4 AIL2 AIL FLP3 FLP2 AIL4			

Tail type selection

Tail	New-1 Condit1	7.9V
NORMAL ELE RUD ELE	V-TAIL ELE RUD	AILVATOR ELE RUD ELE2

Wing type selection

Wing	New-1 Condit1	7.9V	2/2
Flying Wing 2AIL	Flying Wing 2AIL+1FLP		
Flying Wing 2AIL+2FLP	Flying Wing 2AIL+4FLP	Flying Wing 4AIL+2FLP	
Flying Wing 4AIL+4FLP			

Tail type selection

Tail	New-1 Condit1	7.9V
Normal Rudder RUD		
Winglet (2RUD) RUD RUD2		



Servoanschluss nach Modelltyp

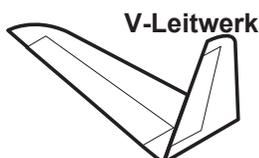
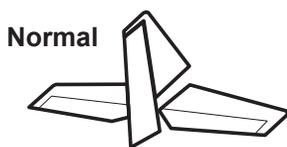
Die Kanäle des T26SZ-Senders werden automatisch für eine optimale Kombination entsprechend dem mit der Funktion Modelltyp des Verknüpfungsmenüs ausgewählten Typs zugewiesen. Die Kanalbelegung (Grundeinstellung) für jeden Modelltyp ist unten dargestellt. Schließen Sie den Empfänger und die Servos entsprechend des verwendeten Typs an.

*Die eingestellten Kanäle können im Funktionsbildschirm des Verknüpfungsmenüs überprüft werden. Die Kanalzuweisungen können auch geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Funktionsmenüs

Flugzeug/Segelflugzeug (Airplane)

•Normal Leitwerk und V-Leitwerk (Normal + V-Tail)

RX CH	1AIL		2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP		Möglichkeiten nach System
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	FASTest 26CH FASTest 18CH FASTest 12CH 5-FHSS
2	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Rudder	Throttle	Rudder	Throttle	Rudder	
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Aileron2	Rudder	Aileron2	Rudder	Aileron2	
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Aileron2	Aileron2	Gear	Flap	Gear	Aileron3	Gear	Aileron3	
6	Airbrake	Airbrake	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Aileron2	Flap2	Aileron2	Aileron4	Aileron2	Aileron4	
7	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Flap	Flap3	Aileron3	Flap	Aileron3	Flap	
8	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap2	Flap4	Aileron4	Flap2	Aileron4	Flap2	
9	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Flap3	Motor	Flap	Motor	Flap	Flap3	
10	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	Flap4	AUX6	Flap2	AUX6	Flap2	Flap4	
11	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Flap3	Motor	
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Flap4	AUX6	
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	
14	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX4	AUX4	
15	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX3	Butterfly	
16	AUX1	AUX1	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	
17-24	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	
DG1	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	
DG2	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	





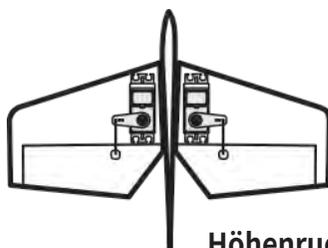
Servoanschluss nach Modelltyp

Modell-Typ Flugzeug/Segelflugzeug (Airplane)

•Mischer/Kombination Querruder-Höhenrunder Ailevator (Aileron/Elevator)

RX CH	1AIL		2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP	
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron
2	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Elevator2	Elevator2								
6	Airbrake	Airbrake	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2
7	Elevator2	Elevator2	Elevator2	Elevator2	Flap	Flap	Flap	Flap	Flap	Flap	Aileron3	Aileron3	Aileron3	Aileron3
8	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2	Aileron4	Aileron4	Aileron4	Aileron4
9	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap3	Flap3	Flap	Flap	Flap	Flap
10	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Flap4	Flap4	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2
11	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Flap3	Flap3
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Flap4	Flap4
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Gear	AUX6
14	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5
15	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX2	Butterfly	AUX2	Butterfly	AUX4	Butterfly
16	AUX1	AUX1	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber
17-24	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1
DG1	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD				
DG2	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA				

Möglichkeiten nach System



Höhenrunder 2 Servos



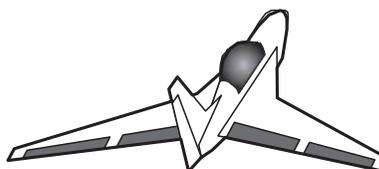
Servoanschluss nach Modelltyp

Modell-Typ Flugzeug/Segelflugzeug

•Nurflügel Tailles Wing

RX CH	2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP	
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron
2	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Aileron3	Aileron3	Aileron3	Aileron3
6	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Aileron4	Aileron4	Aileron4	Aileron4
7	AUX5	AUX5	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Flap3	Flap3	Flap	Flap	Flap	Flap
8	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap4	Flap4	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2
9	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Flap3	Flap3
10	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Flap4	Flap4
11	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	AUX4	AUX4
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	Gear	AUX6
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5
14	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX3	Butterfly
15	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber
16	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator
17-24	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1
DG1	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD
DG2	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA

Möglichkeiten nach System





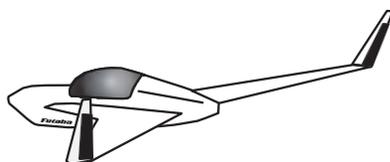
Servoanschluss nach Modelltyp

Modell-Typ Flugzeug/Segelflugzeug

•Winglet-Nurflügel Winglet-Tailless Wing

RX CH	2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP	
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron
2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Aileron3	Aileron3	Aileron3	Aileron3
6	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Aileron4	Aileron4	Aileron4	Aileron4
7	AUX5	AUX5	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Flap3	Flap3	Flap	Flap	Flap	Flap
8	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap4	Flap4	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2
9	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Flap3	Flap3
10	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Flap4	Flap4
11	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Rudder2	Rudder2
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	Gear	AUX6
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5
14	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX3	Butterfly
15	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber
16	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator
17-24	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1
DG1	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD	SW SD
DG2	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA	SW SA

Möglichkeiten nach System



Seitenruder 2 Servos/Tiplets



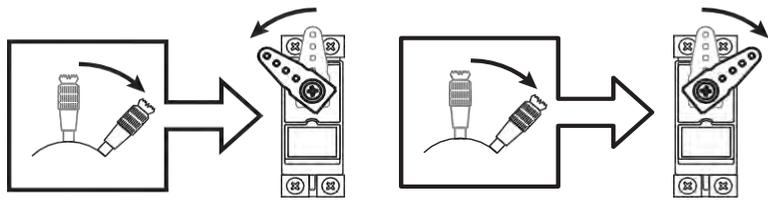
Servo-Laufrichtung umkehren (Servo Reverse)

Die Servoumkehrung ändert die Richtung der Reaktion eines einzelnen Servos auf eine Steuerknüppelbewegung. Lesen Sie bei CCPM-Hubschraubern unbedingt den Abschnitt über die Taumelscheiben-AFR, bevor Sie die Servos umkehren. Bei CCPM-Hubschraubern sollten Sie die Servoumkehr immer vor jeder anderen Programmierung abschließen. Wenn Sie vorgefertigte Flugzeug/Segler-Funktionen verwenden, die mehrere Servos steuern, kann es verwirrend sein, festzustellen, ob das Servo umgekehrt werden muss oder eine Einstellung in der Funktion umgekehrt werden muss. Weitere Details finden Sie in der Anleitung der jeweiligen Funktion. Prüfen Sie die Servolaufrichtung vor jedem Flug als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme zur Bestätigung des richtigen Modellspeichers, Anschlussmöglichkeiten und Steuerfunktion.

! WARNUNG

! Überprüfen Sie vor dem Flug immer, ob die Servobedienung Ihres Modells, die Richtung der Steuerflächen und die Schaltereinstellungen korrekt sind.

! Die Standardeinstellung des Gas-/Motorkanals ist immer umgekehrt.



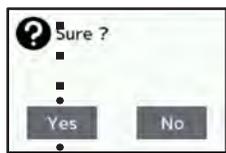
● Tippen Sie im Menü "Verknüpfung" auf die Schaltfläche [Servoumkehr], um das unten abgebildete Einrichtungsdisplay aufzurufen.

● Zurück zum Basis-Menü

(Das Display ist ein Beispiel und hängt vom jeweiligen Modell ab).

Servo reverse		New-1 Condit1	7.9V	1/2
Ch	Function	Ch	Function	
1	Aileron	Normal	7 Auxiliary5	Normal
2	Elevator	Normal	8 Auxiliary4	Normal
3	Throttle	Reverse	9 Auxiliary3	Normal
4	Rudder	Normal	10 Auxiliary2	Normal
5	Gear	Normal	11 Auxiliary1	Normal
6	Air brake	Normal	12 Auxiliary1	Normal

Tippen Sie auf den Kanal/Servo, das Sie umkehren möchten.



Tippen Sie auf die "Schaltfläche Ja" → Umkehren

Servo-Laufrichtung-Umkehr, Vorgang

Nach dem Einrichten eines neuen Modells müssen Sie alle speziellen Menüs definieren. Vergewissern Sie sich, dass alle Servos in die richtigen Empfängerkanäle

eingesteckt sind. Stellen Sie nun fest, ob Sie irgendwelche Kanäle umkehren müssen.

1. Tippen Sie auf die Einstellungsschaltfläche des gewünschten Kanals, um die richtige Richtung für das Servo auszuwählen.
2. Tippen Sie im nächsten Bildschirm auf „Ja“ (Yes)
3. Wiederholen Sie dies für jedes Servo, das umgekehrt werden muss, indem Sie jeden Knüppel bewegen und die entsprechende Bewegung an den Steuerelementen des Modells beobachten.
4. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf "Servo reverse", um zum Basis-Menü (Linkage) zurückzukehren.

Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf „Servo umkehren“ (Servo reverse), um zum Basis-Menü „Servo umkehren“ (Servo reverse) zurückzukehren.



Endpunkt (ATV) (Servo-Endausschlag)

Die Endpunktfunktion passt die linken und rechten Servoausschläge an, erzeugt Differenzialausschläge und korrigiert falsche Gestänge-Einstellungen.

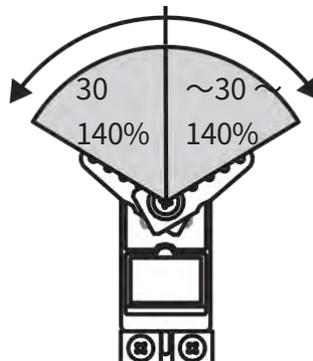
Die Verfahrgeschwindigkeit (normale volle Knüppelbewegung kann auf den Kanälen 1 bis 24 zwischen 30 % und 140 % in jeder Richtung variiert werden. Auch der Grenzpunkt (Limit) (wie weit das Servo bei einer Mischung ausschlägt), an dem der Servoweg aufhört, kann zwischen 0 % und 155 % variiert werden.

Die Endpunktfunktion passt die linken und rechten Servoausschläge an, erzeugt Differenzialausschläge und korrigiert falsche Gestänge-Einstellungen.

Der Knüppelweg (normale volle Knüppelbewegung kann auf den Kanälen 1 bis 25 zwischen 30% % und 140% % in jeder Richtung variiert werden.

Auch der Grenzpunkt (wie weit das Servo bei einer Mischung ausschlägt), an dem der Servoweg aufhört, kann zwischen 0% % und 155 % % variiert werden.

- Tippen Sie im Menü "Verknüpfung" auf die Schaltfläche [Endpunkt], um den angezeigten Einrichtungsbildschirm aufzurufen unten.



● Zurück zum Basis Menü

End point		New-1 Condit1		7.9V		1/3
Ch	Function	Limit	Travel	Travel	Limit	
1	Aileron	135	100	100	135	
2	Elevator	135	100	100	135	
3	Throttle	135	100	100	135	
4	Rudder	135	100	100	135	
5	Gear	135	100	100	135	
6	Air brake	135	100	100	135	

Weg-Grösse Grenzpunkt/Limit

Nächste Seite Kan. 7-16

Tippen Sie auf die Werte, die Sie anpassen möchten, und die Schaltflächen zur Werteingabe werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Links / Oben Rechts / Unten

Zeigt die aktuelle Richtung des Steuerknüppels an, usw.

(Diese Display Darstellung ist ein Beispiel und hängt vom jeweiligen Modell-Typ ab.)

Servoweg-Einstellung (Travel)

1. Tippen Sie auf die Lauf Taste des Kanals, den Sie einstellen möchten. Auf dem Bildschirm erscheinen Schaltflächen zur Werteingabe.
2. Verwenden Sie diese Tasten, um die Geschwindigkeit einzustellen.
 - Anfangswert: 100%
 - Anpassungsbereich: 30%~140%
3. Wiederholen Sie das obige Verfahren für jeden

Einstellung des Grenzwerts (Limit)

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche für die Begrenzung des Kanals, den Sie einstellen möchten.
2. Verwenden Sie die Werteingabetasten, um den Grenzwert einzustellen.
 - Anfangswert: 135 %.
 - Einstellbereich: 0%~155%
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Grenzpunkt.



Servo Lauf-Geschwindigkeit (Speed-Verlangsamung (Delay))

Stellt die Lauf-Geschwindigkeit der einzelnen Servos ein. eingestellt wird die Verlangsamung (Delay) der normalen Lauf-Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung kann in jedem Kanal 1-16 von 0 bis 27 variiert werden.

(Normal) 0 ~ 27 (Langsam)

● Zurück zum Menü Linkage

Servo speed		New-1 Condit1	7.9V	1/2
Ch Function			Ch Function	
1 Aileron	0		7 Auxiliary5	0
2 Elevator	0		8 Auxiliary4	0
3 Throttle	0		9 Auxiliary3	0
4 Rudder	0		10 Auxiliary2	0
5 Gear	0		11 Auxiliary1	0
6 Air brake	0		12 Auxiliary1	0

Einstellung der Servogeschwindigkeit

1. Tippen Sie auf die Geschwindigkeitstaste des Kanals, den Sie einstellen möchten.
2. Verwenden Sie die Werteingabetasten, um die Servogeschwindigkeit einzustellen.
 - Anfangswert: 0
 - Einstellbereich: 0~27 (Schritte)
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Kanal.

Um diesen Bildschirm zu schließen, tippen Sie auf die Schaltfläche Servogeschwindigkeit (Servo speed).

Servo-Mitte (Sub-trim)

Die Sub-Trim-Funktion wird verwendet, um die Servo-Neutralposition einzustellen und kann verwendet werden, um Feineinstellungen an der Steuerflügel vorzunehmen, nachdem Gestänge und Schubstangen angeschlossen wurden. Wenn Sie mit der Einrichtung eines Modells beginnen, stellen Sie sicher, dass die digitalen Trimmungen auf ihre Mittelposition eingestellt sind

- Tippen Sie im Menü "Verknüpfung" auf die Schaltfläche [Sub-Trim], um den unten abgebildeten Einrichtungsbildschirm aufzurufen.
- Die Werteingabetasten erscheinen auf dem Bildschirm des Sub-Trim-Menüs.

Servo-Mitte-Einstellung (Sub-Trim)

1. Tippen Sie auf den Teil der Trimmanzeige des Kanals/Servos, den Sie anpassen möchten.
2. Verwenden Sie die Werteingabetasten, um die Mitten-Einstellungen vorzunehmen. Wiederholen für jeden Kanal/Servo

Anfangswert: 0
Einstellbereich: -240~+240 (Schritte)

Zurück zum Menü Linkage

Sub-trim		New-1 Condit1	7.9V	1/2
Ch Function			Ch Function	
1 Aileron	+0		7 Auxiliary5	+0
2 Elevator	+0		8 Auxiliary4	+0
3 Throttle	+0		9 Auxiliary3	+0
4 Rudder	+0		10 Auxiliary2	+0
5 Gear	+0		11 Auxiliary1	+0
6 Air brake	+0		12 Auxiliary1	+0



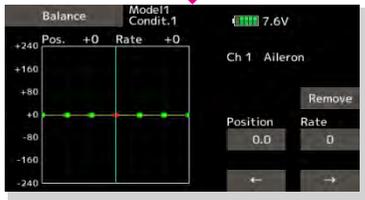
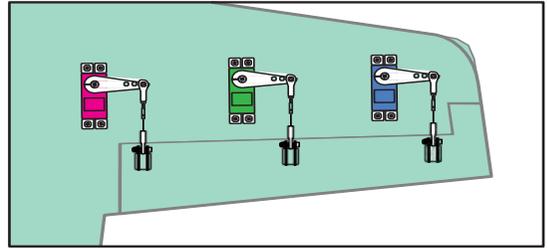
Servo „Balancen“ von mechanisch gekoppelten Servos.

Im Gegensatz zur einfachen Neutralpositionskorrektur für jeden Kanal ist die die Servo-Balance eine zusätzliche Funktion innerhalb des Servo Mitte Menüs, die es erlaubt, mittels individueller Verstellung über 147,5 Punkte des Servowegs, einen beliebigen Korrekturbetrag für die Servo-Position auf dem gewählten Punkt für bis zu 3 mechanisch gekoppelte Servos mittels einer Polygonkurve mit insgesamt 295 je Seite Punkte einzustellen.

Wenn beispielsweise ein grosses Querruder von mehreren Servos angetrieben wird, dient es dazu, geringe Unterschiede zwischen den einzelnen Servos und Schwankungen in der mech. Querruderanlenkung, welche zu mechanischen Verspannungen oder höherem Servo-Strom führen, zu kompensieren.



INH → ON : Balance



Die Display Darstellung ist ein Beispiel, abhängig vom gewählten Modell-Typ. Auf diesem Bildschirm können Sie den Betrag der Bewegungskorrektur anhand einer polygonalen Kurve festlegen.

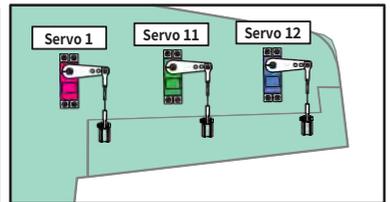
Für die Einstellmethode siehe die Einstellung der geraden Kurve im Abschnitt, abhängig vom "Kurveneinstellungsverfahren" am Ende dieses Handbuchs.

Beispiel für die Einstellung der "Balancer-Funktion"

Ein Querruder wird von drei Servos betätigt.

Stellen Sie CH11 und CH12 auf dem Funktionsbildschirm auf

Setzen Sie CH11 und CH12 auf dem Sub-Trim-Bildschirm auf ON.



Stellen Sie CH1 als Referenz ein.



Dieser Wert ist ein Referenzwert und kann nicht geändert werden (Ausgangswert).

Stellen Sie die Korrekturkurve für CH12 ein

Stellen Sie die Korrekturkurve für CH11 ein. Entfernen Sie das Gestänge von Servo 12.





Ausfallsicherung (Fail Safe)

Stellt die Arbeitsstellung der Servos ein, wenn keine Sendersignale mehr empfangen werden oder die Spannung des Empfängerakkus abfällt.

Mit der Fail-Safe-Funktion können Positionen festgelegt werden, zu denen die Servos im Falle von Funkstörungen fahren.

Definiert die Servoposition bei Signal-verlusten und bei niedriger Spannung der Empfänger-batterie. Sie können für jeden Kanal eine von zwei Positionen einstellen: Halten, wobei das Servo seine letzte befohlene Position beibehält oder Fail Safe, bei dem sich jedes Servo in eine vorgegebene Position bewegt. Sie können für jeden Kanal einen der beiden Modi wählen.

Das T26SZ-System bietet Ihnen außerdem eine erweiterte Batterieüberwachungsfunktion, die Sie warnt, wenn die Empfängerbatterie nur noch wenig Energie hat. In diesem Fall wird jedes Servo in die definierte Failsafe-Position bewegt.

Die Batterie-Failsafe-Position kann durch Betätigen einer vordefinierten Steuerung am Sender (Standard ist Gas) aufgehoben werden. Fliegen Sie nicht weiter. Landen Sie so schnell wie möglich. Denken Sie daran: Wenn die vordefinierte Steuerung plötzlich in eine Position mit niedrigerer Spannung geht, Position, die Sie nicht angefordert haben, landen Sie sofort und überprüfen Sie Ihre Empfängerbatterie.

Fliegen Sie nicht weiter. Landen Sie so schnell wie möglich. Definiert die Servoposition, wenn Signale verloren gehen und wenn die Spannung der Empfängerbatterie niedrig wird.

- Zurück zum Basis-Menü



Einstellung und Aktivierung von Failsafe

Entscheiden Sie, welche Kanäle auf voreingestellte Positionen gehen sollen und welche ihre zuletzt befohlene Position (Hold) beibehalten sollen. Verwenden Sie die Taste F/S, um den gewünschten Fail-Safe-Modus auszuwählen. Mit dieser Taste schalten Sie zwischen den beiden Modi um. (Halten, F/S)

F/S-Modus-Einstellung:

Um den B.F/S-Modus auszuwählen, tippen Sie auf die Taste [B.F/S]. Bei jedem Antippen der Taste wird zwischen [OFF] und [B.F/S] umgeschaltet.

B.F/S-Einstellung:

1. Tippen Sie auf die Taste [B.F/S] des gewünschten Kanals, um ihn in den B.F/S-Modus zu versetzen.

Batterie-Fail-Safe-Freigabefunktion

Diese Funktion gibt die vordefinierte Steuerung aus ihrer gehaltenen Position frei, nachdem angezeigt wurde, dass die Batterie Ihres Empfängers schwach ist.

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Steuerungseinstellungen auf, indem Sie auf die Schaltfläche Batterie-F/S-Freigabe tippen.

⚠️ WARNUNG

❗ Zur Sicherheit sollten Sie immer die Fail-Safe-Funktionen einstellen.

Stellen Sie insbesondere die Fail-Safe-Funktion des Drosselkanals so ein, dass die Servo bei Flugzeugen auf die maximal langsame Seite und bei Hubschraubern aus der Schwebeposition heraus auf die langsame Seite bewegt. Ein Absturz des Modells bei voller Höhe, wenn normale Funkwellen aufgrund von Störungen usw. nicht empfangen werden können, ist sehr gefährlich.

■ Wenn der Fail-Safe durch eine Bewegung des Gasknüppels zurückgesetzt wird, kann der Fail-Safe fälschlicherweise für eine Motorstörung gehalten werden und wird bei niedrigem Gas zurückgesetzt und das Modell fliegt weiter. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, landen Sie sofort.

- Tippen Sie im Basis-Menü auf die Schaltfläche [Fail safe], um den unten abgebildeten Einrichtungsbildschirm aufzurufen.

Ch	Function	Mode	B.F/S	F/S-POS	Release battery F/S
1	Aileron	Hold	OFF	+0	
2	Elevator	Hold	OFF	+0	--
3	Throttle	Hold	OFF	+0	
4	Rudder	Hold	OFF	+0	
5	Gear	Hold	OFF	+0	
6	Air brake	Hold	OFF	+0	

1. Tippen Sie auf die F/S-Taste des Kanals, den Sie einstellen möchten, und stellen Sie diesen Kanal auf den Modus [F/S] ein.

2. Halten Sie den entsprechenden Knüppel, Regler, Schieberegler oder ein anderes Steuerelement in der Position, in die sich das Servo bewegen soll, wenn die Fail-Safe-Funktion aktiviert ist, und tippen Sie auf die Schaltfläche F/S-Position. Diese Position wird in Prozent angezeigt.

Jetzt können Sie wählen, ob der Zustand durch Bewegen des Gashebels zurückgesetzt wird, oder einen Hebel oder Schalter auswählen, um ihn zu deaktivieren. Um eine gewünschte Gashebel-Freigabeposition einzustellen, bewegen Sie den Gashebel an den Punkt, an dem die B.F/S freigegeben werden soll.

Daten reset (Data reset) Modellspeicher-Einstellungsdaten zurücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie ausgewählte Teile oder alle im Speicher des aktiven Modells gespeicherten Einstellungen zurücksetzen. Sie können individuell wählen, ob Sie die folgenden Datensätze zurücksetzen möchten: Trim (Alle Flugzustände): Setzen Sie die digitale Trimmeinstellung zurück.

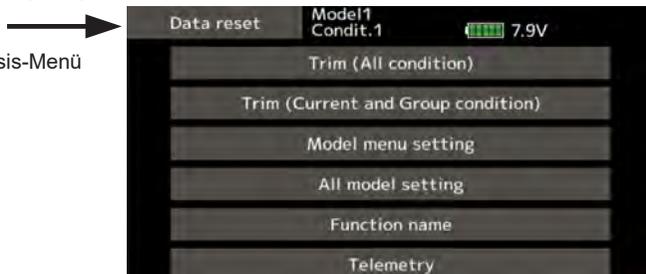
*Es können alle Flugzustände oder die gerade angezeigte Flugzustand (bei Gruppeneinstellung die gesamte Gruppe) ausgewählt werden.

Trimmen (aktueller Zustand und Gruppenzustand): Setzen Sie die digitale Trimmeinstellung zurück.

*Aktueller Zustand, Gruppenzustand, kann ausgewählt werden.

● Wählen Sie Wählen Sie im [Data reset] im Basis-Menü und rufen Sie den unten gezeigten Setup-Bildschirm auf.

● Zurück zum Basis-Menü



TrimmSchrittbetrag und Trimmgeschwindigkeit werden nicht zurückgesetzt.

Einstellung des Modellmenüs: Setzt alle Funktionen im Menü Modell mit Ausnahme der Flugzustands zurück.

Alle Modelleinstellungen: Setzt alle Funktionen des Menüs und "Basis-Menüs, "Modell-Menüs" zurück, mit Ausnahme des Systemtyps, des Flugzustands, der Modellauswahl, des Modelltyps, des Funktionsnamens und der Telemetrie-Einstellung.

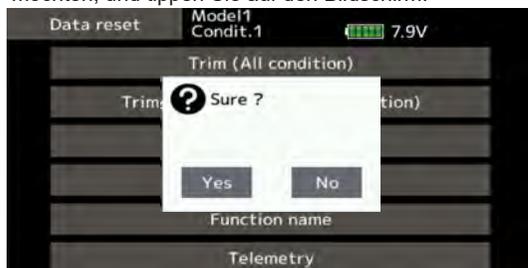
Funktion Name: Ein Funktionsname wird zurückgesetzt.

Telemetrie:

Setzen Sie die TelemetrieEinstellung zurück.

Methode zum Zurücksetzen der Daten

1. Tippen Sie auf das Element, das Sie zurücksetzen möchten, und tippen Sie auf den Bildschirm.



2. Führen Sie das Zurücksetzen durch Tippen auf "Ja" (Yes)

*Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Trimmen (alle Flugzustände): Setzt nur die Trimmung zurück (alle Flugzustände)

Trimmen (aktuelle und Gruppenflugzustände): Setzt nur die Daten von Trim zurück (aktuelle Flugzustände und alle Flugzustände, die auf Gruppenmodus eingestellt sind).

Modellmenü-Einstellung: Setzt alle Funktionen des Modellmenüs zurück, mit Ausnahme der Funktionen zur Auswahl der Flugzustände.

Alle Modelleinstellungen: Setzt alle Funktionen im Verknüpfungsmenü und im Modellmenü zurück, mit Ausnahme der Frequenz-, Modellauswahl- und der Modelltypfunktionen.

Funktionsname: Setzt nur die Funktionen des Funktionsnamens zurück.

⚠ VORSICHT

⊘ Aktivieren Sie niemals die Datenreset-Funktion, während der Motor angelassen, der Motor läuft, oder der Propeller sich dreht.

■ Plötzliches, abruptes Drehen von Propellern oder Rotoren ist extrem gefährlich.

⚠ VORSICHT

⚠ Drosselkanal 3 umgepolt

■ Nur der Drosselkanal (CH3) ist in der Grundeinstellung REV (Rückwärts). Überprüfen Sie gründlich die Vollgas und Leerlauf- Richtungen des verwendeten Motors und achten Sie darauf, dass der Propeller nicht plötzlich mit voller Drehzahl anläuft. Auch nach dem Zurücksetzen von Daten bleibt Kanal3 (CH3) umgepolt

Modell-Menü (Flugzeug/ Segelfflugzeugfunktionen)

Die speziellen Mischungen usw., die verwendet werden können, wenn der Modell-Typ Flugzeug oder Segelfflugzeug ausgewählt wird, werden in diesem Abschnitt des Modell-Menüs angezeigt. Verwenden Sie zunächst die Funktion Modelltyp des Menüs Anlenkung, um den Modelltyp, den Flächentyp und den Leitwerkstyp entsprechend dem verwendeten Rumpf einzustellen. Andere Einstellungen setzen die in der Mischfunktion verwendeten Daten zurück, usw.

Diese speziellen Mischungen können je nach Bedarf für jede Flugbedingung eingestellt werden. Wenn Sie das System verwenden möchten, indem Sie die Einstellungen für jede Bedingung per Schalter oder Knüppelposition umschalten, verwenden Sie die

Flugzustands-Auswahlfunktion zum Hinzufügen von **Flugzuständen**. Bis zu 8 Flugzustände können verwendet werden)

Hinweis: Die T26SZ ist so konstruiert, dass die Flugzeug- und Segelfflugzeugmodelle Flugzeuge desselben Flächentyps abfertigen können.

Die Funktionen, die bei Flugzeugen und Segelfflugzeugen üblich sind, werden mit Ausnahme einiger spezieller Funktionen ohne Rücksicht auf den Modelltyp zusammengefasst.

Die Einstellmöglichkeiten sind unterschiedlich, je nach Anzahl der Servos, etc. je nach verwendetem Flügeltyp. Die Einstellungsbildschirme in der Betriebsanleitung sind typische Beispiele.

Achtung !!! Das Modellmenü ist erreichbar durch antippen des Flugmodell-Typ-Rahmens rechts im Display

 Servo-Monitor	Zeigt die Test- und Betriebsposition des Servos an	
 Flugzustand auswählen	Flugbedingungen hinzufügen, löschen, kopieren, Bedingungen umbenennen und Bedingungen Verzögerung kann eingestellt werden.	
 AFR	Stellt den Winkel und die Kurve für alle Betriebsfunktionen ein.	
 Zweifacher Satz	D/R-Kurve, die mit einem Schalter umgeschaltet werden kann, usw. kann ebenfalls hinzugefügt werden.	
 Programm. mischt	Programm Mischung, die frei angepasst werden kann. Bis zu 10 Mischungen können verwendet werden für jede Bedingung.	
 Sequenz	Einstellung der Betriebszeit des Fahrwerks und der Fahrwerksabdeckung.	
 Querruder-Differenzial	Mit dieser Funktion werden die linken und rechten Querruder eingestellt. Die Korrektur der Rollachse und die Feineinstellung mit einem VR sind ebenfalls möglich. Dies ist praktisch, wenn Sie Einstellungen vornehmen während des Fluges.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
 Einstellung der Klappe	Die Klappen können unabhängig voneinander eingestellt werden. Bei einem Modell mit 4 Klappen sind die Sturzklappen kann mit den Bremsklappen gemischt werden.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 2 Klappen oder mehr]
 AIL → Sturzklappe	Mit dieser Mischung werden die Wölbklappen im Querrudermodus betrieben. Sie verbessert die Betriebskennlinie der Rollachse.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 2 Querruder + 2 Klappen oder mehr]
 AIL → Bremsklappe	Diese Mischung steuert die Bremsklappen im Querrudermodus. Sie verbessert den Betrieb Charakteristik der Rollachse.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 4 Klappen oder mehr]
 Querruder → Seitenruder	Diese Mischung wird verwendet, wenn Sie das Seitenruder im Querruderbetrieb betreiben wollen. Das Anfahren mit einem flachen Neigungswinkel ist möglich.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, allgemein]
 Elevator → Sturz	Diese Mischung wird verwendet, wenn Sie die Wölbklappen mit dem Höhenruder kombinieren möchten. Die Hebekraft kann bei Aufzügen nach oben erhöht werden.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
 Wölbungsmischung	Mit dieser Mischung wird der Sturz eingestellt und die Höhenruder korrigiert.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
 Druckluftbremse → ELE	Diese Mischung wird verwendet, um die Funktion der Bremsklappen (Spoiler) bei der Landung zu korrigieren.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, allgemein]
 Stöklappe → ELE	Diese Mischung wird verwendet, um Lageänderungen zu korrigieren, wenn die Sturzklappen verwendet werden.	[Flugzeug/Segelfflugzeug, 2 Querruder + 1 Wölbklappe oder mehr]
 Seitenruder → Querr	Diese Funktion wird verwendet, um unerwünschte Abweichungen im Messerflug zu kompensieren	[Flugzeug/Segelfflugzeug, allgemein]

Modell-Menü (Flugzeug/ Segelflugzeugfunktionen)

Ruder → Höhenruder	Diese Funktion wird verwendet, um Rollmanöver, Messerschneide usw. von Stuntflugzeugen zu korrigieren.	[Flugzeug, allgemein]
Schmetterling (Krähe)	Diese Funktion wird verwendet, wenn eine starke Bremswirkung erforderlich ist.	[Segelflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
 Trimm-Mix 1/2	Die Quer-, Höhenruder- und Wölbklappen-Trimmung kann über Schalter oder Auswahl der Bedingungen.	[Segelflugzeug allgemein]
 Schnapprolle	Mit dieser Funktion wird der Snap-Roll-Schalter ausgewählt und der Steuerwinkel der einzelnen Ruder eingestellt. Auch die Servogeschwindigkeit kann eingestellt werden.	[Flugzeug allgemein]
 Druckluftbremse	Diese Funktion wird verwendet, wenn bei der Landung oder beim Tauchen Bremsklappen erforderlich sind, usw. während des Fluges.	[Flugzeug, allgemein]
 Kreisel	Dies ist eine spezielle Mischung, wenn ein Kreisel der Serie GYA verwendet wird.	[Flugzeug/Segelflugzeug/Multikopter, allgemein]
 Ailevator	Mit dieser Funktion werden die Höhen- und Querruder von Modellen mit Höhenruder eingestellt. Spezifikationen.	[Flugzeug/Segelflugzeug, Aufzugsspezifikationen]
 Beschleunigung	Ermöglicht eine kurzes "Überschwingen" als Reaktion auf plötzliche Höhenruder, Höhenruder → Klappe, und Querr. → Seitenruder Reaktionen	[Flugzeug/Segelflugzeug allgemein]
 Motor	Die Betriebsgeschwindigkeit, wenn der Motor des F5B und anderer EP-Segelflugzeuge durch Schalter eingestellt werden kann.	[Flugzeug/Segelflugzeug, allgemein]
 V-Leitwerk	Mit dieser Funktion werden die Höhen- und Seitenruder von V-Leitwerk-Modellen eingestellt.	[Flugzeug/Segelflugzeug, V-Leitwerk Spezifikationen]
 Winglet	Mit dieser Funktion werden die linken und rechten Ruder von Winglet-Modellen eingestellt.	[Flugzeug/Segelflugzeug, Winglet-Spezifikationen]
Kreisel-Einstellung	Diese Funktion Futaba Airplane Gyro GYA553 Einstellungen.	[Flugzeug, allgemein]



Modell-Menü (Allgemeine Funktionen)

Dieser Abschnitt beschreibt die Steuerknüppel-wegeinstellung AFR, Programm-Mischer und weitere Funktionen, die für alle Modelltypen gelten.

Ehe die Modelldaten eingestellt werden, wählen Sie nun über die Funktion „Modelltyp“ des Basis-Menüs den für das Modell geeigneten Modelltyp. Wird danach ein anderer Modelltyp ausgewählt, werden AFR, Programm-Mischer und weitere Einstellungen zurückgesetzt.

Die Funktionen im Modell-Menü können für jeden einzelnen Flugzustand eingestellt werden. Möchten Sie die Einstellungen für jeden Flugzustand über Schalter, unterschiedliche Knüppelstellung

etc. vornehmen, dann verwenden Sie bitte zum Hinzufügen von Flugzuständen die Funktion „Flugzustand“. (Sie können bis zu 8 Zustände verwenden)

Hinweis: Die T26SZ ist so ausgelegt, dass Motor- und Seglermodelle mit Flugzeugen ähnlicher Flächentypen kompatibel sind.

Im folgenden Abschnitt geht es um den Zusammenhang von Modelltyp und Funktionen von Flugzeugen und Seglern, die abgesehen von einigen speziellen Fällen, für beide gleichermaßen gültig sind.

Welche Einstellungen vorzunehmen sind, hängt von der Anzahl der Servos und weiteren Unterschieden je nach Flächentyp ab. Die Einstellbildschirme in der Betriebsanleitung sind typische Beispiele.



Bild anklicken, um zum Modell-Menü zu gelangen.

- Zurück zum Home-Bildschirm. →



(Modellmenü-Bildschirm, Beispiel)

*Der Modellmenü-Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

[Servo-Monitor]: Anzeige von Servo-Test und Bedienposition → **Basis-Menü**

[Flugzustand]: Hier können Flugzustände hinzugefügt, gelöscht, kopiert, umbenannt sowie Verzögerungen eingestellt werden.

[AFR]: Stellt Geberwege für jede Betriebsfunktion ein.

[Dual Rate]: Eine D/R-Kurve, die über einen Schalter geschaltet werden kann, etc. lässt sich hinzufügen.

[Prog. Mischer]: Kundenspezifische programmierbare Mischer. Für jeden Flug-Zustand können bis zu 10 Mischer verwendet werden.

[Kreisel]: Empfindlichkeitseinstellung für diverse Kreisel in den Flugzuständen.



Stick-Alarm

Bei einer festgelegten Stellung des Steuerknüppels kann ein Alarm (einzelner Piepton) ertönen.

- Alarmfunktion EIN/AUS ist über einen Schalter einstellbar und nur in Verbindung mit der Funktion Mot/Gas verwendbar (im Segler-Menü nicht verfügbar).

• Zurück zum Basis-Menü →

Durch Anklicken ändert sich die Anzeige INA zu EIN und wird aktiviert.

Sobald der Gassteuerhebel die gelbe Linie berührt ertönt ein Signal.

Aktueller Anzeigebalken für die Position des Gassteuerknüppels.

Aktuelle Position des Steuerknüppels. Steuerknüppel in gewünschte Position stellen und Wert anklicken.

Bereich: (niedrig) 0~100 (hoch)

Durch Berührung dieser Fläche wird der Geräteauswahlbildschirm aufgerufen. Schalter und EIN-AUS wählen, wenn die Funktion per Schalter EIN-AUS gestellt wird.

Wenn der Gasknüppel die definierte Position erreicht, ertönt ein einfacher Beep.



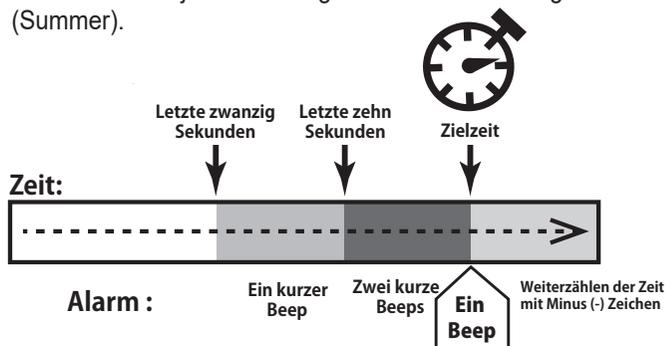
Timer-Einstellungen/Stopuhr

Die Stoppuhr lässt sich für jede gewünschte Zeit einstellen, d.h. Motorlaufzeit, spezielle Zeiten für Wettbewerbe etc. Ihnen stehen zwei unabhängige Timer zur Verfügung. Die Uhren können für jedes Modell individuell gespeichert werden, d.h. wenn Sie zwischen Modellen wechseln, wird die entsprechende Vorgabe für das neue Modell automatisch geladen.

Die Uhren können durch Bewegung irgendeines Schalters oder Knüppels gestartet oder gestoppt werden. Die EIN und AUS-Richtungen sind frei einstellbar. Jede Stoppuhr zählt bis zu 59 Minuten und 59 Sekunden.

- Schaltfläche [Stoppuhr] im Basis-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Jede Uhr lässt sich in den Betriebsarten Aufwärts-zählen bzw. Abwärtszählen mit Vorgabezeit einstellen. Nach Einstellung einer Vorgabezeit und Erreichen dieser Zeit ertönt für jede Zählung ein akustisches Signal (Summer).



- Zurück zum Basis-Menü



Abgelaufen: Alarmton nach jeder Minute

Erinnerung: Alarmton für jede verbleibende Minute

Die Sprachausgabe kann hier gewählt werden

[Inaktiv] → [Typ1-4]
Aktivierung der Vibrationsfunktion

AUS: Ausschalten des Senders und Modellwechsel stellt die Stoppuhr zurück.
EIN: Vorherige Zeit wird gespeichert und dort erneut gestartet, wo sie zuletzt angehalten wurde.

[Start/Stop] → Home-Bildschirm
Wird die Stoppuhr des Home-Bildschirms angeklickt, führt die Stoppuhr direkt auf dem Home-Bildschirm einen Start/Stop durch. Durch Drücken und Halten des Timer-Displays wird die Stoppuhr zurückgesetzt.



Auswahl Aufwärts-/Abwärtszähler

1. Betriebsart anklicken und Art des Timers auswählen.
2. Zeiteinstellung der Stoppuhr.
Betriebsart Minuten oder Sekunden anklicken. Eingabe-Schaltflächen werden eingeblendet. Verwenden Sie diese Schalter, um die Stoppuhr-Zeit einzustellen.

Schaltereinstellung für Start/Stop/Reset

1. Klicken Sie die Schaltfläche „--“ Start/Stop/Reset, um den Bildschirm <Schalter> aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die EIN-Richtung.
(Das Auswahlverfahren ist im Abschnitt [Geberauswahl] im hinterem Bereich dieses Handbuchs eingehender beschrieben.) Die Timer-Schalter sind für jeden Zustand einstellbar.)



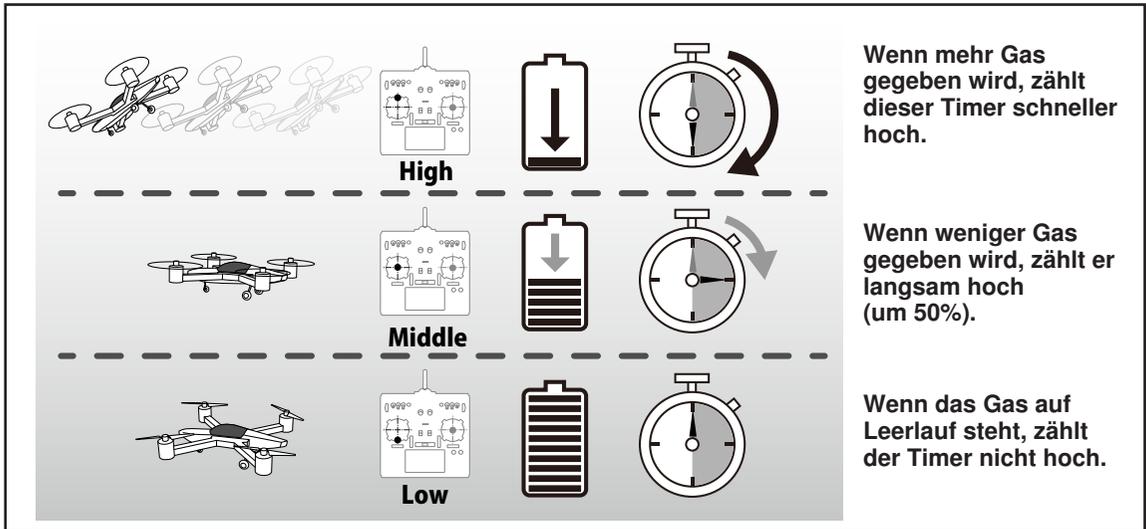
Integration Timer

INT (Integration) Timer ist eine Funktion, die den Fortschritt eines Timers entsprechend der Gasknüppelposition ändert.

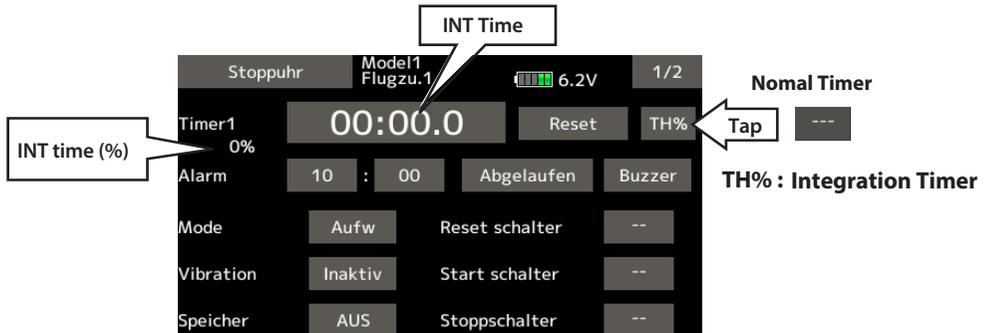
Wenn mehr Gas gegeben wird, zählt dieser Timer schneller hoch, wenn weniger Gas gegeben wird, zählt er langsam hoch und wenn das Gas auf Leerlauf steht, zählt der Timer nicht hoch.

Der Integration Timer kann als "Spritverbrauchsanzeige" für Verbrenner oder Elektroantriebe genutzt werden.

Hinweis: Die INT (Integration) Zeit unterscheidet sich deutlich von der tatsächlichen verstrichenen Zeit.



- Stoppuhr im Basismenü auswählen und diese Seite aufrufen:



Timer Alarm

Eine Einstellung wurde verändert, so dass der Alarm auch nach der eingestellten Alarmzeit bestehen bleibt.





Funktionsname

Funktionsnamen können geändert werden

Sie können die Namen der Zusatzfunktionen (1-8) ändern und volle Namen (10 Zeichen) oder Abkürzungen (4 Zeichen) verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Funktionsname] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Basis-Menü →

Funktionsname	Heli 1 Normal	7.4V	
ZU1	Zusatz 1	ZU1	Namneu Reset
ZU2	Zusatz 2	ZU2	
ZU3	Zusatz 3	ZU3	
ZU4	Zusatz 4	ZU4	
ZU5	Zusatz 5	ZU5	
ZU6	Zusatz 6	ZU6	
ZU7	Zusatz 7	ZU7	
ZU8	Zusatz 8	ZU8	

Änderung des Funktionsnamens

1. Im Basis-Menü [Funktionsname] auswählen und anklicken.
2. Einstellbildschirm für Funktionsnamen wird angezeigt.
3. Wird eine Funktion gewählt, deren Name geändert werden soll, so erscheint nach dem Anklicken ein Änderungsbildschirm.
4. Wählen Sie die Funktion, die umbenannt werden soll. Wählen Sie [Namneu]. Danach anklicken. Eine Eingabemaske mit den verfügbaren Zeichen wird angezeigt. Funktionsname eingeben.
5. Wird [Reset] ausgewählt und der Bildschirm wird heruntergehalten, dann wird der Funktionsname zurückgesetzt.
6. Je nach Einstellbildschirm kann der Funktionsname mit 10 oder 4 Zeichen dargestellt werden. Für die Anzeige mit 4 Zeichen muss der Funktionsname wie gewünscht eingegeben werden.

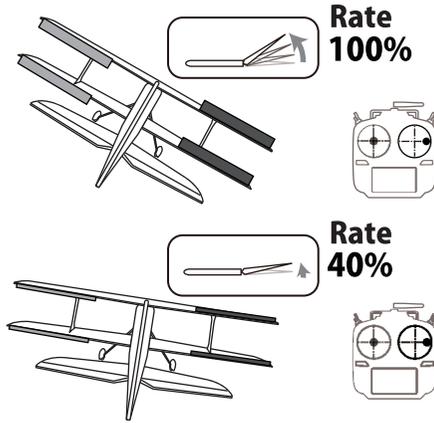
Modellname	New Normal	7.4V	1/4						
New	←	→	BS Undo						
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
e	f	g	h	i	j	k	l	m	n



Geber AFR Weg und Kurve für jede Betriebsfunktion sind einstellbar. [Sämtliche Modelltypen]

Über die AFR Funktion lässt sich der Weg und die Kennlinie von Geberfunktionen für jeden Flugzustand einstellen.

Diese Funktion wird üblicherweise verwendet, nachdem über den Endpunkt der max. Ausschlag definiert wurde. Werden Mischer von einem auf einen anderen Kanal übertragen, so lassen sich beide gleichzeitig einstellen, indem über die AFR-Funktion der Geberweg eingestellt wird.



- Kurveinstellung Drei Kurventypen (EXP1, EXP2, und Kurve) können ausgewählt werden. Es kann eine Kurve von max. 17 Punkten verwendet werden. (Voreinstellung: 9 Punkte) Die Anzahl der Punkte lässt sich erhöhen oder reduzieren und alle Kurven sind möglich, von komplexen bis zu einfachen Kurven.
- Geschwindigkeitseinstellung: Die Geschwindigkeit jeder Funktion während der Ausführung (auch beim Umschalten des Flugzustands) ist einstellbar.

Auswahl der einzustellenden Funktion erfolgt auf der Seite 2/2 des Menüs.

- Schaltfläche [AFR] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

- Zurück zum Modell-Menü



Kurvenauswahl EXP1, EXP2, Point Kurve

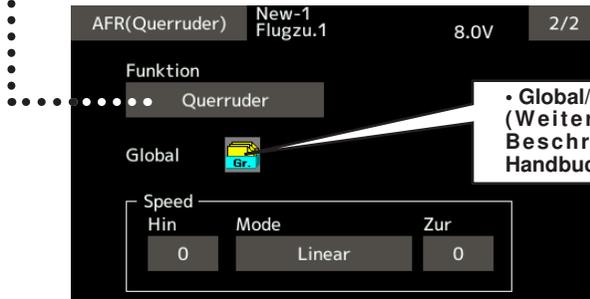
Kurvenauswahl Separat Kombination (Linke und rechte symmetrische Kurve.)

Links/rechts, Hoch/runter, Gesamteinstellung von Rate A und Rate B.

• Kurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Funktionsauswahl

1. Wird die Funktionsauswahl Taste betätigt, so wird ein Bildschirm eingeblendet.
2. Wählen Sie die Funktion auf dem Auswahlbildschirm aus, die Sie einstellen möchten.



• Global/Separat (Gr/Sngl) (Weitere Informationen, siehe Beschreibung am Ende dieses Handbuchs.)

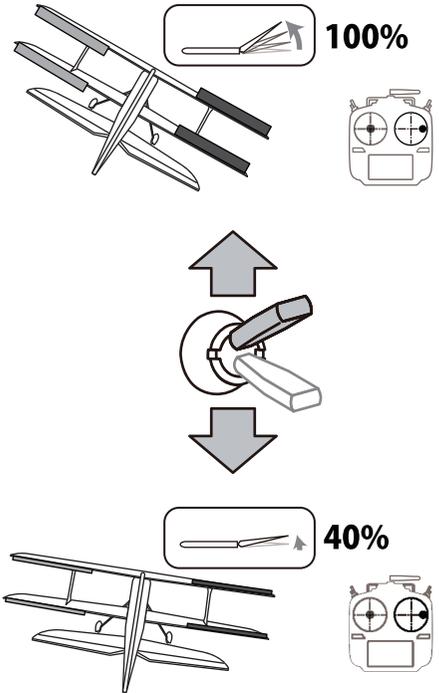
• Servogeschwindigkeitseinstellung (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)



Dual Rate

Dual Rate ist eine Möglichkeit, für Funktionen unterschiedliche Ruderwege per Schalter aufzurufen. Sie haben die Möglichkeit pro Flugzustand bis zu 6 Raten oder Funktion zu schalten.

Dies ist mitunter sinnvoll beim Einfliegen eines Modells oder für bestimmte Kunstflugfiguren.



- Schaltfläche [Dual Rate] im Modell-Menü auswählen, um den folgenden Einstellungsbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Modell-Menü

Dual rate	New-1 Flugzu.1	8.0V	
	Status	Funktion	Schalt
1 D/R 1	INA	Querruder	SD
2 D/R 2	INA	Höhenruder	SA
3 D/R 3	INA	Seite	SB
4 D/R 4	INA	Querruder	--
5 D/R 5	INA	Querruder	--
6 D/R 6	INA	Querruder	--

EIN-AUS-Schalter für Dual Rate ist ausgewählt.

D/R-Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

Wird der Funktionsauswahl Taste betätigt, so wird ein Bildschirm eingeblendet. Wählen Sie die Funktion auf dem Auswahlbildschirm aus, die Sie einstellen möchten.



Motor-AUS

Stoppt den Verbrennungsmotor sicher und einfach.

Die Motorabschaltfunktion erlaubt das einfache Abstellen des Motors durch einen Schalter, wenn der Gassteuerknüppel in der Leerlaufposition ist. Bei Halb- oder Vollgasposition des Gasknüppels ist die Funktion nicht möglich. Ort und Richtung des Schalters müssen ausgewählt werden, denn er steht standardmäßig auf „- - „.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Motor-AUS] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

Dies ist die Motoraus-schaltposition. Durch Berühren dieser Fläche werden Eingabefelder für Werte eingeblendet. Motor-Aus-Position festlegen.

Durch Anklicken ändert sich die Anzeige INA entweder zu AUS oder EIN und wird aktiviert.

Die gelbe Linie ist die Aus-Position. Steht der Aus-Schalter auf EIN, dann geht die Drossel in diese Position.

Durch Berührung dieser Fläche wird der Geber-Auswahlbildschirm angezeigt. Schalter Motor-AUS und EIN-AUS Richtung auswählen.

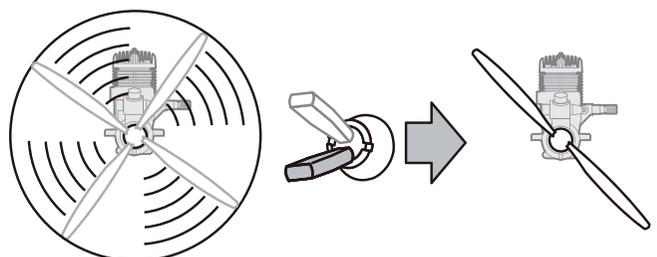
Nun wird die aktuelle Position des Gashebels angezeigt. Motor-AUS funktioniert nur, wenn der Gassteuerknüppel zu mehr als 1/3 im unteren Gasbereich ist.

Motorabschaltfunktion einstellen

1. Klicken Sie auf „INA“.
2. Einstellung der Motorabschaltfunktion:
Klicken Sie die Schaltfläche „--“ an, um den Bildschirm <Geber> aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die Richtung EIN.
(Das Auswahlverfahren ist im Abschnitt [Schalterauswahl] auf der Rückseite dieses Handbuchs eingehender beschrieben.)
3. Position der Motorabschaltung einstellen:
Klicken Sie auf die Taste „Aus-Position“. Eingabe-Schaltflächen werden eingeblendet.
Verwenden Sie diese Schalter, um die Aus-Position einzustellen.

- Voreinstellung: 17%
 - Einstellbereich: (NIEDRIG) 0%~50% (Mitte)
- Wenn der Gassteuerknüppel in Leerlaufposition ist, Rate einstellen, bis der Verbrennungsmotor dauerhaft ausgeschaltet ist.

Um die Einstellung zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Motor-AUS].





Leerlauf 2 Leerlaufdrehzahl-Einstellung für den Verbrennungsmotor.

Die Leerlauf 2-Funktion senkt die Leerlaufdrehzahl des Verbrennungsmotors über einen Schalter, wenn der Gasknüppel in Leerlaufposition ist. Bei Halb- oder Vollgasposition des Gas-knüppels ist die Funktion nicht möglich. Ort und Richtung des Schalters müssen ausgewählt werden, denn er steht standardmäßig auf „-“.

- Schaltfläche [Leerlauf 2] im Basis-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

• Zurück zum Basis-Menü

Durch Anklicken ändert sich die Anzeige INA entweder zu AUS oder EIN und wird aktiviert.

Dies ist die Position Leerlauf 2. Durch Berühren dieser Fläche werden Eingabefelder für Werte eingeblendet. Langsamste Position für Motor einstellen.

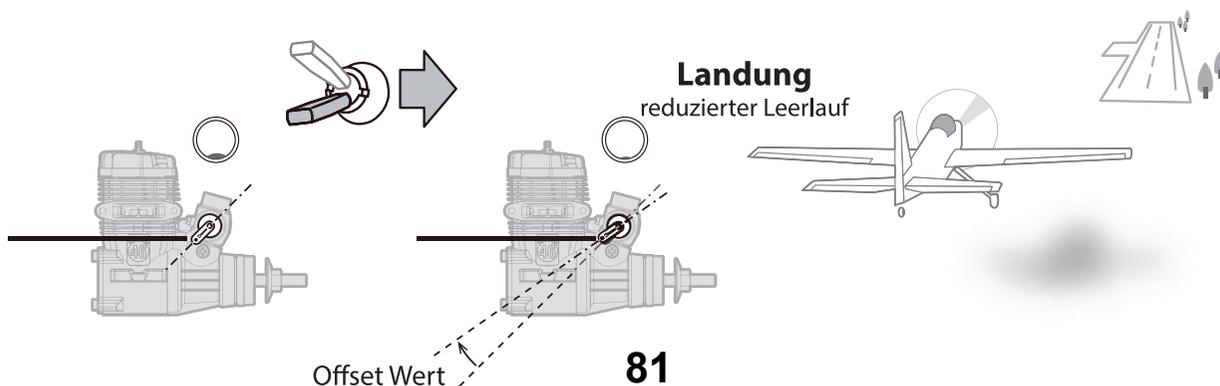
Bereich:
(↑) -100~+100 (↓)
Durch Drücken und Halten eines Wertes wird die Anzeige auf 0 gestellt.

Durch Berührung dieser Fläche wird der Geber-Auswahlbildschirm angezeigt. Schalter Motor-AUS und EIN-AUS Richtung auswählen.

Aktueller Positionsbalken des Gassteuerknüppels. Motor-AUS funktioniert nur, wenn sich der Gassteuerknüppel mindestens in der Mitte des unteren Bereichs befindet.

Leerlauf 2 einstellen

1. Taste „INA“ anklicken, um die Funktion Leerlauf 2 (idle down) zu aktivieren.
 2. Einstellung der Funktion Leerlauf 2:
Klicken Sie die Schaltfläche „--“ an, um den Bildschirm <Hardwareauswahl> aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die Richtung EIN.
(Das Auswahlverfahren ist im Abschnitt [Schalterauswahl] im hinteren Bereich dieses Handbuchs eingehender beschrieben.)
 3. Offset-Wert einstellen:
Klicken Sie auf die Taste „Offset-Wert“. Eingabe-Schaltflächen werden eingeblendet.
Verwenden Sie diese Tasten, um den Offset-Wert einzustellen.
• Voreinstellung: 0%
• Einstellbereich: -100%~100%
- Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Leerlauf 2].





Frei Programmierbare-Mischer

Frei Programmierbare -Mischer, es können für jeden Flugzustand bis zu 10 Mischer verwendet werden.

Mit Hilfe programmierbarer Mischer können unerwünschte Flugeigenschaften des Flugzeugs korrigiert werden. Außerdem können so auch ungewöhnliche Steuerkonfigurationen vorgenommen werden. Mischen bedeutet, dass die Bewegung eines Steuerkanals, des „Masters“ mit der Bewegung eines Mischerkanals, des „Slave-Kanals“ verknüpft wird.

Dabei können Sie auswählen, ob die Trimmung des Masters auch auf den Slave-Kanal wirken soll (Trimm-Einstellung). Die Mischkurve lässt sich ändern. Dadurch lassen sich auch

aussergewöhnliche Mischungen erzeugen. Und zwar durch Einstellung der Modi EXP1/EXP2/ Kurve.

Der Offset-Mischer wendet einen festgelegten Offset auf die Servofunktion des programmierten Slave-Kanals an.

Die programmierbaren Mischer verfügen über eine sehr wirkungsvolle Link-Funktion. Damit können programmierbare Mischer mit den speziellen Mixern, oder anderen programmierbaren Mischerfunktionen verknüpft werden. Die Link-Funktion lässt sich für den Master und Slave-Kanal individuell einstellen.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Programm-Mischer] im Modell-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Modell-Menü →

Progr-mixer	New-1 Flugzu.1	8.0V	1/2
	Mixer	Mode	
1	Inaktiv	Mixer	Gr.
2	Inaktiv	Mixer	Gr.
3	Inaktiv	Mixer	Gr.
4	Inaktiv	Mixer	Gr.
5	Inaktiv	Mixer	Gr.

• Global/Separat (Glob/Sepa) (Weitere Informationen, siehe Beschreibung am Ende dieses Handbuchs.)

Nach Aktivierung dieser Funktion werden die Namen der Master- und Slavefunktion (oder des Offsetmischers) angezeigt.

Betriebsartschalter Mischen/Offset

Progr-mixer	New-1 Flugzu.1	8.0V	1/2
Pos. +0	Rate +0	EXPO 1	Sepa
+150		Offset	0.0
+100		Rate A	Rate B
+50		0.0	0.0
+0		EXP A	EXP B
-50		0.0	0.0
-100			
-150			

• Kurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

EIN-AUS-Schalter für den Programm-Mischer ist ausgewählt.

Masterfunktion (bzw. Knüppel, Schalter, auswählen).

Slave-Funktion auswählen.

Servo-geschwindigkeitseinstellung

Trimm-Modus EIN/AUS.

Feinabstimmung Trimm-Einstellung

Die EIN Zeit (Start/Stop-Zeit) lässt sich bis zu 4 Sekunden einstellen. Dies ist auf den Einschalter des Mixers bezogen.

Progr-mixer	New-1 Flugzu.1	8.0V	2/2
INA	--	Trim	AUS
		Link	--
Master	Querruder		AUS
Slave	Höhenruder		AUS
Servo speed		Fein-trimm	+0
		(+0)	
Hin	Zur	Verzg	
0	0	Start	0.0sek.
	Linear	Stopp	0.0sek.
	Slave		



Programmierbare-Mischer, Einstell-Möglichkeiten

• Global/Separat-Modus auswählen

Funktionen ausschließlich für ausgewählte Zustände aktivieren:

1. Taste [GLOB] antippen, und auf [SEPA] umschalten.
*Bei jeder Berührung der Taste schaltet diese zwischen [GL] und [SEPA] hin und her.

• Auswahl Mischermodus

Verwendung des Offsetmodus:

1. Taste Betriebsart antippen, und auf Offset umschalten.
*Bei jeder Berührung der Taste schaltet diese zwischen [Mischen] und [Offset] hin und her.

• Auswahl des Displays zur Mischereinstellung

1. Berühren Sie die Taste des Mixers, den Sie einstellen möchten. Misch-Einstellungsbildschirm wird angezeigt. Funktion aktivieren.

2. Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.
*Bei jeder Berührung dieser Taste schaltet sie zwischen [INA] und [Ein/Aus] hin und her.

• Mischung von EIN-AUS Schalterstellung und EIN/AUS Richtungumschaltung

*Ein EIN/AUS Schalter ist nicht eingestellt, selbst wenn die Funktion aktiviert ist.

1. Möchten Sie den Mischer per Schalter EIN/AUS schalten, klicken Sie Taste [--], um den Bildschirm <Schalter> aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und seine EIN-Richtung.

*Das Auswahlverfahren ist im Abschnitt [Schalterauswahl] am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

• Einstellung des Masterkanals (außer Offset-Mischer)

1. Master-Taste drücken, um das Funktionsmenü aufzurufen. Masterkanal wählen.
2. Um diesen Mischer mit einem anderen Mischer zu kombinieren, klicken Sie die „Link“-Taste.

*Bei jeder Berührung der Taste schaltet diese zwischen Wirkrichtung + und - bzw. „AUS“ (kein Link) hin und her.

*Die Masterkanal-Steuerung kann auf Knüppel, VR oder sonstige einfache Wege eingestellt werden, zu denen keine Endpunkt, AFR, D/R, Mischereinstellungen etc. gehören. In diesem Fall, Bildschirm <Funktion, Geber> aufrufen, indem Sie die Taste [Geber] anklicken und dann die Seitensteuerung des Masterkanals wählen.

• Slavekanaleinstellung

1. Slave-Taste drücken, um das Funktionsmenü aufzurufen. Slavekanal wählen.
2. Um diesen Mischer mit einem anderen Mischer zu kombinieren, klicken Sie die „Link“-Taste.

*Bei jeder Betätigung dieser Taste wird zwischen Wirkrichtung + und - bzw. „AUS“ (kein Link) hin und her geschaltet.

• Trimmung EIN/AUS

1. Um die Betriebsart Trimmen EIN/AUS zu schalten, Taste TRIM auf dem Bildschirm drücken.

*Wenn sich das Trimmen des Masters auch auf die Mischfunktion auswirken soll, ist dies hier zu aktivieren.

*Bei jeder Berührung dieser Taste schaltet sie zwischen [EIN] und [AUS] hin und her.

• Auswahl des Mischkurventyps

1. Auswahl taste für die Kurvenform des gewünschten Kurventyps anklicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen; dann den gewünschten Kurventyp auswählen.

*Das Verfahren der Kurveinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.

• Feinabstimmung Trimm-Einstellung [Servo-Speed]

1. Wird die Kurvenfeinabstimmung verwendet, Taste [--] der Feinabstimmung anklicken, um den Bildschirm <Schalter> aufzurufen. Dann den gewünschten Hebel, VR, etc. auswählen.

*Das Einstellverfahren für die Trimmer-Feinabstimmung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.

• Servogeschwindigkeitseinstellung

1. Es kann für die Slave-Funktion eine Verzögerung für beide Laufrichtungen oder Mischrichtungen getrennt eingestellt werden. [Servo-Speed Hin/Zur]

"Verzög." für Start und Stopp bezieht sich auf das Wirksamwerden der Mischfunktion nach Auslösen des EIN/AUS-Schalters der Mischfunktion.



Flugzustand

Hier können Flugzustände hinzugefügt, gelöscht, kopiert, umbenannt sowie Verzögerungen eingestellt werden. [Sämtliche Modelltypen]

Unterschiedliche Einstellungen der im Modell-Menü enthaltenen Funktionen können über die Erstellung von bis zu 8 Flugzuständen umgeschaltet werden. Weitere Zustände nach Bedarf hinzufügen. Bis zu acht sind möglich.

Möchten Sie die Funktion „Flugzustand“ nicht verwenden, dann ist diese Einstellung nicht erforderlich.

- Da die Umschaltung des Flugzustands zusätzlich zum normalen Kippschalter auch über eine Steuerknüppelposition erfolgen kann, lässt sich diese Funktion mit anderen Abläufen verknüpfen.
 - Eine Verzögerungsfunktion kann eingestellt werden. Unerwünschte Ruderausschläge durch plötzliche Änderungen der Servopositionen bzw. Schwankungen der Laufzeit zwischen den Kanälen während des Umschaltens von Flugzuständen können unterdrückt werden. Die Verzögerungszeit lässt sich für jeden Kanal einstellen.
 - Wurden mehrere Zustände eingestellt, lässt sich deren Priorität frei ändern.
 - Der Zustandsname kann geändert werden. Der ausgewählte Zustandsname wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie einen Zustand hinzufügen, geben Sie ihm einen Namen, der leicht zu überprüfen ist.
- Schaltfläche [Flugzustand] im Modell-Menü auswählen, um den folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Aktuell ausgewählte Flugzustandsbezeichnung

Flugzustand T-1 Flugzu.1 7.4V

1 Flugzu.1

2

3

4

5

6

7

8

Priorität

Neu

Namneu

Kopie

Verzg

Liste der Flugzustände

Flugzustand umbenennen

1. Markieren Sie den Flugzustand, indem Sie in der Liste auf den Zustand klicken, den Sie auf der Liste der Flugzustände umbenennen möchten.
2. Klicken Sie auf die Taste [Namneu].
3. Geben Sie den neuen Namen auf dem Tastenfeld ein, das im Bildschirm eingeblendet wird.
4. Sobald das Tastenfeld [Flugzustand Name] berührt wurde, wird der neue Name registriert.

Flugzustand hinzufügen

1. Wird die Taste [Neu] betätigt, wird der Bildschirm „Flugzustand“ eingeblendet.
*Es werden nur die Tasten der Zustände angezeigt, die hinzugefügt werden können.
2. Gewünschten Flugzustand durch Berühren der Tasten auswählen.
*Die ausgewählten Zustände werden der Zustandsliste hinzugefügt.
3. Zum Aufrufen des Bildschirm <Schalter>, bitte Taste [--] anklicken.
4. Schalter für das Umschalten der Zustände auswählen.
(Einzelheiten zur Auswahlmethode entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Schalterauswahl“ am Schluss dieses Handbuchs.)
5. Die Daten des „Flugzu1“ werden in die hinzugefügten Zustände kopiert.



Flugzustand

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Flugzustand	OliA	7.8V
1 Normal	Idleup 1	Neu
2 Idleup 1	--	Löschn
3		Namneu
4		Kopie
5		Verzg
6		
7		
8		

Liste der Flugzustände

EIN-AUS-Schalter für den Zustand ist ausgewählt.

Flugzustand kopieren

Flugzustand entfernen

1. Klicken Sie auf die Taste [Kopieren]. Der Bildschirm „Kopieren“ wird eingeblendet.
2. Wählen Sie den Zustand aus, indem Sie zur Taste „Ausgangszustand kopieren“ klicken.
3. Danach wählen Sie den Zustand aus, indem Sie zu „Flugzustand kopieren“ weiterklicken.
4. Klicken Sie auf die Taste [Kopieren].
5. Durch Anklicken der Schaltfläche [Ja] Daten kopieren. (Um das Kopieren zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Nein].)

1. Markieren Sie den Flugzustand, indem Sie auf den Flugzustand klicken, den Sie von der Liste der Flugzustände entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf die Taste [Entfernen].
3. *Wird die Taste [Ja] gedrückt, so wird der Zustand zurückgestellt. (Um den Reset abzubrechen, drücken Sie die Schaltfläche [Nein].)

Flugzustand	OliA	7.8V
1 Normal	Hold	Neu
2 Idleup 1	SE	Löschn
3 Idleup 2	SE	Namneu
4 Idleup 3	SB	Kopie
5 Hold	SC	Verzg
6		
7		
8		

Die höchste Priorität hat der letzte Zustand

Priorität

• Global/Separat (Gr/Sngl)
(Das Betriebsverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

- Priorität wechseln**
1. Markieren Sie den Flugzustand, dessen Priorität Sie auf der Liste der Flugzustände ändern möchten.
 2. Priorität über die Tasten Priorität [▲] bzw. [▼] ändern. (Die höchste Priorität hat der letzte Zustand.)
- *Der voreingestellte Zustand kann nicht bewegt werden. Er hat die niedrigste Priorität.

Flugzustand	OliA	7.8V	1/3
Ka Funktion	Hold	Verzg	
1 Querruder		0	[Sngl]
2 Höhenruder		0	[Sngl]
3 Mot./Gas		0	[Sngl]
4 Seite		0	[Sngl]
5 Kreisel		0	[Sngl]
6 Pitch		0	[Sngl]

- Verzögerungszeit des Flugzustands einstellen**
1. Flugzustand wählen, den Sie einstellen möchten.
 2. Drücken Sie die Taste VERZÖGERUNG des Kanals, den Sie einstellen möchten.
 3. Verzögerung über die Eingabetasten einstellen.
 - Ausgangswert: 0
 - Einstellbereich: 0~27 (max. Verzögerung)



Mix-Alarm Mix-Alarm, normaler Reset

In diesem Menü können verschiedene Alarm-Warnungen eingestellt oder deaktiviert werden. Dies gilt für verschiedene Funktionen oder Mischer.

- Klicken Sie auf [Mix-Alarm] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

Mix-alarm	New-1 Flugzu.1 Alarm	8.0V Vibration
Flugzustand	Buzzer	Inaktiv
Motor-aus	Buzzer	Inaktiv
Leerlauf 2	Buzzer	Inaktiv
Gas position	Buzzer	Inaktiv
Motor	Buzzer	Inaktiv
Störklappe	Buzzer	Inaktiv
Snap-roll	Buzzer	Inaktiv

Die Einstellungen können individuell geändert werden. Bei Einstellung auf [Inaktiv] wird beim Einschalten des Senders kein Alarm ausgegeben.

„Vibrationstyp“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.

Type 1 →

Type 2 → →

Type 3 → → → →

⚠️ WARNUNG

! Ein Deaktivieren mancher Warnungen kann gefährlich sein.

■ Ein versehentlich anlaufender Rotor oder Propeller kann schwere Verletzungen verursachen!



Benutzermenü-Einstellung Original-Menübildschirm herstellen

Die T26SZ verfügt über ein Menü für: System, Basis und Modell. Sie können ein individuelles Benutzermenü mit sämtlichen Untermenüs anlegen, die Sie am häufigsten nutzen.

*Es spielt keine Rolle, ob Datenänderungen über das Benutzermenü oder auf üblichem Wege vorgenommen werden. Beide Arten der Änderung werden im Sender-Speicher gesichert.

- Klicken Sie auf [Benutzermenü einstellen] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.
- Zurück zum Basis-Menü

Benut-menü	New-1 Flugzu.1	8.0V
---	---	---
---	---	---
---	---	---
---	---	---
---	---	---
---	---	---

Hier klicken, um Ihre erste Wahl anzugeben.

Nach dem Fingerdruck erscheinen 3 Seiten mit Auswahlmöglichkeiten.

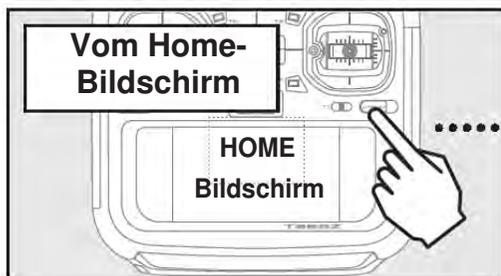
User menu select	New-1 Flugzu.1	8.0V	1/3
---	Display	Lautstärke	
	Stick kalib	Batterie	
Reichw.-test	S.Bus servo	Information	
Servo monitor	Modellwahl	Modell typ	
Servovumpolung	Endpunkt-atv	Servo speed	
Servomitte	Funktion	Fail safe	

Wird „---“ ausgewählt, dann kann es gelöscht werden.

Auswahl vornehmen, anklicken und Ihr erstes „Benutzermenü“ wird selbst erstellt

Wie wird ein Benutzer-Menü aufgerufen?

1. Auf dem Home-Bildschirm, U.MENU/MON.-Taste drücken.



U.MENU/MON. drücken

Benut-menü	Telemetr.-OA Flugzu.1	7.9V
Modellwahl	Modulat.-art	Modell typ
mitte	Servomitte	Endpunkt-atv
teinst	Telemetrie	Stoppuhr
Geber AFR		butterfly
Trim mix 1		Wölbklap
Höhe → Spoiler	Klappen-einst	Fluggr-mixer

Funktion wird durch Berührung aufgerufen



Trainer/Lehrer-Schüler

Kabelgebundenes Trainersystem starten und einstellen.

Über das T26SZ -Trainersystem kann der Lehrer auswählen, welche Kanäle und Betriebsarten im Schüler-Sender verwendet werden können. Dabei lassen sich Funktion und Rate jedes Kanals einstellen. Das Trainingsverfahren lässt sich an das Niveau des Schülers anpassen. Dabei müssen zwei Sender durch ein optionales Trainerkabel verbunden werden. Der Lehrer-Sender sollte auf Trainerbetrieb programmiert sein (s.u.).

Sobald der Lehrer den Trainerschalter betätigt, kann der Schüler das Flugzeug steuern. Sofern die Betriebsart MIX eingeschaltet ist, kann der Lehrer Korrekturen vornehmen, während der Schüler die Steuerung übernimmt). Sobald der Schalter freigegeben wird, hat der Lehrer wieder die Steuerung. Das ist natürlich sehr hilfreich, wenn der Schüler das Flugzeug in eine unerwünschte Lage gebracht hat.

- Die Einstellungen werden unter den Modelldaten gespeichert.
- Die Schüler-Rate kann über MIX/FUNC/NORM eingestellt werden.
- Aktivierte Schülerkanäle können über Schalter ausgewählt werden.

Bitte beachten: Dieses Lehrersystem kann folgendermaßen verwendet werden;

1. Mit einer T26SZ oder einem herkömmlichen Sender, wenn die Kanalreihenfolge unterschiedlich ist, muss zunächst die Reihenfolge der Kanäle angeglichen werden, ehe die Funktion verwendet wird.
Der Kanal für die Eingangsdaten des Schüler-Senders kann unter Schü-K bzw. MIX ausgewählt werden.
2. Wird die T26SZ als Lehrer-Sender verwendet, Modulationsart des Schüler-Senders auf PPM stellen, falls diese Möglichkeit besteht.
(Schüler-Sender, die nicht mit 2,4 GHz arbeiten). Die T26SZ sendet über die Trainer-Buchse generell PPM-Modulationssignale aus.
3. Vor dem Flug sicherstellen, dass sämtliche Kanäle in beiden Sendern einwandfrei arbeiten.
4. Als komfortables kabelloses Verfahren für die Übertragung der Schülersignale an den Lehrer können auch S.BUS-fähige Empfänger verwendet werden. Diese geben die empfangenen Schüler-Signale per Adapter (P-FCWTC) vom S.BUS-Ausgang auf den L/S Eingang im Lehrer-Sender.

Es kann auch gewählt werden, ob der Betrieb über Kabel oder kabellos (link) erfolgt durch das eingebaute kabellose Trainer-System erfolgt

Sendertypen und ihre Einstellungen im Trainerbetrieb

Sendertypen		Sendereinstellungen des Lehrers		Sendereinstellungen des Schülers			Trainerkabel (Best.-Nr.)
Lehrer	Schüler	System-Typ Mod.-Art	Trainer-Einstellung Kanal-Modus	System-Typ Mod.-Art	Trainer-Einstellung Kanal-Modus	Mod.-Art	
T18SZ, FX-36, FX-32 T14SG, T18MZ	T18SZ, FX-36, FX-32 T14SG, T18MZ	beliebig	16KA	beliebig	16KA	-	P-TC-SQ7-2 oder P-TC-SQ
T18SZ, FX-36	T14MZ, FX-40 T12Z, T12FG FX30	beliebig	12KA	12KA	12KA	PPM	
T18SZ, FX-36	T8FG, FX-20	beliebig	12KA 8KA	FASST-MLT2 FASST-MULT	-	-	
T18SZ, FX-36	T10C, T9C, T7C, T6EX, T4EX	beliebig	8KA	PPM	-	-	P-TC-SQ7-2
T18SZ, FX-36	T10CG, T7C	beliebig	8KA	beliebig	-	-	P-TC-SQ7-2
T18SZ, FX-36	T10J, T8J T6K, T6J	beliebig	8KA	beliebig	-	-	P-TC-SQ7-2 oder P-TC-SQ
T14MZ, FX-40 T12Z, T12FG FX30	T18SZ, FX-36	beliebig	12KA	beliebig	12KA	-	
T8FG, FX20	T18SZ, FX-36	beliebig	12KA	beliebig	12KA	-	
T10C, T10CG T10J, T9C T7C, T8J T6K, T6J	T18SZ, FX-36	beliebig	-	beliebig	8KA	-	



Trainer/Lehrer-Schüler

Betriebsart für [Model] jeden Kanal auswählen.

Trainer		New-1 Flugzu.1	8.0V	1/3
Ka	Funktion	Mode	Rate	Schü-K
1	Querruder	FUNK	--	Ka 1
2	Höhenruder	AUS		
3	Mot./Gas	AUS		
4	Seite	AUS		
5	Einziehwk	AUS		
6	Störklappe	AUS		

"FUNK" Hierbei steuert der Schüler mit einem Kanal komplette Funktionen des Lehrer (z.B. Querruder oder Wölbklappen, die aus mehreren Rudern am Model bestehen). Es werden die geberbezogenen Mixer des Lehrers benutzt.

"MIX" Hier gilt das Gleiche wie bei "FUNK", jedoch haben beide Sender Einfluss auf die Steuerung des Modells. Der Lehren kann hier übersteuern/gegen-steuern, ohne komplett zu übernehmen.

"NORM" es werden einzelne Kanäle, die auch im Lehrer-Sender nicht gemischt sind, übertragen.

"RATE" Gibt die Menge an Steuerausschlag an, die dem Schüler zur Verfügung gestellt werden.

*Die o.g. Einstellung erlaubt es, den Servoweg entsprechend dem Anteil des Schülerbetriebs einzustellen, wenn [MIX] bzw. [FUNK] ausgewählt wurde.

Zum Ändern der Rate, klicken Sie über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲▲“ „▲“ bis zu [Rate] des Kanals.

Einstellbereich: -100~+100

Voreinstellung: +100

*Wird der Wert angeklickt erfolgt ein Reset der Rate zum voreingestellten Wert.

Das oben beschriebene Lehrer/Schüler System arbeitet herkömmlich, die Verbindung zum Schüler Sender kann sowohl mit Kabel, als auch mit einem zusätzlichen S.BUS Empfänger kabellos erfolgen.

Ausser diesem herkömmlichen System besitzt der Sender T26SZ ein **bereits eingebautes „Kabelloses Lehrer/Schüler System“**, welches über Funk arbeitet. Zusatzgeräte sind damit nicht mehr nötig. Die Auswahl zwischen beiden Systemen erfolgt im Menü Trainer.

Schalter jedes Kanals einstellen für Einzel-Übergabe. *Bei Einstellung des Schalters bei jedem Kanal, „Schalt“ des zu ändernden Kanals anklicken, Schaltereinstellung aufrufen und Schalter auswählen.

„--“ : Immer EIN.

„SA“~„SH“: Sie können den Schalter auswählen, über den der Schülerbetrieb aktiviert wird (Einzelheiten zur Auswahlmethode entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Geberauswahl“ am Schluss dieses Handbuchs.)

Trainer		New-1 Flugzu.1	8.0V	1/3
Ka	Funktion	Mode	Rate	Schü-K
1	Querruder	FUNK	--	Ka 1
2	Höhenruder	AUS		
3	Mot./Gas	AUS		
4	Seite	AUS		
5	Einziehwk	AUS		
6	Störklappe	AUS		

Einstellfunktion Schüler-Kanal [Schü-K]

Welcher Signalkanal des Schüler-Sender als Eingangssignal der Lehrerfunktion verwendet werden kann, ist einstellbar. Dadurch wird der Trainer-Anschluss ganz einfach, selbst wenn die Kanalbelegung der Lehrer- und Schülerseite unterschiedlich ist.

Trainer		Telemetr.-OA Flugzu.1	7.4V	2/4
Ka	Funktion	Mode	Rate	Schü-K
1	Querruder	FUNK	SA	Ka 4
2	Höhenruder	MIX	SB	Ka 2
3	Motor	AUS		
4	Seite	NORM	SC	Ka 1
5	Höhenruder 2	AUS		
6	Querrud 2	AUS		



Trainer/Lehrer-Schüler

• Klicken Sie auf [Trainer] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →



Verwendung als Schülersender

1. Modus wählen:

*Zur Änderung des Modus gehen Sie auf den Wert, den Sie ändern möchten und verwenden Sie zum Verstellen die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲▲“ „▲“. Die Anzeige blinkt. Bildschirm berühren, um Modus zu ändern.

„Lehrer/Schüler“: [Schüler] anwählen.

„ACT/INA“: Bedienung aktivieren. Dazu zu [ACT] wechseln.

„16/12/8 CH“: Verwendet der Schüler die Sender T16SZ, T18SZ, T14SG, T18MZ, wählen Sie [16KA]. Verwendet der Schüler die Sender T14MZ, T12Z, T12FG oder FX-40, wählen Sie [12KA]. In anderen Fällen wählen Sie [8KA].



Bei einer Verbindung zwischen Lehrer und Schüler mittels Kabel erfolgt die Spannungsversorgung des Schülers über dieses Kabel und wird beim Anstecken automatisch eingeschaltet (Schalter bleibt auf AUS). Sind die Spannungen von Lehrer und Schüler unterschiedlich (8 NiMH ↔ 2 S LiPo/ LiFe) wird das beschriebene Konverterkabel P-TC-SQ7-2 verwendet.

Wird "Kabellos" übertragen, arbeitet jeder Sender mit seinem "internen" Akku.

Der verwendete S.BUS-Empfänger wird in diesem Fall von der L/S Buchse des Lehrers mit Spannung versorgt.

Verwendung als Lehrersender

1. Modus wählen:

*Zur Änderung des Modus gehen Sie auf den Wert, den Sie ändern möchten und verwenden Sie zum Verstellen die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲▲“ „▲“. Die Anzeige blinkt. Bildschirm berühren, um Modus zu ändern.

„Lehrer/Schüler“: [Lehrer] anwählen.

„ACT/INA“: Gehen Sie auf [AUS] oder [EIN], um die Bedienung zu aktivieren.

„16/12/8 KANAL“: Verwendet der Schüler die T16SZ, T18SZ, (einschl. T18MZ, T14SG), wählen Sie [16KA]. In anderen Fällen, wählen Sie [12KA] oder [8KA].



2. „Trainer“-Schalter wählen.

*Bei Einstellung bzw. Änderung eines Schalters, auf „SCHALTER“ klicken, dann Schaltereinstellung aufrufen und gewünschten Schalter, sowie EIN/AUS-Richtung einstellen.

(Einzelheiten zur Auswahlmethode entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Schalterauswahl“ am Schluss dieses Handbuchs.)

*Wird bei Verwendung eines Tasters "SH" [Normal] ausgewählt, wird der übliche EIN/AUS Betrieb durchgeführt. Wird [Memory] ausgewählt, so wird die Lehrerfunktion jedesmal bei Betätigung des Tasters abwechselnd ein- und ausgeschaltet.

Bitte beachten: Lehrerfunktion wird erst aktiv, wenn der Lehrer-Sender Signale des Schüler-Senders empfängt. Unbedingt prüfen, nachdem Sie Ihr Trainerkabel angeschlossen haben.

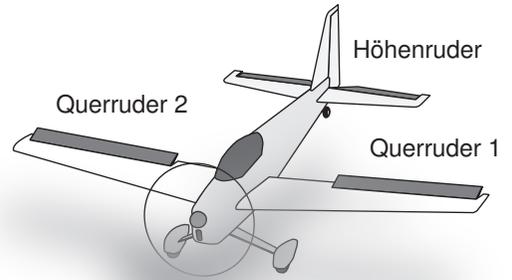


Bremsklappe

Diese Funktion findet Verwendung, wenn zum Landen oder Sturzflug etc. eine Bremsklappe (Airbrake) benötigt wird.

Der voreingestellte Offset von Höhenruder und Klappen (Wölbklappe, Bremsklappe) lässt sich über einen Schalter aktivieren.

Der Offset-Wert von Querruder, Höhenruder und den Klappenservos ist nach Bedarf einstellbar. Auch die Geschwindigkeit von Querruder, Höhenruder und den Klappenservos ist einstellbar. (HIN/Zur) Für die Umschaltung von Flugzuständen kann eine Verzögerung eingestellt werden. Dazu kann ein Schalter ausgewählt werden, der die Verzögerung AUS schaltet. Die Trimmung lässt sich durch Einstellen eines Drehgebers genau einstellen. Sie können auch den Automatischen Modus einstellen. Hier wird die Bremsklappe mit einem Geber verknüpft. Im Manuell-Mode wird die Funktion per Schalter realisiert.



*Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der tatsächliche Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

- Schaltfläche [Bremsklappe] im Modell-Menü auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Bei Verwendung dieser Funktion, zur Taste [INA] weiterklicken. (EIN wird angezeigt.)

EIN-AUS-Schalter der Bremsklappe auswählen.

Manuell/Auto-Modus auswählen
 Manuell: Funktion wird per Schalter EIN-AUS geschaltet.
 Auto: Aufruf der Bremsklappenfunktion kann mit einem Stick etc. verknüpft werden. Geber auswählen und EIN-Schaltpunkt festlegen!

Störklappe		New-1 Flugzu.1		8.0V		1/2	
Status	INA	Speed		Hin	Zur		
Schalt	--	Querruder		0	0		
Mode	Manuell	Wölbklappe		0	0		
Verzg	0	Höhenruder		0	0		
Aus schalter	--	Fein-trimm Geber		--			

Einstellung der Zustandsverzögerung und Schaltervergabe hierfür

Feineinstellung

Zur nächsten Seite

• Zurück zum Modell-Menü

Der Wert in Klammern zeigt die aktuelle Ruderposition.

Störklappe		New-1 Flugzu.1		8.0V		2/2	
Offset	QUE3	QUER	QUE2	QUE4			
	+0	+0	+0	+0			
Fein-trimm	+0	+0	+0	+0			
	(+0)	(+0)	(+0)	(+0)			
WÖL3	WÖLB	WÖL2	WÖL4	HÖHE			
+0	+0	+0	+0	+0			
+0	+0	+0	+0	+0			
	(+0)	(+0)	(+0)	(+0)			

Offset : Die Offsetrate für Querruder, Klappen und Höhenruder sind einstellbar. Ruder anklicken. Rate einstellen.

Feinabstimmung : Wird ein Drehgeber für die Feinabstimmung auf der nächsten Seite eingestellt, können die Trimrraten der Querruder, Klappen und Höhenruder eingestellt werden. Entsprechendes Ruder anklicken, Rate einstellen.



Diese Funktion wird verwendet, um die Betätigung von Höhen- und Seitenruder zu mischen. Verwendung findet dieser Mischer hauptsächlich im 3-D Kunstflug oder Messerflug-Figuren. Der Mischer ist nur im Motor-Modell verfügbar.

- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Mischen während des Flugs kann durch Einstellung eines Schalter EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [--] immer EIN)
- Link kann eingestellt werden: Verknüpft diesen Mischer mit anderen Mixern.
- Die Mischrate lässt sich durch Setzen eines VR genau einstellen. (Feinabstimmung)

- Schaltfläche [Seite → Höhe] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Zurück zum Modell-Menü

• Mischkurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Auf/Ab-Gesamteinstellung Rate A und Rate B.

Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

Zustand Betriebsart Global/Separat (Gr/Sngl)

EIN-AUS-Schalter für Mischer auswählen.

Mischer kann verlinkt werden.

Einstellung Feinabstimmung

Einstellungsart

- Taste [INA] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, auf [--], klicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN) (Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Beim Einstellen eines (Drehgeber/Schieber) zur Feineinstellung „--“, berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Einstellregler oder Schieber (VR) wählen. Es ist möglich, die Einstellrate einzustellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden. (Das Verfahren der Kurveinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)



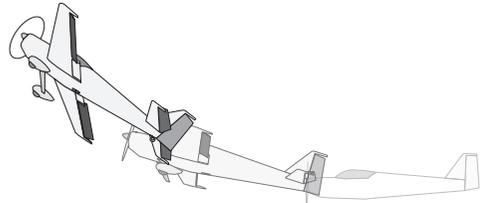
Snap Roll [Modelltyp entsprechend]: Flugzeug, allgemein

Diese Funktion wählt Schalter- und Raten-einstellung für jedes Ruder (Quer-, Höhenruder bzw. Seitenruder) bei Durchführung einer Snap Roll aus.

- Vier Snap Roll Bewegungsrichtungen können eingestellt werden. (Rechs/auf, rechts/ab, links/auf, links/ab)
- Betriebsart: Wird der [Master]-Modus gewählt, dann stellt man die Snap Roll Funktion über den Auslöseschalter (Masterschalter) in dem Zustand EIN/AUS, in dem der Richtungsschalter in die Richtung verstellt wurde, in der die Snap Roll gewünscht wird. Bei Auswahl von [SINGLE] kann die Snap Roll in jede Richtung über unabhängige Schalter ausgeführt werden.
- Ein Sicherheitsschalter kann eingestellt werden. Aus Sicherheitsgründen lässt sich der Schalter so einstellen, dass die Snap Roll nicht ausgeführt wird, wenn etwa das Fahrwerk ausgefahren ist, selbst wenn der Schalter versehentlich eingeschaltet wird. Der Snap Roll Schalter ist nur dann aktiviert, wenn der Sicherheitsschalter auf EIN steht.
- Die Betätigungsgeschwindigkeit von Quer- und Höhenruder- sowie Klappenservos ist für jede Snap Roll Richtung einstellbar. (HIN/Zur)

(Beispiel) Einstellbeispiel für F3A

- Modus: [Master]
- Sicherheitsschalter: [SW-G] (Sicherheitsmaßnahme)
- Master Schalter: [SW-H] (Hauptschalter für Snap Roll)
- Richtungsschalter:
 *Hier werden die Schalter für Links/Auf und Rechts/Auf, sowie Links/Ab und Rechts/Ab ausgewählt.
 Rechts/Auf: [SW-D] AUS-AUS-EIN
 Rechts/Ab: [SW-D] EIN-AUS-AUS
 Links/Auf: [SW-A] AUS-AUS-EIN
 Links/Ab: [SW-A] EIN-AUS-AUS
- Geschwindigkeitseinstellung
 Die Geschwindigkeit jedes Ruders bei Einschalten des Snap-Schalters kann geändert werden und auch bei Schalterbetrieb lässt sich die Snap Roll über einen Stick ausführen.



- Schaltfläche [Snap-Roll] im Modell-Menü auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Modell-Menü

Master oder Single ausgewählt

Snap Roll-Richtungen

Der EIN-AUS-Schalter für Snap Roll wird ausgewählt

Der Sicherheitsschalter wird ausgewählt

Zur nächsten Seite

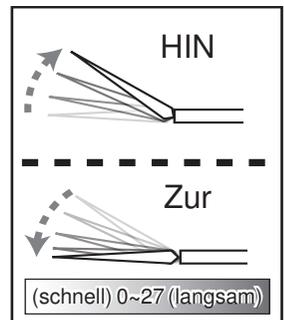
Zustand Betriebsart Global/Separat (Glob/Sepa)

Snap-roll		New-1 Flugzu.1		8.0V		1/2	
Mode	Master-SW	Sicher-SW			Gr.		
Re/Auf	AUS	--	Querruder	HÖHE	Seite	+100	+100
Re/Abw	AUS	--	+100	-100	-100		
Links/Auf	AUS	--	-100	+100	-100		
Links/Abw	AUS	--	-100	-100	+100		

Master-Mode :
Richtungsschalter
Single-Mode : Snap
Roll-Schalter

Rateneinstellung für
Quer-, Höhen und
Seitenruder

Snap-roll		New-1 Flugzu.1		8.0V		2/2	
Speed	Querruder		Höhenruder		Seite		
	Hin	Zur	Hin	Zur	Hin	Zur	
Re/Auf	0	0	0	0	0	0	
Re/Abw	0	0	0	0	0	0	
Links/Auf	0	0	0	0	0	0	
Links/Abw	0	0	0	0	0	0	





MODELL-MENÜ (Flugzeug/Segler/Multikopter-Funktionen)

Diese Funktionsauswahl im Modell-Menü zeigt die individuellen Mischer etc., die nach Auswahl des Flugzeug- oder Seglermodelltyps verfügbar sind. Zunächst über die Modelltyp-Funktion (Basis-Menü) den Modell-, Flächen- und Leitwerkstyp passend zum verwendeten Modell einstellen. Neue Einstellungen verursachen einen Reset der vorherigen Daten für die Mischfunktion.

Diese individuellen Mischer sind für jeden Flugzustand nach Bedarf einstellbar. Möchten Sie die Einstellungen für jeden Zustand über

Schalter bzw. Knüppelstellung etc. vornehmen, bitte Funktion „Flugzustand“ verwenden, um weitere Zustände hinzuzufügen. (Sie können bis zu 8 Zustände verwenden)

Bitte beachten Sie: die T26SZ ist so ausgelegt, dass Flugzeug- und Seglermodelle desselben Flächentyps verwenden können.

Funktionen, die für Flugzeuge und Segler gleichermaßen gelten werden, werden hier, abgesehen von einigen speziellen Funktionen, ungeachtet des Modelltyps zusammenfassend dargestellt.

Je nach Anzahl der Servos usw. unterscheiden sich die Einstelloptionen nach dem verwendeten Flächentyp. Die Einstellungsbildschirme in der Betriebsanleitung sind typische Beispiele.



Bild anklicken, um zum Modellmenü zu gelangen.

- Funktionsname wählen. Zurück zum Home-Bildschirm.

Modell menü	New-1 Flugzu.1	8.0V	1/2
Servo monitor	Flugzustand	Geber AFR	
Dual rate	Progr-mixer	Quer-diff	
Klappen-einst	Quer → Wölbklap	Quer → Bremskl	
Quer → Seite	Höhe → Spoiler	Spoiler	
Störklap → Höhe	Wölbkl → Höhe	Seite → Querruder	
Seite → Höhenruder	Snap-roll	Störklappe	

(Modellmenü-Bildschirm, Beispiel)

*Der Modellmenü-Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

Modell-Menü (Flugzeug/Segler), Funktionen

Quer-Diff.

Mit dieser Funktion wird das linke und rechte Querruder eingestellt. Auch die Korrektur der Rollachse und Feinabstimmung über Drehgeber ist möglich. Das ist sehr praktisch, um während es Fluges Einstellungen vorzunehmen.

[Flugzeug/Segler, 2 oder mehr Querruder]

Klappeneinstellung

Die Klappen sind unabhängig voneinander einstellbar. Bei einem Modell mit 4 Klappen können die Wölbklappen mit den Bremsklappen gemischt werden. [Flugzeug/Segler, 2 oder mehr Klappen]

Hier wird durch "Offset" die Neutralstellung der Wölbklappe eingestellt

Quer → Wölbklappe

Dieser Mischer betätigt die Wölbklappen gleich-sinnig zu den Querrudern. Dadurch wird die Roll-

geschwindigkeit verbessert. [Flugzeug/Segler, 2 Quer-ruder + 2 oder mehr Klappen]

Quer → Bremsklappe

Dieser Mischer betätigt die Bremsklappen im Querrudermodus. Er verbessert das Verhalten der Rollachse. [Flugzeug/Segler, 4 oder mehr Klappen]

Quer → Seite

Dieser Mischer wird eingesetzt, wenn bei einer Betätigung der Querruder auch das Seitenruder betätigt werden soll. Damit ist der Kurvenflug in einem flachen Rollwinkel möglich. [Flugzeug/Segler, allgem.]

Höhe → Wölb

Dieser Mischer wird eingesetzt, wenn die Betätigung der Höhenruder mit den Wölbklappen gemischt werden soll. So kann die Auftriebskraft bei hochgestellten Höhenrudern verstärkt werden. [Flugzeug/Segler, min. 2 Querruder]



Modell-Menü (Flugzeug/ Segelflugzeugfunktionen)

Die speziellen Mischungen usw., die verwendet werden können, wenn der Modell-Typ Flugzeug oder Segelflugzeug ausgewählt wird, werden in diesem Abschnitt des Modell-Menüs angezeigt. Verwenden Sie zunächst die Funktion Modelltyp des Menüs Anlenkung, um den Modelltyp, den Flächentyp und den Leitwerkstyp entsprechend dem verwendeten Rumpf einzustellen. Andere Einstellungen setzen die in der Mischfunktion verwendeten Daten zurück, usw.

Diese speziellen Mischungen können je nach Bedarf für jede Flugbedingung eingestellt werden. Wenn Sie das System verwenden möchten, indem Sie die Einstellungen für jede Bedingung per Schalter oder Knüppelposition umschalten, verwenden Sie die

Flugzustands-Auswahlfunktion zum Hinzufügen von **Flugzuständen**. Bis zu 8 Flugzustände können verwendet werden)

Hinweis: Die T26SZ ist so konstruiert, dass die Flugzeug- und Segelflugzeugmodelle Flugzeuge desselben Flächentyps abfertigen können. Die Funktionen, die bei Flugzeugen und Segelflugzeugen üblich sind, werden mit Ausnahme einiger spezieller Funktionen ohne Rücksicht auf den Modelltyp zusammengefasst.

Die Einstellmöglichkeiten sind unterschiedlich, je nach Anzahl der Servos, etc. je nach verwendetem Flügeltyp. Die Einstellungsbildschirme in der Betriebsanleitung sind typische Beispiele.

Achtung !!! Das Modellmenü ist erreichbar durch antippen des Flugmodell-Typ-Rahmens rechts im Display

Servo-Monitor	Zeigt die Test- und Betriebsposition des Servos an	
Flugzustand auswählen	Flugbedingungen hinzufügen, löschen, kopieren, Bedingungen umbenennen und Bedingungen Verzögerung kann eingestellt werden.	
AFR	Stellt den Winkel und die Kurve für alle Betriebsfunktionen ein.	
Zweifacher Satz	D/R-Kurve, die mit einem Schalter umgeschaltet werden kann, usw. kann ebenfalls hinzugefügt werden.	
Programm. mischt	Programm Mischung, die frei angepasst werden kann. Bis zu 10 Mischungen können verwendet werden für jede Bedingung.	
Sequenz	Einstellung der Betriebszeit des Fahrwerks und der Fahrwerksabdeckung.	
Querruder-Differenzial	Mit dieser Funktion werden die linken und rechten Querruder eingestellt. Die Korrektur der Rollachse und die Feineinstellung mit einem VR sind ebenfalls möglich. Dies ist praktisch, wenn Sie Einstellungen vornehmen während des Fluges.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
Einstellung der Klappe	Die Klappen können unabhängig voneinander eingestellt werden. Bei einem Modell mit 4 Klappen sind die Sturzklappen kann mit den Bremsklappen gemischt werden.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 2 Klappen oder mehr]
AIL → Störklappe	Mit dieser Mischung werden die Wölbklappen im Querrudermodus betrieben. Sie verbessert die Betriebskennlinie der Rollachse.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 2 Querruder + 2 Klappen oder mehr]
AIL → Bremsklappe	Diese Mischung steuert die Bremsklappen im Querrudermodus. Sie verbessert den Betrieb Charakteristik der Rollachse.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 4 Klappen oder mehr]
Querruder → Seitenruder	Diese Mischung wird verwendet, wenn Sie das Seitenruder im Querruderbetrieb betreiben wollen. Das Anfahren mit einem flachen Neigungswinkel ist möglich.	[Flugzeug/Segelflugzeug, allgemein]
Elevator → Sturz	Diese Mischung wird verwendet, wenn Sie die Wölbklappen mit dem Höhenruder kombinieren möchten. Die Hebekraft kann bei Aufzügen nach oben erhöht werden.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
Wölbungsmischung	Mit dieser Mischung wird der Sturz eingestellt und die Höhenruder korrigiert.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
Druckluftbremse → ELE	Diese Mischung wird verwendet, um die Funktion der Bremsklappen (Spoiler) bei der Landung zu korrigieren.	[Flugzeug/Segelflugzeug, allgemein]
Störklappe → ELE	Diese Mischung wird verwendet, um Lageänderungen zu korrigieren, wenn die Sturzklappen verwendet werden.	[Flugzeug/Segelflugzeug, 2 Querruder + 1 Wölbklappe oder mehr]
Seitenruder → Querr.	Diese Funktion wird verwendet, um unerwünschte Abweichungen im Messerflug zu kompensieren	[Flugzeug/Segelflugzeug, allgemein]



Modell-Menü (Flugzeug/ Segelflugzeugfunktionen)

Ruder → Höhenruder	Diese Funktion wird verwendet, um Rollmanöver, Messerschneide usw. von Stuntflugzeugen zu korrigieren.	[Flugzeug, allgemein]
Schmetterling (Krähe)	Diese Funktion wird verwendet, wenn eine starke Bremswirkung erforderlich ist.	[Segelflugzeug, 2 Querruder oder mehr]
Trim-Mix 1/2	Die Quer-, Höhenruder- und Wölbklappen-Trimmung kann über Schalter oder Auswahl der Bedingungen.	[Segelflugzeug allgemein]
Snapp-Flap	Mit dieser Funktion wird der Snap-Roll-Schalter ausgewählt und der Steuerwinkel der einzelnen Ruder eingestellt. Auch die Servogeschwindigkeit kann eingestellt werden.	[Flugzeug allgemein]
Druckluftbremse	Diese Funktion wird verwendet, wenn bei der Landung oder beim Tauchen Bremsklappen erforderlich sind, usw. während des Fluges.	[Flugzeug, allgemein]
Kreisel	Dies ist eine spezielle Mischung, wenn ein Kreisel der Serie GYA verwendet wird.	[Flugzeug/Segelflugzeug/Multikopter, allgemein]
Ailevator	Mit dieser Funktion werden die Höhen- und Querruder von Modellen mit Höhenruder eingestellt. Spezifikationen.	[Flugzeug/Segelflugzeug, Aufzugsspezifikationen]
Beschleunigung	Ermöglicht eine kurze "Überlastung" als Reaktion auf plötzliche Höhenruder, Höhenruder → Sturz, und Ail → Ruder.	[Flugzeug/Segelflugzeug allgemein]
Motor	Die Betriebsgeschwindigkeit, wenn der Motor des F5B und anderer EP-Segelflugzeuge durch Schalter eingestellt werden kann.	[Flugzeug/Segelflugzeug, allgemein]
V-Leitwerk	Mit dieser Funktion werden die Höhen- und Seitenruder von V-Leitwerk-Modellen eingestellt.	[Flugzeug/Segelflugzeug, V-Leitwerk Spezifikationen]
Winglet	Mit dieser Funktion werden die linken und rechten Ruder von Winglet-Modellen eingestellt.	[Flugzeug/Segelflugzeug, Winglet-Spezifikationen]
Kreisel-Einstellung	Diese Funktion Futaba Airplane Gyro GYA553 Einstellungen.	[Flugzeug, allgemein]



Modell-Menü (Motor-Flugzeug/ Segelflugzeugfunktionen)

Wölbklappen-Mischer

Mit diesem Mischer werden die Wölbklappen eingestellt und die Höhenruder korrigiert. [Flugzeug/Segler, min. 2 Querruder]

Bremsklappe → Höhe

Dieser Mischer dient zum Korrigieren einer evtl. Nickbewegung des Modells durch die Bremsklappenfunktion (Störklappen) bei der Landung. [Flugzeug/Segler, allgem.]

Wölbklappe → Höhe

Dieser Mischer korrigiert Änderungen der Fluglage bei Einsatz der Wölbklappen. [Flugzeug/Segler, 2 Querruder + min. 1 Klappe]

Seite → Quer

Diese Funktion korrigiert die Fluglage im Messerflug etc. im Kunstflug. [Flugzeug/Segler, allgem.]

Seite → Höhe

Mit dieser Funktion lassen sich Rollmanöver, Knife Edge Spins usw. im Kunstflug korrigieren. [Flugzeug, allgemein]

Butterfly (Crow)

Diese Funktion wird verwendet, wenn eine sehr hohe Bremswirkung erforderlich ist. [Segler, min. 2 Querruder]

Trimm Mix 1/2

Der Trimm-Offsetwert für Querruder, Höhenruder und Klappen ist über die Auswahl von Schalter oder Flugzustand aufrufbar. [Segler, Speed- und Thermikstellung]

Snap Roll

Hier wird der Snap Roll Schalter und die Steuergeberposition jedes einzelnen Ruders ausgewählt. Auch die Servogeschwindigkeit lässt sich einstellen. [Flugzeug, allgemein]

Bremsklappe

Diese Funktion wird verwendet, wenn bei Landung, Sturzflug oder Flug Bremsklappen benötigt werden. [Flugzeug, allgemein]

Kreisel

Ein spezieller Mischer für Kreiselempfindlichkeit der GYA-Serie. [Flugzeug/Segler/Multicopter, allgem.]

Ailvator

Hier können zwei getrennte Höhenruder verwendet werden, die bei Bedarf auch mit den Querrudern zur Erhöhung der Rollgeschwindigkeit mitlaufend können. [Flugzeug/Segler]

Beschleunigung

Erlaubt eine kurze „Übersteuerung“ als Reaktion auf plötzliche Höhenruder, Höhe → Wölb, sowie Quer → Seitenruder Änderungen. [Segler, allgemein]

Motor

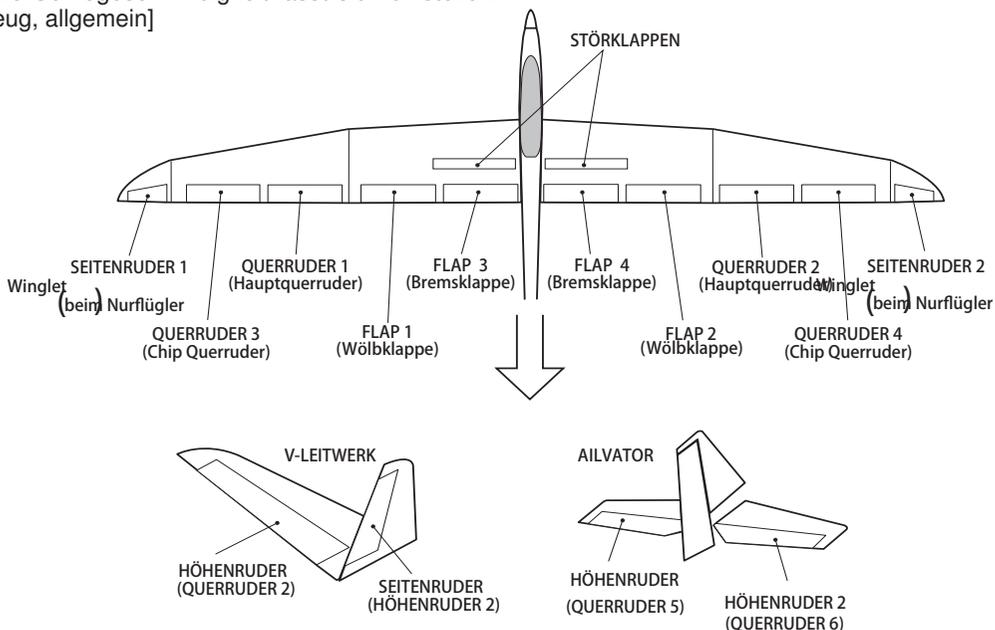
Geschwindigkeit bei Einschalten des Motors von F5B und anderer EP Segler über Schalter ist einstellbar. [Flugzeug/Segler, allgem.]

V-Leitwerk

Diese Funktion stellt Höhen- und Seitenruder bei Modellen mit V-Leitwerk ein. [Flugzeug/Segler, V-Leitwerk-Spezifikationen]

Winglet

Mit dieser Funktion wird das linke und rechte Seitenruder von Winglet-Modellen eingestellt. [Flugzeug/Segler, Winglet-Spezifikationen]

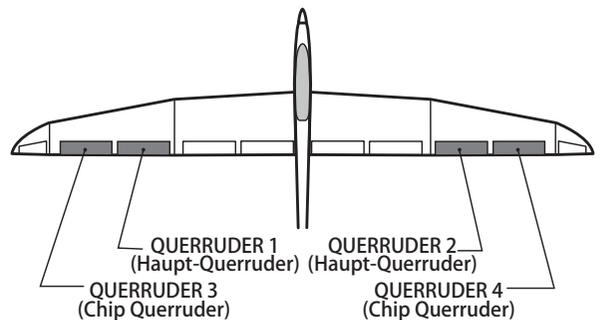




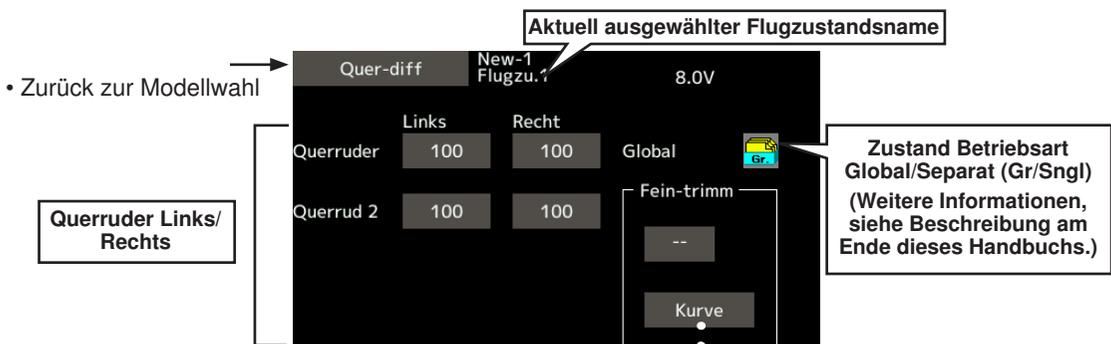
Quer-Diff.

[Flugzeug/Segler, 2 oder mehr Querruder]

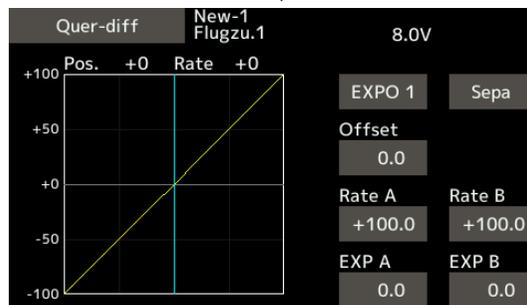
Die linke und rechte Querruderdifferenzierung kann separat eingestellt werden. Die Differenzierungsrate kann auch in jedem Flugzustand getrennt eingestellt und durch Vergabe eines Drehreglers (VR) fein getrimmt werden.



- Schaltfläche [Quer-Diff] im Modell-Menü auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.



*Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der tatsächliche Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.



- Feinabstimmung Einstellung der VR-Kurve (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Einstellung

- Klicken bis Einstellung Querruder (QUER) 1~4(2) links (o. Rechts).
 Querruderausschlag einstellen. Zum Einstellen eines VRs für die Feinabstimmung, "--" anklicken, um die Auswahl aufzurufen. Danach VR auswählen.
- Feineinstellrate kann über eine Kurve eingestellt werden.



Klappeneinstellung

[Entsprechender Modelltyp] Flugzeug/Segler, 2 oder mehr Klappen

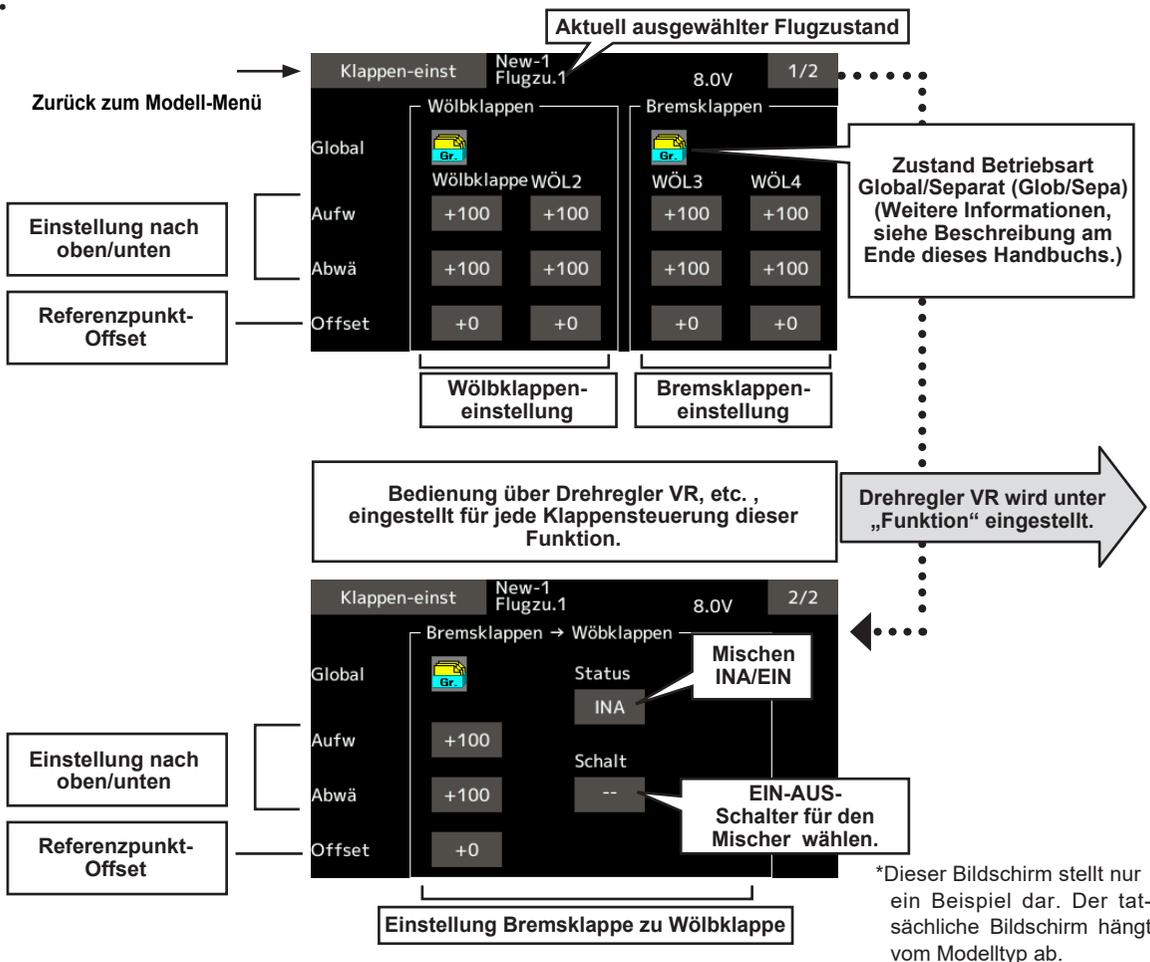
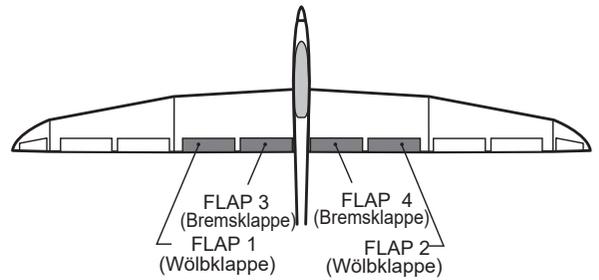
Bewegung jeder Klappe (Wölbklappen: FLP1/2, Bremsklappen: FLP3/4) nach oben/unten kann individuell an jedem Servo, je nach Flächentyp eingestellt werden.

• Der Bezugspunkt jeder Klappe lässt sich versetzen.

Bei einem Modell mit 4 Klappen kann ein Mischer für Wölb- und Bremsklappen verwendet werden. (BremsKLP zu WölbKLP).

• Ein Ein-Aus-Schalter kann eingestellt werden.

• Schaltfläche [Klappeneinstellung] im Modell-Menü auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.



Einstellungsart

- Je nach Flächentyp Klappe (KLP) 1~4 aufwärts bzw. abwärts anklicken. Verstellweg unabhängig einstellen.
- Zum Neutralstellen jeder Klappe, den jeweiligen Offset anklicken. Mittels der Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ alle Klappen auf Neutral stellen.
- Bei Zumischung von BremsKLP auf WölbKLP, bis zu [INA] klicken, dann anklicken. (EIN wird angezeigt.)

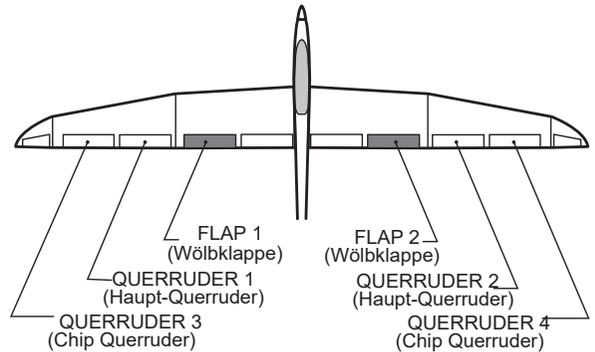
Zum Einstellen eines Schalters, [--], berühren um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN)
(Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)



Quer → Wölbklappe

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, 2 Querruder + 2 oder mehr Klappen

Dieser Mischer betätigt die Wölbklappen KLP1/2) gleichsinnig zu den Querrudern. Wird der Querruder-Stick bedient, führen die Querruder- und Wölbklappen gleichzeitig die Funktion der Querruder aus. Dadurch wird die Wirkung der Rollachse verbessert.



- Die Mischrate für den linken/rechten Querruderausschlag lässt sich feinabstimmen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Ein Ein-Aus-Schalter kann eingestellt werden.
- Verknüpfung ist möglich: Diesen Mischer mit anderen Mixern verknüpfen.

- Schaltfläche [Quer→ Wölbklappe] im Modell-Menü auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Modell-Menü

Aktuell ausgewählter Zustandsname

• Mischkurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Links/rechts Gesamteinstellung Rate A und Rate B.

Funktion durch Anlicken von [INA] aktivieren.

Zustand Betriebsart Global/ Separat (Glob/Sepl)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Mischer wahlweise verlinken

Einstellung jedes Klappenservos

Einstellungsart

- Taste [INA] klicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, [--], Bildschirm berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN) (Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Zum linken bzw. rechten Punkt jedes Klappenservos klicken. Mischrate einstellen.

*Wird die Mischrichtung durch die Anbindung umgekehrt, können Anpassungen durch Änderung der Ratenpolarität vorgenommen werden (+ bzw. -).

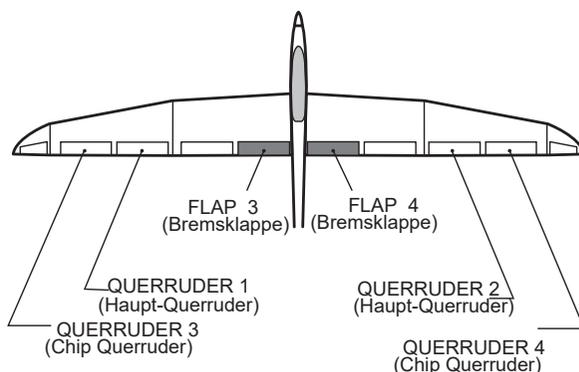
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden. (1/2 Seite) (Die Einstellung der Mischkurve ist am Ende des Handbuchs beschrieben.)

Wenn "Link" AUS ist bezieht sich die Mischfunktion nur auf den SLAVE-Kanal. Bei "Link" EIN werden auch Mischer, die vom SLAVE-Kanal ausgehen, mit einbezogen.



Quer → Bremsklappe [Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, 4 oder mehr Klappen

Dieser Mischer betätigt die Bremsklappen (KLP3/4) gleichsinnig zu den Querrudern. Wird der Querruder-Stick bedient, führen die Querruder und Bremsklappen gleichzeitig die Funktion der Querruder aus. Dadurch wird die Wirkung der Rollachse verbessert.



- Die Mischraten für die linke und rechte Seite des Querruders lassen sich für jedes Klappenservo einstellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Mischen während des Flugs kann durch Einstellung eines Schalter EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [--] immer EIN)
- Anbindung kann eingestellt werden: Diesen Mischer mit anderen Mixern verbinden
- Schaltfläche [Quer → Bremsklappe] in der Modellwahl auswählen, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Modell-Menü →

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Quer → Bremskl New-1 Flugzu.1 8.0V 1/2

Pos. +0	Rate +0
---------	---------

• Mischkurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

EXPO 1 Sepa

Offset 0.0

Rate A +100.0 Rate B +100.0

EXP A 0.0 EXP B 0.0

Links/rechts Gesamteinstellung Rate A und Rate B.

Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

Zustand Betriebsart Global/Separat

(Glob/Sepa) EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Mischer wahlweise verlinken

Quer → Bremskl New-1 Flugzu.1 8.0V 2/2

Status INA

Global

Schalt --

Link AUS

Se-weg

	Links	Recht
Wölbklappe 3	+0	+0
Wölbklappe 4	+0	+0

Einstellung jedes Klappenservos

Einstellmethode

- Taste [INA] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, [--], Bildschirm berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN) (Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Linke bzw. rechte Taste jedes Klappenservos anklicken
Mischrate einstellen.

*Wird die Mischrichtung durch die Anbindung umgekehrt, können Anpassungen vorgenommen werden, indem man die Polarität der Mischrate (+ bzw. -) umkehrt.

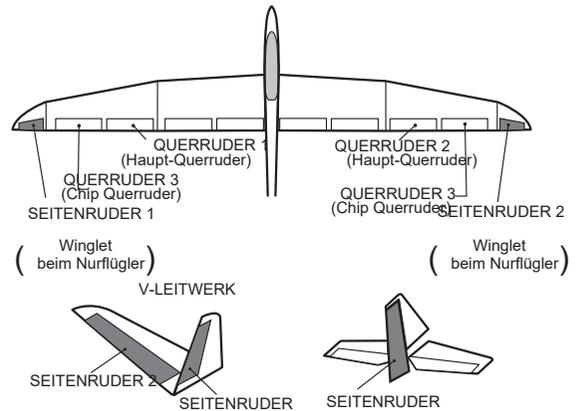
- [Link]-Taste: siehe Mischer Quer → Wölb



Quer → Seite

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, allgem.

Diesen Mischer verwenden, um bei Betätigung das Seitenruder dem Querruder zuzumischen.

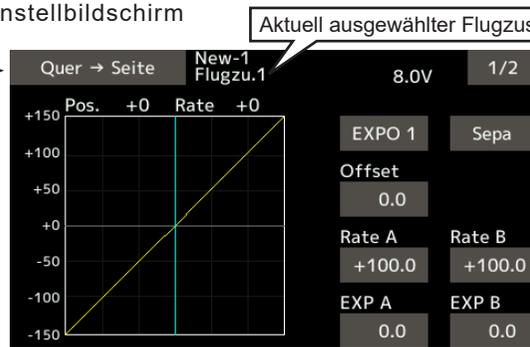


- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Mischen während des Flugs kann durch Schaltereinstellung EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [--] immer EIN)
- Die Mischrate lässt sich durch Setzen eines Drehreglers VR genau einstellen.

- Schaltfläche [Quer → Seite] in der Modellwahl auswählen, um folgenden Einstellungsbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Modell-Menü

• Mischkurve einstellen
(Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)



Aktuell ausgewählter Flugzustand

Links/rechts Gesamteinstellung Rate A und Rate B.

Funktion durch Ankllicken von [INA] aktivieren.

Zustand Betriebsart Global/Separat (Glob/Sepl)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.



Feinabstimmung VR-Einstellung

Betriebsart

Einstellungsrate

Einstellungsart

- Taste [INA] anklücken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, auf [--], klicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung "--" immer EIN)
(Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Beim Einstellen eines (Drehgeber/Schieber) zur Feineinstellung "--", berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Einstellregler oder Schieber (VR) wählen. Es ist möglich, die Einstellrate einzustellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
(Das Verfahren der Kurveinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

[Feinabstimmung VR-Modus]

[LIN.] Mischrate 0% bei Mitte des Drehgebers. Wird der VR nach rechts bzw. links gedreht, dann erhöht bzw. reduziert sich jeweils die Mischrate.

[ATL+] Mischrate 0% am linken Ende des Seitenruders. Wird das VR gedreht, dann erhöht sich die Mischrate.

[ATL-] Mischrate 0% am rechten Ende des Seitenruders. Wird das VR gedreht, dann erhöht sich die Mischrate.

[SYM.] Wird der Drehgeber von der neutralen Position nach links oder rechts gedreht, dann erhöht sich die Mischrate in beiden Fällen.



Höhe → Spoiler

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, 2 oder mehr Querruder

Diese Funktion wird verwendet, um Querruder und Wölbklappen dem Höhenrunder zumischen. Dabei werden die Klappen durch das gezogene „Höhenrunder“ gewölbt, wodurch der Auftrieb erhöht wird.

Bitte beachten:

Bei einem Nurflügel-Modell ist dieser Mischer durch die Auswahl des Modell-Typ automatisch aktiv und realisiert die Funktion "Höhe". Im Menu FUNKTION wird kein Geber vergeben. Werden nicht alle Klappen für "Höhe" verwendet, sind deren %-Werte auf "0" zu setzen.

- Schaltfläche [Höhe → Spoiler] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Zurück zum Modell-Menü →

Aktuell ausgewählter Flugzustand

• Mischkurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Höhe → Spoiler		New-1 Flugzu.1		8.0V		1/3	
Pos.	+0	Rate	+0	EXPO 1	Sepa		
+150				Offset	0.0		
+100				Rate A	Rate B		
+50				+100.0	+100.0		
+0				EXP A	EXP B		
-50				0.0	0.0		
-100							
-150							

Gesamteinstellung nach Rate A und Rate B.

Rateneinstellung für Querruder und Klappen

Höhe → Spoiler		New-1 QUER		8.0V		2/3	
Rate 1	+0	QUE1	+0				
	(+0)	QUE2	(+0)				
Rate 2	+0		+0				
	(+0)		(+0)				
Rate 1	WÖL3	WÖLB	WÖL2	WÖL4			
	+0	+0	+0	+0			
	(+0)	(+0)	(+0)	(+0)			
Rate 2	+0	+0	+0	+0			
	(+0)	(+0)	(+0)	(+0)			

Der Wert in Klammern zeigt die aktuelle Ruderposition.

Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

Höhe → Spoiler		New-1 Flugzu.1		8.0V		3/3	
Status	INA	Fein-trimm		Geber	--	Feinabstimmung VR-Einstellung	
Global		Mode		Betriebsart			
Schalt	--	Rate	+0	Einstellungsrate			
			(+0)				

Zustand Betriebsart Global/Separat (Gr/Spol)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Einstellungsart

- Taste [INA] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, auf [--], klicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN) (Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Beim Einstellen eines (Drehgeber/Schieber) zur Feineinstellung „--“, berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Einstellregler oder Schieber (VR) wählen. Es ist möglich, die Einstellrate einzustellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden. (Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

103



Wölbklappenmischer "Spoiler" [Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, 2 oder mehr Querruder

Um in allen Flugphasen eine optimale Profilgeometrie einstellen zu können, wird über diese Funktion die Rate der Verwölbung der Flügel (Querruder, Wölb-, Bremsklappen) in negativer bzw. positiver Richtung verstellt. Die Mischraten für Querruder, Klappen und Höhenruder können auch unabhängig über eine "Geber-Kurve" eingestellt werden; Änderungen der Fluglage durch den Betrieb der Spoiler können so korrigiert werden.

*Die Voreinstellung weist der Wölbklappe den Geber LS zu.

- Die Raten aufwärts/abwärts der Quer-, Höhenruder und Klappenservos sind über eine Kurve einstellbar. Wird die Mischrichtung durch die Anbindung umgekehrt, können Anpassungen durch Änderung der Polarität der Mischrate vorgenommen werden (+ bzw. -).
- Während des Flugs kann das Mischen durch eine Schaltereinstellung EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [-] immer EIN)
- Eine Verzögerungszeit lässt sich für jeden Zustand einstellen. Ein Schalter zur Abschaltung der Verzögerungsfunktion ist einstellbar.
- Die Geschwindigkeit der Querruder-, Klappen- und Höhenruderservos ist einstellbar. (In side/Out side)

Schaltfläche [Wölbklappenmischer] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

Zustand Betriebsart Global/ Sngl.

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Aus-Schalter für Zustandsverzögerung

Verzögerungszeit des Flugzustands einstellen

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Spoiler	OliA Flugzu.1	7.8V
Status	INA	Se-weg Speed
Global		Kurve <input type="checkbox"/> Querruder <input type="checkbox"/> Wölbklappe <input type="checkbox"/> Höhenruder
Schalt	--	
Aus schalter	--	
Fzs-verzög	0	

(Glob/Sngl)

Servogeschwindigkeits einstellung (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

• Zurück zum Modell-Menü

Rateneinstellung für Querruder, Klappen und Höhenruder

Spoiler	OliA Flugzu.1	7.8V	QUE3	QUER	QUE2	QUE4	HÖHE
Rate 1	+0	+0	+0	+0	+0	+0	+0
Rate 2	+0	+0	+0	+0	+0	+0	+0
Rate 1	+0	WÖLB	WÖLB	WÖLB	WÖLB	HÖH2	+0
Rate 2	+0	+0	+0	+0	+0	+0	+0

• Mischkurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Klappen	OliA Flugzu.1	7.8V
+150	Pos. +0	Rate +0
+100		
+50		
+0		
-50		
-100		
-150	EXPO 1	Sepa
		Offset
		0.0
		Rate A
		+100.0
		Rate B
		+100.0
		EXP A
		0.0
		EXP B
		0.0

Gesamteinstellung nach Rate A und Rate B.



Einstellungsart

- Taste [INA] anklicken.
(EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, [--], dann Bildschirm berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN)
(Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Zur Einstellung einer Flug-Zustandsverzögerung, zur Taste [Fzs-Verzög] klicken.
Verzögerung einstellen.

Zum Einstellen dieses Schalters, weiterklicken bis zur Stellung [Ausschalter], dann Bildschirm berühren um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung [--] immer EIN).

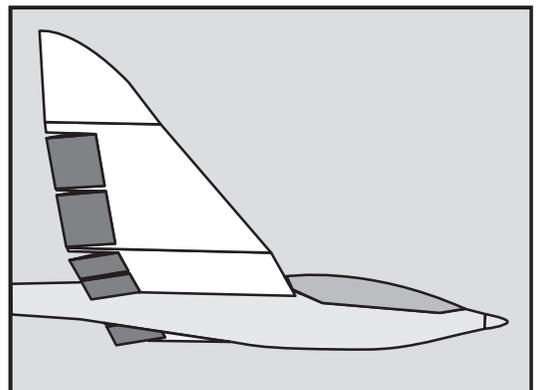
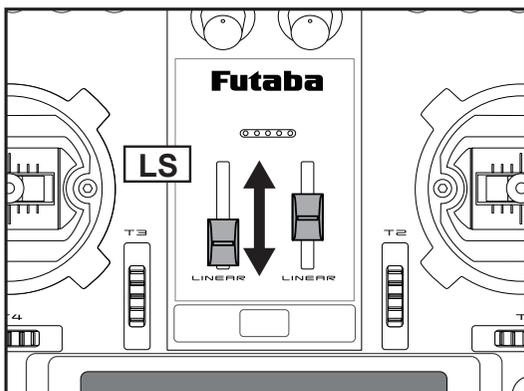
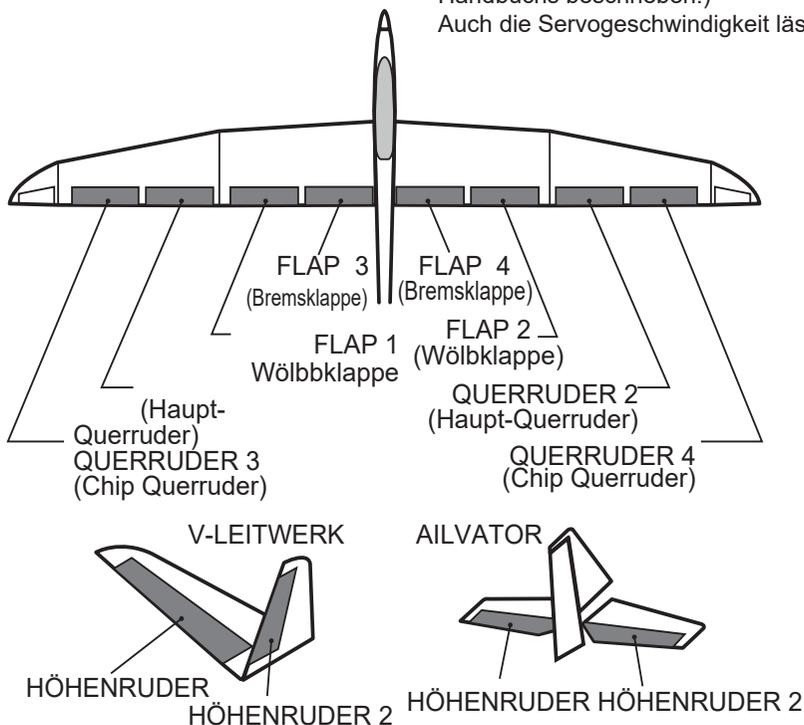
(Die Funktion Zustandsverzögerung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

(Einstellbildschirm Kurve/Rate aufrufen)

- Kurven und Raten werden über die entsprechenden Displays für die Querruder, Klappen und Höhenruder eingestellt.

Rate und Kurve jedes Servos lassen sich durch Aufrufen des jeweiligen Bildschirms einstellen. (Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Auch die Servogeschwindigkeit lässt sich einstellen.

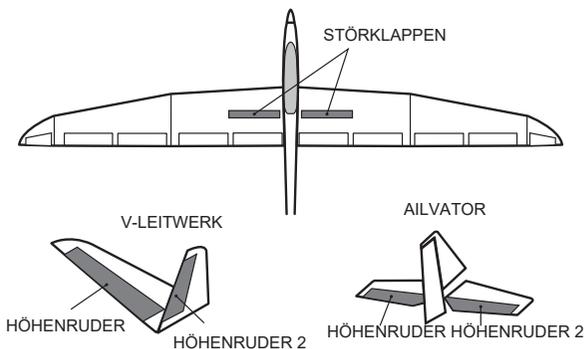




Störklappe → Höhe

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, allgem.

Wenn es beim Betätigen von Störklappen zu Lastigkeitsänderungen um die Hochachse kommt (Modell bäumt sich auf) kann dieses Moment kompensiert und ein benötigter Höhenruderausschlag automatisch dazu gemischt werden.



- * Diese Funktion wird nicht ausgeführt, wenn die Störklappe im Funktionsmenü innerhalb des Basis-Menüs nicht zuge-wiesen wurde.
- Die Mischrate für Rate 1 /Rate 2 mit den Höhenruderservos kann eingestellt werden
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Mischen während des Flugs kann durch Einstellung eines Schalter EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [--] immer EIN)
- Die Mischrate lässt sich durch Setzen eines VR genau einstellen.

*Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

- Schaltfläche [Störklappe → Höhe] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Zurück zum Modell-Menü →

Aktuell ausgewählter Flugzustand

• Mischkurve einstellen
(Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Störklap → Höhe		New-1 Flugzu.1		8.0V		1/2	
Pos.	+100	Rate	+10				
EXPO 1		Sepa					
Offset		0.0					
Rate A		Rate B					
+100.0		+100.0					
EXP A		EXP B					
0.0		0.0					

Mischrate für Höhe/Tiefe

Funktion durch Ankllicken von [INA] aktivieren.

Störklap → Höhe		New-1 Flugzu.1		8.0V		2/2	
Status	INA	Se-weg		Rate 1	Rate 2		
Global	Gr.	Höhenrudder	+0	+0			
Schalt	--	Höhenrudder 2	+0	+0			
		Fein-trimm		Rate	Mode		
		Geber		+0	(+0)		

Zur Verfügung stehende Menge für die Mischrate

Zustand Betriebsart Global/Separat (Gr/Sepa)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Feineinstellung

Einstellungsart

- Taste [INA] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, auf [--], klicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN)
(Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

- Beim Einstellen eines (Drehgeber/Schieber) zur Feineinstellung „--“, berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Einstellregler oder Schieber (VR) wählen. Es ist möglich, die Einstellrate einzustellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden. (Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

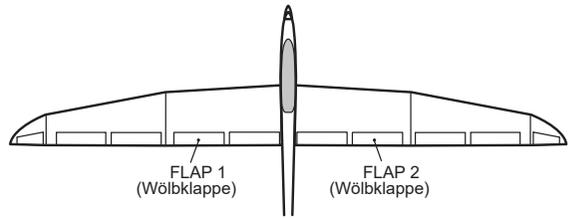


Wölbklappe → Höhe

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, 2 Querruder + min. 1 Klappe

Dieser Mischer korrigiert Flug-Änderungen, die durch Verwendung der Wölbklappen (Speed Flaps) verursacht werden, durch einen Höhenruderausgleich.

- Die Raten der Höhenruderservos für den Ausschlag nach unten/oben können eingestellt werden. Wird die Mischrichtung durch die Anbindung umgekehrt, können Anpassungen durch Änderung der Ratenpolarität vorgenommen werden (+ bzw. -).
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Mischen während des Flugs kann durch Einstellung eines Schalter EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [-] immer EIN)
- Die Mischrate lässt sich durch Vergabe eines Drehreglers VR genau einstellen.



- Schaltfläche [Wölbklappe→HÖHE] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

- Zurück zum Modell-Menü

• Mischkurve einstellen
(Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Wölbkl → Höhe OI/A Flugzu.1 7.7V 1/2

Pos.	+0	Rate	+0
EXPO 1	Sepa		
Offset	0.0		
Rate A	+100.0	Rate B	+100.0
EXP A	0.0	EXP B	0.0

Mischrate für Höhe/Tiefe

- Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.
- Zustand Betriebsart Global/Separat (Gr/Sngl)
- EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Wölbkl → Höhe OI/A Flugzu.1 7.7V 2/2

Status	INA	Se-weg	Rate 1	Rate 2
Global	Gr	Höhenruder	+0	+0
Schalt	--	Seite	+0	+0
Fein-trimm		Geber	Rate	Mode
			+0	(+0)

Zur Verfügung stehende Mischrate

Feineinstellung

Einstellungsart

- Taste [INA] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, auf [--], klicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung "--" immer EIN)
(Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

- Beim Einstellen eines (Drehgeber/Schieber) zur Feineinstellung "--", berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Einstellregler oder Schieber (VR) wählen. Es ist möglich, die Einstellrate einzustellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden. (Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

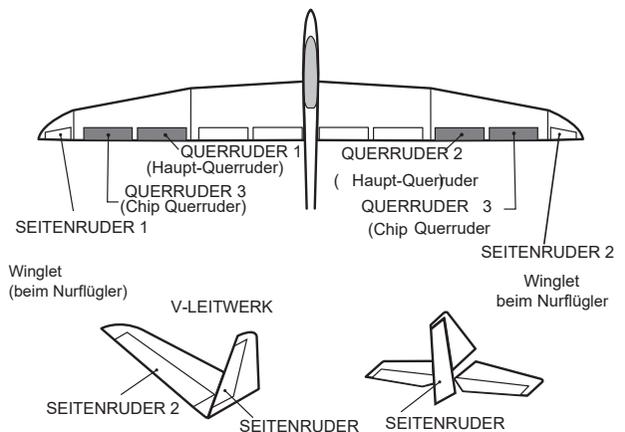


Seite → Quer

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug / Segler, allgem.

Dieser Mischer wird verwendet, um die Quer-ruder bei Seitenruderbetätigung zuzumischen. Er wird eingesetzt, wenn das Seitenruder in Verbindung mit dem Querruder beim 3-D Flug, oder F3A-Kunstflug verwendet werden soll.

- Eine Mischkurve kann eingestellt werden.
- Mischen während des Flugs kann durch Einstellung eines Schalter EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [-] immer EIN)
- Verlinkung kann aktiviert werden: Diesen Mischer mit anderen Mixern ver.binden
- Die Mischrate lässt sich durch Vergabe eines VR fein-abstimmen.
- Schaltfläche [Seite→Quer] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.



• Zurück zum Modell-Menü

• Mischkurve einstellen (Das Einstellverfahren ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Seite → Querruder	New-1 Flugzu.1	8.0V	1/2	
Pos. +0	Rate +0	EXPO 1 Sepa		
		Offset	0.0	
		Rate A	Rate B	
		Rate A	0.0	0.0
		EXP A	EXP B	0.0

Links/rechts Gesamteinstellung Rate A und Rate B.

Funktion durch Anklicken von [INA] aktivieren.

Zustand Betriebsart Global/Separat (Glob/Sepa)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Mischer kann verlinkt werden.

Feineinstellung

Status	INA
Global	
Schalt	--
Link	AUS

Fein-trimm		
Geber	Rate	Mode
--	+0	(+0)

Einstellungsart

- Taste [INA] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Zum Einstellen eines Schalters, auf [--], klicken, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Bei Einstellung „--“ immer EIN) (Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)
- Beim Einstellen eines (Drehgeber/Schieber) zur Feineinstellung „--“, berühren, um den Auswahlbildschirm aufzurufen. Danach Einstellregler oder Schieber (VR) wählen. Es ist möglich, die Einstellrate einzustellen.
- Eine Mischkurve kann eingestellt werden. (Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)



Butterfly

[Entsprechender Modelltyp]: Segler, min. 2 Querruder

Diese Funktion erlaubt eine sehr hohe Bremswirkung durch gleichzeitige Ausschläge der linken und rechten Querruder nach oben und der Klappen (Wölb- bzw. Bremsklappe) nach unten.

Der Butterfly ist aus folgenden Gründen bei der Landung äußerst wirkungsvoll:

1. Die Geschwindigkeit des Flugzeugs wird reduziert.
 2. Durch Verwindung der Flügelspitzen nach oben wird die Tendenz zum Strömungsabriss an der Spitze reduziert.
 3. Er erzeugt einen größeren Auftrieb in der Flächenmitte, sodass ein Langsamflug erzeugt wird.
- Während des Flugs kann das Mischen über einen Schalter EIN/AUS geschaltet werden. (Bei Einstellung [--] immer EIN)

- Alle, in der Fläche befindlichen Ruder können zum Bremsen angesteuert werden. Mit "Offset" wird eine Knüppelposition festgelegt, ab der die Ruder zum Bremsen, bei Betätigung des Knüppels, loslaufen. Bis zu diesem Punkt existiert ein "Totbereich" ohne Wirkung. Dieser Weg wird i.d.R. auf ca. 2-3 mm Steuerknüppel-Weg eingestellt und verhindert geringe Butterfly-Ausschläge beim Steuern von Quer oder Seite. Eine Höhenruderkompensation und Querruder-Differenzierung sind ebenfalls sinnvoll und einstellbar.
- Die Geschwindigkeit von Querrudern, Höhe und Klappen kann angepasst werden. (HIN/ZUR)
- Für jeden Zustand ist eine Verzögerungszeit einstellbar. Ein Trennschalter zur Abschaltung der Verzögerungsfunktion ist ebenfalls einstellbar.
- Es ist möglich, die Differenzierungsrate einzustellen.

*Kommt es bei der Einstellung der Querruder und Klappen im Butterfly-Mischer zur Blockierung von Anlenkungen, nehmen Sie die Anpassung der Rate über die AFR-Funktion vor, oder im Servo-Weg-Limit.

Bei Verwendung dieser Funktion, zur Taste [INA] weiterklicken. (EIN wird angezeigt.)

Zustand Betriebsart Global/Separat (Gr/Sngl)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Gehen Sie beim Offset eines Referenzpunktes im Butterfly-Betrieb auf den zu ändernden Punkt und klicken Sie auf die Taste für den Wert.

Verzögerungszeit des Flugzustands einstellen

• Schaltfläche [Butterfly] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Butterfly		New-1 Flugzu.1	8.0V	1/2
Status	INA	Speed	Hin	Zur
Global		Querruder	0	0
Schalt	--	Wölbklappe	0	0
Offset	15	Höhenruder	0	0
Verzg	0	Diff.-rate	+0	
Aus schalter	--			

Schalter für Zustandsverzögerung

Die Differenzierungsrate ist einstellbar.

*Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der tatsächliche Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

Zur nächsten Seite

Butterfly-Höhe Kurvenfunktion < Segler >

Beim Setzen des Butterfly-Offset Referenzpunktes berühren Sie den Punkt den Sie ändern wollen und drücken dann die Offset Taste. Der Referenzpunkt zeigt 0%. Wenn Sie [Yes] berühren wird der Referenzpunkt geändert. Es erscheint: „Höhenruderkurve initialisieren?“ Damit bestätigen Sie Ihre gewählte Einstellung.

Zusätzliche Feinabstimmungen wurden der Einstellung Butterfly-Höhe hinzugefügt

• Zurück zum Modell-Menü

* Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der tatsächliche Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

→

Butterfly		New-1 Flugzu.1	8.0V	2/2
Taufelscheiben-mischrate				
QUE3	QUER	QUE2	QUE4	
+0	+0	+0	+0	
WÖL3	WÖLB	WÖL2	WÖL4	
+0	+0	+0	+0	
Einst. Höhe		HÖHE		Fine tuning
Kurve	Rate 1	+0	Control	RD
	Rate 2	+0	Rate (+0)	Mode
			+20	LIN.

QUER bzw. WÖLB Kästchen für Mischrate auswählen. Mischraten einstellen.

Rateneinstellung Höhenruder

Zusätzliche Feinabstimmungen wurden der Einstellung Butterfly-Höhe hinzugefügt

(Zum Einstellbildschirm Höhenruderkurve)

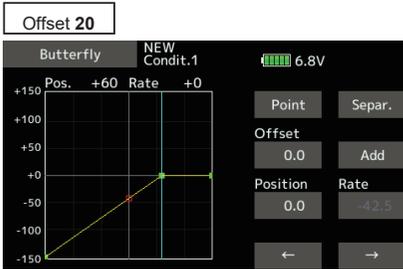
*Je nach gewähltem Modelltyp entfällt ggf. die Höhenrudereinstellung



Butterfly Mix Mode (Segler)

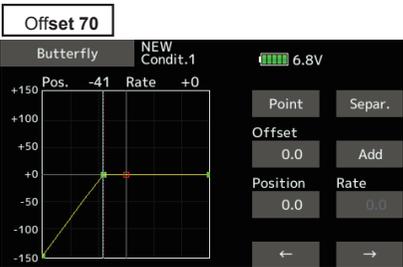
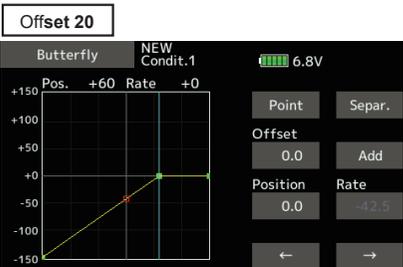


- **Modus A** (Normal)
Modus A, Modus B Auswahl wurde hinzugefügt
- Die Richtung des Butterfly Betriebs kann man an der Neutralposition (50%) des Gashebels umkehren. (Butterfly gezogen oder gedrückt.)



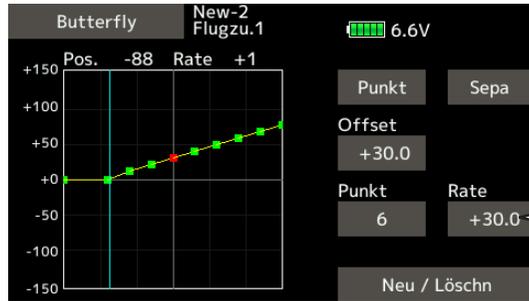
Die Richtung des Butterfly Betriebs wird umgekehrt.

- **Modus B** (Gashebel voller Ausschlag MODE)
- In diesem Modus kehrt sich die Wirkrichtung von Butterfly bei Knüppelmitte nicht automatisch um. Es kann daher ein über die Mitte hinausgehender Offsetwert festgelegt werden.



Die Richtung des Butterfly Betriebs wird nicht umgekehrt.

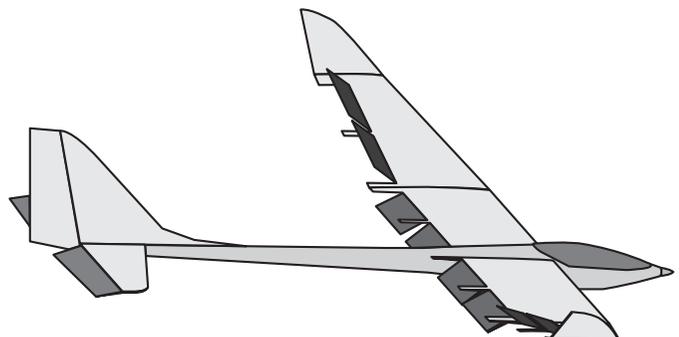
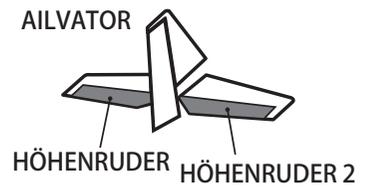
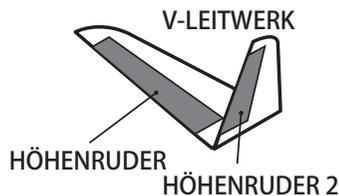
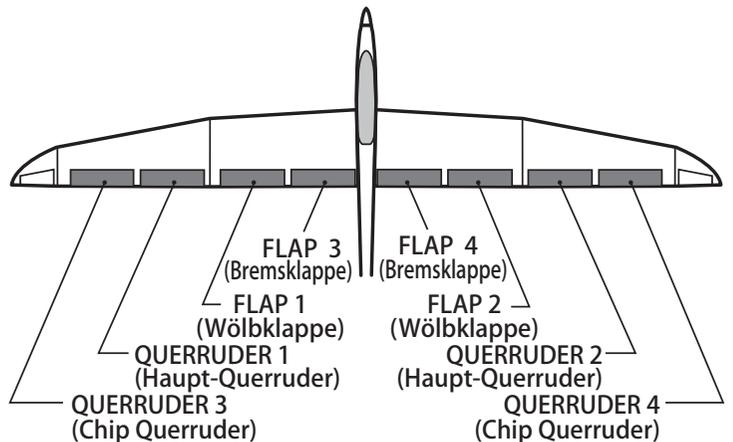
(Einstellbildschirm f. Korrekturrate Höhenruder)



Gesamteinstellung nach Rate A und Rate B.

Mischkurve einstellen

*Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.





Trimm-Mix 1/Trimm-Mix 2

[Modelltyp entsprechend]: Segler, allgemein

Diese beiden Mischer werden identisch programmiert

Zum Aufrufen der eingestellten Offsetsraten für Quer-, Höhenruder bzw. Klappen (Wölbklappen, Bremsklappen), für bestimmte Flugphasen.

Der Trimm-Offsetanteil von Quer-, Höhenruder und Klappen (Wölbklappe, Bremsklappe) kann einem Schalter zugeordnet werden.

So kann z.B. **Trimm-Mix 1** für den Start eingerichtet werden; mit nach unten verwölbten Klappen und Querrudern, sowie einem geringen Höhenruderanteil. **Trimm-Mix 2** für den Flug mit hohen Geschwindigkeiten sorgt dafür, dass beide Querruder und Speed Flaps leicht angestellt sind; evtl. mit etwas Tiefenruder.

Diese schaltbare Trimmung lässt sich während des Fluges über einen Schalter aktivieren. Um schlagartige Verstellungen zu verhindern, lässt sich eine Verzögerung programmieren. Um einen sanften Übergang zwischen zwei Flugzuständen zu ermöglichen, kann man die Laufgeschwindigkeit der Ruder an die Wege der anderen Klappen anpassen, um Zeitgleichheit der Laufwege zu erreichen.

Beispiel

- Zur Taste [INA] gehen. Trimm-Mix auf [EIN] stellen.
*Beim Trennen der Einstellungen für jeden Flugzustand, gehen Sie auf [GLOB] und stellen Sie um auf [SEPA].
- EIN/AUS-Schalter wählen.
- Modus wählen: [Manuell] oder [Auto].
Im [Auto] Mode einen Auto-Schalter wählen. Der Schalter lässt sich mit einem Stick etc. verknüpfen
Die Geschwindigkeit der Ruderklappen ist für HIN und ZURÜCK separat einstellbar.
In: Geschwindigkeit IN bei Schalter EIN ist einstellbar. Out Geschwindigkeit OUT bei Schalter AUS ist einstellbar.
Per Feinabstimmung kann man die Ausschläge per Drehgeber im Flug verändern.
Die Offserrate kann im Feineinstellbereich auf dem Bildschirm über Drehgeber (VR) etc. variiert werden.

*Dieser Bildschirm stellt nur ein Beispiel dar. Der tatsächliche Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

Bei Verwendung dieser Funktion, zur Taste [INA] weiterklicken. (EIN wird angezeigt.)

EIN-AUS-Schalter für den Mischer auswählen.

Manuell/Auto-Modus auswählen
Manuell: Funktion wird per Schalter EIN-AUS geschaltet.
Auto: Aufruf der Trimm-Mix Funktion lässt sich mit einem Stick etc. verknüpfen. Schalter einstellen, der vom EIN/AUS-Schalter für die Funktion unabhängig ist.

Verzögerungszeit des Flugzustands einstellen

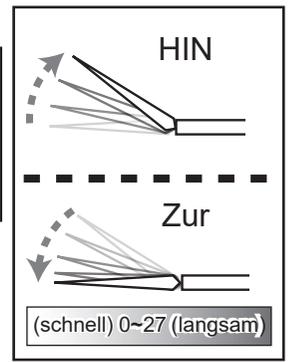
• Schaltfläche [Trimm Mix1 oder 2] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Zur nächsten Seite

Trim mix 1	New-1 Flugzu.1	8.0V	1/2
Status	INA	Speed	Hin Zur
Schalt	--	Querruder	0 0
Mode	Manuell	Wölbklappe	0 0
Verzg	0	Höhenruder	0 0
Aus schalter	--	Fein-trimm Geber	--

Schalter für Verzögerungszeit

Wird ein Drehgeber für die Feinabstimmung eingestellt, können die Querruderklappen und Höhenruder Trimmraten eingestellt werden.



• Zurück zum Modell-Menü

Trim mix 1	New-1 Flugzu.1		8.0V	
	QUE3	QUER	QUE2	QUE4
Offset	+0	+0	+0	+0
Fein-trimm	+0	+0	+0	+0
	(+0)	(+0)	(+0)	(+0)
WÖL3	WÖLB	WÖL2	WÖL4	HÖHE
+0	+0	+0	+0	+0
+0	+0	+0	+0	+0
(+0)	(+0)	(+0)	(+0)	(+0)

Der Wert in Klammern zeigt die aktuelle Ruderposition.

Die Offserrate für Querruder, Klappen und Höhenruder sind einstellbar. Bis zur entsprechenden Einstellung tippen. Rate einstellen.



Kreisel

[Modelltyp entsprechend]: Flugzeug/Segler/Multicopter, allgem.

Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Kreisel des Typs GYA verwendet wird, um die Lage des Flugzeugs zu stabilisieren. Empfindlichkeit und Betriebsart (Normal/GY) sind per Schalter umschaltbar. (GY steht für Gyro im Heading-Hold-Modus)

Für die Nutzung dieser Funktionen ist es erforderlich, dass im Basis-Menü unter "Funktion" ein bis drei Kanäle (abhängig von der Anzahl der zu stabilisierenden Achsen) Kreisel, Kreisel 2, Kreisel 3 vergeben werden. Diesen Kanälen wird kein Geber zugeviesen [--].

• Drei Raten sind schaltbar (Rate 1/Rate 2/Rate 3), das bedeutet, bis zu 3 Achsen (Krs1/Krs1 2/Krs13) sind gleichzeitig steuerbar.

• Schaltfläche [Kreisel] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Durch Anklicken ändert sich die Anzeige INA entweder zu EIN oder AUS und wird aktiviert. Einstellung der drei Raten (Empfindlichkeit) und Umschalten zwischen Normal und AVCS ist möglich.

Zurück zum Modell-Menü

Betriebsart (AVCS/NOR) und Empfindlichkeit der 3 Achsen Kreisel/ Kreisel2/Kreisel3 sind einstellbar.

Zustand Betriebsart Global/ Separat (Gr/Sngl)

EIN-AUS-Schalter des Kreisels auswählen.

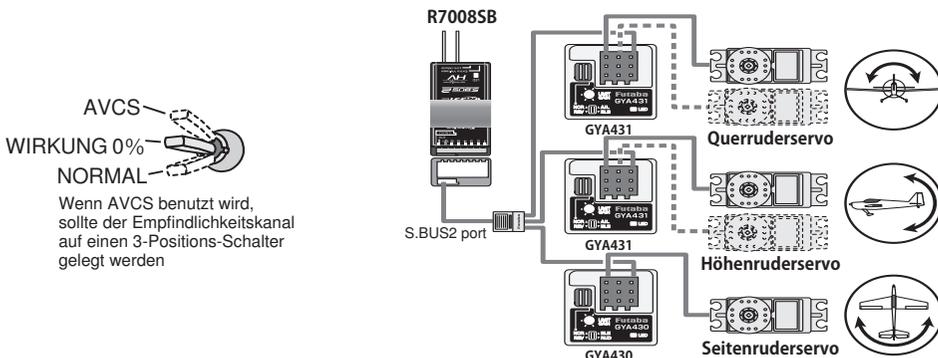
Einstellung der 3 Raten (Kreisel-Verstärkung)

- Drei Raten sind möglich (Rate 1/Rate 2/Rate 3). Bis zu [Rate] klicken. Rate einstellen.
- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INA] anklicken.
- Bei einem Futaba GY Kreisel wird bei Verwendung des Typs [GY] (Heading Hold Modus) der Empfindlichkeitseinstellwert direkt in beiden Modi AVCS und Normal ablesbar.
- Zum Einstellen eines Schalters, "--" anklicken, um die Auswahl aufzurufen. Danach Schalter wählen und auf EIN stellen. (Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

(Beispiel) Einstellung von drei Achsen mit GYA430 und GYA431 (2)

- Flächentyp: Modell mit Querruder 2 Servos, Höhe, Seite
- Set **5KA** → **Kreisel** (GYA431QUER), **7KA** → **Kreisel2** (GYA431HÖH), **8KA** → **Kreisel3** (GYA430SEIT), **Steuerung und Trimm** → "--" im Funktionsmenü des Basis-Menüs.
- Kreiseleinstellung des Modell-Menüs. *So einstellen, dass Rate 1 auf der hinteren Pos. von Schalter E und Rate 3 auf der vorderen Pos. eingeschaltet wird. Da Schalter E in der Mitte AUSgeschaltet wird, bleibt Rate 2 [INA].

Rate	ACT	Typ	Schalter	Kreisel	Kreisel 2	Kreisel 3
1	AUS/EIN	GY	SE	AVCS : 60%	AVCS : 60%	AVCS : 60%
2	INA					
3	EIN/AUS	GY	SE	Normal : 60%	Normal : 60%	Normal : 60%

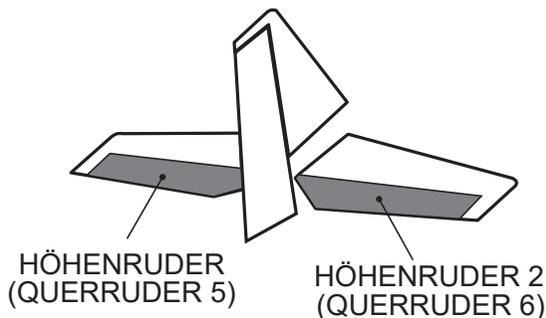




Ailvator [Modelltyp entsprechend]: Flugzeug/Segler, Ailvator (Leitwerk mit zweitem Höhenruderservopnur dann wirksam)

Diese Funktion verbessert die Leistung der Rollachse, weil die Höhenrunder als Querruder unterstützend eingesetzt werden. Gleichzeitig wird sie immer eingesetzt, wenn im Leitwerk zwei getrennte Höhenrunder verbaut sind.

Von einem Ailvator spricht man, wenn sich jedes der beiden Höhenrunder eines konventionellen oder V-Leitwerks unabhängig bewegen lässt, so wie die Querruder einer Fläche. Hier bewegen sich nicht nur die Höhenrunderseiten zusammen auf und ab, sondern jede Seite bewegt sich in unterschiedliche Richtungen, wenn sie als Ailvator fungiert. Beim V-Leitwerk ist dies auch als Ruddervator bekannt, da sie beide demselben Zweck dienen. Dabei sind beide Ailvator und Querruder auch noch gekoppelt, um die Roll-Leistung zu maximieren, insbesondere bei Flugzeugen mit größeren Flügelspannweiten.



Bitte beachten Sie: Ailvator als Modelltyp im Modelltyp-Bildschirm auswählen. Dadurch ändert sich der Ausgangskanal. Funktionsmenü prüfen.

- Schaltfläche [Ailvator] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

- Zurück zum Modell-Menü

Ailvator New-1 Flugzu.1 8.0V

Global

Zustand Betriebsart Global/Separat (Glob/Sepa)

	Höhenrunder		Querruder	
	Abwä	Aufw	Links	Recht
Höhenrunder (Querrud 5)	+100	+100	+0	+0
Höhenrunder 2 (Querrud 6)	+100	+100	+0	+0

In der Grundeinstellung ist der Quer-Anteil der beiden Ruderhälften auf Null eingestellt. Die Ruder laufen nur bei Höhe/Tiefe

(Höhenrunderfunktion)
Die Auf- und Ab-Raten der linken und rechten Höhenrunder bei Betätigung des Höhenrunderknüppels sind individuell einstellbar.

(Querruderfunktion)
Werden die Höhenrunder als Querruder eingesetzt,

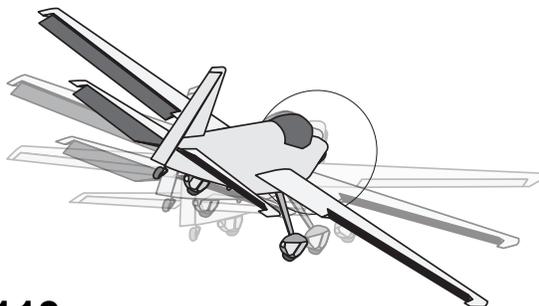
- Weg-Einstellung

Bis zu dem Wert durchklicken, den Sie einstellen möchten.

Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.

*Die Laufrichtung der Servos wird über die Vorzeichen realisiert.

*Wird ein großer Weg festgelegt, kann es bei gleichzeitiger Betätigung der Sticks zu MECHANISCHER BEGRENZUNG der Steuerelemente kommen. Weg reduzieren, bis keine BEGRENZUNG mehr auftritt.



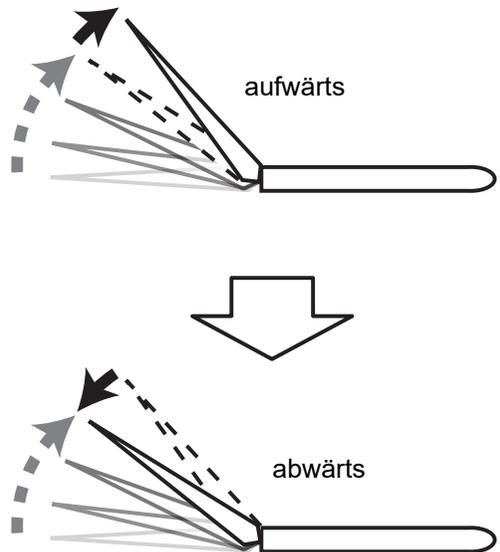


Beschleunigung

[Modelltyp entsprechend]: Segler, allgemein

Die Beschleunigung lässt sich über Höhenruder, Höhe → Wölb und Quer → Seitenruder einstellen (nicht im Motormodell verfügbar). Einstellbar für Jede Auschlagsrichtung separat

- Diese Einstellung ist nach Höhenruder- und Wölbklappeneinstellung getrennt. Die Einstellart ist dieselbe.
- Wölbklappeneinstellung legt die Beschleunigungs-funktion für den Höhe → Wölbklappenmischer fest. Die Einstellung wird nicht durchgeführt, wenn Höhe-Wölbklappenmischer auf INA steht.
- Die Beschleunigungsfunktion kann für beide Mischrichtungen eingestellt werden.
- Die Einstellung Funktion EIN/AUS wird nur für die Einstellung Quer → Seitenruder durchgeführt.
- Einstellung Quer → Seitenruder ist die Beschleunigungs-Funktionseinstellung für den Mischer Quer → Seitenruder. Die Einstellung wird nicht durchgeführt, wenn der Mischer Quer → Seitenruder auf INA steht.



Schaltfläche [Beschleunigung] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Bei Verwendung dieser Funktion Taste [INA] klicken. (EIN wird angezeigt.)

Zustand Betriebsart Global/ Separat (Gr/Sngl)

Zur nächsten Seite
2/3 : Höhe (Höhenruder) → Wölb
3/3 : Quer (Querruder) → Seitenruder
(funktioniert nur, wenn auch die entsp. Mischer aktiv sind)

Betrieb in diesem Bereich des Steuerebers leitet die Beschleunigung ein

Aktuelle Position des Steuerebers (Master)

Die Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) ist einstellbar.
1 = schnell, 100 = langsam, das Ruder läuft verzögert auf die aktuelle Position des Steuerebers. (Master)

• Zurück zum Modell-Menü

Rate, um den sich der Servo-Weg vergrößert.

Beschleunig	Normal	8.0V	1/2
Pitch	INA	0	0
Status	INA	0	0
Rate	0	0	0
Akt-position	50	50	50
Dämpfng	0	0	0

Einstellungsart

Einstellung der Beschleunigungsrate (Dämpfung)

- Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) ist einstellbar.
- Beschleunigung und Bremsung ist einstellbar. Wird ein Betriebspunkt überschritten, dann wird die Beschleunigung durchgeführt.

Bitte beachten Sie: Bei Verwendung der Beschleunigungsfunktion, sollten Sie wegen des größeren Servowegs Ihre Einstellungen so vornehmen, dass es nicht zum mechan. Blockieren der Anlenkung kommt. Evtl. Wege limitieren!



Motor

[Modelltyp entsprechend]: Flugzeug/Segler, allgem.

Hier können Sie die Geschwindigkeit beim Einschalten des Motors eines F5B oder eines anderer E-Seglers über Schalter einstellen. Die Geschwindigkeit kann in 2 Bereichen für "Halb- u. Vollgas" (Speed 1/Speed 2) eingestellt werden. Diese Funktion lässt sich auch als Sicherheitsfunktion über 2 Schalter einstellen.

- Die inside bzw. outside Geschwindigkeiten lassen sich in 2 Bereichen unabhängig voneinander einstellen (Speed 1/ Speed 2).
- Die Grenze zwischen den 2 Bereichen ist einstellbar. (Von Speed 1 auf Speed 2)
- Der eingestellte Geschwindigkeitsbetrieb lässt sich nur zu Beginn aktivieren. (1Mal) Eine Wiederholung ist aber möglich, wenn der Schalter auf AUS gestellt wird, ehe der Vorgang beendet ist. Soll der 1mal-Betrieb zurückgestellt werden, ACT/INA auf [INA] stellen, dann auf [EIN] zurückstellen.
- Der Motor (KA3) wird über SW-G geschaltet. (Voreinstellung) Vor Änderung des Gebers für den Motor, zunächst Funktion im Basis-Menü ändern.

Bitte beachten Sie: Bei Verwendung dieser Funktion, Betrieb immer mit entferntem Propeller prüfen.

- Schaltfläche [Motor] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellungsbildschirm aufrufen.

• Zurück zum Modell-Menü

- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INA] anklicken.
- Global/Separat beachten (Weitere Informationen, siehe Beschreibung am Ende dieses Handbuchs.)
- Schalter
Sie können einen Schalter auswählen, der die Funktion selbst EIN/AUS schaltet.
- Motor-AUS Stellung
Motor-AUS Taste anklicken wenn [SW-G] in der Motor-AUS Stellung ist, die Sie einstellen wollen. Steuerung merkt sich Richtung des Motorschalters Auch die AUS-Richtung der Grafikanzeige auf dem Bildschirm ändert sich.

- Bei Verwendung dieser Funktion, Taste [INA] anklicken.
- Möchten Sie den Einmal-Modus einstellen, bitte bis zu [EINMAL] klicken, dann anklicken.
- Geschwindigkeit 1 bis 2
Die Grenzen, der Bereich von Speed 1/Speed 2 können verschoben werden,
- Sie können so den Motor bis zu einem bestimmten Punkt mit einer eingestellten Verzögerung anlaufen lassen und bei Erreichen dieser Position/Drehzahl mit einer anderen Verzögerung in Richtung Vollgas laufen lassen.
- Diese Einstellungen können für "Hin" und "Zurück" unterschiedlich sein.

Hinweise

- Zuerst Richtung für Motor AUS festlegen, danach Geschwindigkeit einstellen. Bei einem Reset der Motor-AUS-Funktion, auch die Geschwindigkeit zurückstellen.
- Wir empfehlen, Motor-AUS zusammen mit F/S einzustellen.
- Richtung über Servoumpolung so einstellen, dass es zum verwendeten Fahrtregler passt.
- Immer Motor-AUS Stellung einstellen.

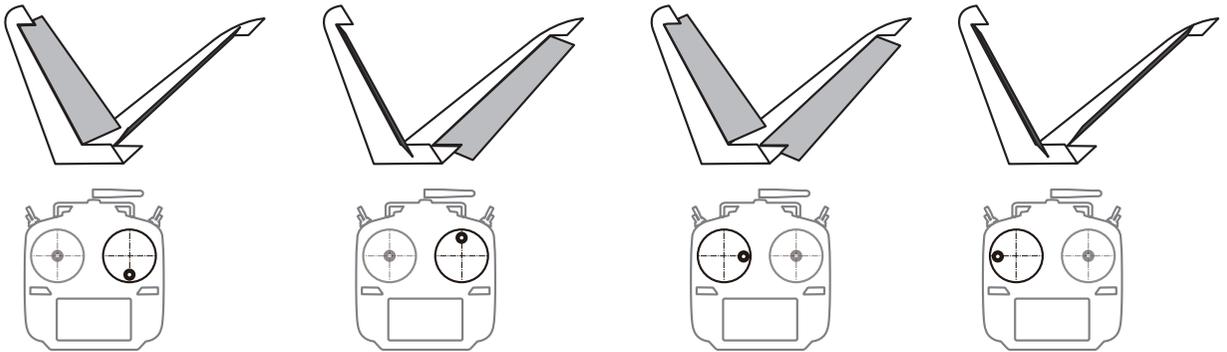
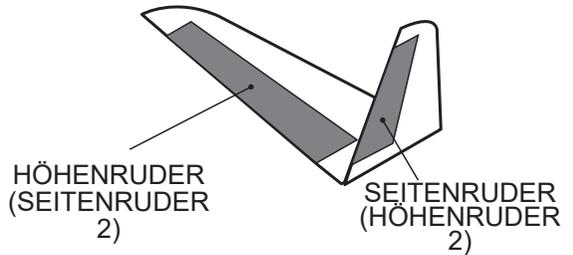


V-Leitwerk

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, Leitwerk: V-Leitwerk

Über diese Funktion lässt sich der Anstellwinkel des linken und rechten Seitenruders einstellen, wenn Höhen- und Seitenrudder eines Flugzeugs mit V-Leitwerk betätigt werden.

Beim V-Leitwerk werden 2 Servos gemeinsam eingesetzt, um die Seitenrudderbewegung als Höhenrudder zu steuern. Dabei bewegen sich nicht nur die Seitenrudder gleichsinnig auf und ab, sondern jedes Ruder bewegt sich gegensinnig für die Höhenrudderfunktion.



- Schaltfläche [V-Leitwerk] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

• Zurück zum Modell-Menü

(Höhenrudderfunktion) Ausschläge der Ruder für Höhe und Tiefenrudder-funktion

(Seitenrudderfunktion) Einstellung der linken und rechten Ruderausschläge

- Weg-Einstellung
Bis zu dem Wert durchklicken, den Sie einstellen möchten. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
- *Laufen die Ruder in die verkehrte Richtung, können Anpassungen durch Änderung der Polarität der Mischrate vorge-nommen werden (+ bzw. -).
- *Wird ein großer Weg festgelegt, kann es bei gleichzeitiger Betätigung der Sticks zu MECHANISCHER BEGRENZUNG DER STEUERWEGE kommen. Weg reduzieren, bis kein mechan. Anlaufen mehr auftritt evtl. limitieren.



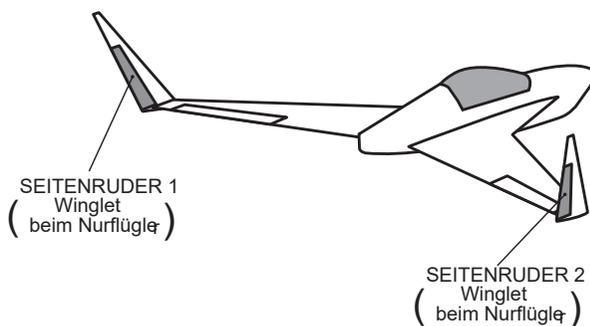
Winglet/Tiplet

[Entsprechender Modelltyp]: Flugzeug/Segler, Winglet (2SEITENRUD)

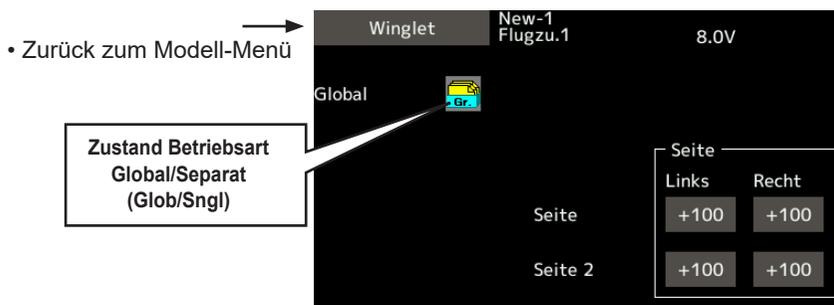
In Diesem Menü wird die Funktion des linken und rechten Seitenruders von Winglet-Modellen eingestellt.

Winglets verbessern die Leistungsfähigkeit des Flugzeugs, indem sie den auftriebsinduzierten Strömungswiderstand (Drag) durch die Wirbel an den Flügelspitzen verringern. Das Winglet ist eine vertikale oder winkelförmige Verlängerung an den Enden der Tragflächen.

Winglets verlängern die wirksame Streckung der Tragfläche ohne die Beanspruchung der Struktur und das erforderliche Gewicht wesentlich zu erhöhen. Auch eine vergrößerte Spannweite würde den induzierten Drag verringern, auch wenn dadurch schädlicher Widerstand verursacht würde und die Festigkeit der Tragfläche und folglich das Gewicht erhöht werden müsste - dann wäre irgendwann der Punkt erreicht, an dem insgesamt keine sinnvolle Einsparung vorliegt. Mit einem Winglet lässt sich das lösen, indem die Streckung wirksam erhöht wird, ohne die Spannweite zu erhöhen.



- Schaltfläche [Winglet] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.



(Seitenruder 1/2)
Der Weg des Seitenruder nach links bzw. rechts ist individuell einstellbar.

- Weg-Einstellung
Position anklicken, die Sie einstellen möchten.
Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.

*Laufen die Ruder in die verkehrte Richtung, können Anpassungen durch Änderung der Ratenpolarität vorgenommen werden (+ bzw. -).

MODEL MENU Hubschrauberfunktionen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Befehlen, die nur für Hubschrauber gelten. Anweisungen für Flugzeuge, Segelflugzeuge und Multikopter finden Sie in den Abschnitten, die sich auf diese Luftfahrzeuge beziehen.

Verwenden Sie die Funktion Modelltyp im Menü Anlenkung, um den zum Rumpf passenden Taumelscheibentyp vorher auszuwählen.

Fügen Sie bei Bedarf auch Flugbedingungen auf dem Bildschirm "Bedingungsauswahl" hinzu, bevor Sie die Modelldaten für die einzelnen Funktionen festlegen. (Es können bis zu 8 Bedingungen verwendet werden)

Die AFR-Funktion, die Dual-Rate-Funktion und andere Funktionen, die allen Modelltypen gemeinsam sind, werden in einem separaten Abschnitt beschrieben.

◆ Flugzustand halten

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, z. B. den Leerlauf hochfahren, wenn der Motor eingeschaltet ist, halten Sie die Drosselklappe stabil, um zu verhindern, dass der Motor zu hoch dreht. Stellen Sie nach Abschluss der Einstellungen sicher, dass die Funktion auf [OFF] gestellt ist.

⚠ WARNUNG

! Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei der Durchführung einzelner Einstellungen den Motor abzuschalten und abzuklemmen, um eine Drehung zu verhindern.

*Eine plötzliche, abrupte Drehung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

*Flugzustand: Halten des EIN/AUS-Betriebs ist unter normalen Bedingungen möglich, wenn der Gasknüppel zu mehr als 1/3 im langsamen Gasbereich steht. Die Gasservos bleiben während des EIN-Betriebs in der Gasknüppelposition. Betrieb.

● EIN/AUS-Bedienung auf dem Startbildschirm

Tippen Sie unter den oben beschriebenen Bedingungen auf die auf dem Bildschirm angezeigte Bedingung [AUS].

● Während des Funktionsbetriebs zeigt Condition Hold [ON] an und ein Alarm ertönt.

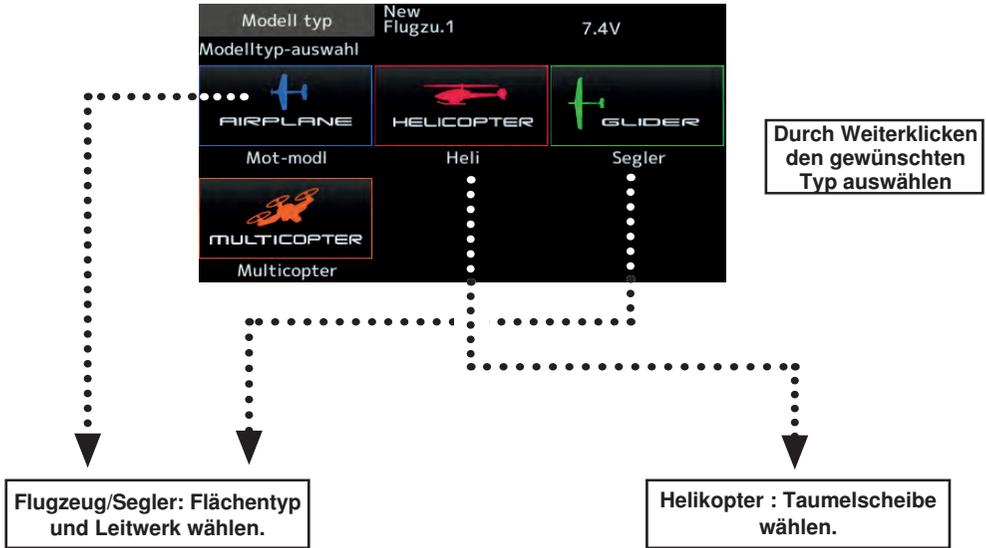
Modellmenü Hubschrauber, Funktionstabelle

Servo-Monitor	Zeigt die Test- und Betriebsposition des Servos an
Bedingung auswählen	Flugbedingungen können hinzugefügt, gelöscht, kopiert, Bedingungen umbenannt und verzögert werden.
AFR	Stellt den Winkel und die Kurve für alle Betriebsfunktionen ein.
Zweifacher Satz	D/R-Kurve, die mit einem Schalter umgeschaltet werden kann, usw. kann ebenfalls hinzugefügt werden.
Programm. mischt	Programmmischung, die frei angepasst werden kann. Für jede Bedingung können bis zu 10 Mischungen verwendet werden.
Sequenz	Einstellen der Betriebszeit des Fahrwerks und der Fahrwerksabdeckung. → P.131
Steigungskurve	Einstellung der Pitchkurve und der Schwebeflugtrimmung
Drosselkurve	Einstellung der Drosselkurve und der Schwebeflugtrimmung
Beschleunigung	Ermöglicht eine kurze "Überlastung" als Reaktion auf plötzliche Gas- und Neigungsbefehle
Drosselklappe halten	Bringt den Gashebel während der Autorotation in den Leerlauf
Taumelmischung	Kompensiert jede Kontrollreaktion
Drosselmischung	Kompensiert den Leistungsverlust bei zyklischer Anwendung
Teilung → Nadel	Anpassung der Ansprechkurve bei unterschiedlichen Flugbedingungen
Pitch → Ruder	Verarbeitet Drehmomentänderungen durch Neigungswinkeleingaben
Kreisel	Dient zum Umschalten der Kreisel-Empfindlichkeit
Gouverneur	Dient zum Umschalten der Drehzahl des Hubschrauberkopfes
Gyro-Einstellung	Detaillierte Einstellung des CGY770R



Modell-Typ Helicopter

Achtung! Nach dem Aufrufen meines neuen Modellspeichers und VOR dessen weiterer Programmierung muss immer zuerst der Modell-Typ für das verwendete Modell ausgewählt und einprogrammiert werden. Bei Modelltyp-Wechsel in einem Modellspeicher gehen alle bisherigen Programmierungen verloren.



Modell typ	New	7.4V
Modelltyp-auswahl	1 AILERON	NORMAL
Modell typ	Fläche	Leitwerk
		Enter

Taumlsch	New	7.4V
H-1	H-2	H-4
HR3(120°)	HN3(120°)	H-3
HE3	H-4X	Taumelscheibentyp-auswahl

Fläche	New	7.4V	1/2
1 AILERON	2 AILERON	2 AIL + 1 FLP	
2 AIL + 2 FLP	2 AIL + 4 FLP	4 AIL + 2 FLP	
4 AIL + 4 FLP	Flächentyp-auswahl		

Leitwerk	New	7.4V
NORMAL	V-TAIL	AILVATOR
Leitwerkstyp-auswahl		

Fläche	New	7.4V	2/2
Flying Wing 2AIL	Flying Wing 2AIL+1FLP		
Flying Wing 2AIL+2FLP	Flying Wing 2AIL+4FLP	Flying Wing 4AIL+2FLP	
Flying Wing 4AIL+4FLP	Flächentyp-auswahl		

Leitwerk	New	7.4V
Normal Rudder		
Winglet (2RUD)		
Leitwerkstyp-auswahl		

Helicopter, Servoanschlüsse am Empfänger

• FASSTest 26CH / FASSTest 18CH / T-FHSS AIR / S-FHSS

CH	H-4/H-4X Taumelscheibe	Alle anderen
1	Querruder	Querruder
2	Aufzug	Aufzug
3	Motor-Drossel	Motor-Drossel
4	Ruder	Ruder
5	Kreisel	Kreisel
6	Stellplatz	Stellplatz
7	Drehzahl-Regler Governor	Drehzahl-Regler Governor
8	Aufzug2	Drehzahl-Regler 2 Governor
9	Kreisel2	Kreisel2
10	Kreisel3	Kreisel3
11	Drehzahl-Regler 2 Governor	Nadel
12	Nadel	AUX5
13		AUX4
14		AUX3
15		AUX2
16		AUX1
17-24		AUX1
DG1		SW SD
DG2		SW SA

Servo-Kanal-Ausgang nach System
 FASSTest 26CH
 FASSTest 18CH
 T-FHSS AIR
 S-FHSS

• FASSTest 12CH

CH	H-4/H-4X Taumelscheibe	Alle anderen
1	Querruder	Querruder
2	Aufzug	Aufzug
3	Motor-Drossel	Motor-Drossel
4	Aufzug2	Ruder
5	Stellplatz	Stellplatz
6	Kreisel	Kreisel
7	Drehzahl-Regler Governor	Drehzahl-Regler Governor
8	Ruder	Drehzahl-Regler 2 Governor
9	Kreisel2	Kreisel2
10	Kreisel3	Kreisel3

Servo-Kanal-Ausgang nach System
 FASSTest 12CH



MODELL-MENÜ (Helikopter Funktionen)

In diesem Abschnitt werden Befehle behandelt, die sich ausschließlich auf Helikopter beziehen. Entsprechende Anweisungen für Flugzeuge, Segler und Multicopter finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Verwenden Sie die Funktion „Modelltyp“ des Basis-Menüs, um für den Helikopter vorab den passenden Taumelscheibentyp auszuwählen.

Falls erforderlich, Flugzustände am Bildschirm „Flugzustand“ hinzufügen, ehe die Einstellungen/Änderungen bei jeder Funktion eingestellt werden. (Sie können bis zu 8 Zustände verwenden)

AFR, Dual Rate und weitere Funktionen, die für alle Modelltypen gelten, sind in einem gesonderten Abschnitt beschrieben.

Flugzustand halten HOLD

Diese Funktion wird eingesetzt, um Einstellungen in einem anderen, als dem aktiven Flugzustand vorzunehmen. Um ein unbeabsichtigtes Betätigen des Motors zu verhindern, wird dieser auf Leerlauf gehalten. Schalten Sie die Funktion aus, wenn Sie ihre Einstellungen beendet haben.

⚠️ WARNUNG

! Aus Sicherheitsgründen ist bei der Durchführung individueller Einstellungen das Triebwerk und der Motor auszuschalten, um eine Rotation zu verhindern.

*Plötzliche, unvermutete Rotation kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

*Beachten Sie, dass die Funktion „Flugzustand halten“ nicht EIN / AUS geschaltet werden kann, wenn nicht Flugzustand NORMAL aktiv ist und sich der Gasknüppel im unteren Drittel befindet.

EIN/AUS Betrieb auf HOME-Bildschirm

Sind die o.g. Bedingungen gegeben, klicken Sie auf dem Bildschirm Flugzustand HOLD [AUS] an.

Bei der Funktionsausführung, zeigt Hold [EIN] an und ein Alarmsignal ertönt.



Bild anklicken, um zum Modellmenü zu gelangen.

- Funktionsname wählen. Zurück zum Basis Menü

Modell menü	ERIC Normal	7.9V	1/1
Servo monitor	Flugzustand	Geber AFR	
Dual rate	Progr-mixer	Pitch kurve	
Gas kurve	Beschleunig	Autorotation	
Taumel-mix	Gas/motor-mix	Pitch → Nadel	
Pitch → Seite	Kreisel	Drehz-reg	

(Modellmenü-Bildschirm, Beispiel)

*Der Modellmenü-Bildschirm hängt vom Modelltyp ab.

MODELL-MENÜ (Helikopter) Funktionstabelle

Pitchkurve: Trimmeinstellungen für Pitchkurve

Gaskurve: Trimmeinstellungen für Gaskurve

Beschleunigung: Erlaubt eine kurze „Übersteuerung“ als Reaktion auf plötzliche Gas- und Pitchbefehle.

Throttle hold: Stellt Gas während der Autorotation auf Leerlauf oder Moto-Aus

Taumelscheibenmischer: Gleicht Taumelscheibenwege aus

Gasmischer (GAS-MIX): Gleicht Drehzahleinbruch aus wenn zyklische Verstellung erfolgt

Pitch → Nadel: Stellt die Gemischverstellung unter verschiedenen Flugzuständen ein

Pitch → Heck (Seite): Gleicht Heckänderungen aufgrund von Pitchänderungen

Kreisel: Zur Einstellung der Kreiselempfindlichkeit

Drehzahlregler: Zur Regelung der Drehzahl des Rotorkopfs/Motors



Pitchkurve / Pitchtrimmung

Pitchkurve

Diese Funktion stellt die Pitchkurve für jeden Flugzustand ein, um optimale Reaktion entsprechend der Bewegung des Steuerknüppels zu erzielen.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Pitchkurve] im Modell-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

*Für die Punktkurven können max. 17 Punkten eingestellt werden. Doch auch bei 3 oder 5 Punkten für die Erstellung einer Kurve lässt sich eine einfache Kurve generieren, indem die Zahl der Eingabepunkte auf 3 bzw. 5 reduziert wird und danach der Wert bei den jeweiligen Punkten eingegeben wird, aus denen die Kurve erstellt wird.

Aktuell ausgewählter Flugzustand

AFR(Pitch) Model1 Normal

Pos. -100 Rate -100

6.7V 1/3

EXP 1 Separ.

Offset 0.0

Rate A +100.0 Rate B +100.0

EXP A 0.0 EXP B 0.0

EXP 1

EXP 2

Point

Close

AFR(Pitch) New-1 Normal

Pos. +0 Rate -30

8.0V 1/3

Punkt Sepa

Offset 0.0

Punkt 9 Rate 0.0

Neu / Löschn

• Mischkurve einstellen

***Das Verfahren der Kurveneinstellung ist im hinterem Bereich dieses Handbuchs beschrieben.**

Es handelt sich um eine 9-Punktkurve (Voreinstellung), aber zur Vereinfachung sind 4-5 Punkte ausreichend.

Kurveneinstellung „Normal“

- Bei einer NORMALEN Kurve, [Punkt] wählen und eine Grund-Pitchkurve erstellen, die um den Schwebeflug zentriert ist. Diese Funktion zusammen mit der GAS Kurve (Normal) verwenden und Kurve nach Bedarf anpassen.

Kurveneinstellung für Gasvorwahl

- Für die „obere“ Pitchkurve, max. Pitch einstellen für die untere Kurve, Pitch-Minimum. Verwenden Sie die Idle-up Kurven gemäß der verfügbaren Motor-Leistung.

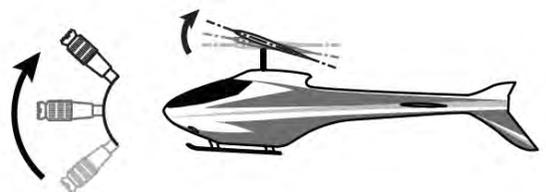
Kurveneinstellung für „Throttle Hold“

- Die Throttle-hold Kurve wird bei Autorotations-Flügen verwendet.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

⚠️ WARNUNG

❗ Wenn gestartet wird, Gasvorwahl (Idle-up) immer auf AUS stellen und Motor im Leerlauf starten.





Einstellung

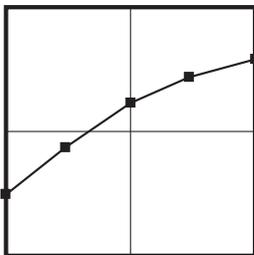
Global/Separat: Wenn Sie dieselben Einstell-Werte auch für andere Flug-Zustände einstellen möchten, verwenden Sie dazu den Gruppen-Modus (Global/Gr). Dann werden dieselben Inhalte bei den anderen Zuständen im Gruppenmodus eingestellt. Möchten Sie jeden Zustand einzeln einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung). Andere Einstellungen können unabhängig davon vorgenommen werden.

Beispiele Kurveneinstellung

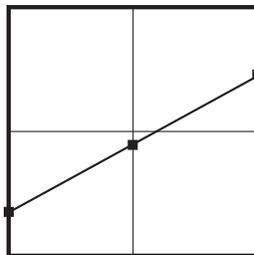
Bei den u.a. Kurven wurden Pitchraten im unteren, mittleren und oberen Bereich (3 Punkte bzw. 5 Punkte) bei jedem Flugzustand eingegeben. Bei Erstellung einer Kurve ist die Empfehlung je nach Helikopter einzugeben.

*Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben (Gemeinsame Funktions-Einstellungen).

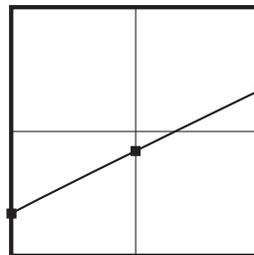
●Pitchkurve (Beispiel) Normal Curve



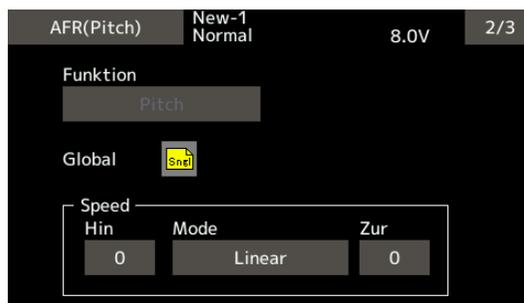
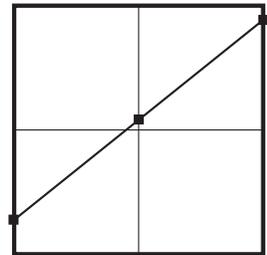
Idle-up 1 Curve



Idle-up 2 Curve



Hold Curve



Pitchservogeschwindigkeit einstellen
Das Verfahren der Kurveneinstellung ist im späteren Bereich dieses Handbuchs beschrieben.



Pitch → Düsennadel

Dieser Mischer ist für Motoren mit mechanischer Ansteuerung der Düsennadel oder sonstiger Anpassung des Kraftstoff-Luft-Gemischs gedacht. Es ist möglich, eine Mischerkurve einzustellen.

Dabei kann eine Beschleunigungsfunktion eingestellt werden, bei der vorübergehend die Betätigung der Nadel erhöht wird, wenn der Gashebel für Beschleunigung/Bremsen eingestellt wird. Die Anstiegskennlinie des Düsennadelservos bei einer Beschleunigung/Dämpfung ist einstellbar.

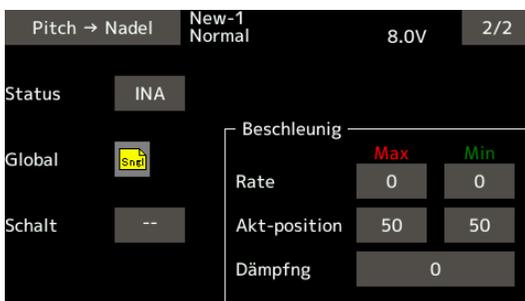
- Schaltfläche [Pitch→Nadel] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

- Zurück zum Modell-Menü

• **Mischkurve einstellen**
 *Das Verfahren der Kurveneinstellung ist auf der Rückseite dieses Handbuchs beschrieben.



Kurve [Punkt]-Typ verwenden.



Einstellungsart

- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INH] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Möchten Sie dieselben Inhalte auch für andere Zustände einstellen, wählen Sie den Gruppen-Modus (Global).
 Möchten Sie nur den ausgewählten Zustand einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung).
- Es ist möglich, eine Nadelkurve einzustellen.
- Ein Schalter kann eingestellt werden.
 Bei Einstellung [--] läuft der Mischer nur über die Wahl des Zustands.
 Beim Einstellen eines [EIN]/[AUS]-Schalters, zur Taste [--] anklicken, um die Auswahl aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die Schaltrichtung EIN.

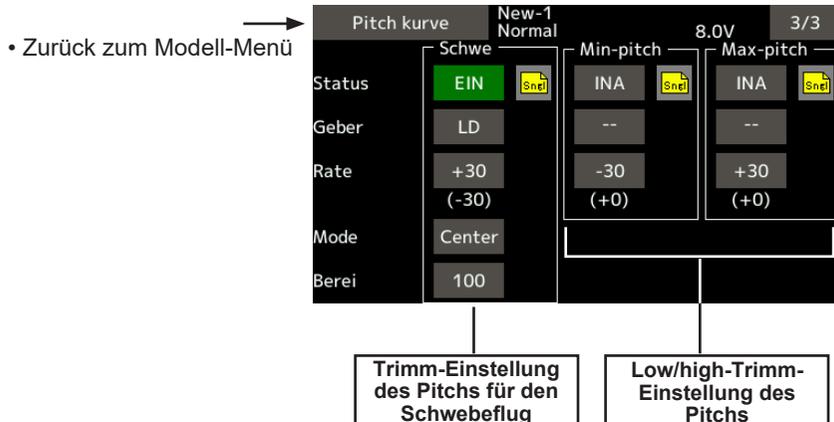
Einstellung der Beschleunigungsfunktion

- Die Beschleunigung ist sowohl bei Beschleunigung (hoch) als auch bei Dämpfung (niedrig) einstellbar.
- Beschleunigungsrate (Rate) und Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) sind einstellbar.
- Auslösepunkt für die Beschleunigung festlegen, ab dem diese wirksam sein soll. Beide Steuerrichtungen können eingestellt werden.



Pitchtrimmung (Pitch bei Schwebeflug, hoher Pitch, niedriger Pitch)

Die Einstellbildschirme für den Pitch bei Schwebeflug, niedrigen Pitch und hohem Pitch lassen sich vom Einstellbildschirm für die Pitchkurve aufrufen.



Pitch-Trimmung für den Schwebeflug

Die Funktion Pitchtrimmung Schwebeflug sorgt für die Pitchtrimmung in der Nähe des Schwebepunkts. Normalerweise wird sie für den Schwebeflug verwendet. Der Pitch für den Schwebeflug lässt sich für Änderungen der Rotorgeschwindigkeit und gleichzeitiger Änderung von Temperatur, Feuchtigkeit oder sonstiger Flugbedingungen einstellen. Pitch für den Schwebeflug so einstellen, dass die Rotorgeschwindigkeit konstant ist. Diese Funktion lässt sich zusammen mit der Schwebeflug-Gastrimmfunktion für empfindlichere Bedienung nutzen.

Einstellungsart

- Wird nur der (normale) Schwebeflug Zustand verwendet, vor der Einstellung Gruppen- auf Einzelmodus (Voreinstellung) zurückstellen.
- Zur Taste [INA] weiterklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Geber wählen.
Auswahlbeispiel: LD
- Trimmart (Mode: Mitte/Normal) kann ausgewählt werden.
Mitte-Modus: Max. Änderungsanteil durch einen Trimbereich, der nahe der Mitte liegt.
Normal-Mode: Normale Trimmung (Parallelbewegungs-Trimung). Bei diesem Modus liegt der Vorteil darin, dass der Schwebeflug-Pitch eingestellt werden kann, ohne die Kurve zu ändern.
- Trimm-Einstellbereich (Bereich) einstellen
Ist dieser Wert niedrig, kann die Trimmung nur im Bereich der Mitte eingesetzt werden.
- Der Trimmweg (Rate) kann angepasst und die Betätigungsrichtung geändert werden.

High Pitch/Low Pitch Trim

High Pitch/Low Pitch Trimmung ist die Trimmung für den oberen bzw. unteren Bereich des Pitchbetriebs.

Einstellungsart

- Einstellungen, die für sämtliche Zustände gelten, sollten im Gruppen-Modus vorgenommen werden.
- Taste [INA] klicken. (EIN wird angezeigt.)
- Trimm-Geber auswählen.
Auswahlbeispiel: LS (oben), RS (unten)
- Der Trimmweg (Rate) kann angepasst und die Betätigungsrichtung geändert werden.
- Trimmung wirkt für den oberen bzw. unteren Bereich; Mitte wird als Standard eingestellt.



Trimmung für Gaskurve/Gas Schwebeflug

Gaskurve

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit eine flugzustandsabhängige Mischkurve für den Gaskanal zu erstellen, die abhängig von Knüppelposition und Pitchwinkel ein optimales Motor-

Laufverhalten bei möglichst gleichbleibender Motordrehzahl erzielt. Die Kurve kann auf max. 17 Punkte erweitert werden. Voreinstellung sind 9 Punkte.

- Tippen Sie auf die Schaltfläche [Gaskurve] im Modell-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

- Zurück zum Modell-Menü

Aktuell ausgewählter Flugzustand

Mischkurve einstellen
*Das Verfahren der Kurveneinstellung im hinterem Bereich dieses Handbuchs beschrieben.

Motor/Gas-Schwebetrimm-Position (weiße Kurve)

Es handelt sich um eine 9-Punktkurve (Voreinstellung), aber zur Vereinfachung sind 4-5 Punkte ausreichend.

Kurveneinstellung „Normal“

- Die normale Gaskurve wird zum Starten des Modells verwendet und sollte linear abgestimmt sein. Im Bereich Knüppelmitte sollte das Modell in den Schwebeflug übergehen. Die Pitchkurve ist entsprechend anzupassen,

Kurveneinstellung für Gasvorwahl (idle up)

- Die Gaskurven für IDLE1/2 sind so zu wählen, dass die Drehzahl bei Pitchänderungen konstant bleibt. Kurven je nach Modell so einstellen, dass Kunstflugfiguren wie Loops, Rollen, oder 3D problemlos machbar sind.

Einstellungsart

- Global/Separat: Wenn Sie dieselben Einstellungen gleichzeitig auch bei anderen Funktionen eingeben möchten, verwenden Sie dazu den Gruppen-Modus. Dann werden für alle Flugzustände

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

⚠️ WARNUNG

! Wenn gestartet und geflogen wird, Gas-vorwahl (Idle-up) immer auf AUS stellen und Motor im Leerlauf starten.

dieselben Einstellungen vorgenommen. Möchten Sie jeden Zustand einzeln einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung), bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

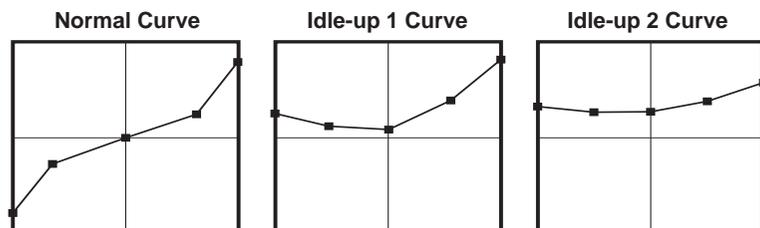


Trimmung für Gaskurve/Gas Schwebeflug

Beispiele Kurveinstellung Gaskurve

Die unten abgebildeten Kurven werden über Punktkurven angelegt. Dabei werden für jeden Zustand 5 Punkte eingegeben 0% (unten), 25%, 50% (Mitte), 75%, 100% (oben). Dies erfolgt durch Veränderung der Kurvenpunkte.

*Das Verfahren der Kurvererstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.



Motor/Gas-Servogeschwindigkeit einstellen
(Das Einstellverfahren ist auf der Rückseite dieses Handbuchs beschrieben.)

Trimmung für Gas Schwebeflug

Der Einstellbildschirm für die Trimmung bei Schwebeflug, lässt sich vom Einstellbildschirm für die Motor/Gas-Kurve aufrufen.

- Zurück zum Modell-Menü



Die Funktion Motor/Gas Schwebeflug sorgt für die Gas-Trimmung im Bereich des Schwebepunkts. Normalerweise sollte sie für Schwebepunkte verwendet werden. Änderungen der Rotorgeschwindigkeit bei gleichzeitiger Änderung von Temperatur, Feuchtigkeit oder sonstiger Flugbedingungen lassen sich trimmen. Motor/Gas so einstellen, dass die Rotorgeschwindigkeit am stabilsten ist. Eine feinere Trimmung ist auch möglich, wenn man diese Funktion mit der Schwebepitch-Funktion kombiniert.

- Zur Taste [INA] weiterklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Geber wählen.
Auswahlbeispiel: RD
- Trimmart (Mode: Mitte/Normal) kann ausgewählt werden.
Mitte-Modus: Max. Änderungsrate durch einen Trimbereich, der nahe der Mitte liegt (empfohlen) Flugzustand Normal: Normale Trimmung (Horizontaltrimmung).
- Trimm-Einstellbereich (Bereich) einstellen
Ist dieser Wert niedrig gewählt, wird die Trimmung nur im Bereich der Mitte wirksam.
- Die Trimmrate kann angepasst und die Betätigungsrichtung eingestellt werden.

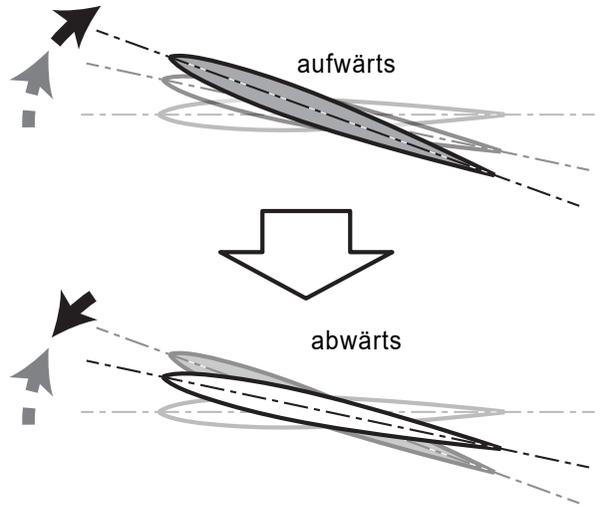
Einstellungsart

- Wird nur der (normale) Schwebeflugzustand verwendet, Gruppen- auf Einzelmodus (Voreinstellung) zurückstellen und erst dann Einstellungen vornehmen.



Beschleunigung

Mit dieser Funktion wird die Anstiegskennlinie für Pitch und Motor/Gas bei Beschleunigung/Bremsen eingestellt. Dabei kann eine Beschleunigungsfunktion eingestellt werden, die vorübergehend Pitch und Gas ERHÖHEN, wenn der Gashebel für Beschleunigung/Bremsen eingestellt wird.



Beispiel für die Verwendung der Beschleunigungsfunktion

- Beim Pitch wird die Beschleunigungsfunktion besonders wirkungsvoll, wenn die Reaktion des Helis bei 3D Flügen, etc. beschleunigt werden soll. Dabei überschreitet der hohe Pitch zeitweise den Maximalwert, geht aber dann auf den Maximalpitch zurück.

- Schaltfläche [Beschleunigung] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Bei Verwendung dieser Funktion, Taste [INH] anklicken. (EIN wird angezeigt.)

Zustand Betriebsart Global/ Separat (Gr/Sngl)

Zur nächsten Seite
1/2 : Pitch
2/2 : Drossel

Betrieb in diesem Bereich leitet die Beschleunigung ein.

Aktuelle Position für Aktivierung der Beschleunigung

Aktuelle Position des Gasknüppels

Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) ist einstellbar.
1 = keine, 100 = hohe Dämpfung
• Beschleunigung nicht als 0 möglich.)

• Zurück zum Modell-Menü

Rate, um welche sich der Stellweg vergrößert.

Rate

Max	0	Min	0
Akt-position	50	50	
Dämpfung	0		

Einstellungsart

- Die Beschleunigung ist für Pitch und Gas jeweils für beide Laufrichtungen einstellbar. (Der Arbeitspunkt wird graphisch dargestellt.)

Bitte beachten:

Bei Verwendung der Beschleunigungsfunktion, sollten Sie wegen des großen PITCH-WEGES Ihre Einstellungen so vornehmen, dass die Anlenkungen mechanisch **nicht** anschlagen.

Einstellung der Beschleunigungsrate (Rate)

- Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) ist einstellbar.
- Betriebspunkt ist einstellbar. Wird ein Betriebspunkt überschritten, dann wird die Beschleunigung durchgeführt.



Autorotation

Mit dieser Funktion wird die Motor-Aus Position für die Autorotation eingestellt. Die Drosselstellung kann auch auf eine Leerlaufstellung eingestellt werden. Folgende 2 Positionen lassen sich über einen Schalter auswählen. Damit ist das Umschalten während des TRAININGS möglich.

- Schaltfläche [Autorotation] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

• Zurück zum Modell-Menü →

Aktuelle Position

Auf Aus-Position stellen.

Hold-Position

Autorotation New-1
Normal

Aus-mod INA

Status INA

Schalt --

Auro-pos 17

Speed 0

Mode Manuell

Motor-AUS einstellen

8,0V

Leerl mod

Status INA

Schalt --

Auro-pos 50

Speed 0

Mode Manuell

Auf Leerlauf stellen.

Motor-Leerlauf einstellen

Einstellungsart

- Auswahl Betriebsart
 Manueller Mode (Manuell): Die Funktion Throttle hold wird nur über Schalter bedient.
 Auto-Mode (Auto): Die Funktion Throttle hold ist mit der Position des Gashebels verknüpft.
 Auto-Position einstellen: Bei Anwahl des Automodes kann die Motor/Gas-Stellung (Autoposition) ausgewählt werden. Gassteuerknüppel in gewünschte Position bringen, dann Bildschirm anklicken. (Auto-Position wird angezeigt.)
- HOLD Positionseinstellung
 Throttle hold (AUS) stellt die Stellung für die Motorabschaltung ein. Wert so einstellen, dass der Vergaser vollständig geschlossen ist.
 Throttle Hold (Leerlauf): Einstellung vornehmen, um den Leerlauf für das Training beizubehalten. Anpassungen können über die Leerlaufposition der Drosselkurve durchgeführt werden.
- Die Gasservogeschwindigkeit ist einstellbar. (Geschwindigkeit)
- Motor-AUS oder Leerlauf-Betrieb kann über den Auswahlswitcher für die Hold-Funktion geschaltet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

WARNUNG

- Beim Start des Motors prüfen, dass Leerlaufbetrieb und Throttle hold AUS sind.



Gasmischer

Dieser Mischer wird verwendet, um Drehzahl-einbrüche des Motors zu verhindern, die durch Steuereingaben von Roll, Nick und Heck hervorgerufen werden können.

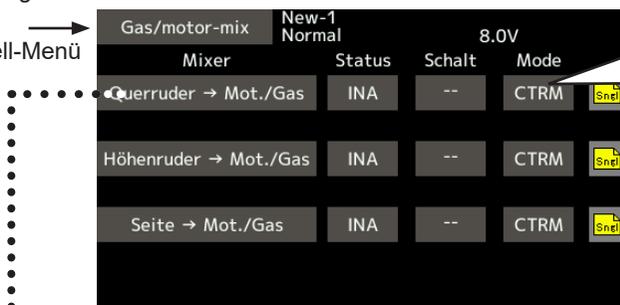
Dabei kann auch eine Beschleunigungsfunktion eingestellt werden, die vorübergehend die Korrekturrate auf der Gasseite im Verhältnis zur Knüppelbewegung erhöht.

Sobald eine Korrektur nötig ist, zu dem Mischer klicken, der korrigiert werden muss. Dann Bildschirm anklicken, um die Kurveneinstellung aufzurufen.

Einstellbeispiel

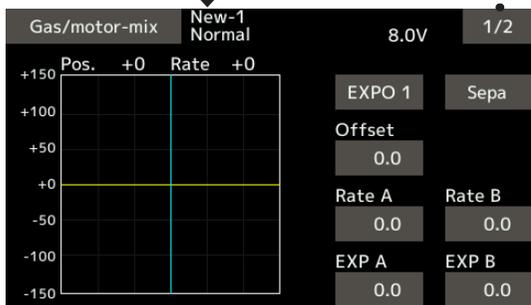
- Beim Steuern von "Roll" werden verstellt, erzeugen Widerstand und belasten somit den Motor, der evtl. in seiner Drehzahl einbricht. Diesen Drehzahl-einbruch kompensieren Sie dann durch diesen Mischer durch eine höhere Öffnung des Vergasers. Das Korrigieren der Gasfunktion lässt sich unabhängig über Roll rechts oder links über Rate A bzw. B einstellen.

- Schaltfläche [Gasmischer] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.
- Zurück zum Modell-Menü

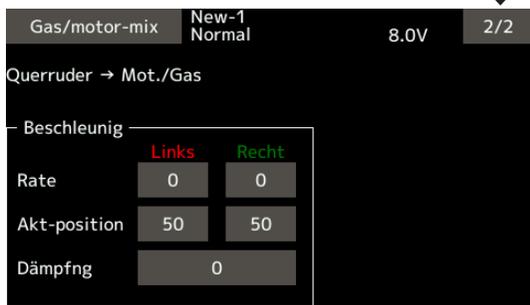


„CTRM“ : Max. Korrekturrate, wenn sich der Gashebel in Mittelstellung befindet.

„Linear“ : Korrektur wirkt über den gesamten Gasbereich.



- Mischkurve einstellen
- *Das Verfahren der Kurveneinstellung ist im späteren Bereich dieses Handbuchs beschrieben.



Einstellung der Beschleunigungsfunktion

- Die Beschleunigung kann für beide Einstellungen (Links) und (Rechts) eingestellt werden
- Einstellung der Beschleunigungsrate (Rate)
- Rücklaufzeit (Dämpfung) ist einstellbar.
- Auslösepunkt für die Beschleunigung festlegen, ab dem diese wirksam sein soll. Beide Steuerrichtungen können eingestellt werden.

Einstellungsart

- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INH] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Möchten Sie dieselben Inhalte auch für andere Zustände einstellen, wählen Sie den Gruppen-Modus (Global).
- Möchten Sie nur den ausgewählten Zustand einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung).
- Die Korrekturrate kann über eine Kurve eingestellt werden.
- Ein Schalter kann eingestellt werden.
Bei Einstellung [--] wird der Taumelscheibenmischer nur über den Flugzustand bedient.
Zum Einstellen eines [EIN]/[AUS]-Schalters [--], berühren, um Auswahlbildschirm aufzurufen, Schalter wählen und auf EIN stellen.



Pitch → Düsen-Nadel

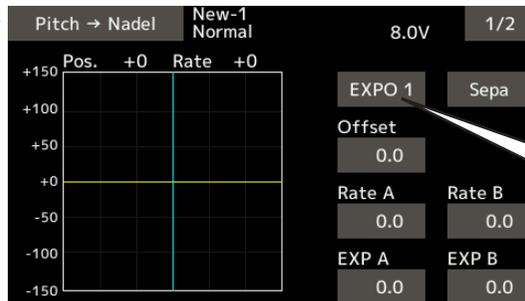
Dieser Mischer ist für Motoren mit mechanischer Ansteuerung der Düsen-nadel oder sonstiger Anpassung des Kraftstoff-Luft-Gemischs gedacht. Es ist möglich, eine Mischkurve einzustellen.

Dabei kann eine Beschleunigungsfunktion eingestellt werden, bei der vorübergehend die Betätigung der Nadel erhöht wird, wenn der Gashebel für Beschleunigung/Bremsen eingestellt wird. Die Anstiegskennlinie des Düsen-nadelservos bei einer Beschleunigung/Dämpfung ist einstellbar.

- Schaltfläche [Pitch→Nadel] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellungsbildschirm aufrufen.

- Zurück zum Modell-Menü

• **Mischkurve einstellen**
 * Das Verfahren der Kurveinstellung ist im späteren Bereich dieses Handbuchs beschrieben.



Kurve [Punkt]-Typ verwenden.



Einstellungsart

- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INH] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Möchten Sie dieselben Inhalte auch für andere Zustände einstellen, wählen Sie den Gruppen-Modus (Global).
 Möchten Sie nur den ausgewählten Zustand einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung).
- Es ist möglich, eine Nadelkurve einzustellen.
- Ein Schalter kann eingestellt werden.
 Bei Einstellung [--] läuft der Mischer nur über die Wahl des Zustands.
 Beim Einstellen eines [EIN]/[AUS]-Schalters, zur Taste [--] anklicken, um die Auswahl aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die Schaltrichtung EIN.

Einstellung der Beschleunigungsfunktion

- Die Beschleunigung ist sowohl bei Beschleunigung (hoch) als auch bei Dämpfung (niedrig) einstellbar.
- Beschleunigungsrate (Rate) und Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) sind einstellbar.
- Auslösepunkt für die Beschleunigung festlegen, ab dem diese wirksam sein soll. Beide Steuerrichtungen können eingestellt werden.



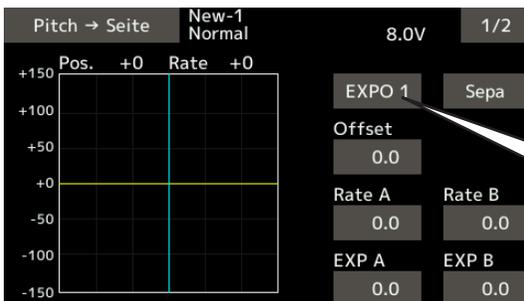
Pitch → Heckrotor (Statischer Drehmomentausgleich)

Verwenden Sie diesen Mischer, wenn Sie Auswirkungen des Gegendrehmoments aufgrund von Befehlen unterdrücken wollen.

Dabei kann eine Beschleunigungsfunktion eingestellt werden, die vorübergehend die Korrekturrate ERHÖHT, wenn der Pitchhebel bewegt wird. Mischrate bei Beschleunigung bzw. Dämpfung ist einstellbar.

Wird jedoch ein Kreisel der GY-Serie oder ein anderer Heading Hold Kreisel verwendet, wird die Korrektur vom Kreisel vorgenommen und dieser Mischer folglich nicht verwendet.

- Im Modell-Menü [Pitch→Heck] wählen und den abgebildeten Einstellbildschirm aufrufen.

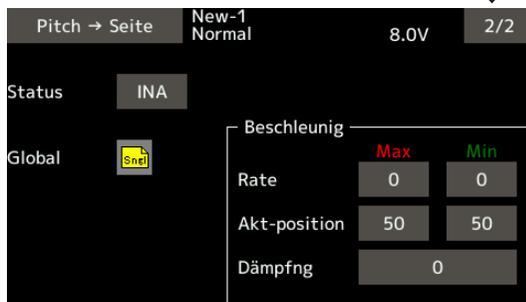


Normalerweise Punkt-Kurve verwenden.

• Mischkurve einstellen
*Das Verfahren der Kurveneinstellung ist auf der Rückseite dieses Handbuchs beschrieben.

Einstellungsart

- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INH] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Möchten Sie dieselben Inhalte auch für andere Zustände einstellen, wählen Sie den Gruppen-Modus (Global).
Möchten Sie nur den ausgewählten Zustand einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung).
- Eine Mischkurve wird eingestellt.



Mischkurve Flugzustand normal

Zunächst Trimmung im Schwebeflug, dann Neutralpunkt einstellen.

1. Einstellung zwischen Langsam- und Schwebeflug
Wiederholt vom Start an schweben bzw. aus dem Schwebeflug landen, und zwar bei konstanter Geschwindigkeit. Dabei Pitch so einstellen, dass die Nase nicht ausschlägt, wenn der Pitch-Hebel höher bzw. niedriger gestellt wird.
2. Gashebel im hohen Drehzahlbereich
Steig- und Sinkflug wiederholen, und zwar bei konstanter Geschwindigkeit. Dabei Pitch so einstellen, dass die Nase nicht ausschlägt, wenn der Gashebel höher bzw. niedriger gestellt wird.

Mischkurve Flugzustand Gasvorwahl

Mischrate so einstellen, dass der Helikopter bei Hochgeschwindigkeitsflug geradeaus fliegt. Für jeden Zustand die entsprechende Einstellung vornehmen.

Einstellung der Beschleunigungsfunktion

- Die Beschleunigung ist sowohl für Beschleunigung (hoch) als auch bei Dämpfung (niedrig) einstellbar.
- Einstellung der Beschleunigungsrate (Rate)
- Rücklaufzeit nach Betrieb (Dämpfung) ist einstellbar.
- Auslösepunkt für die Beschleunigung festlegen, ab dem diese wirksam sein soll. Beide Steuerrichtungen können eingestellt werden.



Kreisel [Helikopter]

Mit dieser Funktion wird die Kreiselempfindlichkeit eingestellt. Empfindlichkeit und Betriebsart (Normal/AVCS) sind für jeden Flugzustand einstellbar. (AVCS Δ Heading Holde Mode)

Die Kreiselempfindlichkeit lässt sich nach Zustand bzw. Schalter umschalten. (3 Empfindlichkeitseinstellungen)

Bitte beachten Sie: [Kreisel] [Kreisel2] [Kreisel3] Standard

[Kreisel] : **KA6**(FASSTest12CH) **CH5**(Andere Systemart)

[Kreisel2] : **KA9**

[Kreisel3] : **KA10**

Im Funktionsmenü des Basis-Menüs, immer sowohl (Geber) als auch (Trimmer) für die [Kreisel] Funktion auf [--] einstellen!!

*Kompatibel mit 3-Achs-Kreisel (CGY750).

- Im Modell-Menü [Kreisel] wählen und Einstellbildschirm aufrufen.
- Zurück zum Modell-Menü

Betriebsart (AVCS/NOR) und Empfindlichkeit der 3 Achsen Kreisel/ Kreisel2/ Kreisel3 sind einstellbar.

	Kreisel (HECK) Einstellung	Kreisel2 (ROL) Einstellung	Kreisel3 (NIK) Einstellung
Kreisel	Krs1(HECK)	Gyro2(ROL)	Gyro3(NIK)
Rate 1	AVCS 80 EIN 80	AVCS 50 EIN 50	AVCS 50 EIN 50
Rate 2	AVCS 80 INA 80	AVCS 50 INA 50	AVCS 50 INA 50
Rate 3	AVCS 80 INA 80	AVCS 50 INA 50	AVCS 50 INA 50

Durch Berührung dieser Fläche wird der jeweilige Feinauswahlbildschirm geöffnet.

Rate1 Kreiseltyp und Verstärkung

Rate2 Kreiseltyp und Verstärkung

Rate3 Kreiseltyp und Verstärkung

Für Rate2/Rate3, INA \rightarrow EIN oder AUS einstellen.

Hier wird die Empfindlichkeit über Drehgeber, etc. eingestellt. Nicht für die Dateneingabe am Bildschirm verwenden. Klicken Sie zu "--", wählen Sie "VR", etc. und klicken Sie dann den einzustellenden Wert an. (Nicht möglich, wenn der Wert "0" ist.)

	Krs1(HECK)	Telemet. -OA Normal	8.4V
Rate 1	EIN	INA	INA
Rate 2	GY --	GY --	GY --
Rate 3	AVCS 80	AVCS 80	AVCS 80
Tuning	-- +0	-- +0	-- +0

Zustand Betriebsart Global/ Separat (Glob /Sngl)

EIN-AUS-Schalter des Kreisels wurde ausgewählt.

Einstellung der 3 Raten (Kreisel-Verstärkung)

Einstellungsart

- Zur Verwendung dieser Funktion, bis Taste [INA] klicken. (EIN wird angezeigt.)
- Möchten Sie dieselben Inhalte auch für andere Zustände einstellen, wählen Sie den Gruppen-Modus (Global). Möchten Sie nur den ausgewählten Zustand einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung).
- Sie können für jeden Zustand drei Raten zuschalten. (Rate 1/ Rate 2/Rate 3)
- Ein Feineinstell-Geber kann unter "Tuning" vergeben werden.



Kreisel [Helikopter]

Anwendungsbeispiel #1: Kreisel nur für den Heckrotor und Einstellung der Empfindlichkeit für jeden Flugzustand.

- Kreiselempfindlichkeitskanal, Kreisel : KA5

Für FASSTest12 KA, Kreisel/RUD 6 Kanäle Der Schalter für die Kreiselempfindlichkeit geht auf 6KA.

- Im Modell-Menü [Kreisel] wählen und Einstellbildschirm aufrufen.

Nach dem Anklicken können Sie hier Normal oder AVCS auswählen.

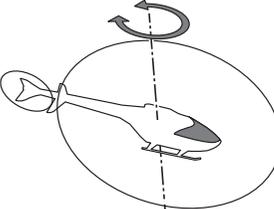
Gyro	Modell	Normal	6.7V
Gyro(RUD)	Gyro2(AIL)	Gyro3(ELE)	
Rate 1	Normal 80	Normal 50	Normal 50
	ON (80)	ON (50)	ON (50)
	80	Normal 50	Normal 50
	(80)	INH (50)	INH (50)
Rate 3	Normal 80	Normal 50	Normal 50
	INH (80)	INH (50)	INH (50)

Sonst wird in diesem Fall nichts benötigt.

Empfindlichkeit des Kreisels einstellen

Da die Empfindlichkeit je nach Zustand geschaltet wird (Sngl) werden Rate 2 bzw. Rate 3 nicht verwendet.

Wegen der veränderlichen Empfindlichkeit bei Schwebeflug und Gasvorwahl, für jeden Zustand Umschaltung durchführen und Empfindlichkeit einstellen.



Anwendungsbeispiel #2: 3-Achs-Kreisel CGY750 verwenden und Empfindlichkeit für jeweiligen Zustand einstellen

- Kreiselempfindlichkeitskanal

Kreisel RUD : KA5 Für FASSTest12 Kanäle, Kreisel/RUD 6 Kanäle

Kreisel2 ROLL: KA9

Kreisel3 NICK: KA10 Für CGY750, einfach an S.BUS anschließen; es müssen keine Funktionen eingestellt werden

(Für FASSTest12 KA, Kreisel/RUD auf 6 KA ändern)

- Im Modell-Menü [Kreisel] wählen und Einstellbildschirm aufrufen.

Nach dem Anklicken können Sie hier für jede der drei Achsen Normal oder AVCS auswählen.

Gyro	Modell	Normal	6.7V
Gyro(RUD)	Gyro2(AIL)	Gyro3(ELE)	
Rate 1	Normal 80	Normal 50	Normal 50
	ON (80)	ON (50)	ON (50)
	80	Normal 50	Normal 50
	(80)	INH (50)	INH (50)
Rate 3	Normal 80	Normal 50	Normal 50
	INH (80)	INH (50)	INH (50)

Sonst wird in diesem Fall nichts benötigt.

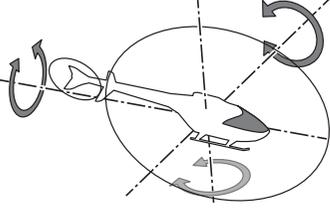
Empfindlichkeit eines HECKROTORS einstellen

Roll-Empfindlichkeit einstellen

Nick-Empfindlichkeit einstellen

Da die Empfindlichkeit je nach Zustand geschaltet wird (Sngl) werden Rate 2 bzw. Rate 3 nicht verwendet.

Wegen der veränderlichen Empfindlichkeit bei Schwebeflug und Gasvorwahl, für jeden Zustand Umschaltung durchführen und Empfindlichkeit einstellen.





Governor (Drehzahlregler)

In diesem Menü lassen sich über einen Drehzahlregler bis zu drei verschiedene Drehzahlen pro Flugzustand einstellen. Die Höhe dieser Drehzahlen ist von der eingestellten Rate abhängig. Beim Elektro-Heli wird diese Funktion für den Motor-Regler, anstatt einer Gaskurve verwendet (Basis-Menü/FUNKTION).

Bei einem Futaba Governor schaltet diese Funktion die Drehzahl (UpM) für den ROTOR-KOPF um. Sie können für jeden Zustand bis zu 3 Raten einstellen.

*Der Governor wird eingesetzt, indem der Kanal zur Drehzahleinstellung auf KA7 gelegt wird (Voreinstellung).

*Im Verbrenner-Hubschrauber wird diese Funktion über einen separaten Kanal dem Regler übertragen, der das Steuersignal des Gas-Servos überwacht und entsprechend korrigiert/nachregelt.

*Bei Verwendung der Funktion "Gemischverstellung", wird der Mischerservo über den Governor geregelt. Bei Übertragung der Mischkurvendaten vom Sender zum Governor, muss der AUX-Schalter des Governors (m.trm) auf KA8 gelegt (Voreinstellung) und dann die Einstellung am Drehzahlregler vorgenommen werden. Siehe Bedienungsanleitung des Reglers.

Bitte beachten Sie: Im Funktionsmenü des Basis-Menüs immer (Geber) und (Trimmer) für [Governor] und [Governor 2] auf [-] einstellen.

- Schaltfläche [Regler] im Modell-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

• Zurück zum Modell-Menü →

• Einstellung der Drehzahl (UPM)

• Einstellungen zur VR-Feinabstimmung

Auswahl der angezeigten Einheit: [%] [UpM]

Einstellungsart

• Mischung aktivieren

[INH] klicken. (EIN wird angezeigt.) *Beim EIN/AUS-Schalten der Funktion im Governor-Einstellbildschirm wird jetzt der Kanal für die UpM-Einstellung, Endpunkt, Servoweg und Begrenzungspunkt initialisiert.

*Bei der Umstellung von INA auf ACT (EIN), wird der Servoweg auf 100 initialisiert und der Begrenzungspunkt auf 155.

• Einstellung des Drehzahlwerts (RPM)

Zur Rate klicken.

Drehzahl (rpm) über die Tasten

„▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.

Ausgangswert: 50% (1500rpm)

Einstellbereich: AUS, 0~110% (AUS, 700~3500rpm)

Wird der Wert angeklickt erfolgt ein Reset zum Ausgangswert.

• Auswahl der angezeigten Einheit

Neben dem Feld "Unit" auf % klicken, um auf die Einheit [UpM] umzustellen.



Display Auswahl

- Auswahl des Anzeigemodus
 - * Wird der [UpM]-Modus gewählt, kann die Anzeigart gewählt werden.
- * Um die Funktion „Governor“ der T26SZ zu nutzen müssen die Einstellungen des Drehzahlreglers für den unteren Bereich (700 UpM) geändert werden.

• VR-Einstellungen zur Feinabstimmung

[--] anklicken um zur Auswahl zu gelangen. Drehgeber wählen.

(Das Verfahren zur Schalterauswahl ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.)

Bis zu Rate klicken.

Trimmrate über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.

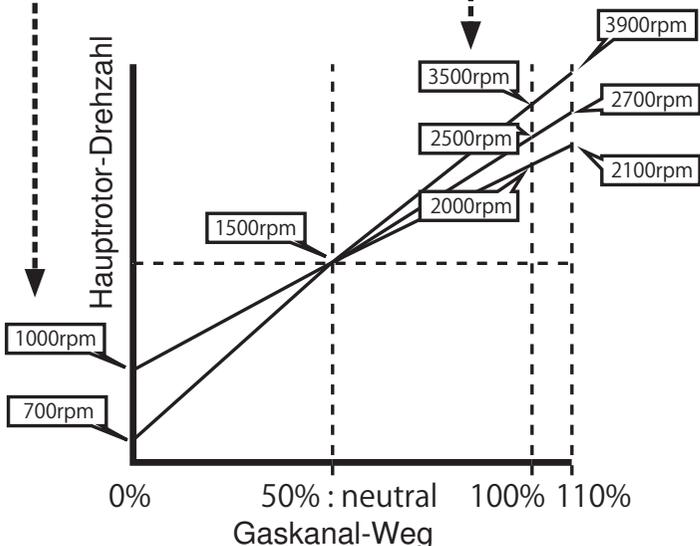
Ausgangswert: 0% (0rpm)

Einstellbereich: -20~+20%

*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird Empfindlichkeit auf den Ausgangswert zurückgestellt.

Drehz-reg		New-1 Normal		8.0V	
Rate 1		Rate 2		Rate 3	
	INA	INA	INA	INA	INA
Rate	-- 50.0 (50.0)				
Tuning	-- +0 (+0)				
Unit	%	Mode	1000	-	2000 rpm

In der folgenden Grafik wird der prozentuale Anteil und die entsprechende Drehzahl (UpM) dargestellt.





Motor-AUS

Stoppt den Verbrennungsmotor sicher und einfach.

Die Motorabschaltfunktion erlaubt das einfache Abstellen des Motors durch einen Schalter, wenn der Gassteuerknüppel in der Leerlaufposition ist. Bei Halb- oder Vollgasposition des Gasknüppels ist die Funktion nicht möglich. Ort und Richtung des Schalters müssen ausgewählt werden, denn er steht standardmäßig auf „- -“.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Motor-AUS] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

→

- Zurück zum Basis-Menü

Durch Anklicken ändert sich die Anzeige INA entweder zu AUS oder EIN und wird aktiviert.

Dies ist die Motoraus-schaltposition. Durch Berühren dieser Fläche werden Eingabefelder für Werte eingeblendet. Motor-Aus-Position festlegen

Die gelbe Linie ist die Aus-Position. Steht der Aus-Schalter auf EIN, dann geht die Drossel in diese Position.

Durch Berührung dieser Fläche wird der Geber-Auswahlbildschirm angezeigt. Schalter Motor-AUS und EIN-AUS Richtung auswählen.

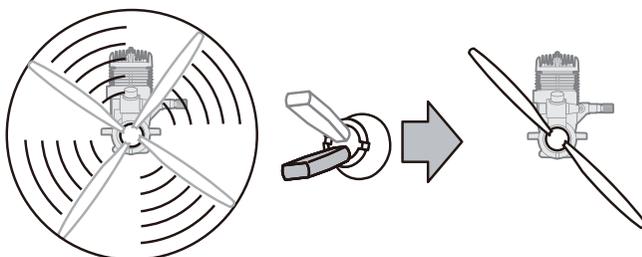
Nun wird die aktuelle Position des Gashebels angezeigt. Motor-AUS funktioniert nur, wenn der Gassteuerknüppel zu mehr als 1/3 im unteren Gasbereich ist.

Motorabschaltfunktion einstellen

1. Klicken Sie auf „INA“.
2. Einstellung der Motorabschaltfunktion:
Klicken Sie die Schaltfläche „--“ an, um den Bildschirm <Geber> aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die Richtung EIN.
(Das Auswahlverfahren ist im Abschnitt [Schalterauswahl] auf der Rückseite dieses Handbuchs eingehender beschrieben.)
3. Position der Motorabschaltung einstellen:
Klicken Sie auf die Taste „Aus-Position“. Eingabe-Schaltflächen werden eingeblendet.
Verwenden Sie diese Schalter, um die Aus-Position einzustellen.

- Voreinstellung: 17%
 - Einstellbereich: (NIEDRIG) 0%~50% (Mitte)
- Wenn der Gassteuerknüppel in Leerlaufposition ist, Rate einstellen, bis der Verbrennungsmotor dauerhaft ausgeschaltet ist.

Um die Einstellung zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Motor-AUS].





Taumelscheibe

Anlenkungskorrektur der Taumelscheibenfunktion (Nur Hubschrauber, außer Taumelscheibentyp H-1)

Neutralpunkt

Falls das Servohorn bei Neutralposition nicht im rechten Winkel steht, wenn die Anlenkung vorgenommen wird, ist die Kompensation durch die Funktionen der Anlenkungskompensation in diesem Menü nicht effektiv. Verwenden Sie in diesem Fall die Servo-Mitte zur Korrektur. Dadurch wird der Neutralpunkt der Servos so verschoben, dass die Position tatsächlich im rechten Winkel ist. Durch diese Anpassung wird jedoch nur der Achspunkt der Kompensationsfunktionen in diesem Menü geändert. Die Neutralposition anderer Funktionen bleibt davon unberührt.

Taumelscheiben-Weg (AFR)

Mit den Raten für Roll, Nick und Pitch werden die Ausschlagsmengen und -richtungen der Servos für die Taumelscheibe eingestellt.

Mischrate

Ausgleichsmischer dienen dazu, die Neigung der Taumelscheibe für jede Steuereingabe zu korrigieren. Dabei sind folgende Ausgleichsmischer möglich: PIT-ROLL, PIT->NICK, ROLL->PIT, NICK->ROLL, und NICK->PIT (HR3-Modus). Hierdurch wird die Taumelscheibe so eingestellt, dass sie für jede Steuereingabe durch die entsprechenden Kompensationsmischer richtig arbeitet.

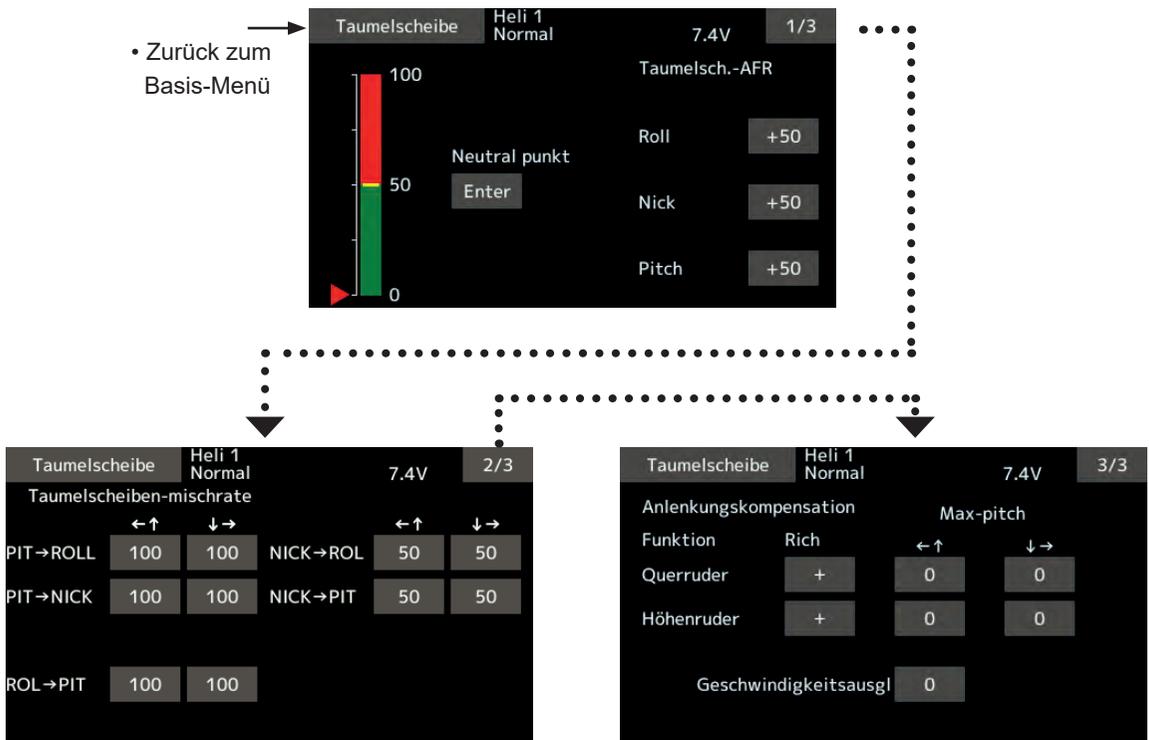
Anlenkungskompensation

Dieser Ausgleichsmischer dient dazu, mechan. Anlenkungsunterschiede zu kompensieren.

Geschwindigkeitsausgleich

Durch unterschiedliche Wege der Roll- und Nickservos ergibt sich beim Steuern von Nick mitunter ein Pitch-Anteil, der hier kompensiert werden kann.

- Schaltfläche [Taumelscheibe] im Basis-Menü auswählen, und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.





Taumelscheibenmischer

(für **virtuelle** Taumelscheibendrehung bei Verwendung von Mehrblattköpfen)

Der Taumelscheibenmischer korrigiert die Taumelscheibe in Rollrichtung sowie Nickrichtung (zyklischer Pitch) je nach Betrieb für jeden Zustand.

Einstellung über jeweils Geber-Kurve für Roll-, Nick- und Pitchfunktionen möglich. Sanfte Anpassung ist möglich, wenn der Bildschirm „Kurveneinstellung“ aufgerufen wird. Dazu die Mischertaste anklicken, die dem zu ändernden Mischer bzw. der Richtung entspricht.

Anwendungsbeispiel

- Der Taumelscheibenmischer dient z.B. zum Korrigieren unerwünschter Roll- oder Nick-Tendenzen.
- Bei einem Zustand, in dem Roll- und Nick verwendet werden, diese Funktion auf EIN stellen. Wird die Nase bei Roll rechts angehoben, wenn die Seite „Rate B“ eingegeben ist, dann geht Nick etwas auf „Tiefe“. Abstimmung durch Einstellen der Rate. Um nach rechts zu rollen, Rate A anpassen.

- Schaltfläche [Taumel-mix] im Modell-Menü auswählen und folgenden Einstellbildschirm aufrufen.

Mixer	Status	Schalt	Trim
Querruder → Höhenruder	INA	--	AUS
Höhenruder → Querruder	INA	--	AUS
Pitch → Querruder	INA	--	
Pitch → Höhenruder	INA	--	

- Zurück zum Modell-Menü

• Mischkurve einstellen
***Das Verfahren der Kurveneinstellung ist am Ende dieses Handbuchs beschrieben.**

Einstellungsart

- Zur Verwendung dieser Funktion, Taste [INH] anklicken. (EIN wird angezeigt.)
- Möchten Sie dieselben Inhalte auch für andere Flug-Zustände einstellen, wählen Sie den Gruppen-Modus (Global). Möchten Sie nur den ausgewählten Zustand einstellen, wählen Sie den Einzelmodus SEPA (Voreinstellung).
- Die Korrekturrate kann über eine Kurve eingestellt werden.
- Ein Schalter kann eingestellt werden. Bei Einstellung [--] wird der Taumelscheibenmischer nur über den Flugzustand bedient.

Zum Einstellen eines [EIN]/[AUS]-Schalters, [--], berühren, um Auswahlbildschirm aufzurufen, Schalter wählen und auf EIN stellen.



Taumelscheiben-Ring

Begrenzt die Wege der Taumelscheibenfunktion innerhalb eines bestimmten Bereichs, um Beschädigung zu verhindern. (Nur Helikopter)

Durch diese Funktion wird der Weg der Taumelscheibe begrenzt, damit kein Anlenkungsschaden entsteht, wegen zu großer Roll und Nickwerte. Sie ist für die Einstellung von 3D-Helis praktisch.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Taumelscheibenring] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

Die Anzeige des Bewegungsbereichs zeigt den Steuereingang für Höhen- und Querruderrichtung an.

Die Marke zeigt die Position des Steuerknüppels an.

Nachdem die Funktion auf „ACT“ eingestellt wird, werden Taumelscheiben-Ring und Prozentwert der [Rate] angezeigt.

Querruder +0 ACT/INA ACT

Höhenruder +1 Rate 100

Taumelscheibenring einstellen

1. Drücken Sie die Taste Taumelscheiben-Ring im Basis-Menü.
2. Zur Aktivierung die Taste ACT/INA drücken.
*Der Monitor des Bewegungsbereichs gibt die aktuellen Quer- und Höhenruderwerte und Grenzbereiche durch den gelben Kreis an.
3. Rate auf die maximale Neigung der Taumelscheibe einstellen, bei gleichzeitigen Betätigung von Roll und Nick
*Die Bewegung der Taumelscheibe beschränkt sich auf den Bereich innerhalb des Kreises.
Einstellbereich: 50 - 200%.



Taumelscheiben-Ring

Neutralpunkt-Einstellung

*Ergibt den Kompensations-Referenzpunkt.

*Servohebel so einstellen, dass der Neutralpunkt etwa bei 50% liegt und daher die Mischrate klein ist.

1. Servohebel im rechten Winkel zum Gestänge halten, dann [Eingabe]-Taste drücken und tatsächlichen Neutralpunkt ablesen.

*Der Neutralpunkt wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn Sie den Neutralpunkt abgelesen haben, nehmen Sie mit Hilfe sonstiger Kompensationsfunktionen weitere Anpassungen vor.

Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die Taste [Taumelscheibe].

Mischraten einstellen

Als Beispiel soll hier HR-3 beschrieben werden. Bei anderen Taumelscheiben-Modi ist der Mischer unterschiedlich, aber die Einstellung wird genauso durchgeführt.

1. Bringen Sie den Gassteuerknüppel in die Neutralposition. Ansteuerungsgestänge so einstellen, dass die Taumelscheibe genau horizontal ausgerichtet ist.

*Über die Servomittenverstellung dürfen durchaus kleine Änderungen durchgeführt werden.

*Pitchfunktion so einstellen, dass sie bei gerader Pitchkurve ihren Maximalwert hat.

2. ROL->PIT so einstellen, dass es keine Beeinträchtigungen der Nick- und Pitchrichtung gibt, wenn die Rollfunktion nach links und rechts betätigt wird.

*Getrennt für die linke und rechte Ausschlagsseite einstellen.

3. NIK->ROLL bzw. NIK->PIT so einstellen, dass es keine Beeinträchtigungen der Roll- bzw. Pitchrichtung gibt, wenn der Nickknüppel nach oben bzw. unten bewegt wird.

*Getrennt für beide Ausschlagsseiten einstellen.

4. PIT ->ROLL und PIT -> NICK so einstellen dass die Taumelscheibe in der horizontalen Position steht, wenn der Pitchknüppel in der untersten bzw. obersten Position ist.

*Getrennt für beide Ausschlagsseiten einstellen.

Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Taumelscheibe].

Anlenkungskorrektur einstellen

*Anlenkungskorrektur einstellen, nachdem die Mischrate eingestellt wurde.

*Mit dieser Funktion wird die Beeinträchtigung der Nickbewegung durch die Rollfunktion bzw. der Rollbewegung durch die Nickfunktion kompensiert, bei MIN Pitch und MAX Pitch bei kollektiver Pitchsteuerung (HR3 etc.).

1. Bringen Sie den Pitchknüppel in die unterste Stellung. Querruderknüppel (Roll) von links nach rechts bewegen und Rollkompensation so einstellen, dass die Beeinträchtigung der Nick- bzw. Pitchfunktion minimal ist.

*Die linke und rechte Ausschlagsseite kann separat eingestellt werden.

*Falls die Beeinträchtigung steigt, wenn der Kompensationswert erhöht wird, stellen Sie die Kompensationsrichtung auf „-“.

2. Kompensationswert für die Nick-Funktion so einstellen, dass es keine Beeinträchtigungen der Roll- bzw. Pitchfunktion gibt, wenn der Nick-Knüppel nach oben bzw. unten bewegt wird.

3. Kompensation von Roll und Nick entsprechend durchführen, wenn der Pitchknüppel in der obersten Position steht.

Um das Menü Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Taumelscheibe].

Geschwindigkeitsausgleich einstellen

1. Bringen Sie den Pitchknüppel in die Neutralposition. Anschließend bewegen Sie den Nickknüppel möglichst schnell und stellen Sie den Geschwindigkeitsausgleich so ein, dass die Pitch-Richtung nur minimal beeinträchtigt wird.

Um das Menü Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die Schaltfläche [Taumelscheibe].

Anmerkungen:

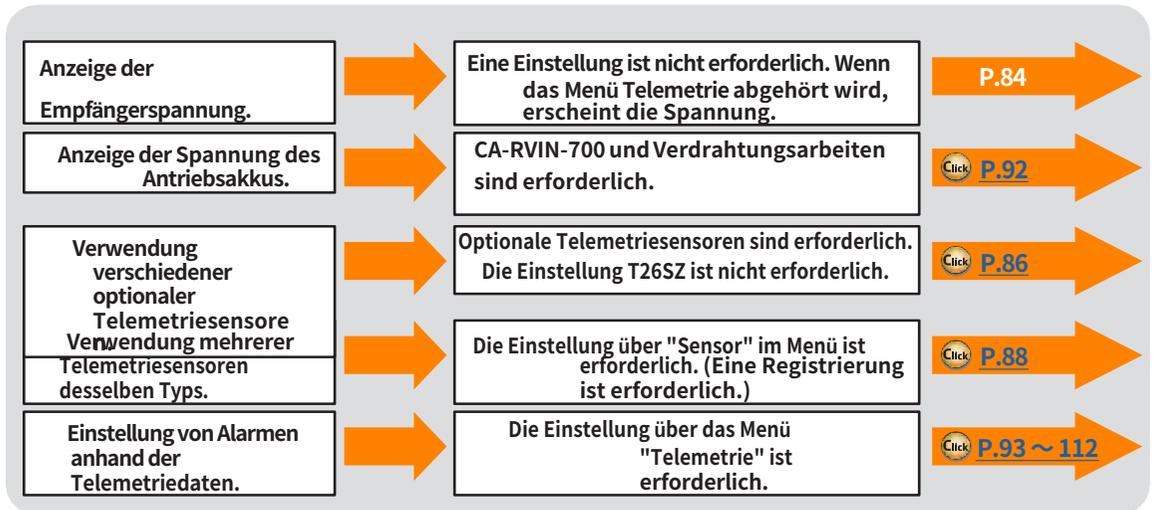
Ist die Anlenkung zu lang oder zu kurz, dann wird kein korrekter Ausgleich durchgeführt. Führen Sie Korrekturen durch, ehe Sie fortfahren. Nach jeder Einstellung ändert sich der Pitch-Winkel. Stellen Sie den Pitch-Winkel zurück, wenn Sie nach der Ausführung der Kompensation tatsächlich fliegen.



Telemetrie-System

Auf diesem Displaybildschirm werden die verschiedenen Informationen des Empfängers angezeigt und eingestellt. Je nach Information kann ein Alarm und eine Vibration erzeugt werden. Zum Beispiel kann ein Spannungsabfall des Empfängerakkus, der sich im Flugzeug befindet, durch einen Alarm gemeldet werden.

- Diese Funktion kann nur im FASSTest26/18CH-Modus und im T-FHSS AIR-Modus verwendet werden. Der S-FHSS-Modus kann keine Telemetrie verwenden.
- FASSTest12CH-Modus. Anwendbar mit Empfänger-Spannungsanzeige.
- Separat erhältliche Telemetriesensoren können im Flugzeug montiert werden, um eine Vielzahl von Informationen anzuzeigen. (Für die Empfängerspannung ist kein Sensor erforderlich.)
- Die Telemetriefunktion kann nicht verwendet werden, wenn der Telemetriemodus der Parameter nicht ACT ist.
- FASSTest26/18CH : Wenn 3, 2 Empfänger mit 1 Sender verwendet werden, kann die Telemetrie nicht für den 3, 2 Empfänger verwendet werden.
- T-FHSS AIR/FASSTest12CH : Wenn zwei Empfänger mit einem Sender verwendet werden, kann die Telemetriefunktion nicht genutzt werden. Wenn Sie zwei Empfänger mit FASSTest12ch verwenden, verwenden Sie einen Empfänger mit ausgeschaltetem Telemetriemodus.
- Wenn Sender und Empfänger gekoppelt sind, aber die ID des Empfängers nicht im Speicher des Senders gespeichert ist, kann die Telemetriefunktion nicht verwendet werden.
- Wenn die Empfängerspannung ausgeschaltet ist, wird die Empfängerspannung als 0 V angezeigt.



Telemetriedaten anzeigen

Empfänger → Sender. Der Empfang des Signals vom Empfänger zum Sender wird angezeigt. Dies hat keinen Einfluss auf den Flug.

Anzeige von Empfängerspannung und Ext-Spannung



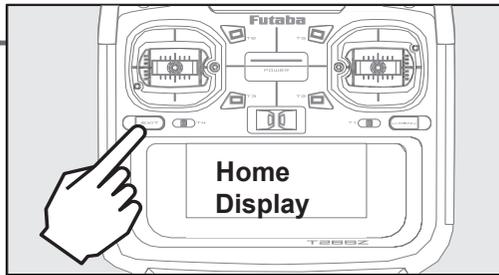
⚠ VORSICHT

! Schauen Sie während des Fluges nicht auf den Sendereinstellungsbildschirm und stellen Sie ihn nicht ein.

- Es ist sehr gefährlich, das Flugzeug während des Fluges aus den Augen zu verlieren.
- Wenn Sie die Informationen während des Fluges überprüfen möchten, rufen Sie den Telemetriebildschirm vor dem Flug auf und lassen Sie den Bildschirm von einer anderen Person als dem Bediener überprüfen.



Telemetrie-System

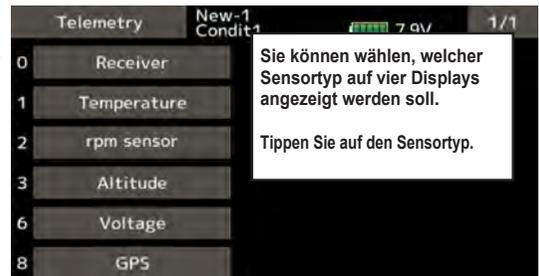


EXIT wird gedrückt

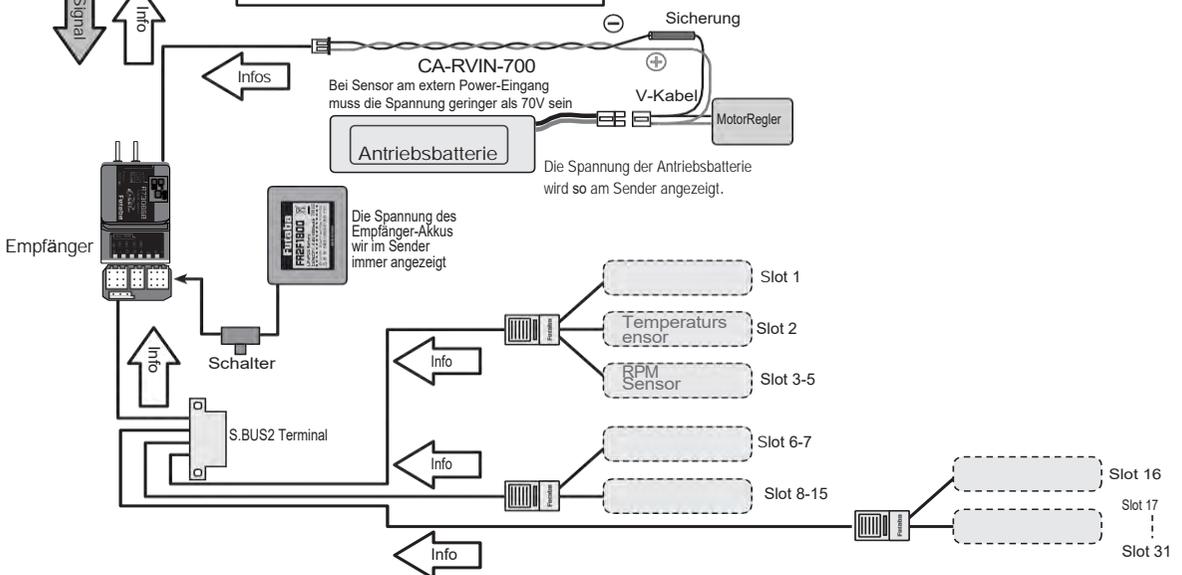
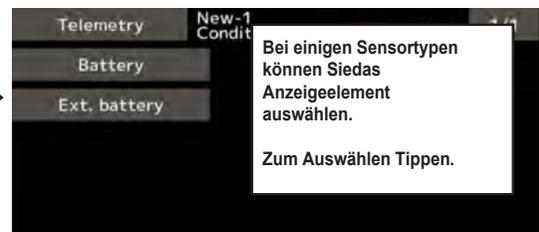


16 der Telemetriedaten werden angezeigt

*Bitte beacht Sie, dass durch langes Drücken die Tastensperre aktiviert wird.



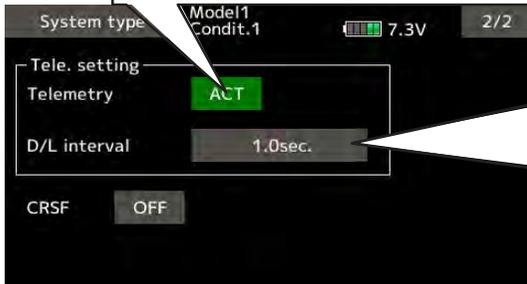
Telemetrie-Schema





Telemetrie-System

Telemetriefunktion (nur FASSTest /T-FHSS AIR-Modus)
Um die Telemetriefunktion zu nutzen, stellen Sie "Telemetrie" auf "ACT".



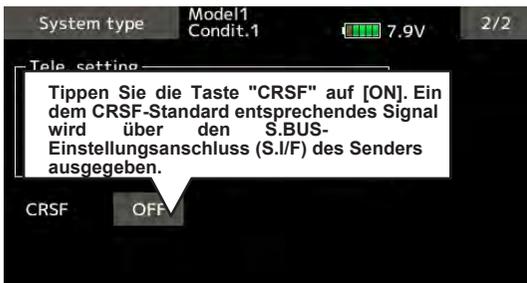
DL-Intervall (nur FASSTest-Modus)

Einstellung im Menü "Modulationsart Seite2". Wenn eine Telemetriefunktion aktiviert ist, kann das Empfangsintervall (Downlink-Intervall) der Sensordaten geändert werden.

Wenn ein DL-Intervall vergrößert wird, wird die Reaktion der Sensordatenanzeige langsamer, aber die Stick-Reaktion wird schneller.

Der T26SZ Sender wurde mit dem **CRSF (TBS)** Protokoll kompatibel gemacht. (Crossfiresystem)

- Rufen Sie im Menü [Systemtyp] die Seite 2/2 auf.



*Die bidirektionale Kommunikationsfunktion des CRSF wird nicht unterstützt.

*Bei Verwendung von CRSF können die Funktionen S.BUS-Servoeinstellung und [Neu laden] [Register] [Steckplatz ändern] nicht verwendet werden. Wenn Sie S.BUS-Servo und Sensor einstellen, setzen Sie CRSF auf INH.

⚠️ WARNUNG

❗ Futaba ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch die Kombination mit anderen Teilen als Futaba-Originalteilen entstehen



Wenn die CRSF-Funktion eingeschaltet ist, können Funktionen, die an S.I/F-Anschlüsse angeschlossen sind, wie z. B. Servos, nicht verwendet werden. Wenn in die S.I/F Steckbuchse z.B. ein Servo gesteckt wird und die CSFR-Funktion aktiv ist, öffnet sich das Warn-Display

Systemtyp

- FASSTest 26CH FASSTest Systemempfänger-Modus. Anwendbar mit der Telemetriesensoreinheit. Es können bis zu 26 Kanäle (linear24+ON/OFF2) verwendet werden.
- FASSTest 18CH FASSTest Systemempfänger-Modus. Anwendbar mit der Telemetriesensoreinheit. Es können bis zu 18 Kanäle (linear16+ON/OFF2) verwendet werden.
- FASSTest 12CH FASSTest system receiver mode. Anwendbar mit Empfänger-Spannungsanzeige. Es können bis zu 12 Kanäle (linear10+ON/OFF2) verwendet werden. Der Telemetriesensor kann nicht verwendet werden, aber die Reaktionsgeschwindigkeit ist schneller als im Modus 26/18CH.
* Analoge Servos können nicht mit dem R7208SB (R7308SB) im FASSTest 12CH-Modus verwendet werden.
- T-FHSS AIR T-FHSS AIR Systemempfänger-Modus. Anwendbar mit der Telemetriesensoreinheit. Es können bis zu 18 Kanäle (linear16+ON/OFF2) verwendet werden.
- S-FHSS S-FHSS-Systemempfänger-Modus. Es können bis zu 8 Kanäle verwendet werden.



Sensor Allgemeine Infos zu Sensoren

In diesem Display werden die Telemetrie-Sensoren des Senders registriert. Wird von jeder Sensorart nur ein Exemplar verwendet, dann ist diese Einstellung nicht erforderlich. Der Sensor kann dann einfach an die S.BUS2-Schnittstelle des Senders angeschlossen und gleich benutzt werden.

Werden 2 oder mehr gleichartige Sensoren eingesetzt müssen sie hier registriert werden.

● Berühren Sie die Schaltfläche [Sensor] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Sensor	New-1 Flugzu.1 ID	8.0V Sensor typ	1/3 ID
1 Temperatur	0	7 Spannung	
2 Drehzahl	0	8 GPS	0
3 Höhe	0	9 GPS	
4 Höhe		10 GPS	
5 Höhe		11 GPS	
6 Spannung	0	12 GPS	

Zeitschlitz-Nummer

Registrierter Sensor

Sensor ID: Werden baugleiche Sensoren mehrfach eingesetzt, dann muss eine ID eingegeben werden. Durch Berührung dieser Taste ist die manuelle Eingabe möglich, aber auf der folgenden Seite wird die automatische Neuansmeldung über die Sensorregistrierung erläutert.

Zeitschlitz anklicken, um die als Start-Slot verwendbaren Sensoren anzuzeigen. Anklicken, um den Sensor anzumelden.

So sieht die Anzeige aus, wenn in einem Zeitschlitz kein Sensor angemeldet ist. Durch Anklicken des Slots und Auswahl „-----“ wird eine bisherige Eintragung gelöscht, der Zeitschlitz ist frei.

[Was ist ein Zeitschlitz oder Slot?]

*Sensoren teilt man in Einheiten ein, die man als „Zeitschlitz“ (Slot) bezeichnet. Es gibt die Zeitschlitze Nr. 0 bis Nr. 31 in 4 Gruppen.

*(Slot 0 ist reserviert für Empf.Spannung) Höhensensoren, GPS-Sensoren sowie weitere Datensensoreinheiten können mehrere Zeitschlitze/Slots nutzen.

*Wird ein Sensor mit zwei oder mehr Zeitschlitzen verwendet, so wird bei der Einrichtung eines Start-Slots die genaue Anzahl von Zeitschlitzen automatisch zugeordnet.

*Werden 2 oder mehr Sensoren derselben Art verwendet, so müssen Sie den Sensoren selbst freie Zeitschlitze zuordnen.

Sensor	New-1 Flugzu.1 ID	8.0V Sensor typ	2/3 ID
13 GPS		19 -----	
14 GPS		20 -----	
15 GPS		21 -----	
16 -----		22 -----	
17 -----		23 -----	
18 -----		24 -----	

*Die folgende Tabelle zeigt, dass ein Höhenmesser 3 benachbarte Slots, ein GPS-Sensor aber 8 benachbart Slots benötigt. Außerdem befinden sich die GPS (SBS-01G) Start-Slots auf 8, 16, und 24.

*Höhenmesser, GPS oder sonstige Sensoren mit großen Datenmengen benötigen mehrere Slots.

*Je nach Art des Sensors kann die Anzahl der verfügbaren Slot-Nummern eingeschränkt sein.

Slot-Tabelle

Sensor	Erforderliche Anzahl von Slots	Folgende Slots können als Start-Slots genutzt werden
TEMP (SBS-01T/TE)	1 Slot	1 ~ 31
RPM (SBS01RM/RO/RB)	1 Slot	1 ~ 31
Voltage (SBS-01V)	2 Slots	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
Strom 150A (SBS-01C)		
Höhe (SBS-01A/02A)	3 Slots	1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29
S.BUS Servosensor (SBS-01S)	6 Slots	1, 2, 8, 9, 10, 16, 17, 18, 24, 25, 26
GPS(SBS-01G)	8 Slots	8, 16, 24
TEMP125-F1713	1 Slot	1 ~ 31
VARIO-F1712	2 Slots	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
VARIO-F1672	2 Slots	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
CURR-F1678	3 Slots	1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29
GPS-F1675	8 Slots	8, 16, 24

Weitere verwendbare Sensoren: Powerbox GPS Sensor II, Powerbox Teleconverter (Mode Stromsensor), Kontronik Kosmik TelME Futaba, JetCat Turbinensensor V10, Castle TL0



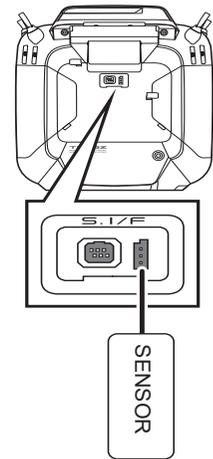
Sensor: Neu einlesen

Diese Beschreibung zeigt die Verwendung mehrerer Telemetriesensoren desselben Typs

Werden mehrere typgleiche Sensoren verwendet, dann müssen diese im Sender angemeldet werden. Dazu sämtliche verwendeten Sensoren an den F6SZ anstecken (s. Abbildung rechts) und wie folgt anmelden. Die Codenummer jedes Sensors wird im Sender registriert.

• Zurück zum Basis-Menü →

Sensor	New-1 Flugzu.1 ID	8.0V	3/3
25	-----	31	-----
26	-----		
27	-----		
28	-----		Neu einlesen
29	-----		Anmeldung
30	-----		Slotwechsel



Alle am Sender angeschlossenen Sensoren gleichzeitig anmelden:

1. Sensor an Anschluss S.I/F (s. Abbildung oben) an die T26SZ anschließen.
2. Klicken Sie auf „Aktualisieren“ auf Seite 3/3 des Bildschirms [Sensor] .
3. Klicken Sie bis zur Taste „Neu laden“. Sämtliche Sensoren sind registriert und können verwendet werden.

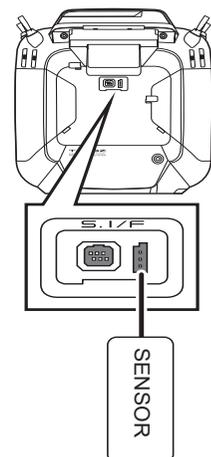
Sensor: Anmelden

Diese Beschreibung zeigt die Verwendung mehrerer Telemetriesensoren desselben Typs

Diese Funktion meldet einen weiteren Sensor an. Dazu den Sensor anstecken (s. Abbildung) und wie folgt anmelden. Die Codenummer des Sensors wird im Sender registriert.

• Zurück zum Basis-Menü →

Sensor	New-1 Flugzu.1 ID	8.0V	3/3
25	-----	31	-----
26	-----		
27	-----		
28	-----		Neu einlesen
29	-----		Anmeldung
30	-----		Slotwechsel



Weitere Sensoren anmelden

1. Sensor an Anschluss S.I/F (s. Abbildung oben) an die T26SZ anschließen.
2. Klicken Sie auf „Anmeldung“ auf Seite 3/3 des Bildschirms [Sensor] .
3. Der Sensor ist nun registriert und kann verwendet werden.

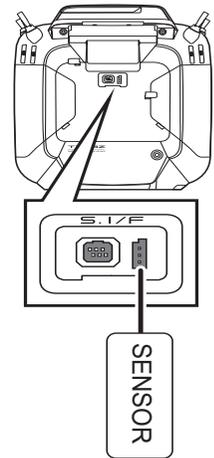
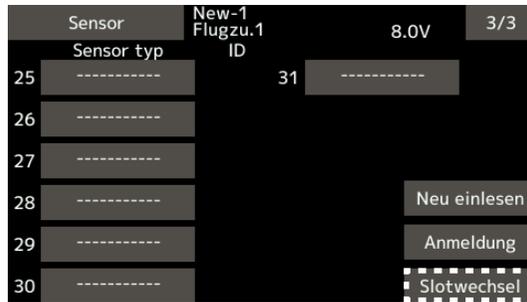
*Reicht die für die Anmeldung erforderliche Anzahl der Slots nicht aus, erfolgt eine Fehlermeldung und daraufhin kann die Anmeldung durchgeführt werden. Ungenutzte Slots deaktivieren oder folgende Aktualisierung durchführen.



Sensor: Slot wechsel Diese Beschreibung zeigt die Verwendung mehrerer Telemetriesensoren desselben Typs

Durch Slot-Wechsel ändert sich die Slot-Nummer eines angemeldeten Sensors.

- Zurück zum Basis-Menü



- Berühren Sie die Schaltfläche [Slotwechsel] auf dem Sensor-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.



*Es gibt Sender (z. B. T6K), die nicht mehr verwendet werden können, wenn der Startslot eines Sensors geändert wird.

Sensor-Slot ändern

1. Sensor an Anschluss S.I/F (s. Abbildung oben) an die T26SZ anschließen.
2. Klicken Sie auf „Slot ändern“ auf Seite 3/3 des Bildschirms [Sensor] .
3. Klicken bis zur Taste „Lesen“.
4. Ein Bildschirm mit den Details des Sensors erscheint.
5. Der aktuelle Start-Slot wird angezeigt. Um einen Start-Slot zu ändern, "+ -" Taste klicken. Die möglichen Slots sind auf vorherigen Seite abgebildet (Tabelle).
6. Klicken Sie vor bis zur Taste „Schreiben“ .

⚠️ WARNUNG

⊘ **Sender nicht während der Datensicherung des Telemetrie-Sensors AUS-schalten.**

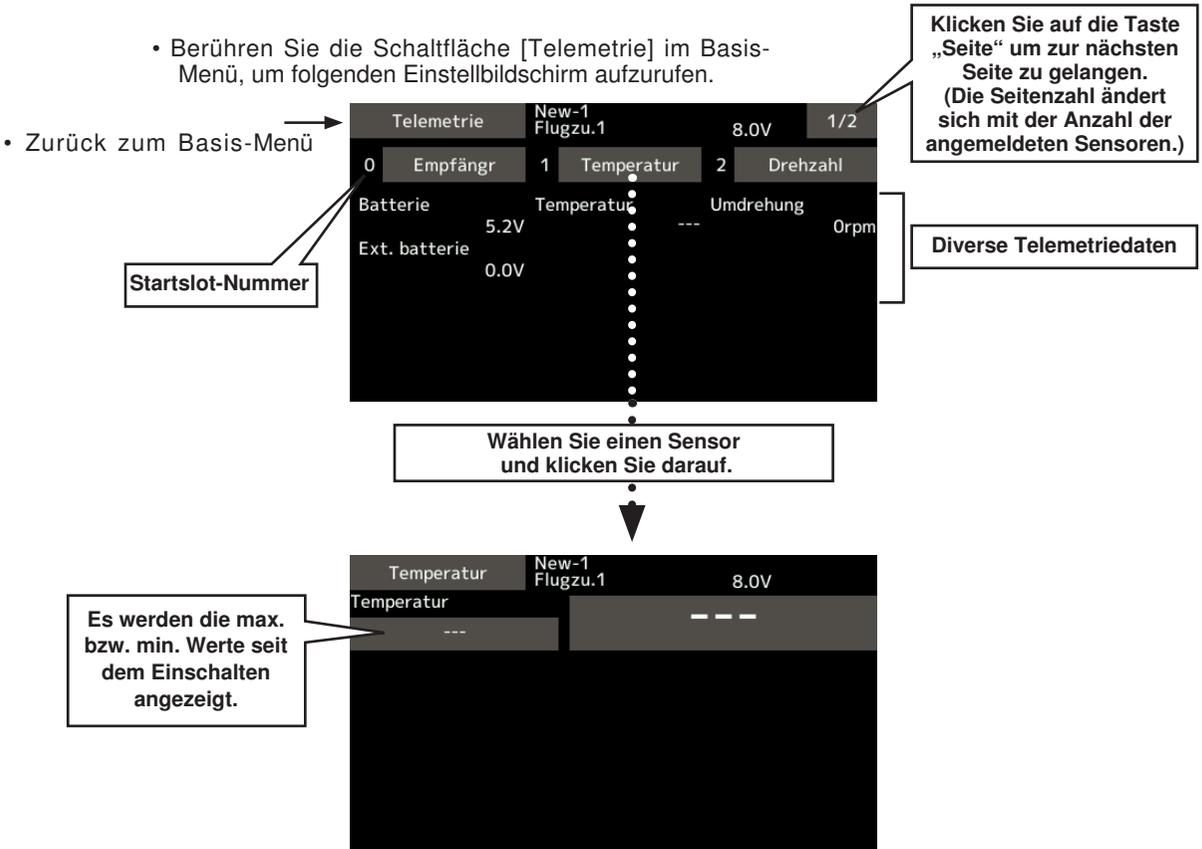
- Sicherungsdaten der Sensoren gehen verloren und verursachen eine Fehlermeldung.



Telemetrie Anzeige der Sensor-Daten Im Sender

Anzeige der ausgewählten Daten aus dem Empfänger.

Für diese Daten können auch Warnungen aktiviert werden. So kann z.B. bei Spannungsabfall des Empfängerakkus der Anwender durch ein Alarmsignal (und/oder einen Vibrationsalarm) gewarnt werden.



Sensoren:

Standardmäßige Sensoren können erst nach Anschluss der Sensoren an den Empfänger verwendet werden.

Möchten Sie weitere Sensoren anzeigen lassen oder denselben Sensortyp mehrfach aufrufen, melden Sie diese entweder über die Option „Sensor“ im Basis-Menü an oder weisen Sie die Sensoren freien Slots zu, damit sie auf dem Telemetrie-Bildschirm angezeigt werden.

Auf den folgenden „Sensor“-Seiten finden Sie die entsprechenden Erläuterungen.



Telemetrie: Empfänger - Akku Anzeige der Spannungsdaten an der EXT-Schnittstelle des Empfängers

Die Anzeige "Batterie" zeigt die Batteriespannung des Empfängers R7208SB/R7308SB an. Dafür ist kein zusätzlicher, externer Sensor notwendig.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

Ein Warnton oder Vibrationsalarm warnt Sie, wenn die von Ihnen eingestellte Unter Spannung unterschritten wird.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Empfänger] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um den folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass ein Warnton ertönt, wenn die Spannung unter den Einstellwert fällt.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

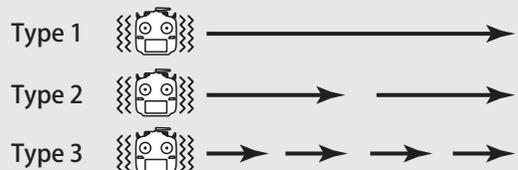
Sprachausgabe Ein- Aus- wählen.

Alarm einstellen

1. Auf ↓ Alarm klicken, dann zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. Inaktiv wählen.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Auf Grenzwert [4,0V] tippen.
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: 4,0V
Einstellbereich: 0,0V~100,0V
*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.





Telemetrie: Empfänger Ext. Spannung

Anzeige der Spannungsdaten der EXT Akku-Schnittstelle

Dieses Display EXT-VOLT zeigt die Daten des EXT-Akku-Messeinganges des Empfängers R7208/7308SB an. Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn der ext. Spannungsstecker des Empfängers R7208/7308SB an einen P-EBB0141 oder P-FCEVS0001 (Spannungsmess-Kabel) und dieses an den Akku angeschlossen wird.

Ein Warnton oder Vibrationsalarm warnt Sie, wenn die von Ihnen eingestellte Spannung unterschritten wird.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Empfänger] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um den folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

Ext. Akkuspannung

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass ein Warnton ertönt, wenn die Spannung unter den Einstellwert fällt.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe Ein- Aus- wählen.

Einstellung der Spannung, bei der der Alarm aktiviert wird.

Alarm einstellen

1. Auf ↓Alarm klicken, dann zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. Inaktiv wählen.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Bis zum Grenzwert [4,0V] tippen.
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: 4,0V
Einstellbereich: 0,0V~100,0V
*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.

Type 1

Type 2

Type 3



Telemetrie : Temperatur

Anzeige von Temperaturdaten. Am Empfänger muss ein Temperatursensor angeschlossen sein.

Dieses Display „Temperatur“ dient zur Anzeige/ Einstellung der Temperaturdaten eines optionalen Temperatursensors.

Dabei werden die Temperaturdaten Ihres Flugmodells (Motor, Akku etc.) während des Fluges angezeigt.

Überschreitet es die Einstellungen nach oben oder unten, dann werden Sie durch einen Alarmton bzw. Vibration gewarnt.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Temperatur] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass ein Alarmsignal ertönt, wenn die Temperatur den Einstellwert überschreitet.

↓ Ein Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass ein Warnton ertönt, wenn die Spannung unter den Einstellwert fällt.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe Ein- Aus- wählen.

Temperatur

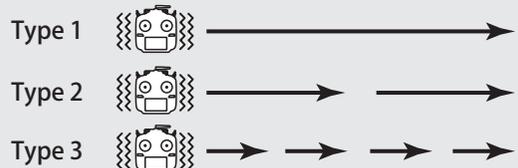
Einstellung der Temperatur, bei dem der Alarm aktiviert wird.

Warnung einstellen: Temperaturwarnung

1. Auf ↓ Alarm klicken, dann wird zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. Inaktiv ausgewählt.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Bis zum Grenzwert [°C] tippen.
4. Wert über die Tasten „▼“ „▼“ „▼“ „▲“ „▲“ „▲“ einstellen.
Ausgangswert: ↑ 100°C ↓ 0°C
Einstellbereich: -20°C~200°C
(↑Limit ≥ ↓Limit)
Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/ EXIT-Taste drücken.

„Vibrationstyp“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.





Telemetrie: Drehzahl-Sensor

* Anzeige von UpM-Daten. Am Empfänger muss ein Drehzahlsensor (UpM) angeschlossen sein.

Dieses Display „Drehzahl“ dient zur Anzeige der Drehzahldaten eines optionalen UpM-Sensors. Dabei werden die gemessenen Drehzahlen (Motor etc.) während des Fluges angezeigt.

Überschreitet der Wert die Einstellungen nachoben oder unten, dann werden Sie durch einen Alarmton bzw. Vibration gewarnt, wenn dies aktiviert ist.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.
Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Drehzahl] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Basis-Menü

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass ein Alarmsignal ertönt, wenn die Temperatur den Einstellwert überschreitet.

↓ Ein Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass ein Alarmsignal ertönt, wenn die Temperatur unter den Einstellwert fällt.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe Ein- Aus- wählen.

Einstellung des Drehzahl-Werts, bei dem der Alarm aktiviert wird.

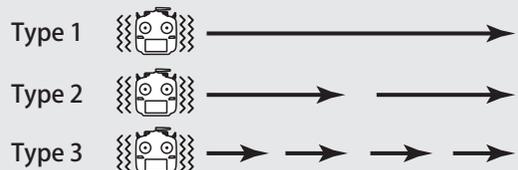
„Magnet“	SBS-01RM	→ Getriebeuntersetzung 1,00~99,00
„Optik“	SBS-01RO	→ Blatt 2~10
„Bürstenloser Motor“	SBS-01RB	→ Pol. 2~30

Alarm einstellen: Über (Unter) Drehzahl

1. Auf ↓ Alarm klicken, dann wird zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. Inaktiv ausgewählt.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „INAKTIV“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Bis zum Grenzwert [xxx rpm] tippen.
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: ↑ 2,000UpM ↓ 0UpM
Einstellbereich: 0UpM~150,000UpM
(↑Limit ≥ ↓Limit)
Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.





Telemetrie: Höhe

Am Empfänger muss ein Höhen-Sensor angeschlossen sein.

Das Display „Höhe“ dient zur Anzeige/Einstellung der Informationen zur Höhe eines optionalen Höhensensors oder GPS-Sensors. Dadurch erfährt man die Höhe des Flugmodells während des Fluges. Steigt es höher (niedriger) als die voreingestellte Höhe, wird ein Alarmsignal Sie warnen. Auch ein Vibrationsalarm kann eingestellt werden. Beim Einschalten der Stromversorgung soll der Flughöhenwert auf 0 m stehen und von diesem Punkt wird die Höhenveränderung angezeigt. Selbst wenn ein Flugfeld über eine große Höhe verfügt, wird sie

als 0 m betrachtet und die Höhendifferenz von diesem Flugfeld ausgehend wird angezeigt. Der Höhensensor berechnet die Höhe durch den atmosphärischen Druck. Da der Luftdruck bei größerer Höhe abnimmt kann dieser Sensor die Höhe abschätzen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass eine exakte Anzeige nicht möglich ist, wenn der Luftdruck sich bedingt durch eine bestimmte Wetterlage ändert.

- *Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.
- *Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.
- *Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

•Berühren Sie die Schaltfläche [Höhe] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Höhe einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Höhe einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

EIN-AUS-Schalter der Melodie ist ausgewählt.

Einstellung der Höhe, bei der die Warnung aktiviert wird.

Sind hier die Modi 1-4 eingestellt, werden Steigen oder Sinken durch unterschiedliche Melodien angezeigt.
Mode 1: Geringfügiges Steigen/Sinken
 →Melodie ändert sich : empfindlich
 ⋮
Mode 4: Starkes Steigen/Sinken
 →Melodie ändert sich : unempfindlich

Zunächst muss eine Referenz eingestellt werden.

1. Modell und Sender werden eingeschaltet, an die der Höhensensor angeschlossen ist.
 2. Zur Voreinstellung der Starthöhe auf "Vorgabe" tippen.
- *Der Luftdruck ändert sich je nach Wetterlage, sogar auf demselben Flugplatz. Sollte vor einem Flug voreingestellt werden.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.

Type 1

Type 2

Type 3

Alarm einstellen: Höhe

1. Auf ↓Alarm klicken, dann wird zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. "Inaktiv" ausgewählt.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Grenzwert (Limit) eingeben.
4. Wert über die Tasten „▼▼“, „▼“, „▲“, „▲▲“ einstellen.
 Ausgangswert: ↑200m ↓-50m
 Einstellbereich -500m~+3.000m
 (↑Limit ≥ ↓Limit)
 Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
 Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.
- 5.



Telemetrie : Höhe/Variometer Anzeige der Variometer-Daten

*Am Empfänger muss ein Höhen- bzw. ein GPS-Sensor angeschlossen sein.

Das Display „Höhe/VARIO“ dient zur Anzeige/Einstellung der Höhen und /oder Variometerdaten eines optionalen Höhen- bzw. GPS-Sensors.

Dadurch erfährt man die Steig- und Sinkgeschwindigkeit des Modells während des Fluges.

Überschreitet es die Einstellungen nach oben oder unten, dann werden Sie durch einen Alarmton bzw. Vibration gewarnt.

Um sicherzustellen, dass der Pilot über den Status des Modells Bescheid weiß, verfügt die T26SZ über verschiedene Melodien für Steigung bzw. Sinken. Zusätzlich können die Töne, je nach Steig- oder Sinkwert, variieren. Dadurch soll angezeigt werden, ob das Flugzeug in schnellem Tempo steigt bzw. sinkt.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.
 *Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.
 *Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Variometer] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Basis-Menü →

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Höhe einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Höhe einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

Einstellung des Variometers, bei dem der Alarm aktiviert wird.

EIN-AUS-Schalter der Melodie ist ausgewählt.

Variometer

• Sind hier die Modi 1-4 eingestellt, werden Steigen oder Sinken durch unterschiedliche Melodien angezeigt.

Mode 1: Geringfügiges Steigen/Sinken
→ Melodie ändert sich entsprechend

Mode 4: Starkes Steigen/Sinken
→ Melodie ändert sich: entsprechend

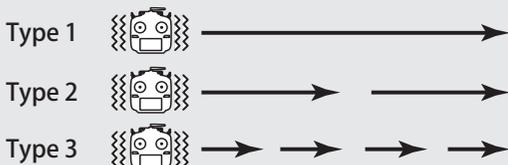
Zunächst muss eine Referenz eingestellt werden.

1. Modell und Sender werden eingeschaltet, an die der Höhsensor angeschlossen ist.
2. Zur [Vorgabe] des Punktes „Referenz“ tippen. Hierbei wird aktuelle Starthöhe auf NullMeter justiert

*Der Luftdruck ändert sich je nach Wetterlage, sogar auf demselben Flugplatz. Sollte vor einem Flug voreingestellt werden.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.



Warnung einstellen: Variometer

1. Auf ↓ Alarm klicken, dann wird zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. „Inaktiv“ ausgewählt.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Grenzwert (Limit) eingeben.
4. Wert über die Tasten „▼▼“, „▼“, „▲“, „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: +1m
Einstellbereich -50m/s~+50m/s
(↑Limit ≥ ↓Limit)
*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.



Telemetrie: Akku-Spannung [Empf.-Akku] Datenanzeige der Empfänger-Akkuspannung

Das Display zeigt die Akkuspannung eines Empfängers an.

Überschreitet die Spannung die Einstellungen nach oben oder unten, dann werden Sie durch einen Alarmton bzw. Vibration gewarnt.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Spannung] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

• Zurück zum Basis-Menü →

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

Empfänger-Akkuspannung

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass ein Warnton ertönt, wenn die Spannung unterhalb Ihres Einstellwerts fällt.

Einstellung der Spannung, bei dem der Alarm aktiviert wird.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Als Vibration kann zwischen Typ 1-3, bzw. einer Sperre gewählt werden.

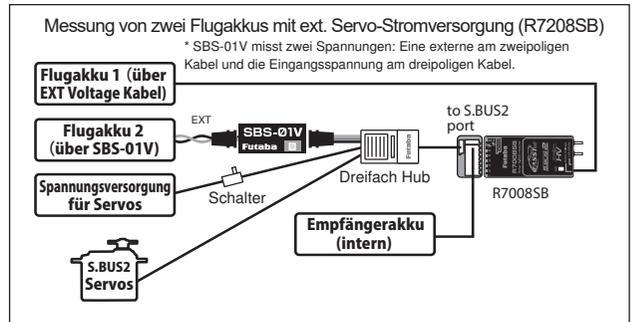
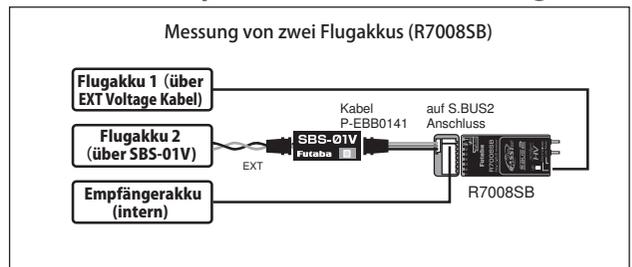
Sprachausgabe EIN - AUS wählen

Alarm einstellen

1. Auf ↓Alarm klicken, dann zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. „Inaktiv“ wählen.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Grenzwert (Limit) eingeben
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen. Voreinstellung: 4,0V
Einstellbereich: 0,0V~100,0V
*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

*Näheres zur Verkabelung, siehe Anleitung im SBS-01V.

Zwei Beispiele für die Verkabelung





Telemetrie: Spannung [Ext. Akku] Anzeige der Spannungsdaten der EXT Akku-Spannungs-Sensors

Das Display zeigt eine externe Akku-Spannung an, wenn der Sensor EXT Spannung an der zugehörigen Buche am Empfänger R7208/7308SB angeschlossen ist. Sensor EXT Volt Best.-Nr. P-FCEVS0001.

- *Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.
- *Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.
- *Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Spannung] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen

Zurück zum Basis-Menü →

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

Empfänger	Telemetr.-OA Flugzu.1	7.7V
Batterie	6.4/ 6.4V	6.4V
Ext. batterie	6.7/ 6.7V	6.7V

Ext. Akkuspannung

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass ein Warnton ertönt, wenn die Spannung unter den Einstellwert fällt.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

Empfänger	Telemetr.-OA Flugzu.1	7.7V
Ext. batterie		
Alarm	Vibration	Limit
Buzzer	Type 1	5.5V
Sprache		
AUS		

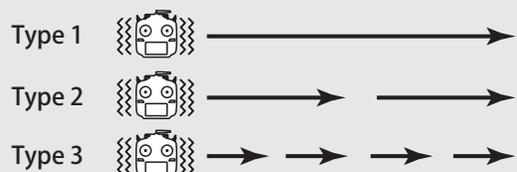
Einstellung der Spannung, bei dem der Alarm aktiviert wird.

Alarm einstellen

1. Auf ↓Alarm klicken, dann zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. "Inaktiv" wählen.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Grenzwert (Limit) eingeben.
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: 4,0V
Einstellbereich: 0,0V~100,0V
*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.



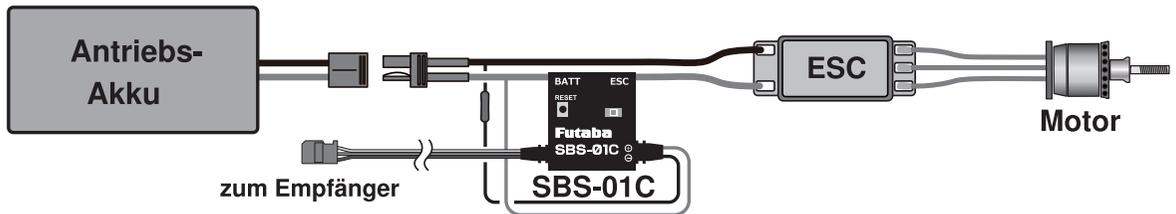


SBS-01C Strom Sensor

Die T26SZ ist kompatibel mit dem SBS-01C Strom Sensor. Der SBS-01C hat die Fähigkeit den Strom, die Spannung und die Kapazität (Verbrauch) des Antriebs-Akkus gleichzeitig zu messen.

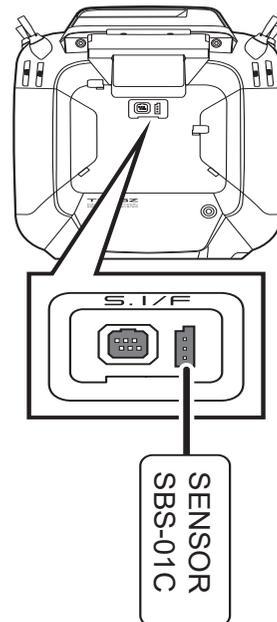
*Am Empfänger muss ein Strom-Sensor SBS-01C angeschlossen sein.

*Der Sensor kann 70A Dauerstrom, 120A kurzzeitig



◆ SBS-01C an einen Sender anmelden.

1. Verbinden Sie den Sie den Sensor mit der T26SZ wie gezeigt...
2. Basis Menu → [Sensor] → [Seite 3/3] wird auf dem T26SZ geöffnet...
3. Berühren Sie [Register]
4. Stellen Sie die Anmeldung fertig und trennen Sie den SBS-01C Sensor vom Sender...





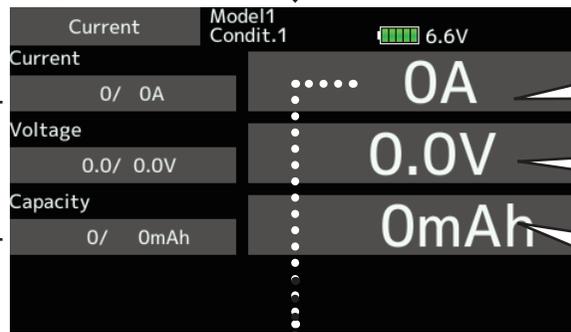
◆ Erzeugen einer Sensor-Anzeige, z.B. Stromsensor-Display

① [Basis menu] → [Telemetry] *Der Sensor muss angemeldet sein

② Berühren Sie [Current]



◆ Stromsensorbildschirm



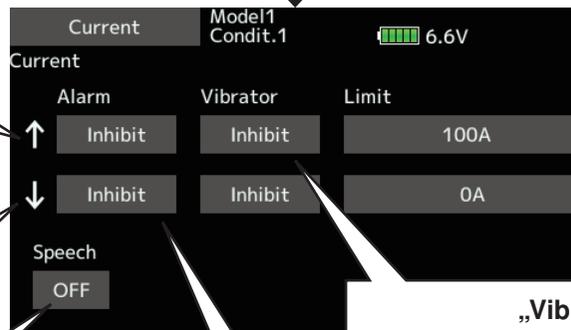
Max. und Min. Werte seit der Sender das letzte Mal EIN war werden angezeigt.

Tippen Sie hier um den Einstellungsbildschirm für den Stromalarm zu erreichen.

Tippen Sie hier um den Einstellungsbildschirm für den Spannungsalarm zu erreichen.

Hier erreichen Sie den Einstellungsbildschirm für den Alarm zum Stromverbrauch

◆ Alarmeinrichtung



↑ Pfeil nach oben zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn der Strom über Ihren festgelegten Wert steigt.

↓ Pfeil nach unten zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn der Strom unter Ihren festgelegten Wert fällt.

Sprache ON/OFF Switch ist ausgewählt.

Der Alarm wird gewählt aus Vibration, Stimme und Gesperrt.

Einstellen des Stromes wann der Alarm ertönen soll.

„Vibrations“ Art
 Wenn die folgenden Arten ausgewählt werden, vibriert der Sender während des Alarms.

Type 1 →

Type 2 → →

Type 3 → → → →



Telemetrie : GPS Anzeige der Daten des Displays Höhe, Geschwindigkeit Vario Entfernung

as GPS-Display dient zur Anzeige und Einstellung Höhe, Geschwindigkeit Vario-Daten, die von einem SBS-01G GPS-Sensor (separat erhältlich) gemessen werden.

*Außerdem kann die Entfernung des in der Luft befindlichen Flugzeugs über den Sender abgelesen werden. Dabei wird der Pilot von einem Warnton und Vibrationsalarm gewarnt, wenn das Flugzeug außerhalb der eingestellten Entfernung unterwegs ist.

*Im Flugzeug muss GPS-Sensor eingebaut sein.

*Der GPS-Sensor ist erforderlich und wird separat verkauft. Sensor gemäß Sensor-Betriebsanleitung montieren und anschließen.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

• Zurück zum Basis-Menü

GPS-F1675	Telemetr.-OA Flugzu.1	8.0V	1/2
Entfernung	28m		
Speed	53km/h		
Höhe	-20/ 1m		
Vario	-15.4/ +14.8m/s		

Entfernung

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Entfernung einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Entfernung einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

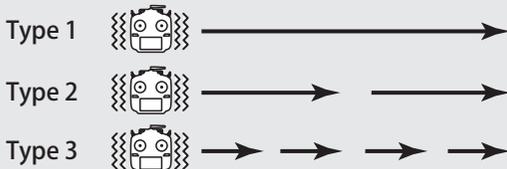
GPS	New-1 Flugzu.1	8.0V	
Entfernung	Alarm	Vibration	Limit
	Inaktiv	Inaktiv	1000m
	Inaktiv	Inaktiv	0m
Sprache	Referenz	Entfernungsmode	
AUS	Vorgabe	Direkt	

Einstellung der Distanz, bei der die Warnung aktiviert wird.

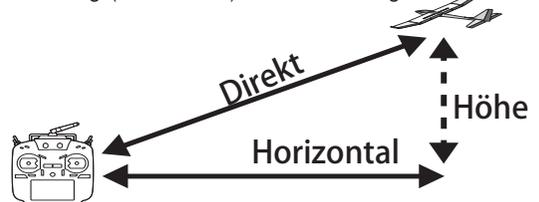
Zur Voreinstellung des Punktes „Referenz“ tippen. Stellt die aktuelle Position des Flugzeugs als Startpunkt ein.

„Vibrationstyp“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.



Die Berechnung der Höhe kann entweder als Direkt- Entfernung (schräg) oder horizontale Entfernung (über-Grund) auf einer Karte gewählt werden.



Wählen Sie für die „Entfernung“ <DIREKT> <HORIZO>. Dann Bildschirm anklicken.



Telemetrie : GPS

Anzeige der Daten des Displays Höhe, Geschwindigkeit Vario Entfernung

Zunächst muss eine Referenz eingestellt werden.

1. Modell und Sender, an die der GPS-Sensor angeschlossen ist, werden eingeschaltet.
2. Auf „Referenz“ tippen.
Jetzt wurde die Position des aktuellen Modells auf 0 m gestellt.

Einstellung einer Entfernung für die Warnung „zu weit“

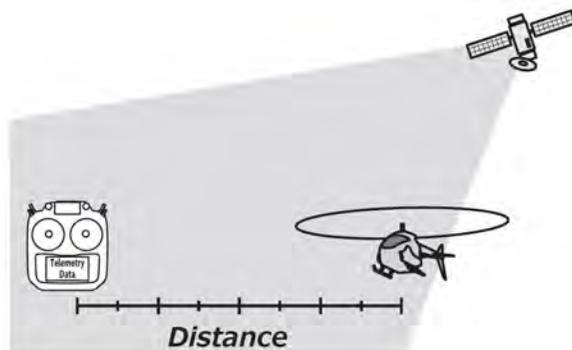
1. Auf ↑ Alarm klicken, dann wird zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. Sperre ausgewählt.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Grenzwert (Limit) eingeben, für max. Entfernung.
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: 1.000m
Einstellbereich 0m~3.000m
(↑ Limit ≥ ↓ Limit)

Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.

5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

Einstellung einer Entfernung für die Warnung „zu nah“

1. Auf ↓ Alarm klicken, dann zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. "Inaktiv" wählen.
2. Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
3. Grenzwert eingeben.
4. Wert über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: 0m
Einstellbereich 0m~3.000m
(↑ Limit ≥ ↓ Limit)
*Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.
5. Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.



* GPS-Ortungszeit

Nach dem Einschalten beginnt SBS-01G mit der Erfassung von GPS-Satellitendaten. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Bitte bewegen Sie das Modell währenddessen nicht. Während der Erfassung blinkt die LED des SBS-01G grün; nach Erfassung der Satellitensignale wird die LED dauerhaft grün und die Anzeige der GPS-Signalstärke auf dem Sender zeigt drei Balken.

Wird das Modell bewegt, ehe die Satelliten vollständig erfasst sind, kann es zu Verzögerungen der Erfassung der Signale kommen.



Telemetrie : GPS Geschwindigkeit

Anzeige von Geschwindigkeitsdaten

Der Geschwindigkeits-Bildschirm dient zur Anzeige und Einstellung der Geschwindigkeitsdaten von einem separat erhältlichen SBS-01G (GPS-Sensor).

Die Geschwindigkeit des Flugzeug während des Fluges kann angezeigt werden. Nach dem Flug lässt sich die Höchstgeschwindigkeit während des Fluges abrufen. Da für diese Geschwindigkeit Positionsdaten von einem GPS-Satelliten zugrunde gelegt werden, wird statt der Luft-/

***Im Flugzeug muss ein GPS-Sensor eingebaut werden.**

Eigengeschwindigkeit die Geschwindigkeit über Grund angezeigt. Folglich nimmt die angezeigte Geschwindigkeit bei Gegenwind ab und bei Rückenwind zu.

*Der GPS-Sensor ist erforderlich und wird separat verkauft. Sensor gemäß Sensor-Betriebsanleitung montieren und anschließen.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

• Berühren Sie die Schaltfläche [GPS] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Basis-Menü →

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Geschwindigkeit einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Geschwindigkeit einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

Geschwindigkeit

Einstellung der Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm aktiviert wird.

Referenz- und Entfernungs-Modus funktionieren im Zusammenspiel mit der auf den letzten beiden Seiten beschriebenen Entfernung.

Alarmeinstellung bei steigender Drehzahl/ Geschwindigkeit

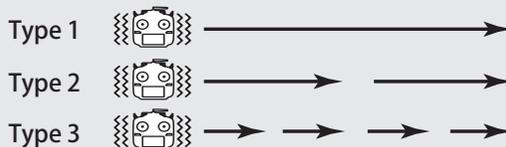
- Auf ↓ Alarm klicken, dann wird zwischen Summer, Sprachausgabe bzw. "Inaktiv" ausgewählt.
- Wenn keine Vibration erfolgt steht „Vibration“ auf „Inaktiv“. Typ 1-3 wird ausgewählt wenn er funktionsfähig ist.
- Grenzwert (Limit) eingeben.
- Wert über die Tasten „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Ausgangswert: ↑ 200 km/h ↓ 0 km/h
Einstellbereich 0 km/h~500 km/h
(↑ Limit ≥ ↓ Limit)

Wird der Bildschirm 1 Sekunde berührt, dann wird der Wert auf seinen Ausgangswert zurückgestellt.

- Um die Eingabe abzuschließen und zum ursprünglichen Zustand zurückzugehen, HOME/EXIT-Taste drücken.

„Vibrationsart“

Bei Auswahl der folgenden Typen vibriert der Sender während des Warnsignals.



*Vorsichtsmaßnahmen bei Geschwindigkeitswarnung

Der GPS-Geschwindigkeitssensor zeigt die Geschwindigkeit über Grund an. Er kann nicht als Stallwarngerät verwendet werden.



Telemetrie : GPS Position *Am Empfänger muss ein GPS-Sensor angeschlossen sein.

Auf der zweiten Seite des GPS-Displays wird die aktuelle GPS-Position des Modells angezeigt.

*Der GPS-Sensor ist erforderlich und wird separat verkauft. Sensor gemäß Sensor-Betriebsanleitung montieren und anschließen.

*Kann nicht im FASST und S-FHSS Modus verwendet werden.

*Im FASSTest12KA Modus kann nur Empfängerspannung und EXT Spannung angezeigt werden.

*Der FASSTest18KA /T-FHSS Modus kann sämtliche Telemetrie-Funktionen verwenden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [GPS] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Basis-Menü →

GPS-F1675	Telemetr.-OA Flugzu.1	8.0V	1/2
Entfernung	28m		
Speed	53km/h		
Höhe	-20/ 1m		
Vario	-15.4/ +14.8m/s		

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

Höhe

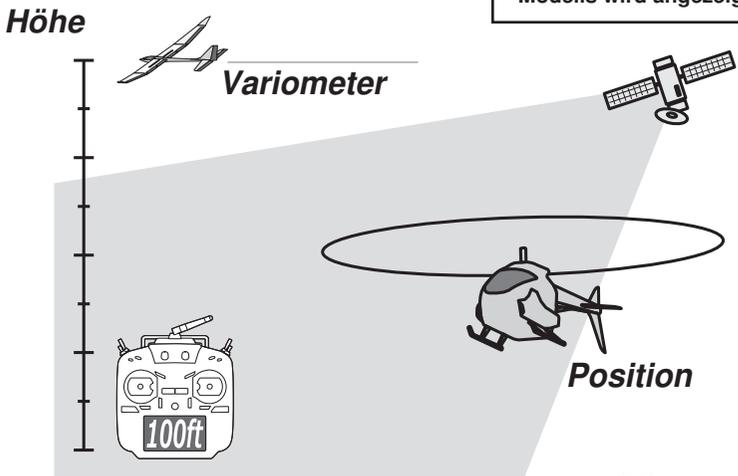
Variometer

Gehen Sie zurück zur vorherigen Seite. Dort finden Sie die Einrichtung von Höhe und Vario.

Hier wird die Empfangsstärke vom GPS-Satelliten angezeigt. Sobald drei Balken angezeigt werden ist das GPS betriebsbereit.

GPS-F1675	Telemetr.-OA Flugzu.1	8.0V	2/2
Position			
	N 50° 27.1091		
	E 9° 26.4837		

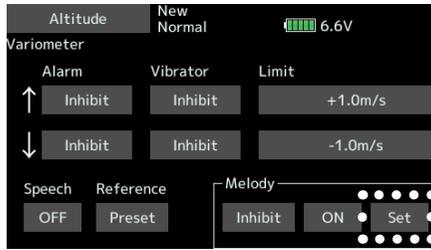
Die Position des aktuellen Modells wird angezeigt.



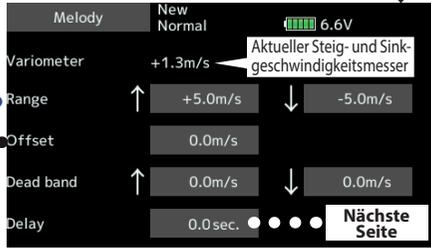


Telemetrie : GPS

Die „Vario-Melodie“ Einstellung wurde dem Steig- und Sinkgeschwindigkeitsmesser des Höhen- und GPS Sensors hinzugefügt.

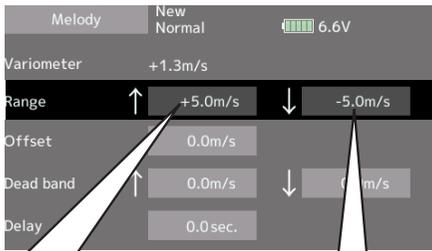


Drücken Sie die [Set] Taste.



* Diese Einstellungen können bei jedem Sensor vorgenommen werden.

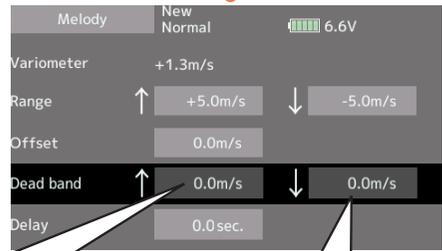
Bereich



Wenn der Wert des Steig- und SINK-Geschwindigkeitsmessers größer ist als dieser Wert, ist die Vario-Melodie nicht veränderbar.
Einstellungsbereich:
 -50 m/s ~ 0 m/s
Grundwert: 5.0 m/s

Wenn der Wert des STEIG- + SINK-Geschwindigkeitsmessers kleiner ist als dieser Wert, ertönt die Vario-Melodie nicht.
Einstellungsbereich:
 -50 m/s ~ 0 m/s
Grundwert: 5.0 m/s

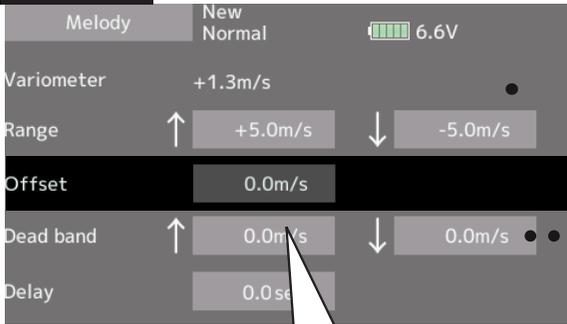
Totbereich



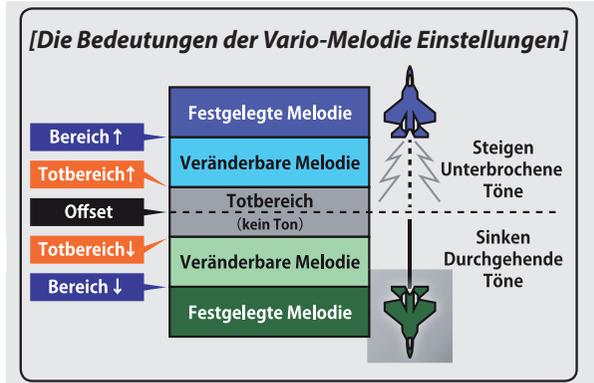
Wenn der Wert des STEIG- + SINK-Geschwindigkeitsmessers kleiner ist als dieser Wert, ist die Vario-Melodie nicht veränderbar.
Einstellungsbereich:
 0 m/s ~ +50 m/s
Grundwert: 5.0 m/s

Wenn der Wert des STEIG- + SINK-Geschwindigkeitsmessers größer ist als dieser Wert, ertönt die Vario-Melodie nicht.
Einstellungsbereich:
 -50 m/s ~ 0 m/s
Grundwert: 0.0 m/s

Offset



Dies ist der Wechsellpunkt von Steigen und Sinken. Wenn der Wert des Steig- und Sinkgeschwindigkeitsmessers größer ist als dieser Wert, ertönt die Vario-Melodie für den Steigflug. Wenn der Wert des Steig- und Sinkgeschwindigkeitsmessers kleiner ist als dieser Wert, ertönt die Vario-Melodie für den Sinkflug.
Einstellungsbereich: Bereich ↑ Wert einstellen ~ Bereich ↓ Wert einstellen
Grundwert: 0.0 m/s





Telemetrie : GPS

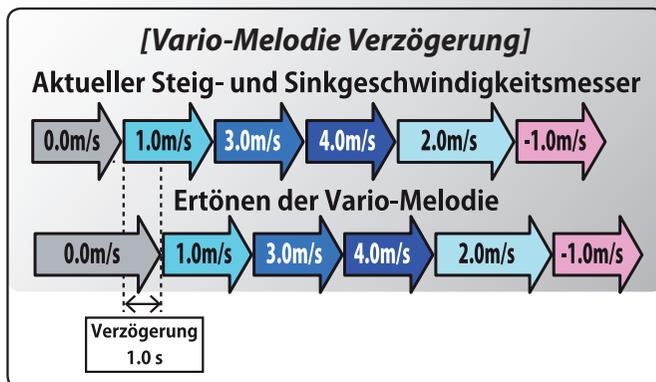
Die Vario-Melodie“ Einstellung wurde dem Steig- und Sinkgeschwindigkeitsmesser des Höhen- und GPS Sensors hinzugefügt.

Verzögerung



Das Ertönen der Vario-Melodie ändert sich nicht während der Verzögerung. Anders ausgedrückt, ist dies die Mindestdauer für das Ertönen der Vario-Melodie.
Einstellungsbereich: 0.0 s, 0.5 s, 1.0 s, 1.5 s
Grundwert: 0.0 s

*Dieser Parameter gilt für alle Steig- und Sinkgeschwindigkeitsmesser.

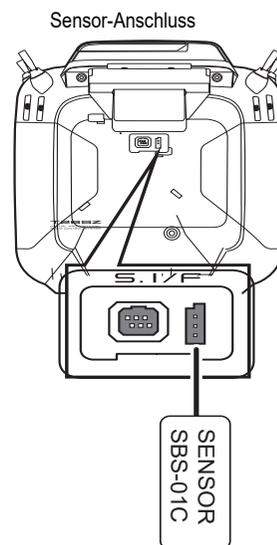
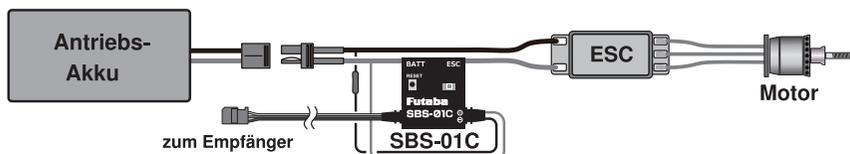


SBS-01C Strom Sensor

Die T26SZ ist kompatibel mit dem SBS-01C Strom Sensor. Der SBS-01C hat die Fähigkeit den Strom, die Spannung und die Kapazität (Verbrauch) des Antriebs-Akkus gleichzeitig zu messen.

*Am Empfänger muss ein Strom-Sensor SBS-01C angeschlossen sein.

*Der Sensor kann 70A Dauerstrom, 120A kurzzeitig



SBS-01C an einen Sender anmelden.

Den Sensor verbinden wie im Bild

1. Verbinden Sie den Sensor mit der T26SZ wie links gezeigt.
2. [Basis Menu] -> [Sensor] -> [Seite 3/3] wird auf der T26SZ geöffnet.
3. Berühren Sie [Register] .
4. Stellen Sie die Anmeldung fertig und trennen Sie den SBS-01C vom Sender.



Telemetrie : Servosensor [Strom]

Am Empfänger muss ein Servo-Sensor angeschlossen sein.

Der SBS-01S Sensor ist in der Lage, den Strom, Stellwinkel und Innentemperatur von bis zu zwei S.BUS2-Servos zu überwachen und anzuzeigen.

Sollte der Anschluss der Servokabel bei der Rumpfmontage vergessen werden oder das Servo wird getrennt, kann am Sender ein Warnsignal aktiviert werden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Servo-Sensor] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um den folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.

Zurück zum Basis-Menü

Hier klicken und auf die Seite Servo 2 Einstellungen gehen. (Anzeige und Einstellungen entsprechen Servo 1.)

Es werden die max. bzw. min. Werte seit dem Einschalten angezeigt.

Wenn Sie diese Taste drücken, gelangen Sie zum Einstellbildschirm für den Strom-Alarm.

Bei Berührung und Auswahl von „Summer“ gibt das Gerät einen Warnton ab, wenn die Servos nicht angeschlossen sind.

Bei Berührung und Auswahl des Vibrationstyps gibt das Gerät einen Vibrationsalarm ab, wenn die Servos nicht angeschlossen sind.

Nach Aktivierung der Option Alarm bzw. Vibrieren wird die Servoverbindung angezeigt.

Connection Alarm 1	Connected
Connection Alarm 1	Not Connected

*Dieser Alarm und die Anzeige beschränkt sich auf die S.BUS-Servos an den Servosensoren.

↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn der Strom einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn der Strom einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

Als Vibration kann zwischen Typ 1-3, bzw. Inaktiv gewählt werden.

Einstellung der Stromstärke, bei der die Warnung aktiviert wird.

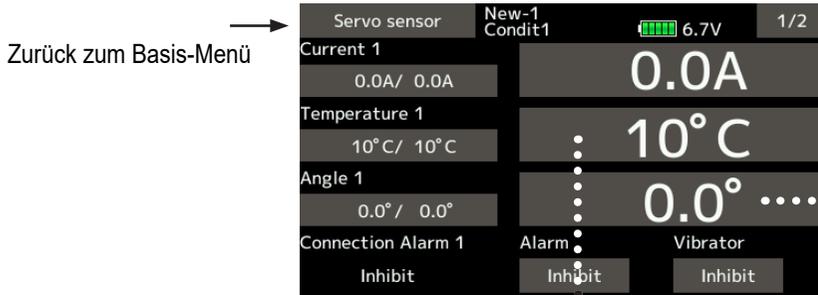
Ausgangswert: ↑10.0A ↓0.0A
Einstellbereich 0,0A~10,0A
(↑Limit ≥ ↓Limit)



Telemetrie : Servosensor Temperatur, Winkelstellung (Position Feedback)

***Am Empfänger muss ein Servo-Sensor, an 1 oder 2 S.BUS2 Servos angeschlossen sein**

- Berühren Sie die Schaltfläche [Servo-Sensor] auf dem Telemetrie-Bildschirm, um den folgenden Einstellbildschirm auf



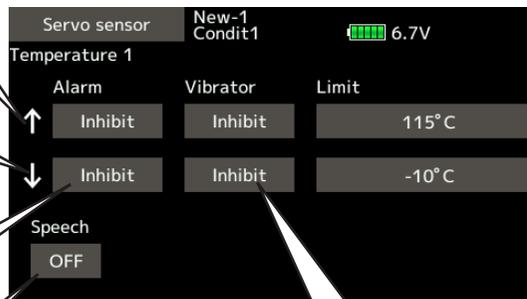
↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Temperatur einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn die Temperatur einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe bzw. eine Sperre (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

• Temperatur



Einstellung der Temperatur, bei dem der Alarm aktiviert wird.

Als Vibration kann zwischen Typ 1-3, bzw. eine Sperre gewählt werden.

Ausgangswert: ↑ 115°C ↓ -10°C
Einstellbereich -10°C ~ 115°C
(↑ Limit ≥ ↓ Limit)

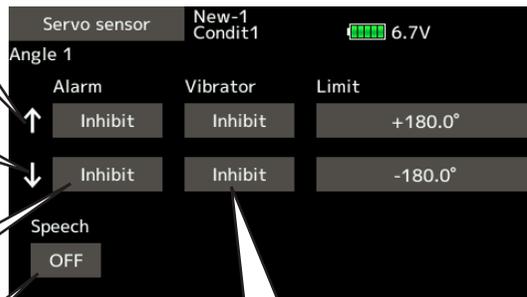
↑ Der Pfeil „nach oben“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn der Winkel einen Wert oberhalb des Einstellwerts erreicht.

↓ Der Pfeil „nach unten“ zeigt an, dass der Alarm ertönt, wenn der Winkel einen Wert unterhalb Ihres Einstellwerts erreicht.

Als Alarm kann ein Summer, eine Sprachausgabe oder (Inaktiv) gewählt werden.

Sprachausgabe EIN - AUS wählen

• Winkel



Einstellung des Winkels, bei dem der Alarm aktiviert wird.

Als Vibration kann zwischen Typ 1-3, bzw. Inaktiv gewählt werden.

Ausgangswert: ↑ +180.0° ↓ -180.0°
Einstellbereich -180,0° ~ +180,0°
(↑ Limit ≥ ↓ Limit)

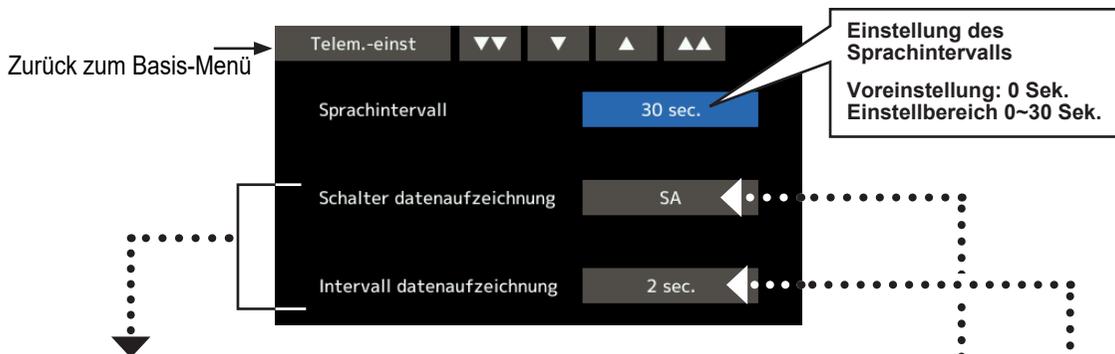


Telemetrie-Einstellung Sprachintervall-Set, Datenerfassung für Telemetrie

Die Einstellung des Sprachintervalls der Telemetriedaten, und eines Schalters zum Speichern der Telemetriedaten auf der SD-Karte sowie eine Einrichtung eines Datenerfassungsintervalls werden hier durchgeführt.

Nach dem Flug können die Telemetrie-Daten per Computer überprüft werden.

- Berühren Sie die Schaltfläche [Tele.Einstellung] im Basis-Menü, um folgenden Einstellbildschirm aufzurufen.



Funktion zur Aufzeichnung der Telemetrie-Daten

Die Telemetriedaten wurden an die Log-Funktion angepasst, die auf der SD-Karte gespeichert wird.

- Einstellungsart

① Öffnen Sie im Basis-Menü den Bildschirm zur Telemetrie-Einstellung.

② Über einen Schalter kann die Log-Aufnahme gestartet bzw. angehalten werden.

Der Logging-Schalter wird ausgewählt.

Das Intervall für die Log-Ausgabe ist einstellbar.

* Die aufzuzeichnenden Daten werden zu einem Zeitpunkt aktualisiert, der im Basis-Menü→Systemtyp D/L Intervall eingestellt wird. Wenn z.B. das Intervall der Sprachausgabe 1 Sekunde beträgt und das D/L-Intervall 2 Sekunden überlappen sich dieselben Daten und werden doppelt aufgezeichnet.

Vorgehen

② SD-Karte in den Kartenschacht einführen.

② Log Start/Stop-Schalter auf EIN stellen. Ein Signal ertönt. Die Log-Datei ist angelegt und die Aufzeichnung der Telemetriedaten beginnt.

Niemals die SD-Karte herausnehmen während die Log-Daten aufgezeichnet werden.

③ Logging-Schalter auf AUS stellen. Ein Signal ertönt. Die Aufzeichnung der Telemetriedaten wird beendet.

④ Sender ausschalten und SD-Karte entnehmen.

■ Log-Datei

Im Verzeichnis LOG der SD-Karte wird eine Log-Datei angelegt. Es werden zwei Dateien mit demselben Dateinamen, aber unterschiedlichen Erweiterungen angelegt. (Zum Beispiel: 00001234.FLI, 00001234.FLD)

■ Dateierweiterung FLI: Informationsdatei der Slot-Zuweisung Dateierweiterung FLD: Logdatendatei

■ Hinweis

■ Bei Kopie oder Verlagerung einer Log-Datei, immer sowohl .FLI als auch .FLD-Datei auswählen.

Logdateien lassen sich in das CSV-Format konvertieren; verwenden Sie den Telemetrie-Log-Converter auf der Homepage.

- Ausgabe der Höhendaten des Höhenmessers sowie der Angaben des GPS über Entfernung und Höhe ab Beginn der Zeitprotokollierung als Referenz (0m). Unterscheiden sich die Positionen von Sendervoreinstellung und Beginn der Protokollierung dann sind es auch Sender- und Logdaten-Anzeigen. Höhe und Entfernung von der Startposition lassen sich protokollieren, wenn man sofort nach dem Start mit dem Logging beginnt.
- Die im Sender eingestellte Getriebeübersetzung oder Anzahl der Propellerblätter spiegelt sich nicht in den Logdaten des Tachos (Drehzahl) wieder. Multiplizieren Sie die Getriebeübersetzung bzw. Anzahl der Propellerblätter mit der Drehzahl.
- Sobald die SD-Karte voll ist wird die Aufzeichnung beendet und auch bei Neustart des Loggings nicht wieder aufgenommen.



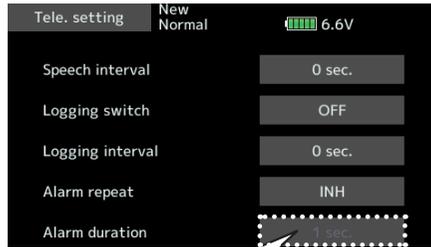
Telemetrie-Einstellung

Dauer des Telemetriealarms und Wiederholung

Dauer des Telemetriealarms und Wiederholung

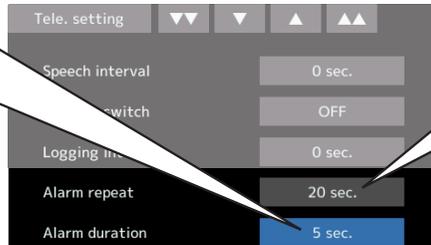
Die Wiederholung und Dauer des Telemetriealarms (Buzzer, Vibration und Stimme) können eingestellt werden.

Drücken Sie auf die Taste [Telemetrie-einstellungen] im Basis Menü um folgenden Bildschirm aufzurufen:



Die Dauer wird nicht angezeigt wenn „Repeat“ auf INH steht.

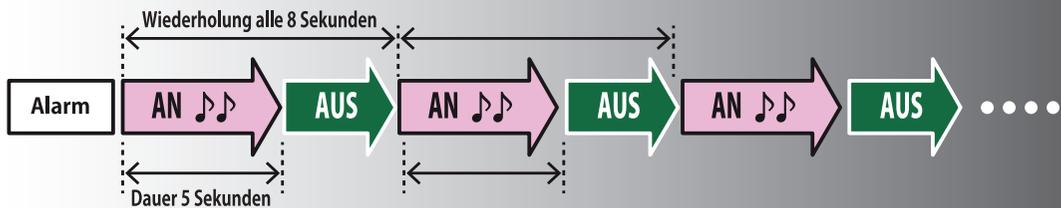
Dauer
Alarm Output time.
Einstellungsbereich: 1 s ~ 30 s
Grundwert: INH
Der Wert der Dauer muss unter dem Wert der Wiederholungen liegen.
Duration time ist größer wenn der andere Alarm ertönt.



Wiederholung
Wiederholter Alarm.
Einstellungsbereich: INH, 1 s ~ 240 s
Grundwert: INH

[Dauer und Wiederholungen des Telemetriealarms]

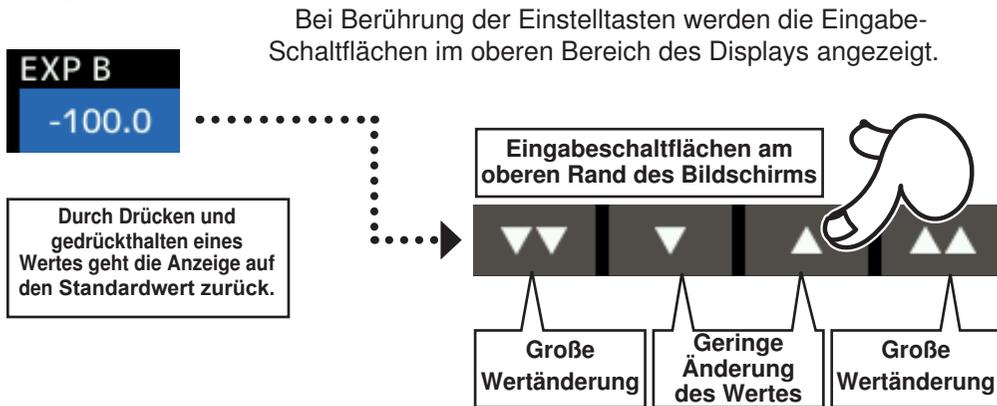
z. B. Wiederholung alle 8 Sekunden, Dauer 5 Sekunden



Gemeinsame Funktions-Einstellungen

In diesem Kapitel werden häufig genutzte Funktionen im Display „Funktionseinstellungen“ beschrieben. Bitte richten Sie sich bei der Einstellung der Funktionen danach.

Werte einstellen

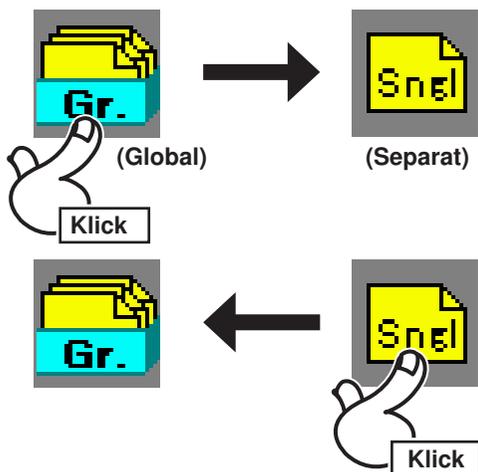


Flugzustände

Betriebsart Global/Separat (Glob/Sepa) umschalten

Möchten Sie mehrere Flugzustände einstellen, dann haben Sie die Wahl, ob Sie die Einstellwerte mit sämtlichen Flugzuständen (Glob) verknüpfen oder diese unabhängig einstellen (Sepa) möchten. Auf jedem Einstell-display kann der Mode unter [Global] geändert werden.

[Global/Separat umschalten]



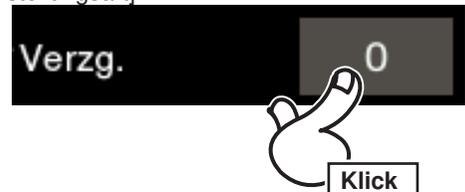
- Global (Glob)
Für alle Flugzustände werden dieselben Einstellungen vorgenommen.
- Separat (Sepa)
Diese Betriebsart ist einzustellen, wenn die Einstellungen nicht mit anderen Zuständen verknüpft sind.

Verzögerungszeit des Flugzustands einstellen

Ungewöhnliche Fluglageänderungen des Modelles durch plötzliche Servoauslässe der Servo- positionen bzw. Schwankungen der Reak-tionszeit zwischen den Kanälen können durch die Flugzustands-Umschaltverzögerung der Funktion [Flugzustand] unterdrückt werden.

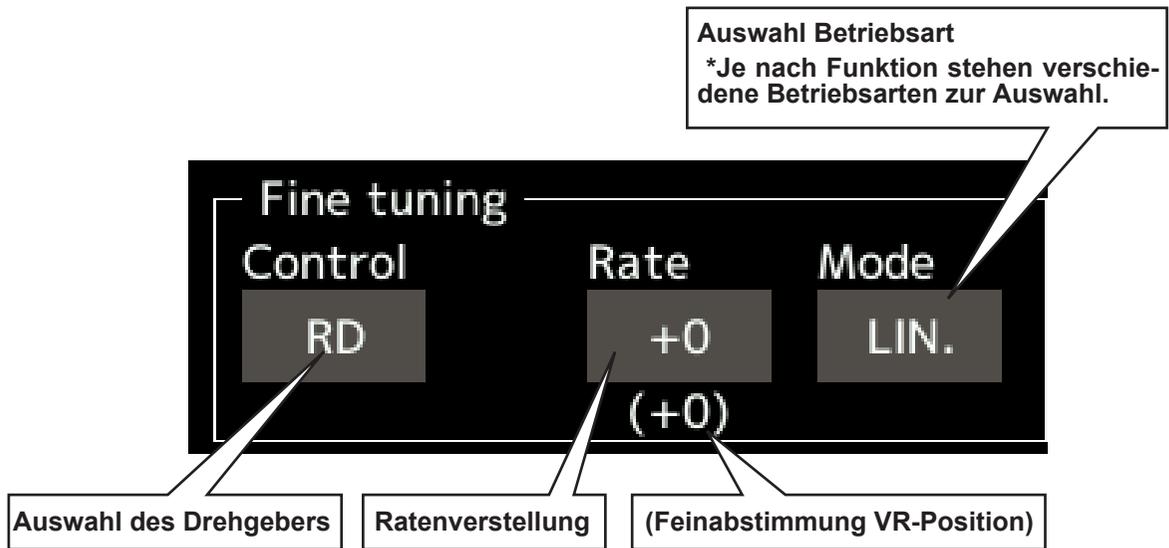
Wird die Verzögerung beim Umschalten des Flugzustands eingestellt, dann wird eine diesem Anteil entsprechende Verzögerung angewandt und es wird eine sanfte Änderung der betreffenden Funktionen durchgeführt.

[Einstellungsart]



1. Bis zu dem Zustand durchklicken, den Sie einstellen möchten. Dann Verzögerung [0 (Wert)] anklicken.
2. Verzögerung über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Voreinstellung: 0
Einstellbereich: 0~27 (max. Verzögerung)
(Wird der Wert länger gehalten, erfolgt ein Reset der Verzögerung zur Voreinstellung.)

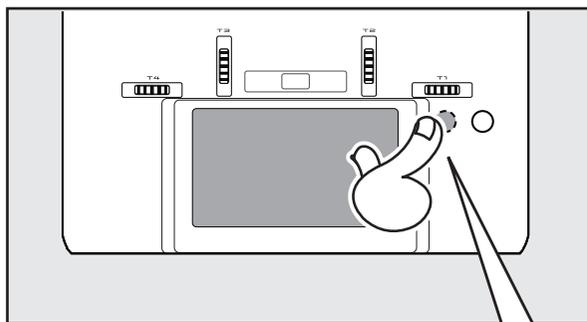
Funktionen für die Feinabstimmung über verschiedene Drehgeber



[Einstellungsart]

1. Auswahl des Gebers
Klicken Sie auf [Steuerung] „-“ , um das Schalter-Auswahlmenü aufzurufen. Wählen Sie dann den Schalter und die Schalt-Richtung aus.
2. Auswahl Modus
[Mode] Taste anklicken und Mode auswählen ([LIN.], [ATL+], [ATL-], bzw. [SYM.]).
3. Ratenverstellung
Klicken Sie auf die Taste [Rate] „Wert“.
Wert über die Tasten
„▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.

Voreinstellung: 0%
Einstellbereich: -100%~+100%
(Wird der Wert angeklickt erfolgt ein Reset der Rate zum voreingestellten Wert.)



Nach der Einstellung, drücken Sie bitte die HOME/EXIT Taste

[Feinabstimmung VR-Modus]

[LIN.] Mischrate 0% Mitte von Drehgeber Wird der Drehgeber nach rechts bzw. links gedreht, dann erhöht bzw. reduziert sich jeweils die Mischrate.

[ATL+] Mischrate 0% am linken Ende des Drehgebers. Wird der Drehgeber gedreht, dann erhöht sich die Mischrate.

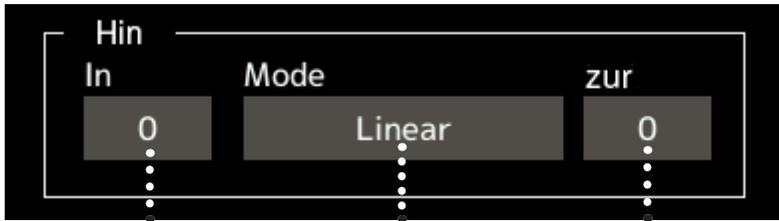
[ATL-] Mischrate 0% am rechten Ende des Drehgebers. Wird der Drehgeber gedreht, dann erhöht sich die Mischrate.

[SYM.] Wird der Drehgeber von der neutralen Position nach links oder rechts gedreht, dann erhöht sich die Mischrate in beiden Fällen.



LIN. ATL+ ATL- SYM.

Servo Speed Funktionen



(schnell) 0~27 (langsam)

Servogeschwindigkeit, Einstellung

Die Servogeschwindigkeit bei jeder Funktionsausführung (auch beim Umschalten des Flugzustands) ist einstellbar. Die Servos arbeiten problemlos bei einer konstanter Geschwindigkeit entsprechend der eingestellten Geschwindigkeit.

Die Arbeitsgeschwindigkeit (Hin) und Rücklaufgeschwindigkeit (Zur) ist individuell einstellbar.

Betriebsart gemäß Einstellfunktion schalten.

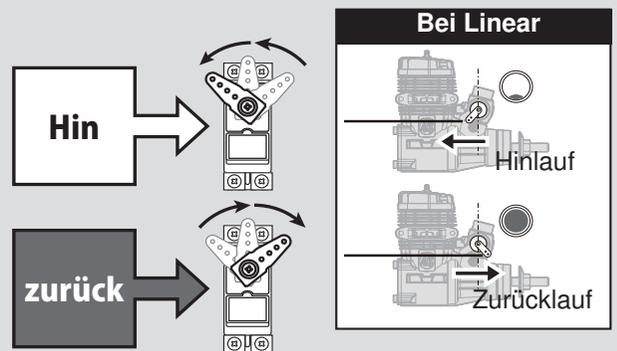
„Symmetrie“-Modus: Wird bei Querrudern und anderen symmetrischen Funktionen verwendet. (mit Mittelstellung)

„Linear“-Modus: Für Funktionen, welche die Arbeitsposition des Gas- und Schaltkanals, etc. halten (ohne Mittelstellung).

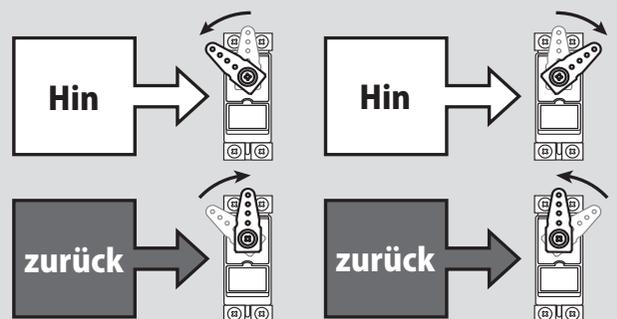
[Einstellungsart]

1. Betriebsart wählen: ([Linear] oder [Symmetrisch]). Bei jeder Berührung der Taste schaltet diese zwischen [Linear] und [Symmetrie] hin und her.
2. Laufgeschwindigkeit durch Eingabe von Werten (0-27) bei "Hin" und "Zur" festlegen

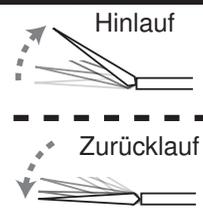
Linear



Symmetry



Bei Symmetrie



Kurveneinstellung

Im folgenden Abschnitt wird die Einstellung für Kurven im Bereich der AFR-Funktion und der einzelnen Mischerfunktionen beschrieben.

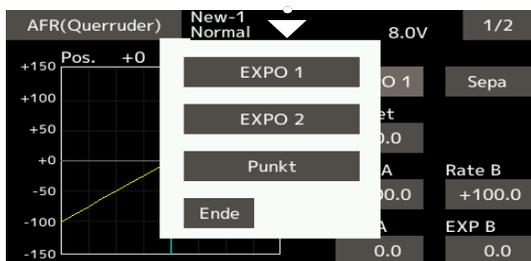
Auswahl des Kurventyps

Drei Kurventypen (EXP1, EXP2, und Punkt) können ausgewählt werden.



Auswahl des Kurventyps

1. Berühren Sie die Taste des Kurventyps, den Sie verwenden möchten.
*Der Kurventyp ändert sich und die Anzeige geht zum ursprünglichen Bildschirm zurück.
[EXP1]: Kurve EXP1
[EXP2]: Kurve EXP2
[Punkt]: Punktkurve

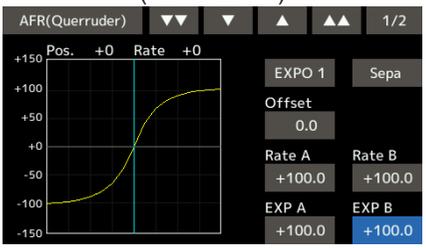


Einstellungen nach Kurven Typ

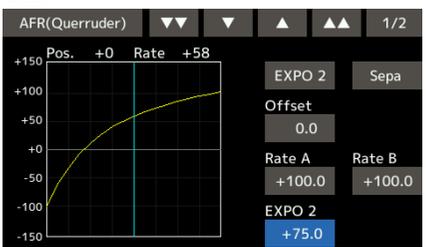
Wird der Kurventyp ausgewählt wie oben beschrieben, dann werden auf dem Bildschirm kurventypspezifische Einstellungsparameter eingeblendet. Jede Kurve wie unten beschrieben einstellen.

Einstellung EXP1/EXP2 Kurve

(Kurve EXP1)



Die Verwendung einer EXP1-Kurve ermöglicht einen sanfteren Start von Quer-, Höhen- und Seitenruder.



Die Verwendung einer EXP2-Kurve ist beim Hochlauf des Motors oder sonstigen Faktoren der Motorsteuerung mitunter sinnvoll. Dabei lassen sich die linken und rechten Raten der Kurve ([Rate A], [Rate B]) bzw. EXP-Kurvenraten ([EXP A], [EXP B]) individuell anpassen. ([EXP] für EXP2)

Die Kurve lässt sich zudem in beliebige Richtungen verschieben [Offset].

[Rate einstellen]

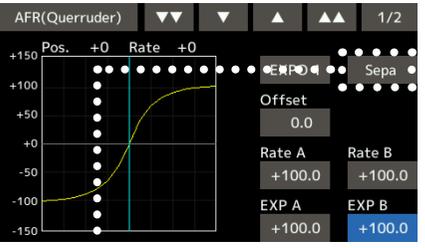
- Zur Einstellung tippen: [Rate A], [Rate B], [EXP A], oder [EXP B].
- Rate über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.
Voreinstellung: +100.0% (Rate)/+0.0% (EXP Rate)
*Voreinstellung ist je nach Funktion unterschiedlich.

Einstellbereich: -200.0~+200.0% (Rate)/-100.0~+100.0% (EXP Rate)

(Wird der Wert angeklickt erfolgt ein Reset der Rate zum voreingestellten Wert.)

[Verschiebung der Kurve in vertikaler Richtung]

- Bis zur Einstellung [Offset] tippen.
- Kurve über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ vertikal versetzen.
Voreinstellung: +0,0%
(Wird der Wert angeklickt erfolgt ein Reset der Rate zum voreingestellten Wert.)

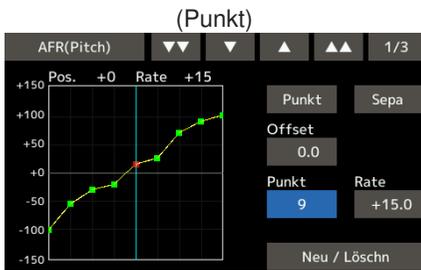


*[Sepa.] Modus: links und rechts der Geber-Mitte getrennt/ asymmetrisch

*[Glob.] Modus: Linke und rechte Seite haben dieselbe symmetrische Kurve.

1. Kurven Einstellung

Einstellung der Punktkurve (Punkt)



Sie können eine Kurve von bis zu 11 bzw. 17 Punkten verwenden. (Hängt von der Funktion ab)

Ursprüngliche Punktezahl: 9 Punkte (17-Punktkurve), 11 Punkte (11-Punktkurve)

*Die Anzahl der Einstellungspunkte lässt sich frei erhöhen, reduzieren und versetzen (offset).

[Raten-Einstellung jedes Punkts]

1. Auf [Punkt] bzw. [Rate] klicken.

*In diesem Modus, Bildschirm anklicken, um [Punkt] und [Rate] wechselweise umzuschalten.

2. Auf [Punkt] klicken.

3. Wählen Sie über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ den Punkt aus, dessen Rate Sie einstellen möchten.

*Die Markierung ■ auf der Kurve zeigt den aktuell angewählten Punkt an.



*Die Markierung □ auf der Kurve zeigt den aktuell gelöschten Punkt an.

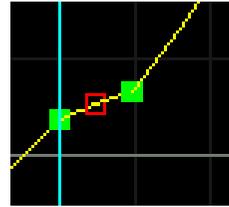


4. Auf [Rate] klicken. Und Rate über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ einstellen.

Schritte 2 bis 4 wiederholen und Kurve einstellen.

[Punkt hinzufügen]

1. Auf [Punkt] klicken.
2. Wählen Sie über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ die Position (Markier. □) aus, die Sie hinzufügen möchten.



3. Wird die Taste „Hinzufügen/Entfernen“ gedrückt, wird der Punkt hinzugefügt.

[Punkt löschen]

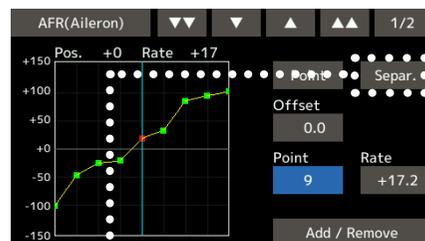
1. Auf [Punkt] klicken.
2. Wählen Sie über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ die Position (Markier. ■) aus, die Sie löschen möchten.



3. Wird die Taste „Hinzufügen/Entfernen“ gedrückt, so wird der Punkt gelöscht.

[Horizontale Verschiebung der Kurve in vertikaler Richtung]

1. Auf [Offset] tippen.
2. Kurve über die Tasten „▼▼“ „▼“ „▲“ „▲▲“ vertikal versetzen.
Voreinstellung: +0,0%
(Wird der Wert angeklickt erfolgt ein Reset der Rate zum voreingestellten Wert.)



*[Sepa.] Modus: links und rechts getrennt/ asymmetrisch

*[Glob.] Modus: Linke und rechte symmetrische Kurve.

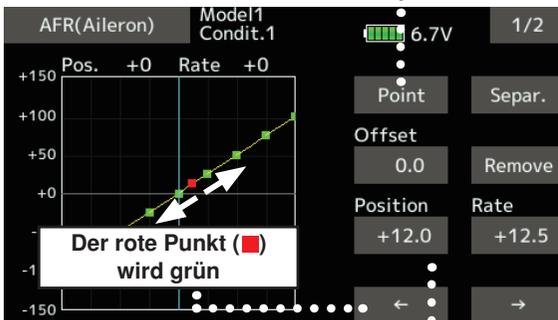
Kurven Einstellungstyp

1. Kurveinstellung

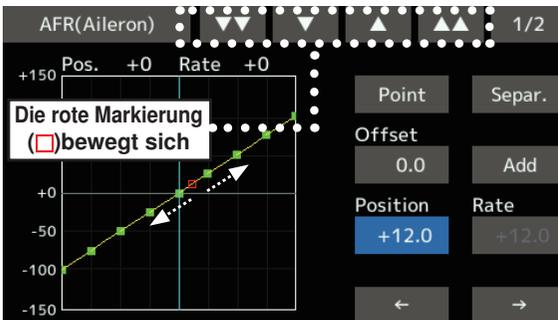
Punktkurven oder Splinekurven von bis zu 11/17 Punkten können verwendet werden. (Ausgangswert: 11/9 Punkte) Die gesetzten Punkte können frei ergänzt, reduziert oder verschoben werden.

◆ Hinzufügen von Punkten

① Öffnen Sie den Bildschirm „Mischerkurve“ mit der Kurvenfunktion.



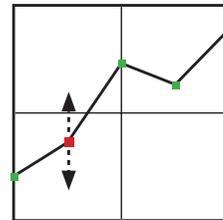
② Berühren Sie die „Position“ Taste.



③ Berühren Sie die "▼▼" "▼" "▲" "▲" Taste und wählen Sie die Position (mark □) die Sie hinzufügen möchten.

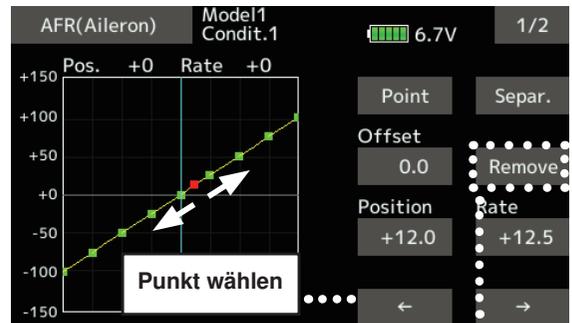
④ Wenn Sie „Add“ berühren, wird der Punkt hinzugefügt. (□) → (■)
*Ein neuer Punkt wurde festgelegt.

⑤ Drücken Sie „RATE“ und nutzen Sie die herauf/herunter Pfeile um die Rate Punkte nach oben oder unten einzustellen.



◆ Entfernen von Punkten

① Nutzen Sie die Links-Rechts Taste [←] oder [→] und wählen Sie den Punkt. (Der rote Punkt ■ ist der gewählte Punkt.)



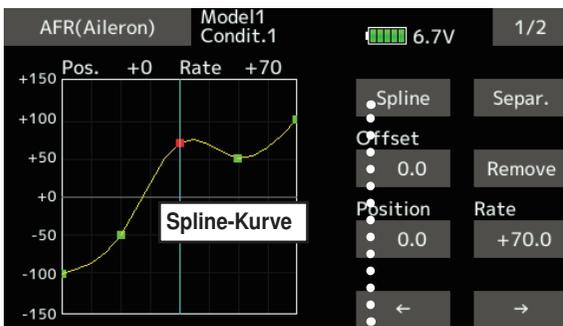
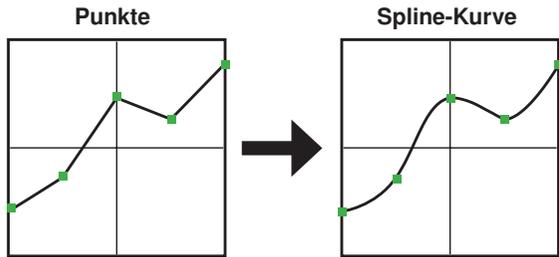
Berühren Sie die [Remove] Taste. (Der gewählte Punkt wird zum transparenten Punkt)



③ Nutzen Sie die Links-Rechts Taste [←] oder [→]. *Der Punkt ist gelöscht.

2. Festlegen einer Spline-Kurve

Hinzufügen einer Spline-Kurve.



A list titled "Die Arten der Mischerkurven" (The types of mixer curves) is shown. The list includes: "EXP 1", "EXP 2", "Point", and "Spline". The "Spline" option is highlighted with a dotted border. A "Close" button is located to the right of the list.

Auswahlverfahren für Mischerschalter

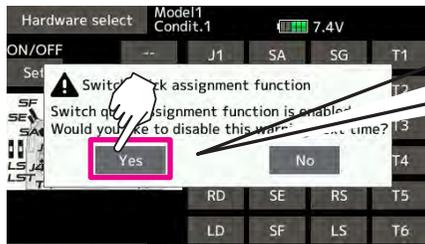
Bei der Auslieferung der T26SZ ist die Funktion Schalter-Schnellzuweisung standardmässig aktiviert. E **Einrichtungsschritte Beispiel:** Betätigung der Störklappe((Airbrake))durch Schalter C



Tippen Sie auf : Modellmenü → Luftbremse -> Schalterstellung Mixfunktion

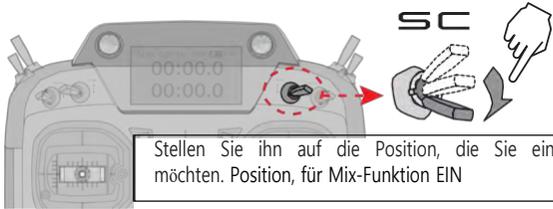
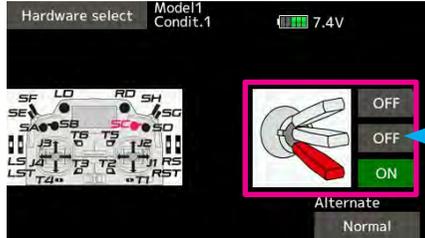
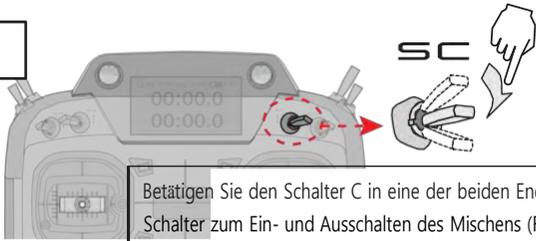
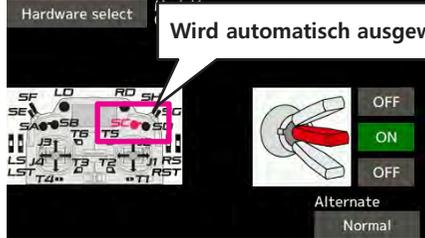
Status : INH → EIN (ON)
Aktivieren Sie das Mixfunktion

(Tippen Sie: Schalt (Switch) an



Eine Warnmeldung wird nur beim ersten Mal angezeigt. Ja (Yes)] → Das wird beim nächsten Mal nicht mehr angezeigt.

Wird automatisch ausgewählt.

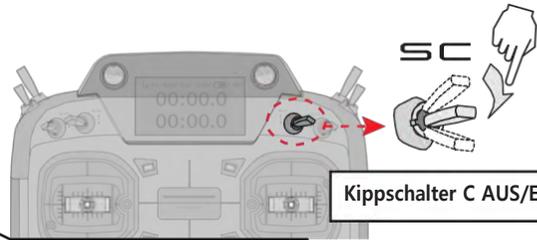
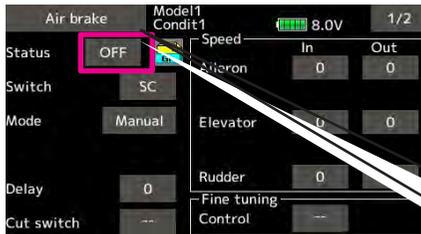


Wenn Sie auch die mittleren Positionen (2 Positionen EIN) einschalten möchten, tippen Sie auf den Bildschirm.

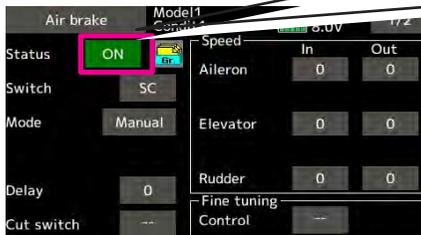


Drücken Sie die Taste EXIT [Hardware select], um die Schalterauswahl abzuschließen.

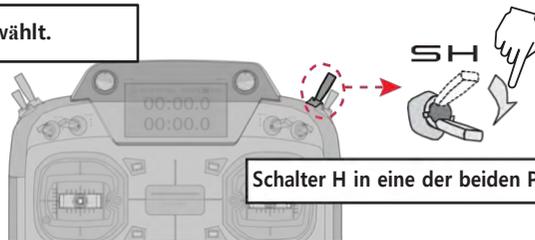
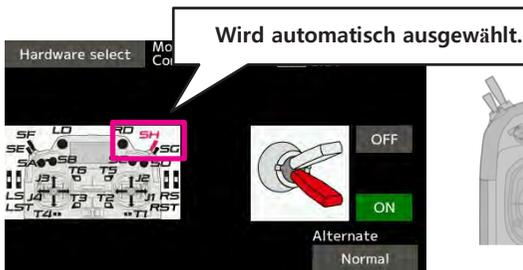
Schalterstellung programmieren



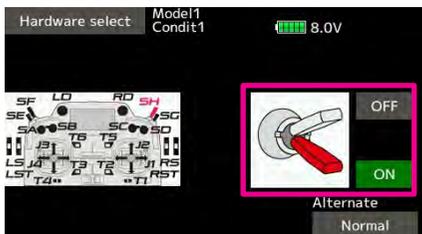
Kippschalter C AUS/EIN



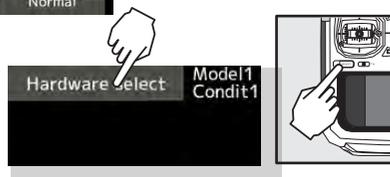
! Prüfen Sie nicht nur auf dem Bildschirm [Hardwareauswahl], da die Gefahr besteht, dass sich die ON/OFF-Position ändert.



Schalter H in eine der beiden Positionen.



Betätigen Sie die Schalterstellung Vorne



Halten Sie die Schalterstellung auf der Vorderseite gedrückt, und drücken Sie die Taste EXIT oder [Hardware select].

! Wenn Sie den Schalter H loslassen, schaltet sich die andere Seite ein.

Eigenes Modell auf dem Start Bildschirm

Bilder Ihres Lieblingsmodells können angezeigt werden.,
usw. **PC und microSD-Karte erforderlich.

Schritte zur Einrichtung

1. Bereiten Sie eine Bilddatei in folgendem Format vor. Der Dateiname muss alphanumerisch sein und darf maximal 8 Zeichen lang sein.

- Dateiformat : Windows-Bitmap-Datei (24-Bit-Farbe)
- Größe: 160x80 Pixel

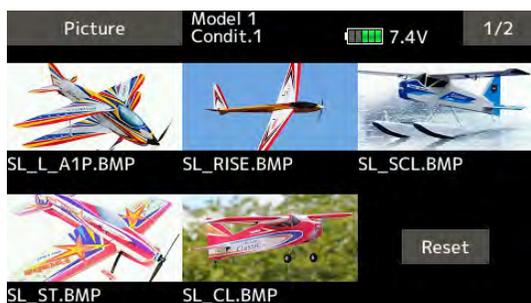
2. Verwenden Sie Ihren PC. Legen Sie die Bilddatei einmal in das T26SZ ein, schließen Sie die formatierte microSD-Karte an Ihren PC an und speichern Sie sie unter den Ordner "FUTABA\PICTURE" auf der microSD-Karte.

3. Legen Sie die microSD-Karte in das T26SZ ein und schalten Sie das T26SZ ein.

4. Tippen Sie im Verknüpfungsmenü auf [Bild], um die Bildanzeige zu öffnen.

5. Die auf der microSD-Karte gespeicherten Bilddateien werden angezeigt. Tippen Sie auf das Bild, das auf dem aktuell ausgewählten Modell angezeigt werden soll Daten, um sie zu registrieren.

6. Um die Bildregistrierung abzubrechen, tippen Sie auf Zurücksetzen (Reset).



Startbildschirm

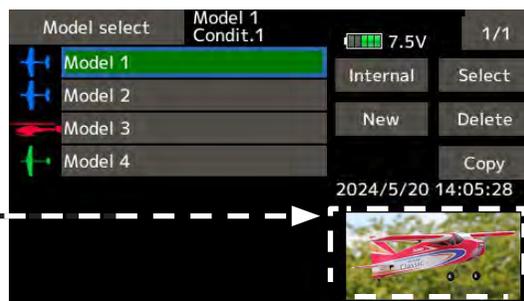
Wenn ein Bild in den aktuell ausgewählten Modelldaten registriert ist, wird das Bild auf dem Startbildschirm angezeigt. Tippen Sie auf das Bild, um das Modellmenü anzuzeigen.



Modellauswahlbildschirm

Wenn Sie im Modellauswahlbildschirm auf die Modelldaten tippen, werden die registrierten Bilder angezeigt. (Wenn kein Bild registriert ist oder die Bilddatei nicht gefunden wird, wird das Standardbild angezeigt).

Tippen Sie auf das Modellbild, um das Modell auszuwählen.



*Wenn die microSD-Karte, auf der die Bilddatei gespeichert ist, nicht installiert ist, wird das Bild nicht angezeigt.

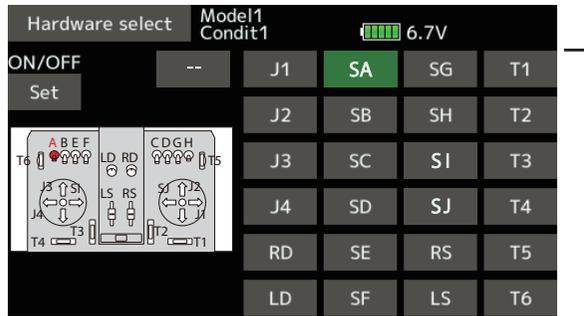
Geberauswahl

Die diversen Funktionen der T26SZ lassen sich über Schalter anwählen. Die Art der Einstellung des Schalters (einschl. der Geber Stick, Trimmhebel bzw. Drehgeber und Linearschieber in der Funktion eines Schalters) gilt für sämtliche Funktionen.

Schalterauswahl

Wird ein Schalter bei einer Mischfunktion ausgewählt, dann wird die Auswahl (s.u.) angezeigt (rot markiert).

Schalterauswahlbildschirm als Beispiel)

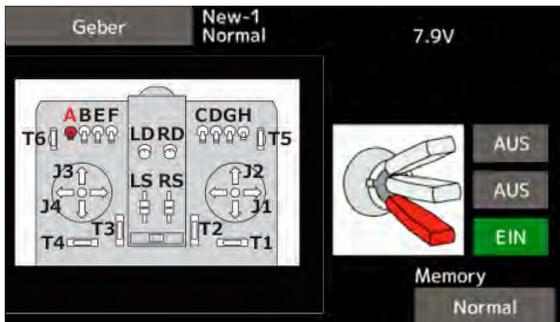


Gewünschten Schalter anklicken.

Sobald der Schalter ausgewählt ist

Einstellung Schalter EIN/AUS ist in jeder Position möglich.

1. Wird der Positionsschalter EIN/AUS „Einstellen“ gedrückt, nachdem der Schalter ausgewählt wurde, erscheint der folgende Bildschirm.



Bei Memory "Normal" wird beim Verlassen der EIN-Position des Gebers die Funktion abgeschaltet.

Bei "Memory"-Einstellung bleibt die Schaltfunktion aktiv, bis zum erneuten Schalten auf diese EIN-Position

Wenn ein Stick, Trimmer oder Drehgeber gewählt wurde:

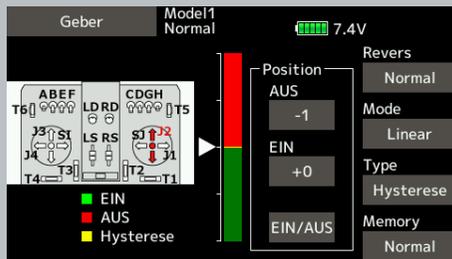
- 4 Hysterese- oder Symmetriemodi können gewählt werden (siehe nächste Seite)

Der Hysteres- oder Bereichsmodus kann im Hardwareauswahl-Display definiert werden.

Wenn ein Knüppel, eine Trim -Taste oder ein VR als Schalter genutzt wird, können die folgenden 4 Modi ausgewählt werden.

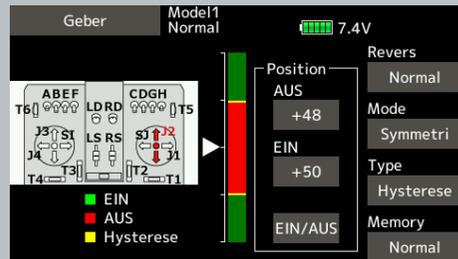
◆ Linear – Hysteresemodus

Diese Einstellungsmethode wählt die Funktion AN/AUS basierend auf dem gesetzten Punkt. Die Hysteres (Totbereich) kann AN und AUS geschaltet werden. Die AN und AUS Positionen können mit der Reverse Taste getauscht werden.



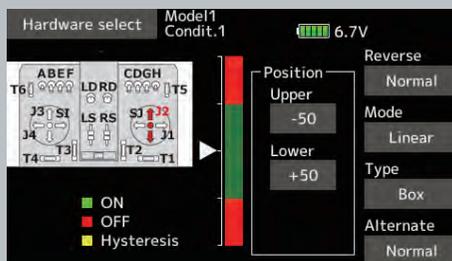
◆ Symmetrie – Hysteresemodus

Die Bedienung ist die gleiche wie bei dem linearen Hysteresemodus, jedoch symmetrisch auf beiden Seiten. Wenn Sie z.B. DualRate1 mit dem Quer-ruderknüppel aktivieren möchten, indem Sie das Steuer nach links oder rechts bewegen, kann DR1 an der gleichen linken und rechten Position AN geschaltet werden.



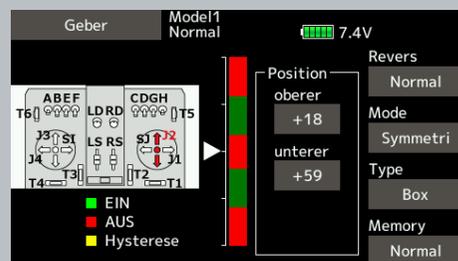
◆ Linear – Bereichsmodus

Dieser Modus aktiviert den Schalter innerhalb von 2 Punkten. Jeder Punkt kann festgelegt werden. Die AN und AUS Positionen können mit der Reverse Taste getauscht werden.



◆ Symmetrie – Bereichsmodus

Die Bedienung ist die gleiche wie bei dem linearen Bereichsmodus, jedoch sind links und rechts (rauf und runter) symmetrisch zur Neutralposition.



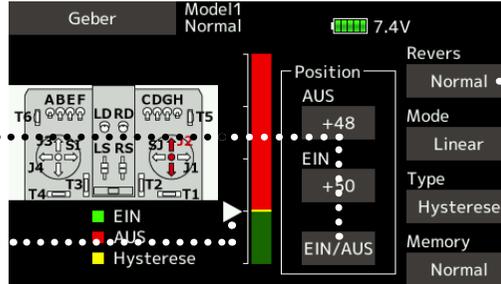
Das Verschieben des AN/AUS-Punktes

- ◆ Grüner Bereich: AN
- ◆ Roter Bereich: AUS
- ◆ Gelber Bereich: Hysterese (Totbereich)

(Einstellungsmöglichkeit)

1. Bewegen Sie den Knüppel auf den Punkt den Sie ändern möchten und drücken Sie die (AN/AUS) Taste. Die Grenzpunkte verändern sich.

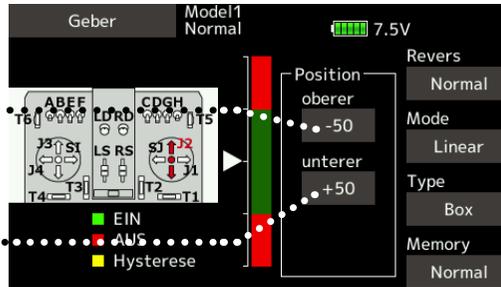
Aktuelle Knüppelposition



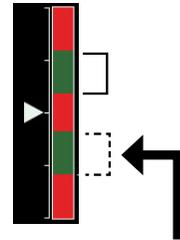
Tausch der AN/AUS Position

(Einstellungsmöglichkeit) → Bereichsmodus

1. Bewegen Sie den Knüppel auf den Punkt den Sie höher setzen wollen.
2. Drücken Sie die (Höher) Taste. Die Grenzpunkte verändern sich.
3. Bewegen Sie den Knüppel auf den Punkt den Sie tiefer setzen wollen.
4. Drücken Sie die (Tiefer) Taste. Die Grenzpunkte verändern sich.



● Symmetrie

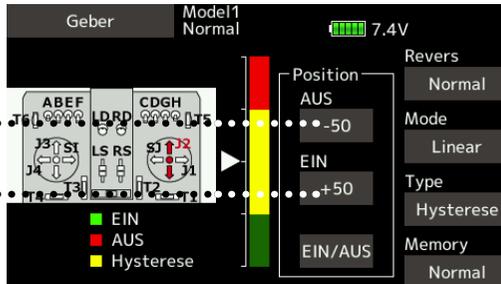


Wenn Höher (Tiefer) eingestellt wird, wird gleichzeitig auch Tiefer (Höher) eingestellt.

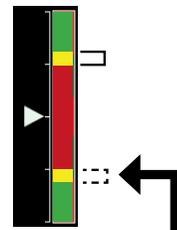
Hysterese: Die Hysterese (Totbereich) kann AN und AUS geschaltet werden.

(Einstellungsmöglichkeit) → Linearer Modus

1. Bewegen Sie den Knüppel zu dem Ausschaltpunkt den Sie ändern möchten und drücken Sie die (OFF) Taste. Die Ausschaltpunkte verändern sich.
2. Bewegen Sie den Knüppel zu dem Einschaltpunkt den Sie ändern möchten und drücken Sie die (ON) Taste. Die Einschaltpunkte verändern sich



● Symmetrie



Wenn Höher (Tiefer) eingestellt wird, wird gleichzeitig auch Tiefer (Höher) eingestellt.

LOGIK-Schalter (Nur Funktion Flugzustand)

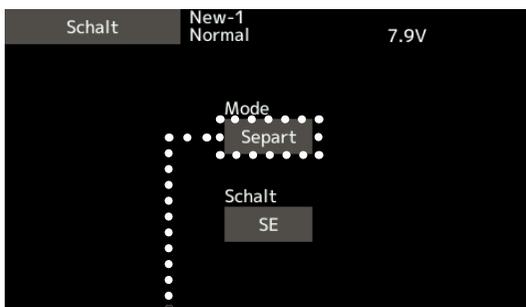
Die Funktion des Logic-Schalters erlaubt das Ein- bzw. Ausschalten des Betriebs durch die Kombination zweier Schalter. So wird der Flugzustand zum Beispiel aktiviert, wenn 2 Schalter eingeschaltet werden.

Logic-Modus

UND: Stehen beide Schalter auf EIN, ist auch der Zustand EIN.

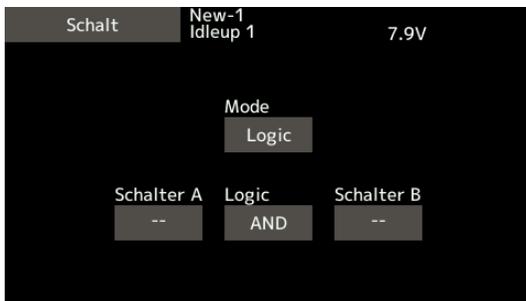
ODER: Steht einer der beiden Schalter auf EIN, ist auch der Zustand EIN.

EX-OR: Befinden sich die beiden Schalter in unterschiedlichen Zuständen, dann ist auch der Zustand EIN.



Auswahl Schaltmodus

1. [Mode] "Separ" anklicken und "Logic" auswählen.
(Einstellbildschirm für Logic-Schalter)



Schalterauswahl

1. Schalter A und B wählen.

Auswahl Logikmode

1. Punkt [Logic] klicken.
2. Logic-Mode wählen.

Update

Die Programmierung Ihres Futaba T26SZ Senders kann einfach online aktualisiert werden. Wenn Funktionen hinzugefügt oder verbessert werden, kann die Update-Datei von unserer Website heruntergeladen werden. Kopieren Sie die Update-Dateien auf die microSD-Karte und aktualisieren Sie dann das Programm wie folgt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website in den FAQ zur Aktualisierung.

Update-Vorgang

Hinweis: Wenn sich der Akku während der Programmaktualisierung vollständig entlädt, schlägt die Aktualisierung fehl.

Wenn die verbleibende Akkukapazität 50 % oder weniger beträgt, laden Sie den Akku immer auf vor dem update. Update-Link:

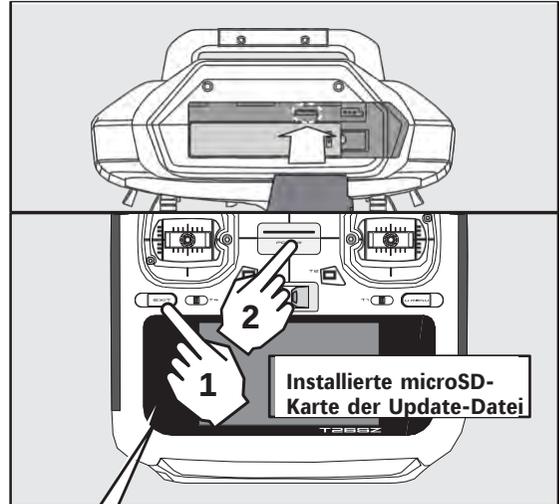
Hinweis: Die Modelldaten im Sender können nach der Aktualisierung unverändert verwendet werden, aber zur Sicherheit sollten Sie die Modelldaten vor der Aktualisierung sichern.

Update-Link

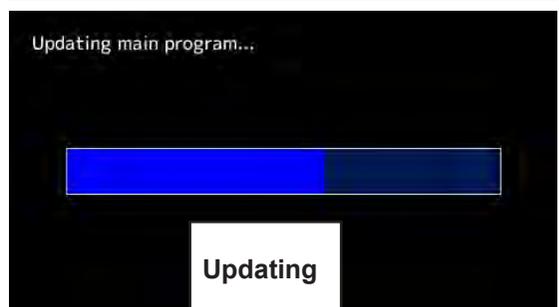
<https://www.minicars.se/sv/artiklar/t26sz-radio-fasstest26-r7208sb.html>



Hinweis: Wenn sich auf der microSD-Karte bereits ein anderer FUTABA"-Ordner befand, bevor Sie eine Kopie erstellen, wird der FUTABA"Ordner **ÜBERSCHRIEBEN**.



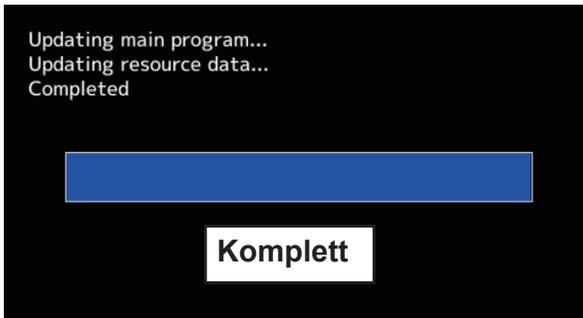
Drücken Sie den EXIT-Schalter und schalten Sie den Hauptschalter EIN



1. Laden Sie die Zip-Datei mit den Aktualisierungsdaten unserer Website.
2. Entpacken Sie die Zip-Datei auf Ihrem Computer.
3. Der Ordner "FUTABA" wird auf Ihrem Computer erstellt.
4. Kopieren Sie den Ordner "FUTABA" auf Ihre microSD-Karte.
5. Stecken Sie die microSD-Karte mit dem Ordner "FUTABA", der die Aktualisierungssoftware enthält, in den SD-Kartensteckplatz Ihres T26SZ-Funksenders.
6. Schalten Sie den Sender ein, während Sie die Taste "EXIT" gedrückt halten. Der Update-Bildschirm erscheint auf dem LCD-Display Ihrer T26SZ und das Software-Update wird gestartet.

Update

7. Sobald das Software-Update vollständig durchgeführt ist, erscheint die Mitteilung „Komplett“ auf dem LCD-Display Ihrer T26SZ. (S. Abb.)



8. Hauptschalter Ihrer T26SZ ausschalten und SD-Karte aus dem Kartenschacht entfernen.

Mögliche Probleme

Wird eine der u.g. Fehlermeldungen auf dem LCD-Display Ihrer T26SZ angezeigt, dann wird das Softwareupdate nicht vollständig durchgeführt.

„Akku schwach.“

Software-Update wird verschoben, weil der Akku zu schwach ist. Nach Aufladen des Akkus Software-Update erneut versuchen.

„Aktualisierungsdatei nicht gefunden.“

T26SZ kann die Aktualisierungsdatei auf der SD-Karte nicht finden. Überprüfen Sie, ob sämtliche Dateien auf die SD-Karte gespeichert wurden.

„Datei defekt.“

Fehler der Aktualisierungsdatei. Die Aktualisierungsdatei ist möglicherweise defekt oder für einen anderen Sender bestimmt.

„Schreibfehler.“

Das Softwareupdate wird aus einem unbekanntem Grund angehalten. Wenn diese Fehlermeldung auf dem LCD-Display Ihrer T26SZ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihr Service-Center vor Ort.



Während der Aktualisierung niemals den Akku und die SD-Karte aus dem Sender entnehmen.

Dadurch kann der Sender beschädigt werden. Ist eine Aktualisierung aus irgendeinem Grund fehlgeschlagen, dann startet der Sender möglicherweise nicht.

Aktualisieren Sie den Sender in diesem Fall noch einmal wie folgt:

1. Akku aus dem Sender herausnehmen.
2. SD-Karte mit den Update-Dateien in den Sender einschieben.
3. Akku im Sender anschließen. Dabei Taste „HOME / EXIT“ drücken.
4. Die Aktualisierung beginnt.

Nach den o.g. Schritten sollen Sie eine Wartung vornehmen lassen, wenn der Sender sich nicht aktualisieren lässt oder nicht startet.

Initialisierung:

Hinweis: Im unwahrscheinlichen Fall, dass Modelldaten beschädigt wurden, können die aktuellen Modelldaten wie folgt initialisiert werden.

Verwenden Sie dieses Verfahren nur, wenn Daten beschädigt sind!

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Senders aus.
2. Halten Sie die Home/Edit-Taste und die User/Monitor-Taste gedrückt. Gleichzeitig den Sender einschalten
3. Es erscheint ein Initialisierungs-Warnbildschirm.
4. Berühren Sie Ja, um die Initialisierung zu aktivieren und Schalten Sie den Sender anschließend aus.

Kontrollieren Sie anschließend alle Einstellungen und Funktionen sorgfältig.

Datenkonverter

Die FX-30 und T12FG wurden zu den mit dem Datenkonverter kompatiblen Modellen hinzugefügt.

Der Name des Senders wird auf dem Symbol angezeigt.



Modellspeicher von früheren Futaba Sendern konvertieren

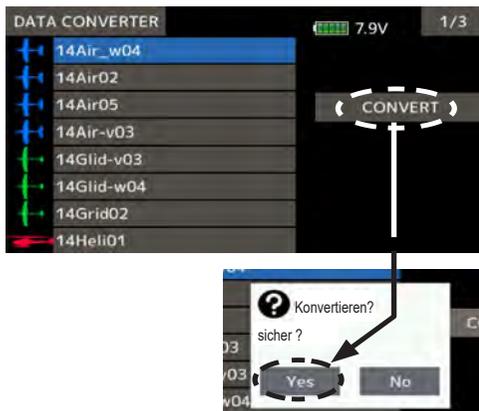
T14SG/FX-22/T12K → T26SZ MODELLDATENKONVERTIERUNG

Die Modelldaten (nur letzte Version) von T14SG/FX-22/T12K können auf T26SZ kopiert werden.
ebenso 16SZ/18SZ, 16IZ, FX 36

- * eine microSD-Karte ist erforderlich.
- * Die Modelldaten von T26SZ können nicht auf T14SG/FX-22/T12K kopiert werden.
- * Verwenden Sie einen SD-Kartenkonvertierungsadapter (nicht im Lieferumfang enthalten), um eine microSD-Karte in den T14SG/FX-22/T12K einzusetzen.
- * Die aus dem Kreisel ausgelesenen Daten werden initialisiert. Lesen Sie die Daten erneut aus dem Kreisel aus.
- * Telemetriedaten werden initialisiert.

[Modelldaten-Konvertierungsmethode]

1. Stecken Sie eine microSD-Karte mit den Modelldaten von T14SG/FX-22/T12K in den SD-Steckplatz eines T26SZ.
2. Schalten Sie den Netzschalter ein, und der Datenkonverter sollte laufen.



3. Der Konverter zeigt eine Liste der Modelldaten auf der Karte an. Wählen Sie die gewünschten Modelldaten aus zu konvertieren und drücken Sie die Taste "KONVERTIEREN" → "Ja", und der Konverter sollte mit der Umwandlung beginnen Daten.
4. Wenn die Konvertierung erfolgreich war, zeigt der Konverter die folgende Meldung an. Die konvertierten Daten werden in den internen Speicher kopiert des T26SZ. Wenn die T26SZ also keinen freien Platz im internen Speicher hat, muss die Konvertierung fehlschlagen.



5. Der Konverter kann nur Modelldaten akzeptieren, die von T14SG/FX-22/T12K mit der neuesten Software erstellt wurden. Wenn Sie versuchen, Modelldaten zu konvertieren, die mit einer älteren Softwareversion erstellt wurden, muss der Konverter die Konvertierung abbrechen und die folgende Fehlermeldung anzeigen. Wenn diese Meldung angezeigt wird, aktualisieren Sie die Modelldaten wie folgt, um diese Einschränkung zu vermeiden.



- (a) Aktualisieren Sie zunächst ein T14SG/FX-22/T12K auf die neueste Software.
- (b) Laden Sie die Modelldaten, deren Konvertierung fehlgeschlagen ist, mit der neuesten Software in das T14SG/FX-22/T12K, und die Modelldaten sollten auf das neueste Format aktualisiert werden.
- (c) Speichern Sie die aktualisierten Modelldaten auf einer microSD-Karte.
- (d) Versuchen Sie erneut, die aktualisierten Modelldaten in eine T26SZ zu konvertieren.
- (e) Wenn die microSD-Karte nicht erkannt wird, kann sie möglicherweise verwendet werden, wenn sie mit dem von SD Association angebotenen SD-Formatierer neu formatiert wird.
Der SD-Formatierer kann von der SD Association <https://www.sdcard.org/> heruntergeladen werden.

VORSICHT

- ⚠ Führen Sie nach dem Kopieren der Daten unbedingt eine vollständige Funktionsprüfung mit dem zu verwendenden Modell durch. Prüfung sämtlicher Einstellungen, Laufrichtungen, Schaltern und Mischern

*Futaba kann keinerlei Garantie für Konvertierungen übernehmen

GEWÄHRLEISTUNG:

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations- oder Materialfehler kostenlos behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden sind ausgeschlossen

Der Transport zur Servicestelle muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen daher eine entsprechende Versicherung.

Senden Sie bitte Ihr Gerät an die für das jeweilige Land zuständige Servicestelle.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel/Rechnungskopie) bei.
- Betrieb des Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung im nichtgewerblichen Bereich.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und empfohlenes Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Fernsteuerkomponenten können von uns nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Generell übernimmt die Fa. Minicars keinerlei Haftung für die gesamte Funktionskette "Modell". Minicars haftet nicht für Verluste, Folgeschäden, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgend einer Weise damit zusammenhängen.

Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. Minicars zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge der Fa. Minicars

ZULASSUNGSBESTIMMUNGEN:

Die Richtlinie „RE“ (ab Juni 2016 „RE“) ist die europäische Direktive für Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Mit der Richtlinie ist unter anderem das Inverkehrbringen, sowie die Inbetriebnahme von Funkanlagen in der Europäischen Gemeinschaft festgelegt.

Als Zeichen, dass die Geräte den gültigen Europäischen Normen entsprechen, wird das CE-Symbol angebracht. Diese Kennzeichnung ist für alle Länder in der Europäischen Union gleich. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern und in der Schweiz betrieben werden. Wir weisen darauf hin, dass die Verantwortung für eine den Richtlinien entsprechende Funkanlage bei Ihnen, dem Anwender liegt.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:

Hiermit erklärt die Futaba Corporation, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2014/53/EU befindet. Der vollständige Text der EU Konformitätserklärung ist einsehbar auf:

www.rc.futaba.co.jp/english/dl/declarations.html

ENTSORGUNG:



Dieses Symbol bedeutet, dass **elektrische und elektronische Geräte** am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen, kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie in anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.



Altbatterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, diese zu einer geeigneten Sammelstelle zu bringen. Altbatterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe, die wieder verwertet werden. Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für:

Pb: enthält Blei
Cd: enthält Cadmium
Hg: enthält Quecksilber

Sie können Ihre Batterien, an folgenden Stellen, kostenlos zur Entsorgung abgeben:

- Kommunale Rücknahmestellen
- Bei Ihrem Fachhändler
- An jeder Verkaufsstelle für Batterien (unabhängig davon, wo die Batterie gekauft wurde).